

Bildung im Zahlenspiegel 1981



HERAUSGEBER STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bildung im Zahlenspiegel 1981



HERAUSGEBER STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 1020100 — 81700

Erschienen im Juli 1981
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Preis DM 12,10

Inhalt

	Seite		Seite
Einführung	7	4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1980 nach Schulart und Ländern	35
Erläuterungen	8	4.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	
		4.4.1 Grundzahlen	36
		4.4.2 Verhältniszahlen	39
1 Zusammenfassende Übersichten		4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart, Geburtsjahren und Klassenstufen . .	41
1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1973 bis 1980	13	4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1979 nach Schulart, Geburts- und Ausbildungsjahren	42
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1980 bzw. 1979	15	4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	43
1.3 Schuler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1979 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den Erwerbspersonen	16	4.8 Schuler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart und Klassenstufen	43
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1978/79 nach Schulart und Klassenstufen	44
2.1 Wohnbevölkerung 1970 und 1979 nach Altersjahren und Altersgruppen	17	4.10 Schulabgänger 1967 bis 1979 nach Schulart und Ländern	
2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.10.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	44
2.2.1 Insgesamt	18	4.10.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	45
2.2.2 Weiblich	19	4.10.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	45
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.11 Abiturienten 1972 bis 1981 nach Studienabsicht	46
2.3.1 Insgesamt	20	4.12 Studienwillige Abiturienten 1981 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern	46
2.3.2 Weiblich	21	4.13 Studienwillige Abiturienten 1981 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	47
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen		4.14 Lehrer 1979 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	48
2.4.1 Insgesamt	22	4.15 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	48
2.4.2 Weiblich	23	4.16 Teilnehmer und Lehrer 1980 an Studienseminaren für das Lehramt an allgemeinen Schulen	48
2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß			
2.5.1 Grundzahlen	24	5 Berufliches Schulwesen	
2.5.2 Verhältniszahlen	25	5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schuler 1960 bis 1980 nach Schulart	49
2.6 Erwerbspersonen 1970 und 1974 bis 1980 nach Altersgruppen	26	5.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1980 nach Schulart	51
2.7 Erwerbstätige 1970 und 1974 bis 1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	27	5.3 Schulen, Schuler und Lehrer 1980 nach Schulart und Ländern	52
2.8 Schüler und Studenten 1979 nach Schulart und Altersjahren		5.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	
2.8.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	28	5.4.1 Grundzahlen	53
2.8.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen	29	5.4.2 Verhältniszahlen	56
3 Vorschulische Einrichtungen		5.5 Schüler 1979 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	58
3.1 Kindergärten, Kinderhorte und Schulkindergärten 1970, 1978 und 1979 nach Ländern	30	5.6 Schüler 1979 nach Schulart und schulischer Vorbildung	59
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1979 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern . .	30	5.7 Ausländische Schüler 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	59
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1979 nach Art der Einrichtung und Ländern	31	5.8 Schuler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1979 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen	60
4 Allgemeines Schulwesen		5.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1979 nach Schulart	61
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1980 nach Schulart	32		
4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1980 nach Schulart	34		

5.10	Schulabgänger 1967 bis 1979 nach Schulart und Ländern	61	7.9	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1979/80 nach der beruflichen Stellung der Eltern	90
5.11	Lehrer 1979 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	62	7.10	Ausländische Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	91
5.12	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	62	7.11	Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1979 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg	
5.13	Teilnehmer und Lehrer 1980 an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen	62	7.11.1	Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen	92
			7.11.2	Doktorprüfungen	93
			7.11.3	Lehramtsprüfungen	94
			7.11.4	Graduierungen	95
6	Berufliche Bildung		7.12	Personal an Hochschulen 1979	
6.1	Auszubildende 1960 bis 1979 nach Ausbildungsbereichen	63	7.12.1	Nach Hochschulart und Ländern	96
6.2	Ausbildungsstätten 1979 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	64	7.12.2	Nach Hochschulart, Fachgruppen und dienstrechtlicher Stellung	97
6.3	Auszubildende 1979 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	64			
6.4	Auszubildende 1979 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern	65	8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
6.5	Auszubildende 1970 bis 1979 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	66	8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970 bis 1978 nach Aufgabenbereichen	99
6.6	Auszubildende 1979 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	68	8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1978	
6.7	Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1979	70	8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	100
6.8	Teilnehmer an Prüfungen 1979 nach Ausbildungsbereichen	72	8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	100
6.9	Teilnehmer an Prüfungen 1979 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	73	8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	101
			8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1979 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	102
7	Hochschulen				
7.1	Studenten nach Hochschulart		9	Ausbildungsförderung	
7.1.1	Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1980/81	74	9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1979 nach Schulart und Ländern	103
7.1.2	Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1980	76	9.2	Geförderte 1979 nach Schulart und Altersgruppen	105
7.2	Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Hochschulart und Ländern		9.3	Geförderte 1979 nach Schulart und Familienstand	106
7.2.1	Insgesamt	78	9.4	Geförderte 1979 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	107
7.2.2	Weiblich	79	9.5	Geförderte 1979 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	107
7.3	Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen	80	9.6	Geförderte 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	108
7.4	Studenten und Studienanfänger nach Fachgruppen und Studienbereichen		9.7	Geförderte 1979 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	108
7.4.1	Studenten im Wintersemester 1979/80	82			
7.4.2	Studienanfänger im Studienjahr 1979	83	10	Weiterbildung	
7.5	Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern		10.1	Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978 nach ausgewählten Merkmalen	109
7.5.1	Insgesamt	84	10.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
7.5.2	Weiblich	85	10.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen	110
7.6	Deutsche Studenten in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern im Wintersemester 1979/80	86	10.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen	112
7.7	Deutsche Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	87			
7.8	Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1979/80 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes				
7.8.1	Studenten	88			
7.8.2	Studienanfänger	89			

10.3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen		11	Internationale Übersichten	
10.3.1	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1979 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	114	11.1	Bevölkerung, Schuler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1978	
			11.1.1	Grundzahlen	118
			11.1.2	Anteil der Schuler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	119
10.3.2	Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1979 nach Art des Lehrgangs und Ländern	114	11.2	Schuler und Studenten 1970 bis 1978 nach Bildungsbereichen	
			11.2.1	Grundzahlen	120
10.3.3	Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1978 und 1979 nach Berufen	115	11.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	121
			11.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	122
10.4	Veranstaltungen der Volkshochschulen		11.3	Schuler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten	123
10.4.1	Veranstaltungen 1979 nach Fachgebieten	117		Quellennachweis	128
10.4.2	Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1978 und 1979 nach Art der Veranstaltung	117		Verzeichnis der Statistischen Landesämter	130

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
.	=	Angaben fallen später an
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
/	=	kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
a n g	=	anderweitig nicht genannt
n h w	=	nicht handwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht. Auf das Wort „davon“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a r u n t e r* gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden.

Einführung

Die Veröffentlichung „Bildung im Zahlenspiegel“ faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1981 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Samtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige Übersichten für ausgewählte europäische Länder ergänzt, aus denen sich – soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist – durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1980 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hatte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der Statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den „Zusammenfassenden Übersichten“ sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1980. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Wohnbevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, zählen zu derjenigen Gemeinde, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich hier um das Modell I von drei Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland. Dieses Modell ist als Status-quo-Variante berechnet worden. Das bedeutet, daß von den altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern des Jahres 1978, den Sterblichkeitsverhältnissen der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1976/78 und von einem nach Geschlecht und Alter ausgeglichenen Wanderungssaldo ausgegangen wird. (Siehe hierzu Bundestagsdrucksache 8/4437 vom 08. August 1980.)

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbst-

ständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Schulkindergärten sind den Grundschulen oder den Schulen für Behinderte angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Vorklassen und Klassen der Eingangsstufe an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

4 Allgemeines Schulwesen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt in der Regel 12 Jahre, davon neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Grundschulen werden von allen Kindern besucht, sie umfassen die ersten vier – in Berlin die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor

Hauptschulen sind weiterführende Schulen, sie umfassen fünf Schuljahre (Klasse 5 bis 9), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schuiformunabhängiger Orientierungsstufe (Bremen und Niedersachsen) drei Schuljahre (Klasse 7 bis 9), und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung Volksschule tragen

Den Grund- und Hauptschulen können Klassen für Behinderte oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Schulen für Behinderte bzw. den Realschulen zugeordnet worden

Schulen für Behinderte sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realschulen und Gymnasien für Behinderte

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschluszeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform

Gymnasien sind weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschluszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die „allgemeine“ Hochschulreife erworben werden.

Klassen

Unter Klassen sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die Klassenstufen (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Schulen für Behinderte wird das Schulbesuchsjahr ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), der Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschluszeugnis einer Realschule, einer Realschulkasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbauschule oder Berufsfachschule

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit Fachhochschulreife sind überwiegend Schüler mit dem Abschluszeugnis der Fachoberschulen

Lehrer

Zu den hauptberuflichen Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt. Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund landesgesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt worden sein (voll- und teilbeschäftigte Lehrer)

Als nebenberufliche Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben „Schüler je Lehrer“ sind den einschlägigen Veröffentlichungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliches Schulwesen

Schulen

Die Pflicht zum Besuch beruflicher Schulen umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun-jährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsschulen für Behinderte sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Sie schließen mit einer Abschlußprüfung ab. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht dieser Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abgangszeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Besuch einer Fachhochschule oder Hochschule berechtigen, sind der Tabelle 4.10 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Ausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) und in den betrieblichen Ausbildungswerkstätten

(vor allem bei größeren Betrieben sowie komplizierten technischen Produktionsprozessen) vollzieht.

Auszubildende (früher Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Außerdem werden Angaben über Matrosen in der Seeschiffahrt nachgewiesen, die in einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes ausgebildet werden. Nicht zu den Auszubildenden zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens), oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) sowie Freie Berufe und Seeschiffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren. **Berufsabschnitte** umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten Ausbildungsberufe, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung herausgegebenen „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ zusammengestellt sind.

Zwischenprüfungen: Während der Berufsausbildung ist zur Ermittlung des Ausbildungsstandes in der Regel mindestens eine Zwischenprüfung entsprechend der Ausbildungsordnung durchzuführen.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus. In den Tabellen wird jeweils eine Zwischensumme für Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen gebildet.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in wenigen Bundesländern als selbständige Einrichtungen; meist sind sie heute den Universitäten zugeordnet und werden mit diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und

Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Kunst, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen; ferner die seit 1976 eingerichteten behördeninternen Beamten- oder Verwaltungsfachhochschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Studenten

Studenten sind ordentliche (vollmatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden. Die Zahl der Studenten im ersten Fachsemester liegt höher als die der Studienanfänger (siehe oben), weil in ihr auch die Studenten enthalten sind, die ihr Studienfach gewechselt haben.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduiierung oder zum Fachhochschul-Diplom. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine formliche Prüfung ab.

Personal

Als **Personal an Hochschulen** zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (Professoren, Fachhochschullehrer, Dozenten) auch wissenschaftliche Rate, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren und nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum **technischen Personal** gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum **Verwaltungspersonal** zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, zum **sonstigen Personal** die Hausmeister, Pförtner, Gärtner usw.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach **Fachgruppen und Studienbereichen** bzw. **Lehr- und Forschungsbereichen** gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fachgruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund einschl. seines ERP-Sondervermögens, die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände sowie die Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Ausgaben nicht-staatlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche und Ausgabearten folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974. Durch die notwendigerweise schematische Umrechnung der Zahlen für das Rechnungsjahr 1969 auf die neue Systematik konnten jedoch nicht alle Zuordnungsunterschiede beseitigt werden, so daß geringfügige Einschränkungen der Vergleichbarkeit der Angaben bestehen bleiben.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die **Nettoausgaben** der jeweiligen Körperschaftsgruppe für den entsprechenden Aufgabenbereich, d. h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rucklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bzw. unter den „Besonderen Finanzierungsvorgängen“ ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Alle Bediensteten, die — auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit — durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Angestellte: In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschl. Auszubildende.

Arbeiter: In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildende.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke müssen geringe Abweichungen des in der Statistik erfaßten finanziellen Aufwandes (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) vom sog. „Kassen-Ist“ (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) in Kauf genommen werden. Ursache hierfür kann z. B. sein, daß Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet wurden. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

— In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).

- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe „Fortbildung“ und „Umschulung“ werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. „Einarbeitung“ ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Lehrgängen in Industrie, Handel und Handwerk sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine praktische Tätigkeit im Beruf, deren Dauer gesetzlich festgelegt ist.

Das Angebot der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus Tabelle 10.4 zu ersehen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund nationaler Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik sowie der Länder Österreich, Schweden, USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Daraus resultiert ein vergleichsweise niedriger Schuleranteil in der Bundesrepublik Deutschland, in der die Berufsausbildung — im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern — nicht überwiegend in Vollzeitschulen, sondern i. d. R. im Zusammenwirken von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule in Teilzeitform erfolgt. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind — entsprechend der Ausbildungsdauer — wie folgt definiert:

- Der Elementarbereich umfaßt Kindergarten und Vorschulen bzw. Vorklassen vor Beginn der Schulpflicht und vor dem Eintritt in den Primarbereich. Kindergarten für unter Dreijährige (Kinderhorte etc.) wurden, soweit möglich, ausgeschlossen.
- Der Primarbereich umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von vier bis hauptsächlich sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der Sekundarbereich umfaßt im allgemeinen zwei Bildungszyklen von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemein- und berufsbildenden Unterricht. Der längere Zyklus entspricht in den meisten Ländern dem Ende der Schulpflicht, der sich anschließende kürzere Zyklus vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementarbereich und die Primarstufe ausgebildet.
- Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1973 bis 1980

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Schüler									
1 000									
Kindergarten ²⁾	1 159,2	1 383,9	1 431,5	1 474,6	1 458,3	1 436,5	1 397,3	1 386,7	...
Kinderhorte ²⁾	72,9	80,3	86,3	82,7	85,0	87,6	101,7	104,5	...
Schulkindergarten und Vorklassen ³⁾	33,4	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	67,0	66,4
Schulen der allgemeinen Ausbildung	8 912,4	9 714,9	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 393,1	9 087,8
Grundschulen	3 978,2	4 117,2	3 935,9	3 914,7	3 732,4	3 512,5	3 262,0	2 991,0	2 817,9
Hauptschulen	2 369,2	2 382,4	2 545,4	2 510,4	2 545,2	2 506,7	2 459,9	2 363,0	2 226,3
Schulen für Behinderte	322,0	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,7	353,9
Realschulen	863,5	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2	1 351,1
Gymnasien	1 379,5	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 916,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8	2 118,0
Gesamtschulen	—	107,0	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	214,4	220,6
Schulen der allgemeinen Fortbildung	25,1	35,4	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1	39,4
Abendrealschulen	8,8	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9	8,9
Abendgymnasien	10,0	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5	16,6
Kollegs	6,4	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7	13,9
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 904,2	2 045,0	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9	2 475,4
Berufsschulen	1 593,2	1 636,5	1 639,0	1 629,2	1 622,3	1 691,1	1 805,1	1 910,9	1 955,6
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	—	13,1	17,1	28,5	44,3	57,8	84,7	102,1	107,6
Teilzeitform	1 593,2	1 623,4	1 621,9	1 600,7	1 578,0	1 633,3	1 720,4	1 808,8	1 848,1
Berufsschulen für Behinderte	6,6	6,9	6,7	6,8	7,1	9,6	10,9	11,6	12,2
Berufsaufbauschulen	40,4	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6	21,7
Berufsfachschulen	205,0	252,1	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2	352,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	59,0	115,2	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7	133,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	167,5	200,5	214,3	211,1	186,4	171,0	173,6	181,7	190,5
Schulabgänger									
1 000									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	509,9	507,4	460,6	464,6	523,6	532,0	546,1	...
mit Hauptschulabschluß	352,2	368,4	372,8	344,5	352,2	398,6	407,9	431,1	...
ohne Hauptschulabschluß	128,8	141,5	137,2	116,1	112,4	125,0	124,1	114,7	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	230,4	258,0	291,3	277,3	304,6	342,7	368,5	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	87,9	144,6	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	189,1	...
Auszubildende									
1 000									
Industrie und Handel	724,9	694,1	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	748,4	786,9
Handwerk	420,9	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2	702,3
Landwirtschaft	38,1	25,7	27,4	33,0	37,4	41,0	45,2	46,6	46,8
Öffentlicher Dienst ⁴⁾	20,2	49,7	47,2	46,0	43,9	44,8	51,7	53,8	53,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	90,0	98,0	104,1	107,0	104,5	105,8	111,5	115,3
Hauswirtschaft	7,2	6,4	7,1	7,3	6,8	7,2	7,8	8,1	7,6
Alle Ausbildungsbereiche	1 270,1	1 330,8	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6	1 712,7

Fußnoten siehe S. 14.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1973 bis 1980

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Studenten ⁵⁾									
1 000									
Universitäten	351,8 ⁷⁾	476,9	521,1	552,0	575,8	599,4	632,7	655,1	732,5
Pädagogische Hochschulen	58,4 ⁸⁾	78,4	78,9	79,1	73,1	68,4	55,0	54,1	19,1
Theologische Hochschulen	1,6	1,2	1,4	1,8	2,0	2,2	2,1	2,0	2,3
Zusammen	411,5	556,5	601,4	632,9	650,9	670,0	689,9	711,2	753,9
Gesamthochschulen	—	32,9	39,1	43,1	49,0	55,1	61,0	62,3	69,9
Kunsthochschulen	10,5	14,8	15,2	15,3	15,3	15,4	16,2	16,8	18,3
Fachhochschulen	105,7 ⁶⁾	122,6	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	179,9	202,0
Alle Hochschulen	527,8	726,9	788,8	836,0	872,1	905,9	938,8	970,3	1 044,2
Studienanfänger ⁷⁾									
1 000									
Universitäten	67,7	86,3	86,8	93,1	91,9	96,1	94,7	103,8	...
Pädagogische Hochschulen	15,2	18,3	19,0	17,3	12,2	10,1	9,4	8,6	...
Theologische Hochschulen	0,6	0,4	0,4	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	...
Zusammen	83,5	105,0	106,2	110,9	104,8	106,9	104,8	112,9	...
Gesamthochschulen	—	9,1	9,4	10,0	10,0	11,3	11,8	12,9	...
Kunsthochschulen	3,1	2,8	2,6	2,5	2,3	2,4	2,8	3,1	...
Fachhochschulen	33,8 ⁶⁾	37,1	41,5 ²⁾	41,2	40,3	44,3	42,1	42,4	...
Alle Hochschulen	120,4	153,9	158,4	164,6	157,3	165,0	161,5	171,3	...
Bestandene Hochschulprüfungen ⁷⁾									
1 000									
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen	26,2	32,3	33,6	33,7	36,5	37,5	39,8	42,8	...
Doktorprüfungen	10,5	10,1	10,7	11,4	11,5	11,4	11,8	11,9	...
Lehramtsprüfungen ⁸⁾	23,4	57,9	64,0	78,2	82,5	78,2	74,5	64,1	...
Graduierungen	15,6 ⁶⁾	29,2	30,1	31,9	29,3	33,3	30,8	34,1	...
Hauptberufliche Lehrer ⁹⁾									
1 000									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung ³⁾	313,6	384,7	407,9	426,9	447,7	463,5	476,0	487,7	498,5
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	42,2	53,1	55,4	59,6	61,9	65,2	69,1	73,1	77,6
Hochschullehrer ¹⁰⁾									
1 000									
Universitäten	69,3	72,0	75,0	77,0	62,0	81,4	83,1	...	...
Pädagogische Hochschulen	5,7	5,7	6,1	5,8	5,4	4,7	4,7	...	...
Theologische Hochschulen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	...	...
Zusammen	75,3	78,0	81,4	83,1	67,6	86,5	88,0	...	...
Gesamthochschulen	3,5	4,3	4,8	5,5	5,3	6,8	6,4	...	...
Kunsthochschulen	2,8	3,0	3,0	3,3	3,0	3,4	3,5	...	...
Fachhochschulen	13,6	14,1	14,3	14,8	13,6	15,7	16,1	...	...
Alle Hochschulen	53,8	95,2	99,4	103,6	106,8	89,5 ¹¹⁾	112,3	114,0	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft ¹²⁾									
Mill. DM									
Elementarbereich ¹³⁾	902	1 733	1 559	1 851	1 992	2 055	2 200	...	...
Schulen	16 572	26 102	30 496	33 013	33 792	35 130	37 237	...	...
Hochschulen	6 873	10 688	12 802	13 585	13 781	14 325	14 890	...	...
Weiterbildung ¹⁴⁾	576	934	885	984	1 209	1 391	1 698	...	...
Sonstiges Bildungswesen ¹⁵⁾	1 532	3 227	3 980	4 848	4 536	4 523	5 375	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung ¹⁶⁾	1 153	1 766	1 924	2 570	2 739	2 824	3 045	...	...
Insgesamt	27 608	44 450	51 616	56 852	58 050	60 247	64 444	...	...

1) Teilweise vorläufiges Ergebnis. — 2) Plätze. — 3) Einschl. Schulkinder- und Vorklassen für Behinderte. — 4) 1970 unvollständiges Ergebnis. — 5) Jeweils Wintersemester, z. B. 1980 = WS 1980/81. — 6) Nach Ingenieursakademien. — 7) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester. — 8) 1970 Personenzählung; ab 1973 Prüfungsfälle. 1 Staatsprüfung für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Die Zahl der Prüfungskandidaten liegt entsprechend niedriger. — 9) Voll- und teilbeschäftigt. — 10) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal. — 11) Unvollständiges Ergebnis der Individualerhebung. — 12) In der ab 1975 geänderten Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget). — 13) 1970 und 1973 z. T. lt. Angaben der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK); ab 1974 Gemeinden/Gv. zuzüglich Zuschüsse für Kindergärten anderer Träger. — 14) Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung, Förderung der staatsbürgerlichen Bildung, öffentliches Sucherwesen, Volkshochschulen, sonstige Erwachsenenbildung. — 15) Ausbildungsförderung einschl. Schülerbeförderung und Lehrerfortbildung. — 16) Ab 1975 Angaben der BLK

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1980 bzw. 1979

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich	Weiblich	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich	Weiblich		
	1 000	%	1 000	%		1 000	%	1 000	%		
Schüler					Studenten						
nach der Schulart 1980 ¹⁾					nach der Hochschulart 1980 ¹⁾²⁾						
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 087,8	77,1	4 651,1	4 436,6	48,8	Universitäten	732,5	70,2	452,3	280,3	38,3
darunter:						Pädagogische Hochschulen	19,1	1,8	6,4	12,8	66,8
Grundschulen	2 817,9	23,9	1 442,7	1 375,1	48,8	Theologische Hochschulen	2,3	0,2	1,7	0,6	27,0
Hauptschulen	2 226,3	18,9	1 171,1	1 055,3	47,4	Zusammen	753,9	72,2	460,3	293,7	38,9
Realschulen	1 351,1	11,5	626,6	724,5	53,6	Gesamthochschulen	69,9	6,7	48,4	21,5	30,7
Gymnasien	2 118,0	18,0	1 057,1	1 060,9	50,1	Kunsthochschulen	18,3	1,8	9,8	8,5	46,3
Schulen der allgemeinen Fortbildung	39,4	0,3	20,7	18,7	47,5	Fachhochschulen	202,0	19,3	142,4	59,6	29,5
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 475,4	21,0	1 400,5	1 074,9	43,4	Insgesamt	1 044,2	100	661,0	383,2	36,7
darunter:						nach der Staatsangehörigkeit 1980 ¹⁾²⁾					
Berufsschulen						Deutsche	986,3	94,5	620,4	365,9	37,1
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	107,6	0,9	67,3	40,3	37,5	dar.: Studienanfänger	155,4	94,6	92,6	62,8	40,4
Teilzeitform	1 848,1	15,7	1 106,6	741,4	40,1	Ausländer	57,9	5,5	40,6	17,3	29,8
Berufsfachschulen	352,2	3,0	118,6	233,5	66,3	dar.: Studienanfänger	8,9	5,4	5,6	3,2	36,4
Fachoberschulen, Fachgymnasien	133,7	1,1	85,1	48,6	36,4	Insgesamt	1 044,2	100	661,0	383,2	36,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	190,5	1,6	65,6	124,9	65,6	dar.: Studienanfänger	164,3	100	98,2	66,1	40,2
Insgesamt	11 793,1	100	6 138,0	5 655,1	48,0	nach Fächergruppen 1980 ¹⁾²⁾					
nach der Staatsangehörigkeit 1979						Sprach- und Kulturwissenschaften	237,7	22,8	99,8	137,9	58,0
Deutsche	11 385,4	94,8	5 910,6	5 474,8	48,1	Sport	21,9	2,1	12,8	9,1	41,6
Ausländer	627,5	5,2	329,9	297,6	47,4	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	267,1	25,6	175,0	92,1	34,5
Insgesamt	12 012,9	100	6 240,5	5 772,3	48,1	Mathematik, Naturwissenschaften	160,0	15,3	106,3	53,8	33,6
nach dem Alter 1979						Humanmedizin	78,8	7,5	51,4	27,3	34,7
Schulen der allgemeinen Ausbildung						Veterinärmedizin	5,2	0,5	2,9	2,3	43,5
unter 10 Jahre	2 543,0	27,1	1 292,8	1 250,1	49,2	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28,7	2,7	15,9	12,8	44,6
10 bis unter 15 Jahre	4 963,9	52,8	2 539,9	2 424,0	48,8	Ingenieurwissenschaften	186,9	17,9	169,6	17,3	9,2
15 und mehr Jahre	1 886,3	20,1	976,9	909,3	48,2	Kunst, Kunstwissenschaften	52,9	5,1	24,1	28,8	54,5
Zusammen	9 393,1	100	4 809,7	4 583,5	48,8	Sonstige Fächer/Ohne Angabe	5,1	0,5	3,2	1,8	36,2
Schulen der beruflichen Ausbildung						Insgesamt	1 044,2	100	661,0	383,2	36,7
unter 20 Jahre	2 161,6	90,0	1 197,9	963,7	44,6	dar.: Lehramt	214,0	20,5	93,5	120,5	56,3
20 und mehr Jahre	239,4	10,0	152,3	87,1	36,4	nach dem Alter 1979 ³⁾					
Zusammen	2 400,9	100	1 350,2	1 050,7	43,8	unter 18 Jahre	0,3	0,0	0,1	0,1	44,0
						18 bis unter 22 Jahre	236,6	24,4	116,7	119,8	50,7
						22 bis unter 25 Jahre	340,0	35,0	216,8	123,2	36,2
						25 bis unter 27 Jahre	159,0	16,4	114,6	44,4	27,9
						27 und mehr Jahre	234,5	24,2	172,6	62,0	26,4
						Insgesamt	970,3	100	620,9	349,4	36,0

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Wintersemester 1980/81 — 3) Wintersemester 1979/80

1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1979 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970			1979		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Wohnbevölkerung ¹⁾							
Insgesamt	1 000	60 651	28 867	31 784	61 315	29 221	32 095
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 267	4 054	8 260	4 225	4 035
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	2 044	1 952	5 103	2 631	2 472
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 018	4 132	3 886	8 219	4 176	4 043
Erwerbspersonen ¹⁾							
Insgesamt	1 000	26 610	17 075	9 535	27 199	16 884	10 315
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 367	1 257	2 509	1 367	1 142
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 032	3 747	2 285	6 200	3 568	2 632
Abhängig Erwerbstätige ¹⁾							
Insgesamt	1 000	21 627	14 146	7 481	23 066	14 536	8 529
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 304	1 218	2 341	1 294	1 047
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	3 335	2 059	5 673	3 294	2 380
Schüler ²⁾							
Schüler							
insgesamt	1 000	9 380	4 830	4 550	10 204	5 161	5 043
unter 15 Jahren	1 000	8 103	4 138	3 965	7 510	3 834	3 676
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	1 097	568	530	2 453	1 199	1 254
von 20 und mehr Jahren	1 000	180	124	56	241	128	113
Schüler je 100 Einwohner	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	15,5	16,7	14,3	16,6	17,7	15,7
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	97,4	97,0	97,8	90,9	90,7	91,1
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	27,5	27,8	27,1	48,1	45,6	50,7
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	2,2	3,0	1,4	2,9	3,1	2,8
Schüler je 100 Erwerbspersonen	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	35,3	28,3	47,7	37,5	30,6	48,9
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	41,8	41,5	42,2	97,8	87,7	109,8
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	3,0	3,3	2,4	3,9	3,6	4,3
Auszubildende							
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 270	821	449	1 645	1 023	622
Auszubildende je 100 Einwohner	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	2,1	2,8	1,4	2,7	3,5	1,9
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	40,2	23,0	32,2	38,9	25,2
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen	Anzahl						
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	60,1	35,7	65,6	74,8	54,5
Studenten ³⁾							
Studenten							
insgesamt	1 000	528	386	142	970	621	349
unter 20 Jahren	1 000	46	23	23	46	18	28
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	317	224	93	530	316	215
von 25 und mehr Jahren	1 000	165	139	26	394	287	106
Studenten je 100 Einwohner	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	0,9	1,3	0,4	1,6	2,1	1,1
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	2,8	2,9	2,3	1,8	3,0
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,5	11,7	5,1	12,6	14,6	10,5
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	3,8	6,2	1,2	9,8	14,3	5,3
Studenten je 100 Erwerbspersonen	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	2,0	2,3	1,5	3,6	3,7	3,4
unter 20 Jahren	Anzahl	1,8	1,7	1,8	1,8	1,3	2,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,0	13,5	7,6	16,7	22,2	15,1
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	5,2	6,6	2,4	13,0	15,8	8,8
Studienanfänger ⁴⁾							
Studienanfänger							
insgesamt	1 000	120	84	37	171	102	69
unter 20 Jahren	1 000	43	23	20	52	20	32
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66	52	14	103	72	31
von 25 und mehr Jahren	1 000	12	9	3	16	11	6
Studienanfänger je 100 Einwohner	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,7	2,8	2,5	2,6	1,9	3,4
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,8	2,7	0,8	2,4	3,3	1,5
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,3	0,4	0,1	0,4	0,5	0,3
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen	Anzahl						
insgesamt	Anzahl	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,7
unter 20 Jahren	Anzahl	1,6	1,7	1,6	2,1	1,5	2,8
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	2,3	3,1	1,2	3,2	4,1	2,2
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,4	0,4	0,3	0,5	0,6	0,5

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; 1979: Ergebnis des Mikrozensus vom April 1979 — 2) Ohne Schüler in Teilzeit-Berufsschulen. — 3) Jeweils Wintersemester — 4) Jeweils Studienjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

2.1 Wohnbevölkerung 1970 und 1979 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	31. 12. 1970			31. 12. 1979			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1979 gegenüber 1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
unter 1	785	402	383	579	296	283	- 26,3	- 26,3	- 26,2
1 - 2	876	449	427	573	294	279	- 34,7	- 34,5	- 34,8
2 - 3	944	484	460	577	296	281	- 38,9	- 38,8	- 39,0
3 - 4	985	504	480	594	304	291	- 39,6	- 39,7	- 39,5
4 - 5	1 013	519	494	585	300	286	- 42,2	- 42,2	- 42,2
5 - 6	1 015	521	494	608	310	298	- 40,1	- 40,6	- 39,7
6 - 7	1 036	531	505	620	316	304	- 40,1	- 40,5	- 39,7
7 - 8	1 023	524	499	685	350	336	- 33,0	- 33,3	- 32,8
8 - 9	986	505	481	769	393	375	- 22,0	- 22,1	- 21,9
9 - 10	981	502	479	803	410	392	- 18,2	- 18,3	- 18,1
10 - 11	948	486	463	903	463	441	- 4,7	- 4,7	- 4,7
11 - 12	924	475	450	971	498	473	+ 5,1	+ 4,9	+ 5,3
12 - 13	883	454	429	1 009	516	492	+ 14,2	+ 13,8	+ 14,6
13 - 14	867	445	422	1 042	534	508	+ 20,2	+ 19,9	+ 20,5
14 - 15	837	429	408	1 046	537	509	+ 25,0	+ 25,2	+ 24,9
15 - 16	807	415	392	1 070	550	520	+ 32,6	+ 32,7	+ 32,5
16 - 17	815	417	398	1 057	543	514	+ 29,7	+ 30,3	+ 29,2
17 - 18	790	404	386	1 022	526	496	+ 29,4	+ 30,2	+ 28,5
18 - 19	807	413	394	1 017	523	495	+ 26,0	+ 26,4	+ 25,7
19 - 20	803	409	394	992	509	483	+ 23,5	+ 24,4	+ 22,6
20 - 21	826	420	406	966	497	469	+ 17,0	+ 18,3	+ 15,6
21 - 22	836	429	407	927	478	449	+ 10,9	+ 11,3	+ 10,6
22 - 23	800	410	390	915	473	442	+ 14,4	+ 15,2	+ 13,5
23 - 24	764	392	371	894	462	432	+ 17,1	+ 17,8	+ 16,4
24 - 25	714	369	346	864	444	420	+ 20,9	+ 20,5	+ 21,4
25 - 26	618	320	298	871	444	427	+ 41,0	+ 38,6	+ 43,6
26 - 27	812	419	393	843	427	416	+ 3,8	+ 1,9	+ 5,8
27 - 28	832	432	400	857	436	422	+ 3,1	+ 0,8	+ 5,5
28 - 29	820	429	391	842	428	414	+ 2,6	- 0,3	+ 5,9
29 - 30	994	519	474	874	448	426	- 12,0	- 13,7	- 10,2
30 - 31	1 080	566	514	875	452	422	- 19,0	- 20,0	- 17,8
31 - 32	1 065	558	508	832	430	402	- 21,9	- 22,9	- 20,7
32 - 33	1 008	528	480	783	403	380	- 22,3	- 23,7	- 20,8
33 - 34	952	499	454	722	371	351	- 24,2	- 25,7	- 22,6
34 - 35	945	494	451	624	320	304	- 33,9	- 35,1	- 32,6
35 - 36	925	483	442	814	417	397	- 12,0	- 13,7	- 10,1
36 - 37	875	458	417	832	429	403	- 4,9	- 6,3	- 3,3
37 - 38	722	379	344	818	424	394	+ 13,2	+ 12,0	+ 14,6
38 - 39	730	380	350	984	507	476	+ 34,7	+ 33,5	+ 36,0
39 - 40	754	391	363	1 064	549	515	+ 41,1	+ 40,3	+ 41,9
40 - 45	3 951	1 989	1 962	4 804	2 473	2 332	+ 21,6	+ 24,4	+ 18,8
45 - 50	3 792	1 628	2 164	3 772	1 927	1 846	- 0,5	+ 18,4	- 14,7
50 - 55	2 678	1 117	1 561	3 747	1 797	1 950	+ 39,9	+ 60,9	+ 24,9
55 - 60	3 581	1 496	2 084	3 590	1 467	2 122	+ 0,2	- 1,9	+ 1,8
60 - 65	3 685	1 545	2 140	2 241	890	1 350	- 39,2	- 42,4	- 36,9
65 und mehr	8 119	3 134	4 985	9 563	3 455	6 108	+ 17,8	+ 10,2	+ 22,5
Insgesamt	61 001	29 072	31 930	61 439	29 317	32 122	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	579	23	13	67	6	158	52	35	92	107	10	17
1 - 2	573	23	12	69	6	157	51	34	90	105	9	16
2 - 3	577	23	12	69	6	159	52	34	90	105	10	16
3 - 4	594	25	13	72	6	164	53	34	94	107	9	17
4 - 5	585	24	12	71	6	160	53	34	94	106	9	16
5 - 6	608	25	13	75	6	165	54	35	97	111	10	17
6 - 7	620	26	13	78	6	170	55	36	98	112	10	16
7 - 8	685	30	14	87	7	188	60	40	108	124	11	17
8 - 9	769	34	16	98	8	212	67	46	120	137	12	19
9 - 10	803	36	16	104	8	221	70	48	124	143	13	19
10 - 11	903	41	19	116	9	253	78	54	139	160	15	21
11 - 12	971	45	22	123	10	271	84	58	149	171	16	23
12 - 13	1 009	46	23	128	11	281	87	60	154	177	17	24
13 - 14	1 042	47	24	131	11	289	89	64	161	183	18	24
14 - 15	1 046	47	23	131	11	292	90	64	161	183	19	25
15 - 16	1 070	47	24	132	11	298	92	67	165	188	19	26
16 - 17	1 057	46	24	130	11	295	91	67	163	186	20	25
17 - 18	1 022	43	23	124	11	284	88	65	159	182	20	24
18 - 19	1 017	41	23	123	11	283	88	65	159	181	20	23
19 - 20	992	40	23	117	11	278	86	62	155	177	19	24
20 - 21	966	40	23	113	10	271	84	59	150	173	19	24
21 - 22	927	38	23	106	10	259	82	56	145	168	18	23
22 - 23	915	37	23	104	11	257	82	55	142	165	17	23
23 - 24	894	35	22	101	10	250	81	53	141	161	16	23
24 - 25	864	34	22	98	10	243	79	51	134	154	16	24
25 - 26	871	35	22	98	10	244	82	51	134	155	16	24
26 - 27	843	34	21	95	9	234	79	50	129	150	15	25
27 - 28	857	34	22	97	10	235	82	50	132	153	15	27
28 - 29	842	35	23	95	10	227	81	49	129	151	15	28
29 - 30	874	37	24	98	10	234	85	51	134	157	15	30
30 - 31	875	37	24	98	10	236	86	50	134	156	16	29
31 - 32	832	36	24	92	9	223	83	45	128	153	14	27
32 - 33	783	33	23	85	9	208	78	39	120	150	12	25
33 - 34	722	32	22	82	9	197	69	37	108	137	10	21
34 - 35	624	27	20	67	7	172	59	32	96	113	9	24
35 - 36	814	36	25	90	9	222	78	42	124	145	12	30
36 - 37	832	37	25	95	10	225	79	43	127	147	12	32
37 - 38	818	37	25	93	10	223	75	42	125	144	12	31
38 - 39	984	45	29	114	11	266	91	53	149	176	16	35
39 - 40	1 064	46	30	122	12	293	98	60	160	192	17	34
40 - 45	4 804	211	134	556	54	1 354	432	275	725	831	84	148
45 - 50	3 772	146	98	426	40	1 105	337	226	569	652	69	103
50 - 55	3 747	142	101	429	41	1 100	344	233	542	645	70	99
55 - 60	3 590	144	103	416	43	1 013	336	222	507	637	69	98
60 - 65	2 241	94	68	262	28	629	202	136	311	396	40	75
65 und mehr	9 563	425	320	1 156	123	2 519	874	571	1 323	1 665	158	431
Insgesamt	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	283	11	6	33	3	77	25	17	45	52	5	8
1 - 2	279	11	6	33	3	77	25	16	44	51	5	8
2 - 3	281	11	6	34	3	77	25	17	44	51	5	8
3 - 4	291	12	6	35	3	80	26	17	46	52	5	8
4 - 5	286	12	6	35	3	78	26	16	46	52	5	8
5 - 6	298	12	6	37	3	81	26	17	48	54	5	8
6 - 7	304	13	6	39	3	83	27	18	48	55	5	8
7 - 8	336	14	7	43	3	92	29	20	53	61	5	8
8 - 9	375	17	8	48	4	103	33	22	58	67	6	9
9 - 10	392	17	8	51	4	108	34	23	61	70	6	9
10 - 11	441	20	9	57	5	124	38	26	68	78	7	10
11 - 12	473	22	11	60	5	132	40	28	73	83	8	11
12 - 13	492	23	11	63	5	137	42	29	75	86	8	11
13 - 14	508	23	12	64	5	141	44	31	78	89	9	12
14 - 15	509	23	11	63	6	142	44	31	78	89	9	12
15 - 16	520	23	12	65	5	145	44	32	80	92	10	12
16 - 17	514	22	12	63	5	143	44	32	79	91	10	12
17 - 18	496	21	11	60	5	138	43	32	77	88	10	12
18 - 19	495	20	11	59	5	138	43	32	77	88	10	11
19 - 20	483	19	11	56	5	136	42	30	76	86	9	11
20 - 21	469	18	11	54	5	132	41	29	73	84	9	11
21 - 22	449	17	11	50	5	127	40	27	71	81	9	11
22 - 23	442	17	11	50	5	125	40	26	69	80	8	10
23 - 24	432	17	11	48	5	122	40	26	68	78	8	11
24 - 25	420	16	11	46	5	120	39	25	66	75	8	11
25 - 26	427	16	11	47	5	121	40	25	67	76	8	12
26 - 27	416	16	11	46	5	117	40	24	65	74	8	12
27 - 28	422	16	11	46	5	118	40	24	66	75	7	13
28 - 29	414	16	11	46	5	113	40	24	64	74	7	14
29 - 30	426	16	11	46	5	116	42	24	66	76	7	15
30 - 31	422	17	11	46	5	116	41	24	65	75	8	15
31 - 32	402	17	11	44	4	109	40	22	62	74	7	13
32 - 33	380	16	11	42	4	102	38	19	58	73	6	12
33 - 34	351	16	10	40	4	97	33	18	52	67	5	10
34 - 35	304	13	9	33	4	84	28	16	46	54	5	11
35 - 36	397	18	12	45	5	109	38	21	60	70	6	14
36 - 37	403	18	12	46	5	110	38	21	61	71	6	15
37 - 38	394	18	12	45	5	108	36	21	60	69	6	15
38 - 39	476	22	13	55	5	129	43	26	72	85	8	17
39 - 40	515	22	14	59	6	142	47	29	77	93	9	16
40 - 45	2 332	102	65	270	27	657	208	134	349	405	42	71
45 - 50	1 846	72	50	211	21	536	164	110	273	322	34	52
50 - 55	1 950	76	55	225	22	565	176	121	280	338	37	55
55 - 60	2 122	86	62	246	26	591	196	132	301	380	40	63
60 - 65	1 350	57	41	158	17	375	120	82	188	239	24	49
65 und mehr	6 108	268	208	726	79	1 621	550	360	837	1 054	101	304
Zusammen	32 122	1 349	884	3 769	369	8 894	2 897	1 899	4 770	5 678	563	1 050

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	502	21	10	63	5	132	43	32	76	97	9	13
1 - 2	496	22	10	64	5	131	43	31	74	95	9	12
2 - 3	498	22	10	65	5	132	43	31	74	95	9	12
3 - 4	509	23	10	67	5	135	44	32	76	96	8	12
4 - 5	496	22	10	65	5	131	43	30	75	95	8	12
5 - 6	511	24	10	70	5	133	44	32	77	97	9	11
6 - 7	528	25	10	73	5	138	45	34	79	100	9	11
7 - 8	599	28	12	82	6	159	50	37	91	112	10	13
8 - 9	685	33	13	94	7	183	58	42	103	125	11	14
9 - 10	727	34	14	99	7	195	62	45	110	132	12	15
10 - 11	832	40	17	111	9	229	70	51	125	150	14	17
11 - 12	902	44	20	118	10	248	76	55	136	161	15	19
12 - 13	944	45	21	124	10	260	80	58	141	168	16	20
13 - 14	975	46	22	126	10	268	82	61	147	173	17	21
14 - 15	980	45	21	126	11	271	83	62	148	174	18	21
15 - 16	1 004	46	22	128	11	277	85	64	152	179	19	22
16 - 17	997	44	22	125	10	276	85	64	151	178	19	22
17 - 18	961	42	21	120	10	265	82	62	146	173	19	21
18 - 19	958	40	21	119	10	265	82	62	146	173	19	20
19 - 20	924	39	21	113	10	257	78	59	141	167	18	20
20 - 21	901	38	21	109	10	251	77	57	136	164	18	21
21 - 22	860	36	20	102	10	239	74	54	130	157	17	19
22 - 23	843	35	21	100	10	236	73	52	127	154	16	19
23 - 24	812	34	20	96	9	226	71	50	123	148	15	19
24 - 25	779	33	19	92	9	218	69	48	117	141	14	19
25 - 26	781	33	19	92	9	219	71	48	116	140	15	20
26 - 27	753	32	18	89	9	208	69	47	111	136	14	20
27 - 28	757	32	18	90	9	207	70	46	112	136	14	21
28 - 29	745	33	19	89	9	200	70	45	109	134	13	22
29 - 30	760	34	19	91	9	201	73	47	111	137	14	24
30 - 31	762	34	20	91	9	204	73	46	111	136	15	24
31 - 32	718	33	20	85	8	190	70	40	105	133	13	22
32 - 33	673	31	19	78	8	176	66	36	98	132	11	20
33 - 34	621	30	18	76	8	167	58	33	88	120	9	16
34 - 35	530	25	16	61	7	143	49	29	77	97	8	19
35 - 36	725	34	22	85	8	195	69	39	106	130	12	26
36 - 37	748	36	23	90	9	200	69	40	110	133	12	28
37 - 38	731	35	22	87	9	196	66	39	108	130	12	27
38 - 39	906	43	26	109	10	242	82	51	133	162	15	31
39 - 40	978	45	27	117	11	265	89	57	143	178	16	30
40 - 45	4 473	205	123	537	51	1 252	395	265	655	777	82	132
45 - 50	3 548	143	91	413	39	1 039	311	219	516	616	67	94
50 - 55	3 607	140	97	421	41	1 061	327	228	509	622	68	95
55 - 60	3 495	143	100	410	42	987	325	218	488	620	68	95
60 - 65	2 196	93	66	259	28	615	197	134	303	388	40	74
65 und mehr	9 460	422	316	1 148	122	2 487	865	567	1 306	1 645	156	426
Insgesamt	57 189	2 520	1 518	6 966	655	15 711	5 106	3 478	8 317	10 204	1 023	1 691

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	245	10	5	30	2	65	21	16	37	47	5	6
1 - 2	242	11	5	31	2	64	21	15	36	47	4	6
2 - 3	242	11	5	31	2	64	21	15	36	47	4	6
3 - 4	249	11	5	33	2	66	22	15	37	47	4	6
4 - 5	242	11	5	32	2	64	21	15	37	46	4	6
5 - 6	250	11	5	34	2	65	21	16	38	48	4	6
6 - 7	259	12	5	36	3	67	22	16	39	49	4	6
7 - 8	293	14	6	40	3	77	25	18	44	55	5	6
8 - 9	334	16	7	46	3	89	28	21	50	61	6	7
9 - 10	356	17	7	49	4	95	30	22	54	65	6	8
10 - 11	407	19	8	54	4	112	34	25	61	73	7	8
11 - 12	440	21	10	58	5	121	37	27	66	78	8	9
12 - 13	461	22	10	61	5	127	39	28	69	82	8	10
13 - 14	476	23	11	62	5	131	40	30	72	85	8	10
14 - 15	478	22	10	61	5	132	40	30	72	84	9	10
15 - 16	490	22	11	63	5	135	41	31	74	87	9	11
16 - 17	487	22	11	61	5	135	41	31	74	87	9	11
17 - 18	469	20	10	59	5	129	40	30	71	85	9	10
18 - 19	468	19	11	58	5	130	40	31	72	85	9	10
19 - 20	452	18	11	54	5	126	38	29	69	82	9	9
20 - 21	439	18	11	52	5	123	38	27	67	80	9	10
21 - 22	419	17	10	48	5	118	37	26	64	77	8	9
22 - 23	411	17	10	48	5	116	36	25	62	75	8	9
23 - 24	397	16	10	46	4	112	35	25	61	72	8	9
24 - 25	380	15	9	44	4	108	34	23	58	68	7	9
25 - 26	383	15	9	44	4	108	35	23	58	68	7	9
26 - 27	369	14	9	43	4	104	34	23	55	66	7	10
27 - 28	369	15	9	43	4	103	34	22	55	66	7	10
28 - 29	364	15	9	42	4	99	34	22	54	66	7	11
29 - 30	370	15	9	43	4	100	36	22	55	67	7	12
30 - 31	370	15	9	43	4	101	36	22	55	66	7	11
31 - 32	352	16	9	41	4	95	34	20	52	65	6	11
32 - 33	334	15	9	39	4	88	33	18	49	65	5	10
33 - 34	310	15	9	38	4	84	28	17	44	60	4	8
34 - 35	266	13	8	30	3	73	24	15	39	48	4	9
35 - 36	362	17	11	42	4	99	34	19	53	64	6	13
36 - 37	371	18	11	44	4	101	34	20	55	66	6	13
37 - 38	363	17	11	43	4	99	32	20	53	64	6	13
38 - 39	450	21	13	54	5	122	40	25	67	81	8	15
39 - 40	486	22	13	58	5	133	44	29	71	88	8	15
40 - 45	2 222	100	62	263	25	625	195	131	325	388	42	66
45 - 50	1 769	71	48	207	20	514	155	108	255	310	34	49
50 - 55	1 895	75	53	222	22	549	169	119	267	329	36	53
55 - 60	2 083	85	61	244	25	580	192	130	293	373	40	61
60 - 65	1 332	57	41	157	17	370	118	81	185	236	24	48
65 und mehr	6 052	267	206	722	78	1 604	545	358	827	1 044	100	301
Zusammen	30 253	1 312	825	3 651	349	8 321	2 690	1 831	4 386	5 391	543	953

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1. 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1994	1. 1. 1996	1. 1. 1998	1. 1. 2000
unter 1	539	559	573	577	566	540	502	460	419
1 - 2	527	547	566	575	572	553	521	480	438
2 - 3	517	537	557	571	575	564	538	500	458
3 - 4	508	526	547	565	575	571	552	520	479
4 - 5	500	516	536	556	571	574	563	537	500
5 - 6	494	507	526	546	564	574	570	551	519
6 - 7	496	499	516	536	555	570	574	563	536
7 - 8	507	493	507	525	546	564	573	570	551
8 - 9	494	496	499	515	535	555	570	573	562
9 - 10	509	507	493	506	525	545	563	573	570
10 - 11	527	494	495	498	515	535	555	569	573
11 - 12	598	509	507	492	506	525	545	563	573
12 - 13	683	527	494	495	498	515	535	564	569
13 - 14	726	597	508	506	492	506	524	545	563
14 - 15	830	683	526	493	495	498	514	534	554
15 - 16	900	725	597	508	506	492	505	524	544
16 - 17	941	829	682	526	493	494	497	514	534
17 - 18	971	898	724	596	507	505	491	504	523
18 - 19	976	939	828	681	524	492	493	496	513
19 - 20	999	969	896	722	594	506	504	490	503
20 - 21	991	973	937	826	679	523	491	492	495
21 - 22	956	996	966	894	720	593	505	503	489
22 - 23	952	989	971	934	824	677	522	489	491
23 - 24	919	953	994	964	892	719	592	503	501
24 - 25	896	950	986	969	932	822	676	521	488
25 - 26	855	917	951	992	962	890	717	590	502
26 - 27	838	894	948	984	967	930	820	674	520
27 - 28	808	853	915	949	990	960	888	716	589
28 - 29	775	837	892	946	982	965	928	818	673
29 - 30	777	806	851	913	947	988	958	886	714
30 - 31	749	773	835	890	944	980	962	926	817
31 - 32	752	775	804	849	911	945	985	956	884
32 - 33	740	747	771	833	888	942	978	960	924
33 - 34	755	750	773	802	847	908	943	983	953
34 - 35	757	738	745	769	830	885	939	975	957
35 - 36	713	753	748	771	800	845	906	940	980
36 - 37	668	754	736	742	766	828	883	936	972
37 - 38	616	711	750	745	768	797	842	902	936
38 - 39	526	666	751	733	740	764	825	879	933
39 - 40	719	614	708	747	743	765	794	838	899
40 - 45	4 286	3 585	3 239	3 238	3 574	3 680	3 711	3 853	4 064
45 - 50	4 226	4 499	4 382	3 958	3 239	3 147	3 395	3 584	3 628
50 - 55	3 399	3 531	3 865	4 262	4 402	4 087	3 418	3 090	3 092
55 - 60	3 414	3 460	3 365	3 299	3 529	3 936	4 191	4 078	3 682
60 - 65	3 209	3 229	3 149	3 233	3 204	3 041	3 165	3 466	3 820
65 und mehr	8 635	8 621	8 702	8 661	8 669	8 696	8 730	8 656	8 659
Insgesamt	56 168	55 729	55 308	54 893	54 461	53 988	53 449	52 833	52 140

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1. 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1994	1. 1. 1996	1. 1. 1998	1. 1. 2000
unter 1	262	272	279	281	276	263	245	224	204
1 - 2	257	267	276	280	279	269	254	234	213
2 - 3	252	262	271	279	280	275	262	244	223
3 - 4	247	256	266	275	280	278	269	253	234
4 - 5	244	252	261	271	278	280	275	262	244
5 - 6	241	247	256	266	275	280	278	269	253
6 - 7	242	243	251	261	271	278	280	274	262
7 - 8	248	240	247	256	266	275	280	278	269
8 - 9	241	241	243	251	261	271	278	280	274
9 - 10	249	248	240	247	256	266	275	279	278
10 - 11	258	241	241	243	251	261	271	278	280
11 - 12	292	249	248	240	247	256	266	275	279
12 - 13	333	258	241	241	243	251	261	270	278
13 - 14	355	292	249	248	240	247	256	266	274
14 - 15	406	333	258	241	241	243	251	261	270
15 - 16	439	355	292	248	247	240	247	256	265
16 - 17	460	406	333	257	240	241	243	251	260
17 - 18	475	439	354	291	248	247	240	246	255
18 - 19	476	459	405	332	257	240	241	242	250
19 - 20	488	474	438	354	291	248	247	239	246
20 - 21	485	476	459	405	332	257	240	240	242
21 - 22	468	487	474	438	353	291	247	246	239
22 - 23	467	484	475	458	404	331	257	240	240
23 - 24	450	467	487	473	437	353	290	247	246
24 - 25	437	466	484	475	458	404	331	256	239
25 - 26	417	450	466	486	472	437	353	290	247
26 - 27	410	437	466	483	474	457	403	331	256
27 - 28	395	417	449	466	486	472	436	352	290
28 - 29	379	409	436	465	483	473	457	403	330
29 - 30	381	395	416	448	465	485	471	435	352
30 - 31	368	378	409	436	464	482	473	456	402
31 - 32	368	381	394	416	448	465	484	471	435
32 - 33	363	367	377	408	435	464	481	472	455
33 - 34	368	367	380	394	415	447	464	483	470
34 - 35	368	362	366	377	407	434	463	480	471
35 - 36	351	368	366	379	393	414	446	463	482
36 - 37	332	367	361	366	376	406	433	462	479
37 - 38	308	350	367	366	378	392	413	445	462
38 - 39	264	332	366	360	365	375	405	432	461
39 - 40	360	308	349	366	365	377	391	412	444
40 - 45	2 137	1 793	1 623	1 609	1 762	1 811	1 831	1 902	2 003
45 - 50	2 110	2 252	2 197	1 988	1 632	1 583	1 689	1 773	1 799
50 - 55	1 709	1 776	1 946	2 150	2 224	2 068	1 736	1 572	1 559
55 - 60	1 874	1 800	1 715	1 683	1 801	2 011	2 146	2 092	1 893
60 - 65	1 949	1 940	1 821	1 758	1 680	1 588	1 652	1 810	1 999
65 und mehr	5 655	5 690	5 767	5 763	5 742	5 676	5 606	5 488	5 417
Zusammen	29 636	29 350	29 065	28 777	28 477	28 158	27 810	27 431	27 022

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.1 Grundzahlen

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß ⁴⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
15 - 20	1 094	1 118	315	55	2 582	378	4	—	1
20 - 25	64	1 225	394	429	2 112	1 196	49	21	21
25 - 30	24	1 305	318	377	2 023	1 193	142	75	130
30 - 35	20	1 259	308	282	1 869	1 062	173	82	174
35 - 40	20	1 823	347	295	2 485	1 412	262	97	188
40 - 45	16	1 801	261	213	2 292	1 299	242	73	126
45 - 50	14	1 566	224	168	1 972	1 115	188	59	96
50 - 55	—	1 327	195	176	1 699	974	162	53	88
55 - 60	—	1 123	167	140	1 429	808	136	39	70
60 - 65	—	820	140	97	1 057	574	98	27	49
65 und mehr	—	2 912	343	271	3 525	1 694	275	74	138
Zusammen	1 252	16 278	3 011	2 503	23 044	11 704	1 731	599	1 080
Weiblich									
15 - 20	1 028	862	450	64	2 404	389	5	—	3
20 - 25	52	1 118	524	331	2 024	1 115	49	21	39
25 - 30	33	1 367	404	222	2 025	1 097	60	30	121
30 - 35	27	1 238	367	157	1 789	957	51	30	102
35 - 40	29	1 747	449	148	2 373	1 177	62	29	90
40 - 45	31	1 725	308	93	2 157	892	44	16	52
45 - 50	34	1 572	231	83	1 919	627	33	13	38
50 - 55	—	1 698	267	102	2 066	755	35	15	44
55 - 60	—	1 654	274	77	2 005	661	34	10	36
60 - 65	—	1 303	212	53	1 569	454	25	10	16
65 und mehr	—	5 197	572	119	5 888	1 283	62	30	40
Zusammen	1 233	19 481	4 057	1 448	26 219	9 406	460	203	582
Insgesamt									
15 - 20	2 122	1 980	765	119	4 986	767	9	—	4
20 - 25	116	2 342	918	759	4 136	2 310	98	42	60
25 - 30	57	2 671	721	599	4 049	2 289	202	106	251
30 - 35	47	2 497	675	438	3 657	2 019	224	113	276
35 - 40	49	3 570	796	443	4 858	2 589	325	125	278
40 - 45	48	3 526	569	307	4 449	2 192	285	89	178
45 - 50	48	3 137	454	251	3 890	1 742	221	72	134
50 - 55	—	3 025	462	278	3 765	1 729	196	67	132
55 - 60	—	2 777	441	216	3 435	1 469	170	49	105
60 - 65	—	2 123	352	150	2 626	1 028	123	37	66
65 und mehr	—	8 108	914	390	9 413	2 977	337	104	178
Insgesamt	2 485	35 758	7 068	3 951	49 262	21 110	2 191	802	1 662

Fußnoten siehe S. 25.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß ⁴⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
15 — 20	42,4	43,3	12,2	2,1	100	14,6	0,2	—	0,0
20 — 25	3,0	58,0	18,7	20,3	100	56,6	2,3	1,0	1,0
25 — 30	1,2	64,5	15,7	18,6	100	59,0	7,0	3,7	6,4
30 — 35	1,1	67,4	16,5	15,1	100	56,8	9,3	4,4	9,3
35 — 40	0,8	73,4	14,0	11,9	100	56,8	10,5	3,9	7,6
40 — 45	0,7	78,6	11,4	9,3	100	56,7	10,6	3,2	5,5
45 — 50	0,7	79,4	11,4	8,5	100	56,5	9,5	3,0	4,9
50 — 55	—	78,1	11,5	10,4	100	57,3	9,5	3,1	5,2
55 — 60	—	78,6	11,7	9,8	100	56,5	9,5	2,7	4,9
60 — 65	—	77,6	13,2	9,2	100	54,3	9,3	2,6	4,6
65 und mehr	—	82,6	9,7	7,7	100	48,1	7,8	2,1	3,9
Zusammen	5,4	70,6	13,1	10,9	100	50,8	7,5	2,6	4,7
Weiblich									
15 — 20	42,8	35,9	18,7	2,7	100	16,2	0,2	—	0,1
20 — 25	2,6	55,2	25,9	16,3	100	55,1	2,4	1,0	1,9
25 — 30	1,6	67,5	19,9	11,0	100	54,1	3,0	1,5	6,0
30 — 35	1,5	69,2	20,5	8,8	100	53,5	2,8	1,7	5,7
35 — 40	1,2	73,6	18,9	6,2	100	49,6	2,6	1,2	3,8
40 — 45	1,5	80,0	14,3	4,3	100	41,4	2,0	0,7	2,4
45 — 50	1,7	81,9	12,0	4,3	100	32,7	1,7	0,7	2,0
50 — 55	—	82,2	12,9	4,9	100	36,6	11,7	0,7	2,1
55 — 60	—	82,5	13,7	3,8	100	33,0	1,7	0,5	1,8
60 — 65	—	83,1	13,5	3,4	100	28,9	1,6	0,6	1,0
65 und mehr	—	88,3	9,7	2,0	100	21,8	1,1	0,5	0,7
Zusammen	4,7	74,3	15,5	5,5	100	35,9	1,8	0,8	2,2
Insgesamt									
15 — 20	42,7	39,7	15,3	2,4	100	15,4	0,2	—	0,1
20 — 25	2,8	56,6	22,2	18,4	100	55,9	2,4	1,0	1,5
25 — 30	1,4	66,0	17,8	14,8	100	56,5	5,0	2,6	6,2
30 — 35	1,3	68,3	18,5	12,0	100	55,2	6,1	3,1	7,5
35 — 40	1,0	73,5	16,4	9,1	100	53,3	6,7	2,6	5,7
40 — 45	1,1	79,3	12,8	6,9	100	49,3	6,4	2,0	4,0
45 — 50	1,2	80,6	11,7	6,5	100	44,8	5,7	1,9	3,4
50 — 55	—	80,3	12,3	7,4	100	45,9	5,2	1,8	3,5
55 — 60	—	80,9	12,8	6,3	100	42,8	4,9	1,4	3,1
60 — 65	—	80,9	13,4	5,7	100	39,1	4,7	1,4	2,5
65 und mehr	—	86,1	9,7	4,1	100	31,6	3,6	1,1	1,9
Insgesamt	5,0	72,6	14,3	8,0	100	42,9	4,4	1,6	3,4

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. — Bei Redaktionschluß liegen noch keine neuen Ergebnisse vor.

1) Einschl. ohne Angabe. — 2) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum. — 3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung. — 4) Einschl. Lehrerausbildung.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
2.6 Erwerbspersonen 1970 und 1974 bis 1980 nach Altersgruppen *)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
1 000								
15 - 20	2 624	2 438	2 464	2 382	2 326	2 366	2 509	2 367
20 - 25	2 875	3 050	2 951	3 007	3 057	3 122	3 178	3 333
25 - 30	3 157	2 763	2 796	2 946	3 007	3 055	3 022	3 048
30 - 35	3 601	3 519	3 210	2 923	2 823	2 780	2 798	2 926
35 - 40	2 882	3 613	3 755	3 763	3 815	3 704	3 586	3 354
40 - 45	2 857	2 922	2 954	3 023	3 206	3 392	3 584	3 805
45 - 50	2 623	2 857	2 912	2 939	2 920	2 874	2 841	2 927
50 - 55	1 620	2 571	2 542	2 550	2 529	2 539	2 621	2 730
55 - 60	2 130	1 405	1 418	1 580	1 803	1 978	2 062	2 097
60 - 65	1 463	1 333	1 238	1 006	835	647	539	604
Insgesamt	25 830	26 470	26 241	25 117	26 319	26 456	26 740	27 191
Prozent ¹⁾								
insgesamt								
15 - 20	65,7	55,2	54,0	50,4	48,1	47,5	49,2	45,0
20 - 25	77,2	74,8	74,2	74,5	75,2	75,5	75,3	76,6
25 - 30	73,5	74,3	74,0	74,4	74,6	75,5	75,6	76,4
30 - 35	72,7	75,0	75,1	75,0	75,8	76,0	76,6	77,1
35 - 40	73,3	75,3	75,1	75,5	75,9	76,2	76,5	77,4
40 - 45	72,8	75,5	75,0	75,2	76,2	76,2	77,0	77,1
45 - 50	68,8	73,0	73,8	73,8	74,0	73,9	74,3	75,0
50 - 55	64,2	66,8	66,7	67,4	67,9	67,4	68,2	69,6
55 - 60	56,8	57,4	57,7	57,8	58,7	57,6	56,4	56,9
60 - 65	39,7	35,9	33,7	30,0	27,6	24,6	22,7	25,6
Insgesamt	66,9	67,0	66,6	66,2	66,4	66,4	66,8	67,1
weiblich								
15 - 20	64,4	53,0	50,6	47,9	45,2	44,1	46,2	41,4
20 - 25	67,1	68,0	68,4	68,8	69,9	69,8	69,2	71,1
25 - 30	51,5	56,2	56,7	57,8	59,3	60,3	60,8	62,5
30 - 35	44,9	50,3	51,4	51,8	53,3	53,8	55,0	56,2
35 - 40	46,1	50,2	50,0	51,0	52,2	53,1	53,6	55,4
40 - 45	48,1	51,2	51,0	51,3	53,1	53,2	54,4	54,9
45 - 50	48,4	51,5	51,6	50,9	50,6	50,4	51,3	52,2
50 - 55	43,0	47,5	47,4	48,1	47,7	46,2	46,7	47,1
55 - 60	34,7	37,0	38,4	38,3	39,5	38,9	38,4	38,7
60 - 65	17,8	17,7	16,4	14,7	13,6	12,2	11,4	13,0
Zusammen	46,2	48,3	48,2	48,3	48,9	49,0	49,7	50,2

*) 1970: Volkszählungsergebnis, ab 1974: Mikrozensusergebnisse. — Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.
1) Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.7 Erwerbstätige 1970 und 1974 bis 1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾	
	1 000	%	1 000							%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	26 215	25 323	25 088	25 044	25 230	25 573	25 795	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 262	8,5	1 882	1 823	1 743	1 655	1 608	1 558	1 518	5,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	494	493	487	479	471	473	477	1,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 431	39,1	10 031	9 448	9 258	9 243	9 257	9 310	9 386	36,4
Baugewerbe	2 066	7,7	1 873	1 674	1 655	1 608	1 631	1 699	1 725	6,7
Handel	3 175	11,9	3 116	3 015	2 998	3 006	3 022	3 060	3 082	11,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 480	5,5	1 591	1 556	1 512	1 484	1 479	1 483	1 487	5,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	632	2,4	704	701	711	716	733	749	761	3,0
Dienstleistungen soweit a. n. g.	3 482	13,1	3 673	3 714	3 784	3 892	4 019	4 167	4 259	16,5
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	406	1,5	404	402	406	414	427	441	452	1,8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 207	8,3	2 448	2 497	2 534	2 547	2 583	2 633	2 648	10,3
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 556	2 514	2 459	2 422	2 411	2 434	2 420	9,4
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 507	1 423	1 341	1 275	1 214	1 131	1 079	4,2
Abhängige	22 246	83,4	22 152	21 386	21 288	21 347	21 605	22 008	22 296	86,4
Beamte	1 945	7,3	2 124	2 133	2 188	2 212	2 246	2 260	2 265	8,8
Angestellte	7 800	29,2	8 286	8 378	8 363	8 428	8 659	8 925	9 120	35,4
Arbeiter	12 501	46,9	11 742	10 875	10 737	10 707	10 700	10 823	10 911	42,3
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 627	9 366	9 276	9 294	9 377	9 582	9 679	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 189	12,4	1 003	969	915	868	835	814	777	8,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	38	40	37	37	36	40	41	0,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 102	32,4	2 985	2 775	2 712	2 698	2 713	2 729	2 758	28,5
Baugewerbe	129	1,3	128	121	122	117	121	130	128	1,3
Handel	1 718	17,9	1 696	1 632	1 636	1 633	1 632	1 682	1 689	17,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	2,7	307	306	265	268	261	270	286	3,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	280	2,9	319	323	318	317	326	331	340	3,5
Dienstleistungen soweit a. n. g.	2 066	21,6	2 236	2 268	2 318	2 395	2 465	2 575	2 628	27,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	282	2,9	280	267	267	274	282	285	291	3,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	521	5,4	635	665	686	687	706	726	741	7,7
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	507	506	496	484	485	504	495	5,1
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 318	1 243	1 178	1 125	1 074	1 015	969	10,0
Abhängige	7 555	78,8	7 802	7 617	7 602	7 685	7 818	8 063	8 215	84,9
Beamtin	226	2,4	268	280	302	317	336	349	355	3,7
Angestellte	3 807	39,7	4 140	4 181	4 171	4 225	4 370	4 531	4 672	48,3
Arbeiterin	3 522	36,8	3 394	3 156	3 129	3 143	3 112	3 183	3 188	32,9

*) Geschätzte Jahresdurchschnitte.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.8 Schüler und Studenten 1979 nach Schulart und Altersjahren

2.8.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1979	Schüler an							
		Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
		Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters ¹⁾							
Männlich									
6 - 7	316	47,0	0,5	—	—	0,2	—	—	—
7 - 8	350	95,2	1,6	—	—	0,4	—	—	—
8 - 9	393	94,7	2,7	—	—	0,4	—	—	—
9 - 10	410	95,8	3,8	—	—	0,4	—	—	—
10 - 11	463	75,2	4,6	6,0	13,0	1,2	—	—	—
11 - 12	498	56,4	5,2	12,6	23,2	2,0	—	—	—
12 - 13	516	47,7	5,7	18,5	25,2	2,9	—	—	—
13 - 14	534	42,9	6,1	22,1	24,6	3,7	—	—	—
14 - 15	537	44,3	6,3	21,6	23,0	3,7	—	—	—
15 - 16	550	27,1	5,2	20,5	21,6	3,2	—	—	—
16 - 17	543	7,8	2,1	13,2	21,0	1,7	—	—	—
17 - 18	526	X	X	4,5	20,0	0,8	—	—	—
18 - 19	523	—	—	0,6	17,3	0,5	—	—	—
19 - 20	509	—	—	X	8,9	0,2	X	X	X
20 - 21	497	—	—	—	2,4	X	0,1	0,1	0,2
21 - 22	478	—	—	—	X	—	0,1	0,1	0,2
22 - 23	473	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,3
23 - 24	462	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
24 - 25	444	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
Weiblich									
6 - 7	304	50,7	0,3	—	—	0,2	—	—	—
7 - 8	336	95,9	1,0	—	—	0,4	—	—	—
8 - 9	375	95,9	1,8	—	—	0,4	—	—	—
9 - 10	392	97,1	2,5	—	—	0,4	—	—	—
10 - 11	441	72,5	3,2	8,0	15,0	1,3	—	—	—
11 - 12	473	53,9	3,6	15,7	24,8	2,0	—	—	—
12 - 13	492	42,7	3,9	23,4	27,0	3,0	—	—	—
13 - 14	508	37,7	4,2	27,8	26,4	3,7	—	—	—
14 - 15	509	39,2	4,3	27,3	24,7	3,6	—	—	—
15 - 16	520	22,7	3,6	26,3	23,2	3,1	—	—	—
16 - 17	514	6,4	1,5	14,2	22,2	1,6	—	—	—
17 - 18	496	X	X	3,5	20,8	0,7	—	—	—
18 - 19	495	—	—	0,4	17,0	0,5	—	—	—
19 - 20	483	—	—	X	7,1	0,2	X	X	X
20 - 21	469	—	—	—	1,2	X	0,1	0,1	0,1
21 - 22	449	—	—	—	X	—	0,1	0,1	0,1
22 - 23	442	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
23 - 24	432	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1
24 - 25	420	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1
Insgesamt									
6 - 7	620	48,8	0,4	—	—	0,2	—	—	—
7 - 8	685	95,6	1,3	—	—	0,4	—	—	—
8 - 9	769	95,2	2,3	—	—	0,4	—	—	—
9 - 10	803	96,4	3,2	—	—	0,4	—	—	—
10 - 11	903	74,0	3,9	7,0	13,9	1,2	—	—	—
11 - 12	971	55,3	4,4	14,1	24,0	2,0	—	—	—
12 - 13	1 009	45,3	4,8	20,9	26,1	2,9	—	—	—
13 - 14	1 042	40,4	5,2	24,9	25,5	3,7	—	—	—
14 - 15	1 046	41,8	5,3	24,4	23,8	3,7	—	—	—
15 - 16	1 070	25,0	4,4	23,3	22,4	3,2	—	—	—
16 - 17	1 057	7,1	1,8	13,7	21,6	1,7	—	—	—
17 - 18	1 022	X	X	4,0	20,4	0,7	—	—	—
18 - 19	1 017	—	—	0,5	17,1	0,5	—	—	—
19 - 20	992	—	—	X	8,0	0,2	X	X	X
20 - 21	966	—	—	—	1,8	X	0,1	0,1	0,2
21 - 22	927	—	—	—	X	—	0,1	0,1	0,2
22 - 23	915	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
23 - 24	894	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
24 - 25	864	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2

Fußnote siehe S. 29.

2.8 Schüler und Studenten 1979 nach Schulart und Altersjahren

2.8.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1979	Schüler/Studenten an								
		Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung							Hochschulen	
		Berufsschulen		Berufsschulen für Behinderte	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fachschulen		
		Vollzeitform	Teilzeitform							
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters ¹⁾								
Männlich										
15 — 16	550	3,4	13,4	0,1	0,0	3,6	—	—	0,0	
16 — 17	543	4,8	38,7	0,3	0,1	6,7	1,1	—	0,0	
17 — 18	526	2,3	56,3	0,4	0,2	5,1	2,4	0,1	0,0	
18 — 19	523	0,5	49,2	0,3	0,4	2,7	2,9	0,7	0,3	
19 — 20	509	0,1	26,2	0,2	0,5	1,2	3,1	1,1	3,2	
20 — 21	497	0,0	10,5	0,1	0,3	0,6	2,4	1,0	8,0	
21 — 22	478	X	4,7	0,0	0,2	0,2	1,6	0,9	12,4	
22 — 23	473	—	4,6	X	0,2	0,5	0,9	1,2	15,2	
23 — 24	462	—	X	—	0,1	X	0,5	1,4	16,1	
24 — 25	444	—	—	—	X	—	0,3	1,4	15,9	
25 — 26	444	—	—	—	—	—	0,4	1,1	14,3	
26 — 27	427	—	—	—	—	—	0,1	0,9	11,9	
27 — 28	436	—	—	—	—	—	X	1,1	9,3	
28 — 29	428	—	—	—	—	—	—	0,7	7,1	
29 — 30	448	—	—	—	—	—	—	X	5,4	
Weiblich										
15 — 16	520	2,3	9,8	0,1	0,0	7,3	—	—	0,0	
16 — 17	514	3,4	30,3	0,2	0,1	14,7	1,2	—	0,0	
17 — 18	496	1,8	44,1	0,3	0,4	10,8	2,1	1,9	0,0	
18 — 19	495	0,4	34,0	0,1	0,2	5,2	2,1	4,6	0,3	
19 — 20	483	0,1	16,2	0,1	0,1	3,0	1,4	6,0	5,5	
20 — 21	469	0,0	6,8	0,0	0,1	1,8	0,7	4,9	9,5	
21 — 22	449	X	3,0	0,0	0,1	0,9	0,5	2,7	10,4	
22 — 23	442	—	1,8	X	0,1	1,1	0,3	1,6	10,5	
23 — 24	432	—	X	—	0,0	X	0,2	1,0	9,8	
24 — 25	420	—	—	—	X	—	0,1	0,6	8,2	
25 — 26	427	—	—	—	—	—	0,2	0,4	6,1	
26 — 27	416	—	—	—	—	—	0,0	0,3	4,4	
27 — 28	422	—	—	—	—	—	X	0,4	3,2	
28 — 29	414	—	—	—	—	—	—	0,3	2,4	
29 — 30	426	—	—	—	—	—	—	X	1,9	
Insgesamt										
15 — 16	1 070	2,9	11,7	0,1	0,0	5,4	—	—	0,0	
16 — 17	1 057	4,1	34,6	0,2	0,1	10,6	1,1	—	0,0	
17 — 18	1 022	2,0	50,4	0,3	0,3	7,9	2,2	1,0	0,0	
18 — 19	1 017	0,5	41,8	0,2	0,3	3,9	2,5	2,6	0,3	
19 — 20	992	0,1	21,3	0,1	0,3	2,1	2,3	3,5	4,3	
20 — 21	966	0,0	8,7	0,1	0,2	1,2	1,6	2,9	8,7	
21 — 22	927	X	3,9	0,0	0,2	0,6	1,0	1,8	11,5	
22 — 23	915	—	3,2	X	0,1	0,8	0,6	1,3	12,9	
23 — 24	894	—	X	—	0,1	X	0,3	1,2	13,0	
24 — 25	864	—	—	—	X	—	0,2	1,0	12,2	
25 — 26	871	—	—	—	—	—	0,3	0,8	10,3	
26 — 27	843	—	—	—	—	—	0,0	0,6	8,2	
27 — 28	857	—	—	—	—	—	X	0,8	6,3	
28 — 29	842	—	—	—	—	—	—	0,5	4,8	
29 — 30	874	—	—	—	—	—	—	X	3,7	

1) In den mit einem Kreuz (X) versehenen Tabellenfeldern sind Schüler mehrerer Altersjahre sowie solche ohne Altersangabe zusammengefaßt. Auf den Nachweis von Prozentangaben wurde deshalb verzichtet.

3.1 Kindergärten, Kinderhorte und Schulkindergärten 1970, 1978 und 1979 nach Ländern

Land	Kindergärten			Kinderhorte			Schulkindergärten ¹⁾		
	1970	1978	1979	1970	1978	1979	1970	1978	1979
Einrichtungen									
Schleswig - Holstein	376	704	697	55	115	118	57	231	262
Hamburg	351	437	511	5	395	345	143	189	187
Niedersachsen	1 176	1 925	1 906	182	234	245	195	565	566
Bremen	141	176	175	62	119	119	68	83	85
Nordrhein - Westfalen	4 225	6 065	6 056	602	810	826	371	967	963
Hessen	1 569	2 208	2 221	142	304	322	149	292	296
Rheinland - Pfalz	1 311	1 645	1 644	61	58	59	19	88	85
Baden - Württemberg	4 384	5 434	5 437	195	236	228	60	230	257
Bayern	3 124 024	3 967 758	3 982 771	449	436	434	97	209	212
Saarland	369	416	412	9	14	15	10	18	18
Berlin (West)	470	588	874	274	385	398	134	260	258
Bundesgebiet	17 496 396	23 565 356	23 946 704	2 036	3 106	3 109	1 303	3 132	3 189
Plätze bzw. Kinder ²⁾									
Schleswig - Holstein	18 071	35 608	35 222	1 449	2 810	2 784	1 626	7 120	6 991
Hamburg	24 097	17 360	19 754	250	9 471	9 972	2 555	5 422	5 540
Niedersachsen	71 570	120 131	118 064	5 123	5 359	5 684	4 383	15 127	14 139
Bremen	8 288	11 099	10 890	1 827	2 549	2 657	1 860	1 711	1 502
Nordrhein - Westfalen	307 359	381 599	375 982	18 752	20 656	21 044	8 633	18 024	16 013
Hessen	101 228	150 521	151 237	5 451	13 910	14 975	2 253	3 708	3 743
Rheinland - Pfalz	87 094	102 810	103 286	2 484	1 962	1 956	696	1 322	1 032
Baden - Württemberg	305 327	313 028	302 192	8 513	10 280	10 022	1 476	4 835	5 135
Bayern	1 000 000	1 165 511	1 177 249	19 646	19 451	19 487	1 579	3 983	4 192
Saarland	29 583	30 753	29 763	290	570	512	208	261	222
Berlin (West)	19 208	21 980	27 085	9 152	14 650	15 424	8 153	9 262	8 441
Bundesgebiet	3 x 1 159 157 1 159 157	3 x 1 397 417 1 397 417	3 x 1 386 531 1 386 531	72 937	101 668	104 517	33 422	70 775	66 950

1) Einschf. Einrichtungen mit Vorklassen. — 2) Bei Kindergärten und Kinderhorten: verfügbare Plätze, bei Schulkindergärten: betreute Kinder

3 x 1 159 157 1 397 417 1 386 531

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1979 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 und mehr
Insgesamt						
1 000						
Schleswig - Holstein	43,1	1,5	5,6	10,5	12,7	12,8
Hamburg	24,9	4,3	4,4	4,6	5,5	6,1
Niedersachsen	149,5	4,3	15,2	34,9	46,6	48,5
Bremen	11,7	—	1,1	2,6	4,2	3,8
Nordrhein - Westfalen	389,3	11,9	51,2	97,2	115,1	113,9
Hessen	153,3	6,4	23,4	42,4	40,8	40,3
Rheinland - Pfalz	97,1	4,5	16,7	24,2	28,1	23,6
Baden - Württemberg	304,6	14,6	44,0	79,4	81,2	85,4
Bayern	256,6	7,0	33,8	65,4	81,3	69,1
Saarland	22,3	1,4	4,0	5,5	6,9	4,5
Berlin (West)	34,5	7,6	5,5	9,2	6,2	6,0
Bundesgebiet	1 486,9	63,5	204,9	375,9	428,6	414,0
darunter mit erwerbstätiger Mutter						
1 000						
Schleswig - Holstein	20,2	0,6	3,3	3,7	6,2	6,4
Hamburg	13,5	3,1	2,9	2,9	1,9	2,7
Niedersachsen	56,9	2,4	5,5	14,2	17,0	17,8
Bremen	4,2	—	0,6	0,9	1,0	1,7
Nordrhein - Westfalen	98,5	4,3	13,9	23,8	28,9	27,6
Hessen	56,5	2,4	8,8	14,9	14,4	16,0
Rheinland - Pfalz	32,0	1,6	6,2	6,9	8,2	9,1
Baden - Württemberg	129,9	6,9	16,6	35,0	35,7	35,7
Bayern	124,1	3,9	18,2	32,0	37,2	32,8
Saarland	4,9	0,7	0,7	1,3	1,8	0,4
Berlin (West)	21,5	5,5	3,0	5,4	3,8	3,8
Bundesgebiet	562,2	31,4	79,7	141,0	156,1	154,0

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3 Vorschulische Einrichtungen

3.3 Kinder in Schulkindergärten 1979 nach Art der Einrichtung und Ländern *)

Land	Insgesamt			Davon in					
	insgesamt	allgemeine	für Behinderte	öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
				zusammen	allgemeine	für Behinderte	zusammen	allgemeine	für Behinderte
Deutsche									
Schleswig - Holstein	6 533	6 380	153	5 911	5 764	147	622	616	6
Hamburg	4 306	4 151	155	4 114	3 959	155	192	192	—
Niedersachsen	12 727	12 609	118	12 677	12 609	68	50	—	50
Bremen	1 171	1 133	38	1 143	1 105	38	28	28	—
Nordrhein - Westfalen	13 471	13 046	425	13 471	13 046	425	—	—	—
Hessen	2 694	2 342	352	2 663	2 326	337	31	16	15
Rheinland - Pfalz	932	879	53	932	879	53	—	—	—
Baden - Württemberg	4 254	2 103	2 151	3 257	2 103	1 154	997	—	997
Bayern	3 896	1 100	2 796	1 277	748	529	2 619	352	2 267
Saarland	200	172	28	190	172	18	10	—	10
Berlin (West)	6 405	6 209	196	6 063	5 867	196	342	342	—
Bundesgebiet	56 589	50 124	6 465	51 698	48 578	3 120	4 891	1 546	3 345
Ausländer									
Schleswig - Holstein	458	456	2	437	435	2	21	21	—
Hamburg	1 234	1 219	15	1 137	1 122	15	97	97	—
Niedersachsen	1 412	1 402	10	1 407	1 402	5	5	—	5
Bremen	331	328	3	324	321	3	7	7	—
Nordrhein - Westfalen	2 542	2 481	61	2 542	2 481	61	—	—	—
Hessen	1 049	997	52	1 047	995	52	2	2	—
Rheinland - Pfalz	100	98	2	100	98	2	—	—	—
Baden - Württemberg	881	542	339	733	542	191	148	—	148
Bayern	296	144	152	162	118	44	134	26	108
Saarland	22	21	1	22	21	1	—	—	—
Berlin (West)	2 036	2 015	21	2 025	2 004	21	11	11	—
Bundesgebiet	10 361	9 703	658	9 936	9 539	397	425	164	261
Insgesamt									
Schleswig - Holstein	6 991	6 836	155	6 348	6 199	149	643	637	6
Hamburg	5 540	5 370	170	5 251	5 081	170	289	289	—
Niedersachsen	14 139	14 011	128	14 084	14 011	73	55	—	55
Bremen	1 502	1 461	41	1 467	1 426	41	35	35	—
Nordrhein - Westfalen	16 013	15 527	486	16 013	15 527	486	—	—	—
Hessen	3 743	3 339	404	3 710	3 321	389	33	18	15
Rheinland - Pfalz	1 032	977	55	1 032	977	55	—	—	—
Baden - Württemberg	5 135	2 645	2 490	3 990	2 645	1 345	1 145	—	1 145
Bayern	4 192	1 244	2 948	1 439	866	573	2 753	378	2 375
Saarland	222	193	29	212	193	19	10	—	10
Berlin (West)	8 441	8 224	217	8 088	7 871	217	353	353	—
Bundesgebiet	66 950	59 827	7 123	61 634	58 117	3 517	5 316	1 710	3 606

*) Einschl. Einrichtungen mit Vorklassen.

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen											
1960	35 213	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	—	50	9	33	8
1961	35 329	35 275	31 110	1 161	1 167	1 837	—	54	9	33	12
1962	35 404	35 346	31 094	1 195	1 214	1 843	—	58	10	34	14
1963	35 572	35 507	30 955	1 284	1 410	1 858	—	65	14	35	16
1964	35 562	35 472	30 751	1 374	1 464	1 883	—	90	32	36	22
1965	35 104	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	—	106	42	36	28
1966	34 611	34 486	29 217	1 641	1 660	1 968	—	125	53	39	33
1967	33 584	33 438	27 678	1 834	1 863	2 063	—	146	69	40	37
1968	32 767	32 611	26 480	2 015	1 969	2 147	—	156	76	41	39
1969	29 728	29 555	23 069	2 191	2 057	2 238	—	173	91	42	40
1970	28 495	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	—	183	98	44	41
1971	27 712	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	209	104	48	57
1972	26 991	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	224	112	48	64
1973	26 149	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	240	121	53	66
1974	25 840	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	252	126	56	70
1975	25 979	25 731	18 107	2 645	2 348	2 415	216	248	121	58	69
1976	26 369	26 123	18 237	2 705	2 536	2 428	217	246	117	58	71
1977	26 000	25 748	17 848	2 751	2 480	2 448	221	252	121	58	73
1978	25 973	25 723	17 816	2 757	2 488	2 443	219	250	118	59	73
1979	25 931	25 684	17 701	2 785	2 492	2 464	242	247	117	59	71
1980 ¹⁾	26 531	26 284	18 063	2 866	2 623	2 477	255	247	113	61	73
Klassen											
1960	.	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	—	.	.	.	.
1961	.	197 486	145 373	7 547	13 844	30 722	—	.	.	.	.
1962	.	203 426	149 345	8 188	14 700	31 193	—	.	.	.	.
1963	.	208 541	152 592	8 802	15 398	31 749	—	.	.	.	.
1964	.	215 306	156 748	9 601	16 302	32 655	—	.	.	.	.
1965	.	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	—	.	.	.	.
1966	.	232 219	165 031	11 392	18 948	36 848	—	.	.	.	.
1967	.	244 463	168 747	13 017	21 442	41 257	—	.	.	.	.
1968	.	254 693	172 245	14 838	23 437	44 173	—	.	.	.	.
1969	.	267 408	177 726	17 030	25 508	47 144	—	.	.	.	.
1970	.	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203	—	.	.	.	.
1971	.	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867	1 500	.	404	.	.
1972	.	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619	1 938	.	419	606	.
1973	.	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 ²⁾	2 508	.	468	675	.
1974	.	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 ²⁾	4 523	.	498	677	.
1975	.	345 536	213 905	27 590	36 572	62 036 ²⁾	5 433	.	498	767	.
1976	353 327	351 644	213 928	28 586	39 814	63 095 ²⁾	6 221	1 683	479	745	459
1977	354 929	353 210	212 373	29 684	42 255	62 190 ²⁾	6 708	1 719	479	754	486
1978	352 844	351 292	209 091	30 273	43 926	61 137 ²⁾	6 865	1 552	456	595	501
1979	341 616	340 030	204 477	30 107	45 077	53 054 ²⁾	7 315	1 586	443	619	524
1980 ¹⁾	337 502	335 860	200 067	29 705	45 410	53 335 ²⁾	7 343	1 642	433	649	560
Hauptberufliche Lehrer ³⁾											
1960	210 030	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	—	273	36	176	61
1961	214 466	214 126	145 013	6 776	16 194	46 143	—	340	39	203	98
1962	222 524	222 115	149 557	7 339	17 169	48 050	—	409	37	210	162
1963	228 878	228 402	151 891	8 057	19 167	49 287	—	476	34	243	199
1964	237 545	237 013	157 701	8 854	20 057	50 401	—	532	35	248	249
1965	243 148	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	—	598	37	254	307
1966	255 286	254 600	167 092	10 834	23 307	53 367	—	686	52	270	364
1967	270 538	269 784	172 606	12 662	26 709	57 807	—	754	53	290	411
1968	283 195	282 359	177 394	14 626	29 005	61 334	—	836	90	291	455
1969	296 369	295 520	180 937	16 816	31 684	66 083	—	849	59	311	479
1970	311 888	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	—	900	69	319	512
1971	331 551	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	1 055	70	360	625
1972	354 080	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	1 136	74	402	660
1973	380 109	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	1 268	96	465	707
1974	402 667	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	1 341	99	544	698
1975	422 106	420 647	235 042	33 011	47 703	89 706	15 185	1 459	91	620	748
1976	443 010	441 408	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 602	107	638	857
1977	469 024	467 306	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 718	129	694	895
1978	471 609	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868	160	738	970
1979	483 406	481 507	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 899	140	770	989
1980 ¹⁾	495 253	493 193	249 848	40 365	63 142	116 071	23 767	2 060	143	837	1 080

Fußnoten siehe S. 33.

4 Allgemeines Schulwesen

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler											
insgesamt											
1960	6 655 035	6 646 300	5 219 235	142 945	430 683	853 437	—	8 735	1 881	6 087	767
1961	6 726 935	6 717 902	5 270 469	151 949	447 482	848 002	—	9 033	1 711	6 208	1 114
1962	6 858 950	6 849 147	5 368 296	160 033	474 160	846 658	—	9 803	1 708	6 614	1 481
1963	6 966 056	6 955 428	5 430 230	169 126	497 381	858 691	—	10 628	1 921	6 930	1 777
1964	7 096 009	7 083 434	5 484 064	180 154	529 125	890 091	—	12 575	3 211	6 778	2 586
1965	7 301 676	7 286 843	5 565 778	192 323	570 871	957 871	—	14 833	4 139	7 257	3 437
1966	7 554 549	7 537 925	5 675 795	207 080	616 909	1 038 141	—	16 624	5 225	7 552	3 847
1967	7 891 717	7 872 717	5 739 778	232 547	705 955	1 194 437	—	19 000	6 495	8 227	4 278
1968	8 196 140	8 174 844	5 872 874	259 639	771 359	1 270 972	—	21 296	7 696	8 808	4 792
1969	8 581 070	8 557 602	6 076 878	293 994	837 403	1 349 327	—	23 468	8 398	9 361	5 709
1970	8 937 513	8 912 393	6 347 451	322 037	863 450	1 379 455	—	25 120	8 800	9 958	6 362
1971	9 268 272	9 239 631	6 476 721	346 115	912 511	1 442 792	61 492	28 641	8 994	11 162	8 485
1972	9 537 638	9 506 171	6 509 705	364 730	981 207	1 567 276	83 253	31 467	9 707	12 416	9 344
1973	9 750 323	9 714 906	6 499 638	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955	35 417	11 140	14 160	10 117
1974	9 918 734	9 881 653	6 481 256	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448	37 081	11 548	14 788	10 745
1975	10 033 226	9 995 424	6 425 116	393 800	1 147 217	1 863 479	165 812	37 802	11 593	15 167	11 042
1976	10 061 333	10 025 228	6 277 564	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	36 105	10 583	14 628	10 894
1977	9 940 099	9 903 755	6 019 128	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	36 344	10 045	14 810	11 489
1978	9 712 653	9 676 973	5 721 864	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	35 680	9 144	14 638	11 898
1979	9 430 242	9 393 137	5 353 992	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	37 105	8 916	15 456	12 733
1980 ¹⁾	9 127 167	9 087 763	5 044 183	353 885	1 351 071	2 118 014	220 610	39 404	8 939	16 566	13 899
männlich											
1960	3 458 823	3 451 493	2 645 985	85 985	206 787	512 736	—	7 330	1 668	5 019	643
1961	3 497 422	3 489 954	2 673 109	91 191	216 059	509 595	—	7 468	1 503	5 028	937
1962	3 562 460	3 554 484	2 723 134	95 741	229 041	506 568	—	7 976	1 445	5 278	1 253
1963	3 618 553	3 609 893	2 755 596	100 914	241 618	511 765	—	8 660	1 589	5 562	1 509
1964	3 686 898	3 676 648	2 784 481	107 506	257 160	527 501	—	10 250	2 592	5 422	2 236
1965	3 794 605	3 782 567	2 828 393	114 682	276 878	562 614	—	12 038	3 264	5 791	2 983
1966	3 925 260	3 911 921	2 886 020	123 847	297 616	604 438	—	13 339	4 065	5 975	3 299
1967	4 095 428	4 080 436	2 918 928	138 983	336 330	686 195	—	14 992	5 018	6 370	3 604
1968	4 249 526	4 232 705	2 987 597	154 951	365 790	724 367	—	16 821	5 935	6 822	4 064
1969	4 444 680	4 426 243	3 082 228	175 394	395 855	762 766	—	18 437	6 422	7 156	4 859
1970	4 625 546	4 606 716	3 234 494	192 298	406 666	773 258	—	18 830	6 344	7 189	5 297
1971	4 788 423	4 768 087	3 304 160	206 847	426 482	798 713	31 885	20 336	6 119	7 475	6 742
1972	4 916 700	4 896 354	3 329 414	218 532	454 054	851 150	43 204	20 346	6 208	7 414	6 724
1973	5 021 810	5 000 410	3 337 467	226 405	480 914	900 310	55 314	21 400	6 853	7 820	6 727
1974	5 104 724	5 083 377	3 340 246	230 667	505 530	936 817	70 117	21 347	6 840	7 802	6 705
1975	5 159 170	5 137 851	3 318 061	236 497	527 216	970 336	85 741	21 319	6 771	7 820	6 728
1976	5 164 347	5 144 472	3 249 295	239 492	572 274	986 830	96 581	19 875	6 050	7 281	6 544
1977	5 096 506	5 076 853	3 122 637	239 969	604 581	1 007 321	102 345	19 653	5 639	7 262	6 752
1978	4 975 955	4 956 780	2 975 288	234 035	622 410	1 019 968	105 079	19 175	5 075	7 144	6 956
1979	4 829 540	4 809 662	2 793 967	224 200	631 549	1 049 250	110 696	19 878	5 021	7 526	7 331
1980 ¹⁾	4 671 830	4 651 125	2 638 648	214 609	626 574	1 057 095	114 199	20 705	5 007	7 870	7 828
weiblich											
1960	3 196 212	3 194 807	2 573 250	56 960	223 896	340 701	—	1 405	213	1 068	124
1961	3 229 513	3 227 948	2 597 360	60 758	231 423	338 407	—	1 565	208	1 180	177
1962	3 296 490	3 294 663	2 645 162	64 292	245 119	340 090	—	1 827	263	1 336	228
1963	3 347 503	3 345 535	2 674 634	68 212	255 763	346 926	—	1 968	332	1 368	268
1964	3 409 111	3 406 786	2 699 583	72 648	271 965	362 590	—	2 325	619	1 356	350
1965	3 507 071	3 504 276	2 737 385	77 641	293 993	395 257	—	2 795	875	1 466	454
1966	3 629 289	3 626 004	2 789 775	83 233	319 293	433 703	—	3 285	1 160	1 577	548
1967	3 796 289	3 792 281	2 820 850	93 564	369 625	508 242	—	4 008	1 477	1 857	674
1968	3 946 614	3 942 139	2 885 277	104 688	405 569	546 605	—	4 475	1 761	1 986	728
1969	4 136 390	4 131 359	2 984 650	118 600	441 548	586 561	—	5 031	1 976	2 205	850
1970	4 311 967	4 305 677	3 112 957	129 739	456 784	606 197	—	6 290	2 456	2 769	1 065
1971	4 479 849	4 471 544	3 172 561	139 268	486 029	644 079	29 607	8 305	2 875	3 687	1 743
1972	4 620 938	4 609 817	3 180 291	146 198	527 153	716 126	40 049	11 121	3 499	5 002	2 620
1973	4 728 513	4 714 496	3 162 171	151 717	562 661	786 306	51 641	14 017	4 287	6 340	3 390
1974	4 814 010	4 798 276	3 141 010	154 221	594 781	842 933	65 331	15 734	4 708	6 986	4 040
1975	4 874 056	4 857 573	3 107 055	157 303	620 001	893 143	80 071	16 483	4 822	7 347	4 314
1976	4 896 986	4 880 756	3 028 269	158 684	676 378	927 124	90 301	16 230	4 533	7 347	4 350
1977	4 843 593	4 826 902	2 896 491	158 046	712 088	964 387	95 890	16 691	4 406	7 548	4 737
1978	4 736 698	4 720 193	2 746 576	153 794	728 313	993 420	98 090	16 505	4 069	7 494	4 942
1979	4 600 702	4 583 475	2 560 025	146 539	733 655	1 039 522	103 734	17 227	3 895	7 930	5 402
1980 ¹⁾	4 455 337	4 436 638	2 405 535	139 276	724 497	1 060 919	106 411	18 699	3 932	8 696	6 071

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe — 3) Voll- und teilbeschäftigt

4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler je Schule								
1960	167,8	129,2	382,8	468,1	—	209,0	184,5	95,9
1961	169,4	130,9	383,4	461,6	—	190,1	188,1	92,8
1962	172,6	133,9	390,6	459,4	—	170,8	194,5	105,8
1963	175,4	131,7	352,8	462,2	—	137,2	198,0	111,1
1964	178,3	131,1	361,4	472,7	—	100,3	188,3	117,5
1965	185,2	130,9	367,1	497,3	—	98,5	201,6	122,8
1966	194,3	126,2	371,6	527,5	—	98,6	193,6	116,6
1967	207,4	126,8	378,9	579,0	—	94,1	205,7	115,6
1968	221,8	128,9	391,8	592,0	—	101,3	214,8	122,9
1969	263,4	134,2	407,1	602,9	—	92,3	222,9	142,7
1970	295,2	135,3	408,1	596,9	—	89,8	226,3	155,2
1971	316,4	138,8	421,3	641,2	495,9	86,5	232,5	148,9
1972	332,3	143,6	441,2	691,0	574,2	86,7	258,7	146,0
1973	349,4	145,8	463,4	733,3	656,2	92,1	267,2	153,3
1974	358,3	146,8	474,3	750,3	740,2	91,7	264,1	153,5
1975	354,8	148,9	488,6	771,6	767,6	95,8	261,5	160,0
1976	344,2	147,2	492,4	788,3	861,2	90,5	252,2	153,4
1977	337,2	144,7	530,9	805,4	897,0	83,0	255,3	157,4
1978	321,2	140,7	542,9	824,1	927,7	77,5	248,1	163,0
1979	302,5	133,1	547,8	847,7	886,1	76,2	262,0	179,3
1980 ¹⁾	279,3	123,5	515,1	855,1	865,1	79,1	271,6	190,4
Schüler je Klasse								
1960	36,6	20,4	32,4	28,2	—	—	—	—
1961	36,3	20,1	32,3	27,6	—	—	—	—
1962	35,9	19,5	32,3	27,1	—	—	—	—
1963	35,6	19,2	32,3	27,0	—	—	—	—
1964	35,0	18,8	32,5	27,3	—	—	—	—
1965	34,7	18,5	32,5	27,7	—	—	—	—
1966	34,4	18,2	32,6	28,2	—	—	—	—
1967	34,0	17,9	32,9	29,0	—	—	—	—
1968	34,1	17,5	32,9	28,8	—	—	—	—
1969	34,3	17,3	32,8	28,6	—	—	—	—
1970	33,9	16,7	32,1	31,6 ²⁾	—	—	—	—
1971	33,3	16,4	31,8	31,7 ²⁾	41,0	22,3	—	—
1972	32,7	15,9	31,9	31,4 ²⁾	43,0	23,2	20,5	—
1973	31,5	15,4	31,6	32,2 ²⁾	42,6	23,8	21,0	—
1974	30,6	14,8	31,5	32,2 ²⁾	29,9	23,2	21,8	—
1975	30,0	14,3	31,4	32,1 ²⁾	30,5	23,3	19,8	—
1976	29,3	13,9	31,4	31,8 ²⁾	30,0	22,1	19,6	20,2
1977	28,3	13,4	31,2	31,7 ²⁾	29,6	21,0	19,6	20,2
1978	27,4	12,8	30,8	31,4 ²⁾	29,6	20,1	19,7	20,6
1979	26,2	12,3	30,3	31,0 ²⁾	29,3	20,1	20,1	21,2
1980 ¹⁾	25,2	11,9	29,8	...	30,0	20,6	20,7	21,9
Schüler je Lehrer³⁾								
1960	—	—	—	—	—	—	—	—
1961	35,7	20,1	23,0	17,4	—	38,1	—	10,5
1962	35,2	19,7	22,9	17,1	—	—	—	9,8
1963	34,5	19,1	23,1	17,0	—	38,3	19,0	8,9
1964	33,5	18,3	23,4	17,2	—	39,4	19,2	8,5
1965	33,1	17,7	23,5	17,9	—	34,2	19,0	9,2
1966	32,2	17,2	23,6	18,1	—	29,1	18,2	9,2
1967	31,5	17,0	24,2	19,2	—	30,8	18,1	8,8
1968	31,4	16,5	24,1	18,8	—	31,9	17,9	8,8
1969	31,6	16,2	23,9	18,4	—	31,1	17,4	9,4
1970	31,6	15,3	23,1	18,8	—	29,4	16,8	9,8
1971	30,7	14,5	22,7	17,9	14,6	27,6	16,8	10,3
1972	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	29,3	13,5	22,8	18,8	17,2	30,9	16,8	10,7
1974	28,2	12,4	22,9	18,9	16,8	27,5	15,9	10,7 ⁴⁾
1975	27,5	11,8	22,7	18,9	16,3	28,6	15,4	10,6 ⁴⁾
1976	26,4	11,2	22,9	18,6	15,7	26,3	15,3	10,5 ⁴⁾
1977	25,5	10,7	22,7	18,3	15,3	25,3	15,1	10,7 ⁴⁾
1978	24,3	10,0	22,4	17,9	15,3	22,4	14,6	10,6 ⁴⁾
1979	23,2	9,3	22,1	17,8	15,5	24,0	14,8	10,7
1980	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ohne 11. bis 13. Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangaben. — 3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. — 4) Ohne Saarland.

4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1980 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	zusammen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
Schulen											
Schleswig - Holstein	1 517	1 509	1 014	214	178	98	5	8	5	3	—
Hamburg	647	641	299	66	157	91	28	6	2	3	1
Niedersachsen	3 816	3 807	2 833	303	393	258	20	9	—	5	4
Bremen	361	357	207	26	50	68	6	4	2	2	—
Nordrhein - Westfalen . . .	6 818	6 765	4 769	746	559	645	46	53	24	14	15
Hessen	2 606	2 586	1 710	270	270	261	75	20	3	10	7
Rheinland - Pfalz	1 596	1 593	1 188	157	104	139	5	3	—	—	3
Baden - Württemberg	4 096	4 006	2 579	556	430	413	28	90	61	15	14
Bayern	4 076	4 040	2 832	407	398	395	8	36	5	4	27
Saarland	471	468	334	57	37	37	3	3	—	2	1
Berlin (West)	527	512	298	64	47	72	31	15	11	3	1
Bundesgebiet	26 531	26 284	18 063	2 866	2 623	2 477	255	247	113	61	73
Schüler											
Schleswig - Holstein	401 581	400 507	200 555	19 612	88 526	87 936	3 878	1 074	571	503	—
Hamburg	218 842	217 716	93 584	9 054	30 674	67 775	16 629	1 126	170	782	174
Niedersachsen	1 151 381	1 149 677	695 064	43 450	173 238	213 433	24 492	1 704	—	1 017	687
Bremen	104 367	103 687	54 148	4 164	14 829	26 277	4 269	680	320	360	—
Nordrhein - Westfalen . . .	2 590 279	2 575 794	1 401 493	109 504	362 784	648 354	53 659	14 485	3 456	6 293	4 736
Hessen	797 379	792 959	413 693	27 886	104 472	193 484	53 424	4 420	358	3 135	927
Rheinland - Pfalz	526 971	526 176	309 141	18 096	68 925	126 840	3 174	795	—	—	795
Baden - Württemberg	1 401 497	1 395 240	718 711	58 032	256 490	339 696	22 311	6 257	2 643	1 839	1 775
Bayern	1 546 284	1 540 539	948 543	48 834	207 204	329 554	6 404	5 745	665	1 076	4 004
Saarland	144 816	144 400	82 550	5 595	20 978	33 043	2 234	416	—	320	96
Berlin (West)	243 770	241 068	126 701	9 658	22 951	51 622	30 136	2 702	756	1 241	705
Bundesgebiet	9 127 167	9 087 763	5 044 183	353 885	1 351 071	2 118 014	220 610	39 404	8 939	16 566	13 899
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾											
Schleswig - Holstein	19 997	19 958	8 777	1 848	4 174	4 903	256	39	25	14	—
Hamburg	13 331	13 258	4 862	1 067	1 784	4 420	1 125	73	8	46	19
Niedersachsen	60 980	60 842	33 644	4 459	7 107	12 497	3 135	138	—	68	70
Bremen	6 660	6 637	2 662 ²⁾	556	1 655 ²⁾	1 286 ²⁾	478	23	5	18	—
Nordrhein - Westfalen . . .	141 932	141 137	72 604	12 528	16 626	35 606	3 773	795	66	319	410
Hessen	38 505	38 168	14 598	2 786	2 966	7 609	10 209	337	17	219	101
Rheinland - Pfalz	28 393	28 335	15 890	2 460	3 178	6 588	219	58	—	—	58
Baden - Württemberg	81 967	81 859	38 871	8 223	13 640	19 491	1 634	108	—	12	96
Bayern	79 560	79 250	46 487	4 545	9 627	18 173	418	310	13	37	260
Saarland	7 700	7 688	4 036	616	1 055	1 864	117	12	—	12	—
Berlin (West)	16 228	16 061	7 417	1 277	1 330	3 634	2 403	167	9	92	66
Bundesgebiet	495 253	493 193	249 848	40 365	63 142	116 071	23 767	2 060	143	837	1 080

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Voll- und teilbeschäftigt. — 2) Geschätzt.

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
Schleswig - Holstein	213 352	100 778	7 044	3 398	8 665	5 845	994	769
Hamburg	102 890	49 427	12 517	6 073	5 081	3 802	36	26
Niedersachsen	731 280	349 861	28 748	13 909	33 253 ¹⁾	21 662 ¹⁾	2 223 ¹⁾	1 652 ¹⁾
Bremen	59 028	28 207	5 498	2 636	1 903	1 350	179	103
Nordrhein - Westfalen	1 478 983	706 210	164 146	78 768	69 986	46 739	2 327	678
Hessen	438 536	210 311	44 403	21 575	14 924	10 110	2 297	1 271
Rheinland - Pfalz	333 616	159 264	15 809	7 644	15 781 ¹⁾	9 366 ¹⁾	3 446 ¹⁾	1 599 ¹⁾
Baden - Württemberg	766 025	364 097	90 142	44 164	38 978	24 143	5 933	2 923
Bayern	1 006 865	483 924	60 999	29 259	46 624	26 954	7 821	2 786
Saarland	89 577	43 185	4 262	2 133	4 141	2 090	468	211
Berlin (West)	133 840	64 761	24 617	11 813	7 421	5 349	143	102
Bundesgebiet	5 353 992	2 560 025	458 185	221 372	246 757	157 410	25 867	12 117
Schulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	20 858	7 870	487	205	1 829	1 193	282	222
Hamburg	9 969	3 822	819	369	1 080	718	18	12
Niedersachsen	46 103	18 081	1 594	699	4 430	2 751	200	163
Bremen	4 324	1 700	198	81	504	331	53	23
Nordrhein - Westfalen	112 631	45 098	6 215	2 640	12 303	8 376	601	320
Hessen	29 426	11 564	2 261	1 003	2 785	1 709	300	202
Rheinland - Pfalz	18 880	7 555	489	193	2 355	1 451	431	274
Baden - Württemberg	61 200	24 331	8 461	3 790	8 048	5 168	581	389
Bayern	50 874	19 869	2 027	884 ²⁾	4 513	2 375	2 016	1 501
Saarland	6 120	2 549	273	109	623	333	22	9
Berlin (West)	10 354	4 100	1 044	480	1 305	897	23	13
Bundesgebiet	370 739	146 539	23 868	10 453	39 775	25 302	4 527	3 128
Realschulen								
Schleswig - Holstein	90 414	47 878	718	360	4 009	2 120	450	250
Hamburg	31 273	15 808	955	468	1 749	869	31	10
Niedersachsen	177 111	93 560	1 445	729	7 157	3 482	326	159
Bremen	14 624	7 324	458	219	2 399	1 220	434	185
Nordrhein - Westfalen	368 518	196 899	6 747	3 389	15 474	9 054	1 949	750
Hessen	105 116	55 201	2 777	1 493	2 986	1 347	247	118
Rheinland - Pfalz	69 613	37 607	639	343	3 076	1 657	985	387
Baden - Württemberg	257 352	139 030	6 346	3 429	13 513	6 900	1 248	632
Bayern	206 157	116 322	2 866	1 489 ²⁾	9 254	4 503	3 849	1 560
Saarland	22 297	12 394	310	181	1 063	532	134	58
Berlin (West)	22 729	11 632	1 243	611	1 270	711	33	16
Bundesgebiet	1 385 204	733 655	24 504	12 711	61 950	32 395	9 686	4 125
Gymnasien								
Schleswig - Holstein	87 052	43 921	796	380	4 663	1 528	820	291
Hamburg	69 345	35 235	1 612	833	3 961	1 605	261	81
Niedersachsen	211 081	108 691	1 947	925	11 912	4 327	1 166	304
Bremen	25 645	13 051	325	172	1 105	386	560	164
Nordrhein - Westfalen	634 129	319 422	10 410	5 024	32 590	12 536	5 186	1 929
Hessen	188 235	93 674	4 326	2 227	7 722	2 689	1 660	468
Rheinland - Pfalz	124 590	62 895	974	511	6 328	2 115	2 106	859
Baden - Württemberg	336 977	164 154	6 636	3 324	18 616	6 961	3 039	1 331
Bayern	327 270	156 270	6 638	3 319 ²⁾	17 381	5 219	7 834	2 671
Saarland	34 136	16 285	329	156	1 875 ³⁾	535 ³⁾	200	51
Berlin (West)	50 312	25 924	1 814	913	3 389	1 495	205	84
Bundesgebiet	2 088 772	1 039 522	35 807	17 784	109 542	39 396	23 037	8 233

Fußnoten siehe S. 38.

4.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamtschulen								
Schleswig - Holstein	3 771	1 787	61	26	242	103	10	4
Hamburg	14 428	7 026	518	252	900	466	26	13
Niedersachsen	23 817	11 332	544	239	2 976	1 401	122	65
Bremen	4 318	2 082	130	73	470	240	80	40
Nordrhein - Westfalen	50 706	24 111	1 739	792	3 410	1 638	592	251
Hessen	53 785	26 509	2 096	998	10 652 ⁴⁾	4 861 ⁴⁾	1 178 ⁴⁾	502 ⁴⁾
Rheinland - Pfalz	2 756	1 340	57	27	182	78	30	15
Baden - Württemberg	21 375	10 526	850	432	1 686	860	224	135
Bayern	7 751	3 851	325	156 ²⁾	498	229	89	52
Saarland	2 042	936	54	28	104	33	17	5
Berlin (West)	29 681	14 234	1 895	917	2 363	1 170	70	35
Bundesgebiet	214 430	103 734	8 269	3 940	23 483	11 079	2 438	1 117
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen								
Schleswig - Holstein	415 447	202 234	9 106	4 369	19 408	10 789	2 556	1 536
Hamburg	227 905	111 318	16 421	7 995	12 771	7 460	372	142
Niedersachsen	1 189 392	581 525	34 278	16 501	59 728	33 623	4 037	2 343
Bremen	107 939	52 364	6 609	3 181	6 381	3 527	1 306	515
Nordrhein - Westfalen	2 644 967	1 291 740	189 257	90 613	133 763	78 343	10 655	3 925
Hessen	815 098	397 259	55 863	27 296	39 069	20 716	5 682	2 561
Rheinland - Pfalz	549 455	268 661	17 968	8 718	27 722	14 667	6 998	3 134
Baden - Württemberg	1 442 929	702 138	112 435	55 139	80 841	44 032	11 025	5 410
Bayern	1 598 917	780 236	72 855	35 107 ²⁾	78 270	39 280	21 609	8 570
Saarland	154 172	75 349	5 228	2 607	7 806	3 523	841	334
Berlin (West)	246 916	120 651	30 613	14 734	15 748	9 622	474	250
Bundesgebiet	9 393 137	4 583 475	550 633	266 260	481 507	265 582	65 555	28 720
Abendrealschulen								
Schleswig - Holstein	574	232	5	2	22	5	12	4
Hamburg	169	82	1	1	9	4	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	327	143	7	3	3	1	68	8
Nordrhein - Westfalen	3 341	1 427	128	41	67	27	447	75
Hessen	359	166	17	4	13	6	5	1
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	2 574	1 132	131	55	—	—	727	86
Bayern	735	292	32	15 ²⁾	22	7	65	11
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	837	421	65	36	4	2	179	26
Bundesgebiet	8 916	3 895	386	157	140	52	1 503	211
Abendgymnasien								
Schleswig - Holstein	477	211	4	2	14	2	14	3
Hamburg	802	446	18	8	44	12	1	—
Niedersachsen	915	479	18	4	61	22	11	5
Bremen	339	184	3	2	10	2	100	14
Nordrhein - Westfalen	5 741	2 679	130	73	295	81	396	51
Hessen	2 987	1 652	86	48	206	84	123	10
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	1 600	826	47	26	1	1	397	55
Bayern	1 037	548	50	23 ²⁾	36	11	39	6
Saarland	245	100	2	—	13	1	32	2
Berlin (West)	1 313	815	65	40	90	46	50	20
Bundesgebiet	15 456	7 930	423	226	770	262	1 163	166

Fußnoten siehe S. 38.

4.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kollegs								
Schleswig - Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	183	109	—	—	19	3	1	—
Niedersachsen	613	289	2	2	68	18	6	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	4 536	1 991	62	23	381	86	200	28
Hessen	930	509	3	3	76	16	40	5
Rheinland - Pfalz	661	277	7	3	56	6	20	7
Baden - Württemberg	1 635	434	29	5	102	16	183	39
Bayern	3 398	1 261	26	9 ²⁾	218	61	211	40
Saarland	85	49	2	2	5 ¹⁾	5 ¹⁾	—	—
Berlin (West)	692	483	15	11	69	38	32	13
Bundesgebiet	12 733	5 402	146	58	989	244	693	132
Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen								
Schleswig - Holstein	1 051	443	9	4	36	7	26	7
Hamburg	1 154	637	19	9	72	19	2	—
Niedersachsen	1 528	768	20	6	129	40	17	5
Bremen	666	327	10	5	13	3	168	22
Nordrhein - Westfalen	13 618	6 087	320	137	743	194	1 043	154
Hessen	4 276	2 327	106	55	295	106	168	16
Rheinland - Pfalz	661	277	7	3	56	6	20	7
Baden - Württemberg	5 809	2 392	207	86	103	17	1 307	180
Bayern	5 170	2 101	108	47 ²⁾	276	79	315	57
Saarland	330	149	4	2	13	1	32	2
Berlin (West)	2 842	1 719	145	87	163	86	261	59
Bundesgebiet	37 105	17 227	955	441	1 899	558	3 359	509
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	416 498	202 677	9 115	4 373	19 444	10 796	2 582	1 543
Hamburg	229 059	111 955	16 440	8 004	12 843	7 479	374	142
Niedersachsen	1 190 920	582 293	34 298	16 507	59 857	33 663	4 054	2 348
Bremen	108 605	52 691	6 619	3 186	6 394	3 530	1 474	537
Nordrhein - Westfalen	2 658 585	1 297 827	189 577	90 750	134 506	78 537	11 698	4 079
Hessen	819 374	399 586	55 969	27 351	39 364	20 822	5 850	2 577
Rheinland - Pfalz	550 116	268 938	17 975	8 721	27 778	14 673	7 018	3 141
Baden - Württemberg	1 448 738	704 530	112 642	55 225	80 944	44 049	12 332	5 590
Bayern	1 604 087	782 337	72 963	35 154 ²⁾	78 546	39 359	21 924	8 627
Saarland	154 502	75 498	5 232	2 609	7 819	3 524	873	336
Berlin (West)	249 758	122 370	30 758	14 821	15 911	9 708	735	309
Bundesgebiet	9 430 242	4 600 702	551 588	266 701	483 406	266 140	68 914	29 229
Außerdem: Schulkindergärten ⁶⁾								
Schleswig - Holstein	6 991	3 189	458	223	331	326	20	20
Hamburg	5 540	2 569	1 234	590	84	76	—	—
Niedersachsen	14 139	6 444	1 412	665	7 ¹⁾	7 ¹⁾	7 ¹⁾	7 ¹⁾
Bremen	1 502	639	331	142	96	95	12	10
Nordrhein - Westfalen	16 013	6 595	2 542	1 119	1 175	1 144	91	55
Hessen	3 743	1 530	1 049	510	312	300	7	7
Rheinland - Pfalz	1 032	427	100	38	7 ¹⁾	7 ¹⁾	7 ¹⁾	7 ¹⁾
Baden - Württemberg	5 135	1 985	881	—	755	732	316	246
Bayern	4 192	—	296	—	981	—	—	—
Saarland	222	78	22	9	29	26	—	—
Berlin (West)	8 441	4 036	2 036	985	518	507	2	2
Bundesgebiet	66 950	27 492	10 361	4 281	4 281	3 206	448	340

1) Einschl. Schulkindergärten. — 2) Geschätzt. — 3) Einschl. Kollegs. — 4) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen. — 5) Bei Gymnasien nachgewiesen. — 6) An Grundschulen (einschl. Vorklassen) sowie an Schulen für Behinderte. — 7) Bei Grund- und Hauptschulen nachgewiesen.

4.4 Schuler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
				Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens

Grund- und Hauptschulen

Schleswig - Holstein	303,1	25,0	26,2	44,6	54,1	38,5	49,8
Hamburg	329,8	27,6	25,1	39,6	50,8	9,6	18,3
Niedersachsen	278,7	25,4	24,2	55,6	64,4	54,8	70,4
Bremen	281,1	27,8	20,9	29,8	38,2	12,1	19,2
Nordrhein - Westfalen	308,0	25,8	23,1	52,0	59,5	19,9	16,5
Hessen	244,2	26,5	24,4	37,9	48,6	39,3	49,3
Rheinland - Pfalz	280,6	27,3	21,3	56,8	63,8	49,1	50,9
Baden - Württemberg	295,3	25,0	21,6	48,2	54,8	48,1	52,3
Bayern	355,2	28,1	22,5	59,4	68,5	35,7	32,3
Saarland	267,4	24,9	21,6	53,0	59,3	53,6	62,8
Berlin (West)	446,1	26,7	18,9	46,6	55,1	19,5	33,0
Bundesgebiet	302,5	26,2	23,2	51,0	59,1	37,5	41,5

Schulen für Behinderte

Schleswig - Holstein	125,7	12,4	11,4	9,4	11,1	10,9	14,4
Hamburg	148,8	12,0	8,7	8,4	9,6	4,8	8,5
Niedersachsen	159,5	12,5	9,9	7,4	8,2	4,9	6,9
Bremen	166,3	13,4	8,3	7,9	9,4	3,6	4,3
Nordrhein - Westfalen	151,8	12,8	9,5	9,1	10,7	5,1	7,8
Hessen	113,2	12,4	10,3	7,1	8,2	5,1	7,8
Rheinland - Pfalz	121,0	12,5	11,9	8,5	9,9	6,1	8,7
Baden - Württemberg	109,5	11,2	7,8	9,9	11,7	4,7	7,0
Bayern	127,5	12,7	8,9	5,7	6,9	9,2	17,4
Saarland	107,4	12,7	9,9	8,0	9,4	2,5	2,7
Berlin (West)	161,8	11,2	8,1	8,2	9,2	3,1	4,2
Bundesgebiet	133,1	12,3	9,3	8,2	9,5	6,6	10,7

Realschulen

Schleswig - Holstein	531,8	28,8	23,5	20,6	19,6	17,4	16,2
Hamburg	197,9	30,1	19,8	13,6	11,6	8,3	7,0
Niedersachsen	615,0	28,9	20,9	12,0	10,3	8,0	6,8
Bremen	292,5	29,7	20,7	37,5	34,6	29,4	34,5
Nordrhein - Westfalen	665,2	32,1	24,4	11,5	11,5	16,7	18,4
Hessen	395,2	30,0	22,5	7,6	6,5	4,2	4,6
Rheinland - Pfalz	663,0	32,9	22,6	11,1	11,3	14,0	12,3
Baden - Württemberg	607,0	28,5	20,6	16,7	15,7	10,1	11,3
Bayern	524,6	30,9	21,5	11,8	11,4	17,6	18,1
Saarland	602,6	30,7	21,3	13,6	15,1	15,3	17,3
Berlin (West)	483,6	30,3	18,4	8,0	7,3	4,5	5,2
Bundesgebiet	547,8	30,3	22,1	12,8	12,2	14,1	14,1

Gymnasien ²⁾

Schleswig - Holstein	926,1	30,4	18,4	24,0	14,2	31,8	18,9
Hamburg	753,8	28,9	16,8	30,8	21,5	69,6	57,0
Niedersachsen	818,1	29,2	17,2	19,9	12,9	28,8	12,9
Bremen	388,6	28,6	15,3	17,3	10,9	38,0	30,5
Nordrhein - Westfalen	981,6	32,2	18,7	24,2	16,0	44,3	47,3
Hessen	732,4	30,5	17,9	19,6	12,9	28,4	18,2
Rheinland - Pfalz	902,8	33,5	18,6	22,8	14,4	30,0	27,3
Baden - Württemberg	823,9	30,2	17,6	23,0	15,8	24,6	23,8
Bayern	832,7	31,4	17,1	22,1	13,3	35,7	31,0
Saarland	875,3	29,5	18,1	24,0	15,2	22,9	15,2
Berlin (West)	698,8	30,4	14,7	21,3	15,4	27,9	27,2
Bundesgebiet	847,7	31,0	17,8	22,7	14,8	33,4	28,2

Fußnoten siehe S. 40

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Gesamtschulen							
Schleswig - Holstein	754,2	32,8	15,2	1,2	1,0	0,4	0,3
Hamburg	577,1	33,2	16,8	7,0	6,2	7,0	9,2
Niedersachsen	1 323,2	34,2	14,6	5,0	4,2	3,0	2,8
Bremen	719,7	29,0	13,6	7,4	6,8	5,4	7,4
Nordrhein - Westfalen	1 152,4	30,0	14,7	2,5	2,1	5,1	6,2
Hessen	747,0	28,4	17,7	27,1 ³⁾	23,3 ³⁾	20,1 ³⁾	19,5 ³⁾
Rheinland - Pfalz	918,7	34,9	14,8	0,7	0,5	0,4	0,5
Baden - Württemberg	822,1	28,5	14,2	2,1	2,0	1,8	2,4
Bayern	775,1	27,9	13,8	0,6	0,6	0,4	0,6
Saarland	680,7	29,2	18,1	1,3	0,9	1,9	1,5
Berlin (West)	989,4	25,7	12,9	14,9	12,1	9,5	11,3
Bundesgebiet	886,1	29,3	15,5	4,9	4,2	3,5	3,8
Abendrealschulen							
Schleswig - Holstein	114,8	20,5	19,8	0,1	0,0	0,5	0,3
Hamburg	84,5	21,1	18,8	0,1	0,1	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	163,5	19,2	36,3	0,0	0,0	4,6	1,5
Nordrhein - Westfalen	123,7	20,5	22,1	0,1	0,0	3,8	1,8
Hessen	179,5	23,9	22,4	0,0	0,0	0,1	0,0
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	40,9	19,2	27,9	—	—	5,9	1,5
Bayern	147,0	21,0	25,3	0,0	0,0	0,3	0,1
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	76,1	19,5	22,8	0,0	0,0	24,4	8,4
Bundesgebiet	76,2	20,1	24,0	0,0	0,0	2,2	0,7
Abendgymnasien							
Schleswig - Holstein	159,0	21,7	15,4	0,1	0,0	0,5	0,2
Hamburg	267,3	17,4	13,9	0,3	0,2	0,3	—
Niedersachsen	183,0	19,5	12,1	0,1	0,1	0,3	0,2
Bremen	169,5	17,8	18,9	0,2	0,1	6,8	2,6
Nordrhein - Westfalen	441,6	20,5	15,4	0,2	0,1	3,4	1,3
Hessen	298,7	—	12,2	0,5	0,4	2,1	0,4
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	114,3	20,8	20,8	0,0	0,0	3,2	1,0
Bayern	259,3	23,0	22,5	0,0	0,0	0,2	0,1
Saarland	122,5	16,3	12,9	0,2	0,0	3,7	0,6
Berlin (West)	437,7	19,3	10,9	0,6	0,5	6,8	6,5
Bundesgebiet	262,0	20,1	14,8	0,2	0,1	1,7	0,6
Kollegs							
Schleswig - Holstein	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	183,0	20,3	9,6	0,1	0,0	0,3	—
Niedersachsen	153,3	17,0	9,0	0,1	0,1	0,1	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	302,4	21,8	10,9	0,3	0,1	1,7	0,7
Hessen	132,9	—	9,5	0,2	0,1	0,7	0,2
Rheinland - Pfalz	220,3	18,4	10,7	0,2	0	0,3	0,2
Baden - Württemberg	136,3	20,7	11,9	0,1	0,0	1,5	0,7
Bayern	125,9	22,7	12,9	0,3	0,2	1,0	0,5
Saarland	85,0	14,2	6,1	—	—	—	—
Berlin (West)	692,0	—	10,0	0,4	0,4	4,4	4,2
Bundesgebiet	179,3	21,2	10,7	0,2	0,1	1,0	0,5

1) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. — Erläuterungen siehe S. 9. — 2) Ohne 11. bis 13. Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangeben. — 3) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen

4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart, Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr Klassenstufe	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schüler nach Geburtsjahren												
Anzahl												
1974 und später	1 045	550	1 045	550	—	—	X	X	X	X	—	—
1973	306 492	155 826	302 706	154 229	2 564	952	X	X	X	X	1 222	645
1972	666 972	326 880	655 028	322 037	9 084	3 370	X	X	X	X	2 860	1 473
1971	752 583	387 914	732 012	359 685	17 356	6 630	X	X	X	X	3 215	1 599
1970	815 870	398 965	787 441	387 472	25 340	9 918	X	X	X	X	3 089	1 575
1969	904 720	441 674	669 285	320 884	35 389	13 979	63 124	35 262	125 953	65 922	10 969	5 627
1968	970 248	474 536	537 607	256 570	42 895	16 963	136 891	74 058	233 308	117 536	19 547	9 409
1967	1 015 915	496 437	464 259	214 700	48 484	19 051	210 575	115 278	262 869	132 708	29 708	14 700
1966	1 037 354	506 859	420 705	191 645	53 724	21 233	259 071	141 052	265 317	134 213	38 537	18 716
1965	1 035 687	504 499	437 357	199 498	55 660	21 947	255 065	139 029	249 120	125 592	38 485	18 433
1964	836 727	410 351	266 990	118 043	47 180	18 705	249 109	136 466	239 604	120 804	33 844	16 333
1963	484 995	236 089	74 987	32 655	19 339	7 877	144 753	72 969	228 336	114 365	17 580	8 223
1962 und früher	564 529	262 895	4 570	2 057	13 724	5 914	46 616	19 541	484 245	228 382	15 374	7 001
Insgesamt	9 393 137	4 583 475	5 353 992	2 560 025	370 739	146 539	1 365 204	733 655	2 088 772	1 039 522	214 430	103 734

Prozent ¹⁾												
1974 und später	0,0	0,0	100	100	—	—	X	X	X	X	—	—
1973	3,3	3,4	98,8	99,0	0,8	0,6	X	X	X	X	0,4	0,4
1972	7,1	7,1	98,2	98,5	1,4	1,0	X	X	X	X	0,4	0,5
1971	8,0	8,0	97,3	97,8	2,3	1,8	X	X	X	X	0,4	0,4
1970	8,7	8,7	96,5	97,1	3,1	2,5	X	X	X	X	0,4	0,4
1969	9,6	9,6	74,0	72,7	3,9	3,2	7,0	8,0	13,9	14,9	1,2	1,3
1968	10,3	10,4	55,4	54,1	4,4	3,6	14,1	15,6	24,0	24,8	2,0	2,0
1967	10,8	10,8	45,7	43,2	4,8	3,8	20,7	23,2	25,9	26,7	2,9	3,0
1966	11,0	11,1	40,6	37,8	5,2	4,2	25,0	27,8	25,6	26,5	3,7	3,7
1965	11,0	11,0	42,2	39,5	5,4	4,4	24,6	27,6	24,1	24,9	3,7	3,7
1964	8,9	9,0	31,9	28,8	5,6	4,6	29,8	33,3	28,6	29,4	4,0	4,0
1963	5,2	5,2	15,5	13,8	4,0	3,3	29,8	30,9	47,1	48,4	3,6	3,5
1962 und früher	6,0	5,7	0,8	0,8	2,4	2,3	8,3	7,4	85,8	86,9	2,7	2,7
Insgesamt	100	100	57,0	55,9	3,9	3,2	14,5	16,0	22,2	22,7	2,3	2,3

Schüler nach Klassenstufen (Schuljahrgängen)												
Anzahl												
1. Klassenstufe	677 850	327 245	659 659	319 914	15 183	5 807	X	X	X	X	3 008	1 524
2. Klassenstufe	753 404	365 228	730 801	356 310	19 547	7 399	X	X	X	X	3 056	1 519
3. Klassenstufe	800 491	389 652	769 590	377 456	27 776	10 621	X	X	X	X	3 125	1 575
4. Klassenstufe	867 625	419 774	829 248	404 532	35 251	13 676	X	X	X	X	3 126	1 566
5. Klassenstufe	962 032	466 247	524 074	248 574	41 250	16 034	141 800	75 000	233 462	116 335	21 446	10 304
6. Klassenstufe	1 015 025	491 022	555 954	263 051	47 608	18 667	154 228	81 603	237 585	118 367	19 650	9 334
7. Klassenstufe	1 060 102	513 105	410 963	185 541	49 765	19 709	277 055	147 683	282 085	140 698	40 234	19 474
8. Klassenstufe	1 047 072	511 218	416 103	190 201	49 383	19 629	277 223	149 244	264 925	133 188	39 438	18 956
9. Klassenstufe	1 022 049	503 862	409 660	190 670	46 231	19 002	270 373	146 099	257 959	129 942	37 826	18 149
10. Klassenstufe	574 409	298 922	43 061	21 551	12 879	5 433	244 525	134 026	246 691	124 380	27 253	13 532
11. Klassenstufe	225 926	112 027	X	X	X	X	X	X	219 192	108 690	6 734	3 337
12. Klassenstufe	195 862	96 040	X	X	X	X	X	X	190 405	93 452	5 457	2 588
13. Klassenstufe	160 495	76 327	X	X	X	X	X	X	156 468	74 470	4 027	1 857
Ohne Angabe	30 795	12 806	4 879	2 225	25 866	10 562	—	—	—	—	50	19
Insgesamt	9 393 137	4 583 475	5 353 992	2 560 025	370 739	146 539	1 365 204	733 655	2 088 772	1 039 522	214 430	103 734

Prozent ¹⁾												
1. Klassenstufe	7,2	7,1	97,3	97,8	2,2	1,8	X	X	X	X	0,4	0,5
2. Klassenstufe	8,0	8,0	97,0	97,6	2,6	2,0	X	X	X	X	0,4	0,4
3. Klassenstufe	8,5	8,5	96,1	96,9	3,5	2,7	X	X	X	X	0,4	0,4
4. Klassenstufe	9,2	9,2	95,6	96,4	4,1	3,3	X	X	X	X	0,4	0,4
5. Klassenstufe	10,2	10,2	54,5	53,3	4,3	3,4	14,7	16,1	24,3	25,0	2,2	2,2
6. Klassenstufe	10,8	10,7	54,8	53,6	4,7	3,8	15,2	16,6	23,4	24,1	1,9	1,9
7. Klassenstufe	11,3	11,2	38,8	36,2	4,7	3,8	26,1	28,8	26,6	27,4	3,8	3,8
8. Klassenstufe	11,1	11,2	39,7	37,2	4,7	3,8	26,5	29,2	25,3	26,1	3,7	3,8
9. Klassenstufe	10,9	11,0	40,1	37,8	4,5	3,8	26,5	29,0	25,2	25,8	3,7	3,6
10. Klassenstufe	6,1	6,5	7,5	7,2	2,2	1,8	42,6	44,8	42,9	41,6	4,7	4,5
11. Klassenstufe	2,4	2,4	X	X	X	X	X	X	97,0	97,0	3,0	3,0
12. Klassenstufe	2,1	2,1	X	X	X	X	X	X	97,2	97,3	2,8	2,7
13. Klassenstufe	1,7	1,7	X	X	X	X	X	X	97,5	97,6	2,5	2,4
Ohne Angabe	0,3	0,3	15,8	17,4	84,0	82,5	—	—	—	—	0,2	0,1
Insgesamt	100	100	57,0	55,9	3,9	3,2	14,5	16,0	22,2	22,7	2,3	2,3

1) Spalte „Insgesamt“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Klassenstufen, übrige Spalten Anteil der Schularten.

4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1979 nach Schulart, Geburts- und Ausbildungsjahren

Geburtsjahr Ausbildungsjahr	Insgesamt		Davon in					
			Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schüler nach Geburtsjahren

	Anzahl							
1960 und später	3 307	1 448	2 007	861	507	240	793	347
1959	3 139	1 279	805	351	871	433	1 463	495
1958	3 783	1 514	823	332	1 264	591	1 696	591
1957	4 458	1 825	771	301	1 697	853	1 990	671
1956	3 950	1 740	705	276	1 693	817	1 552	647
1955	3 450	1 558	578	245	1 549	755	1 323	558
1954	3 018	1 405	533	219	1 477	751	1 008	435
1953	2 453	1 188	469	184	1 217	622	767	382
1952	2 127	1 081	427	177	1 017	546	683	358
1951	2 044	1 123	889	467	773	432	382	224
1950	1 182	623	167	79	737	386	278	158
1949 und früher	4 050	2 367	742	403	2 528	1 438	780	526
Ohne Angabe	144	76	—	—	126	66	18	10
Insgesamt	37 105	17 227	8 916	3 895	15 456	7 930	12 733	5 402

Prozent ¹⁾

1960 und später	8,9	8,4	60,7	59,5	15,3	16,6	24,0	24,0
1959	8,5	7,4	25,6	27,4	27,7	33,9	46,6	38,7
1958	10,2	8,8	21,8	21,9	33,4	39,0	44,8	39,0
1957	12,0	10,6	17,3	16,5	38,1	46,7	44,6	36,8
1956	10,6	10,1	17,8	15,9	42,9	47,0	39,3	37,2
1955	9,3	9,0	16,8	15,7	44,9	48,5	38,3	35,8
1954	8,1	8,2	17,7	15,6	48,9	53,5	33,4	31,0
1953	6,6	6,9	19,1	15,5	49,6	52,4	31,3	32,2
1952	5,7	6,3	20,1	16,4	47,8	50,5	32,1	33,1
1951	5,5	6,5	43,5	41,6	37,8	38,5	18,7	19,9
1950	3,2	3,6	14,1	12,7	62,4	62,0	23,5	25,4
1949 und früher	10,9	13,7	18,3	17,0	62,4	60,8	19,3	22,2
Ohne Angabe	0,4	0,4	—	—	87,5	86,8	12,5	13,2
Insgesamt	100	100	24,0	22,6	41,7	46,0	34,3	31,4

Schüler nach Ausbildungsjahren

	Anzahl							
Vorsemeester, Vorkurs	2 128	1 079	544	258	1 353	712	231	109
1.	16 778	7 660	5 801	2 547	4 862	2 512	6 115	2 601
2.	10 998	5 035	2 292	984	4 177	2 217	4 529	1 834
3.	5 445	2 604	221	90	3 366	1 656	1 858	858
4. und späteres	1 756	849	58	16	1 698	833	—	—
Insgesamt	37 105	17 227	8 916	3 895	15 456	7 930	12 733	5 402

Prozent ¹⁾

Vorsemeester, Vorkurs	5,7	6,3	25,6	23,9	63,6	66,0	10,9	10,1
1.	45,2	44,5	34,6	33,3	29,0	32,8	36,4	34,0
2.	29,6	29,2	20,8	19,5	38,0	44,0	41,2	36,4
3.	14,7	15,1	4,1	3,5	61,8	63,6	34,1	32,9
4. und späteres	4,7	4,9	3,3	1,9	96,7	98,1	—	—
Insgesamt	100	100	24,0	22,6	41,7	46,0	34,3	31,4

1) Spalte „Insgesamt“: Anteil der Geburtsjahre bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	511 497	247 501	432 441	209 229	22 723	9 862	21 351	11 295	28 446	13 995	6 536	3 120
Belgien	1 229	610	677	317	44	19	134	82	344	174	30	18
Danemark	686	311	378	162	9	3	92	45	190	94	17	7
Frankreich	3 220	1 674	1 474	714	172	71	170	93	1 268	730	136	66
Griechenland	49 167	24 624	42 134	21 202	1 417	707	2 281	1 049	2 927	1 452	408	214
Großbritannien ¹⁾	4 090	2 114	2 122	1 049	124	42	399	239	1 180	653	265	131
Irland	117	58	69	34	3	1	7	2	31	16	7	5
Italien	73 707	36 440	60 814	29 830	5 893	2 774	3 321	1 958	2 740	1 395	939	483
Jugoslawien	56 613	27 610	46 786	22 657	2 095	901	3 688	2 060	3 410	1 657	634	335
Luxemburg	182	90	100	45	5	1	21	12	54	30	2	2
Niederlande	6 627	3 166	3 991	1 853	239	108	844	454	1 425	695	128	56
Österreich	11 692	5 726	5 256	2 375	256	105	1 280	767	4 587	2 314	313	165
Portugal	18 071	8 740	15 801	7 796	872	308	669	350	550	206	179	80
Spanien	24 776	12 235	19 293	9 385	1 431	668	1 877	1 059	1 705	863	470	260
Türkei	251 657	119 064	228 904	109 594	9 899	4 049	5 683	2 522	4 578	1 854	2 593	1 045
Übriges Europa	9 663	5 039	4 642	2 216	264	105	885	603	3 457	1 862	415	253
Afrika	5 420	2 543	4 207	1 978	342	139	208	109	543	267	120	50
Amerika	10 688	5 316	4 578	2 192	240	167	1 013	421	3 700	1 956	1 157	580
Asien	10 764	5 080	7 090	3 328	281	105	512	264	2 520	1 238	361	145
Australien und Ozeanien	360	184	149	73	7	3	53	29	122	64	29	15
Sonstige ²⁾	11 904	5 636	9 720	4 572	275	177	1 367	593	476	264	66	30
Insgesamt	550 633	266 260	458 185	221 372	23 868	10 453	24 504	12 711	35 807	17 784	8 269	3 940

1) . . . und Nordirland. — 2) Staatslos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979 nach Schulart und Klassenstufen *)

Klassenstufe (Schuljahrgang)	Insgesamt		Davon in							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Englisch										
1. — 4.	39 361	1,3	29 662	75,4	X	X	X	X	9 699	24,6
5.	858 907	93,3	502 447	58,5	139 686	16,3	195 585	22,8	21 189	2,5
6.	905 552	93,6	534 496	59,0	151 822	16,8	199 814	22,1	19 420	2,1
7.	977 171	96,7	385 885	39,5	275 563	28,2	275 637	28,2	40 086	4,1
8.	953 261	95,5	380 108	39,9	275 584	28,9	258 372	27,1	39 197	4,1
9.	930 657	95,4	370 611	39,8	268 236	28,8	254 407	27,3	37 403	4,0
10.	554 386	98,7	42 164	7,6	242 572	43,8	242 460	43,7	27 190	4,9
11. — 13.	452 856	77,8	X	X	X	X	440 469	97,3	12 387	2,7
Ohne Angabe	11 122	X	174	1,6	2 421	21,8	7 389	66,4	1 138	10,2
Insgesamt	5 683 273	63,0	2 245 547	39,5	1 355 884	23,9	1 874 133	33,0	207 709	3,7
Französisch										
1. — 4.	10 358	0,3	4 241	40,9	X	X	X	X	6 117	59,1
5.	22 211	2,4	9 751	43,9	2 131	9,6	8 044	36,2	2 285	10,3
6.	22 031	2,3	9 155	41,6	2 381	10,8	8 252	37,5	2 243	10,2
7.	283 715	28,1	8 106	2,9	124 104	43,7	137 930	48,6	13 575	4,8
8.	267 067	26,8	8 454	3,2	115 771	43,3	129 924	48,6	12 918	4,8
9.	286 259	29,3	8 051	2,8	77 816	27,2	186 328	65,1	14 064	4,9
10.	248 390	44,2	158	0,1	65 958	26,6	170 325	68,6	11 949	4,8
11. — 13.	242 447	41,6	X	X	X	X	236 912	97,7	5 535	2,3
Ohne Angabe	50 919	X	931	1,8	42 471	83,4	6 832	13,4	685	1,3
Insgesamt	1 433 397	15,9	48 847	3,4	430 632	30,0	884 547	61,7	69 371	4,8
Sonstige Sprachen										
1. — 4.	4 261	0,1	2 577	60,5	X	X	X	X	1 684	39,5
5.	28 065	3,0	1 724	6,1	105	0,4	24 966	89,0	1 270	4,5
6.	28 313	2,9	1 803	6,4	183	0,6	25 255	89,2	1 072	3,8
7.	150 871	14,9	625	0,4	1 580	1,0	144 737	95,9	3 929	2,6
8.	144 173	14,5	501	0,3	2 096	1,5	138 049	95,8	3 527	2,4
9.	175 904	18,0	610	0,3	2 067	1,2	168 077	95,6	5 150	2,9
10.	165 166	29,4	223	0,1	1 631	1,0	159 104	96,3	4 208	2,5
11. — 13.	211 194	36,3	X	X	X	X	207 522	98,3	3 672	1,7
Ohne Angabe	13 482	X	—	—	90	0,7	13 060	96,9	332	2,5
Insgesamt	921 429	10,2	8 063	0,9	7 752	0,8	880 770	95,6	24 844	2,7

*) Ohne Schulen für Behinderte — Mehrfachzahlungen, jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt

1) Anteil an den Schülern insgesamt. — 2) Anteil der Schularten.

4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1978/79 nach Schulart und Klassenstufen

Klassenstufe	Insgesamt		Davon in					
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl								
1.	16 681	7 090	16 681	7 090	X	X	X	X
2.	22 955	9 685	22 955	9 685	X	X	X	X
3.	14 987	6 085	14 987	6 085	X	X	X	X
4.	14 130	5 541	14 130	5 541	X	X	X	X
5.	11 294	3 793	4 649	1 430	3 213	1 149	3 432	1 214
6.	25 112	8 710	9 983	3 223	6 518	2 334	8 613	3 153
7.	43 458	16 341	10 605	3 800	15 096	6 247	17 757	6 294
8.	49 815	20 572	8 685	3 293	21 484	9 461	19 646	7 818
9.	43 234	18 665	3 195	1 347	20 940	9 276	19 099	8 042
10.	23 716	10 309	459	212	5 235	2 352	18 022	7 745
11.	7 982	3 068	X	X	X	X	7 982	3 068
12.	2 678	929	X	X	X	X	2 678	929
13.	3 240	1 161	X	X	X	X	3 240	1 161
Insgesamt	279 282	111 949	106 329	41 706	72 484	30 819	100 469	39 424

Prozent der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1978/79

1.	2,2	2,0	2,2	2,0	X	X	X	X
2.	2,9	2,5	2,9	2,5	X	X	X	X
3.	1,8	1,5	1,8	1,5	X	X	X	X
4.	1,6	1,3	1,6	1,3	X	X	X	X
5.	1,2	0,8	0,8	0,5	2,1	1,4	1,4	1,0
6.	2,6	1,8	1,8	1,2	4,1	2,8	3,6	2,6
7.	4,5	3,4	2,5	1,9	5,6	4,3	6,5	4,6
8.	5,1	4,3	2,0	1,6	7,9	6,4	7,3	5,8
9.	4,6	4,0	0,8	0,7	8,0	6,5	7,5	6,3
10.	4,7	3,8	1,2	1,1	2,3	1,8	7,5	6,4
11.	3,9	3,0	X	X	X	X	3,9	3,0
12.	1,7	1,2	X	X	X	X	1,7	1,2
13.	2,5	2,0	X	X	X	X	2,5	2,0
Insgesamt	3,1	2,5	1,9	1,5	5,4	4,2	5,0	4,0

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1979 nach Schulart und Ländern

4.10.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Jahr Land	Insgesamt		Davon aus								Gesamtschulen	
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
1967	511 593	249 999	462 024	229 347	28 539	11 594	10 378	4 897	10 652	4 161	—	—
1968	501 710	244 276	443 525	219 932	29 593	12 011	13 305	6 330	15 287	6 003	—	—
1969	417 551	201 584	354 511	175 634	29 610	11 880	15 908	7 173	17 522	6 897	—	—
1970	481 104	230 581	413 970	202 720	33 244	13 565	16 926	7 694	16 964	6 602	—	—
1971	490 193	232 444	427 383	206 139	35 534	14 430	16 960	7 716	9 656	3 825	660	334
1972	504 363	238 152	434 427	208 970	39 416	16 037	16 847	7 481	9 624	3 794	4 049	1 870
1973	509 907	240 054	437 458	209 742	42 304	17 123	16 536	7 318	10 838	4 538	2 771	1 333
1974	509 376	238 325	432 804	206 792	46 538	18 833	15 473	6 657	10 926	4 492	3 635	1 551
1975	460 614	211 378	389 142	181 659	43 937	17 684	13 610	6 153	8 914	3 694	5 011	2 188
1976	464 649	212 111	383 952	178 236	46 790	18 801	16 782	7 833	10 458	4 377	6 667	2 864
1977	523 623	238 055	435 803	201 565	51 026	20 364	16 316	7 412	11 328	4 886	9 150	3 828
1978	531 962	240 025	438 613	201 072	53 175	21 172	17 727	8 248	12 232	5 292	10 215	4 241
1979	546 347	244 507	453 681	206 217	53 732	21 493	16 846	7 371	11 009	4 742	11 007	4 678
Mit Hauptschulabschluß	431 004	199 600	393 322	183 313	10 159	4 087	11 807	5 176	6 962	3 076	9 183	3 937
Ohne Hauptschulabschluß	114 724	44 919	60 359	22 904	43 573	17 406	4 921	2 202	4 047	1 666	1 824	741
davon (1979):												
Schleswig - Holstein	22 427	10 080	18 625	8 571	2 922	1 132	639	276	113	55	128	46
Hamburg	9 838	4 299	7 467	3 304	1 238	491	632	299	61	22	440	183
Niedersachsen	57 318	25 138	47 704	21 213	6 417	2 525	2 092	914	603	288	502	198
Bremen	4 086	1 801	2 862	1 272	493	183	315	149	53	35	363	162
Nordrhein - Westfalen	166 604	74 744	139 755	63 892	18 368	7 490	2 285	925	3 832	1 646	1 793	781
Hessen	30 608	12 676	19 997	8 268	3 612	1 360	1 296	609	681	314	5 022	2 125
Rheinland - Pfalz	39 694	18 302	35 824	16 675	2 647	1 081	533	246	608	271	82	29
Baden - Württemberg	86 071	38 701	72 699	33 082	8 125	3 181	2 891	1 387	1 859	845	487	206
Bayern	109 240	49 382	93 740	43 084	7 582	3 093	4 861	2 016	2 582	986	475	203
Saarland	11 877	5 500	9 786	4 582	1 059	448	500	256	431	180	101	34
Berlin (West)	8 855	3 884	5 222	2 274	1 259	509	574	290	186	100	1 614	711

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1979 nach Schulart und Ländern

4.10.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Jahr Land	Insgesamt		Davon aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufs- aufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	146 952	74 208	84 590	44 094	23 916	13 291	12 114	1 698	26 332	15 125
1968	164 164	82 333	90 941	47 955	27 483	14 718	14 882	2 235	30 858	17 425
1969	191 923	98 106	102 586	54 745	31 013	15 982	16 290	2 922	42 034	24 457
1970	200 024 ¹⁾	103 265 ¹⁾	112 640	59 622	31 159	15 938	13 585 ¹⁾	2 968 ¹⁾	42 656	24 736
1971	200 912 ¹⁾	103 371	122 874	65 130	27 217	14 013	11 853	1 459	38 968 ¹⁾	22 769
1972	202 333	104 252	128 503	68 077	26 813	13 578	11 461	1 968	35 556	20 629
1973	230 413	122 234	151 281	82 249	25 520	13 210	13 134	2 552	40 478	24 223
1974	258 011	139 164	167 381	91 757	30 738	16 333	14 559	3 309	45 333	27 765
1975	291 263	159 330	189 775	104 375	37 477	20 014	14 281	3 297	49 730	31 644
1976	277 271	148 940	182 746	97 898	38 198	20 002	12 110	3 121	44 217	27 919
1977	304 553	165 722	200 555	109 893	46 969	25 052	10 726	2 837	46 303	27 940
1978	342 703	188 830	230 738	127 370	55 745	30 180	8 946	2 565	47 274	28 715
1979	368 527	204 125	251 694	138 296	58 247	32 102	8 893	2 635	49 693	31 092
davon (1979):										
Schleswig - Holstein	15 620	8 615	12 062	6 617	959	556	297	117	2 302	1 325
Hamburg	10 582	5 857	6 900	3 633	1 922	1 067	301	81	1 459	1 076
Niedersachsen	57 508	32 506	40 387	21 706	5 572	3 204	1 161	132	10 388	7 464
Bremen	4 802	2 589	3 007	1 585	1 206	665	238	78	351	261
Nordrhein - Westfalen	94 179	49 483	74 512	39 911	13 850	7 657	489	213	5 328	1 702
Hessen	39 341	21 963	19 019	10 408	11 690	6 227	464	109	8 168	5 219
Rheinland - Pfalz	21 741	12 628	11 327	6 236	2 844	1 742	1 045	308	6 525	4 342
Baden - Württemberg	54 438	31 383	32 002	17 783	6 752	3 949	1 582	422	14 102	9 229
Bayern	53 911	30 367	43 978	25 735	7 531	3 915	2 402	717	—	—
Saarland	5 758	2 968	3 373	1 885	1 093	595	591	240	701	248
Berlin (West)	10 647	5 766	5 127	2 797	4 828	2 525	323	218	369	226

4.10.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife

Jahr Land	Insgesamt		Davon mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien ¹⁾ (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	65 752	24 039	63 301	23 594	2 451	445	—	—	—	—
1968	75 708	28 909	73 052	28 436	2 656	473	—	—	—	—
1969	82 722	32 027	77 190	30 426	2 805	561	2 727	1 040	—	—
1970	87 882	34 528	80 407	32 384	3 138	611	4 337	1 533	—	—
1971	102 523	39 027	84 423	35 090	3 664	734	2 085	1 031	12 351	2 172
1972	125 331	45 253	91 181	38 604	4 334	847	2 823	1 104	26 993	4 698
1973	144 638	53 490	97 204	42 431	4 963	1 286	4 544	1 637	37 927	8 136
1974	163 822	63 418	109 967	49 472	5 760	1 936	6 120	2 272	41 975	9 738
1975	169 464	67 457	112 655	51 748	6 368	2 587	6 472	2 636	43 969	10 486
1976	189 081	78 856	126 382	59 733	6 784	2 896	10 514	4 229	45 401	11 998
1977	205 113	87 683	139 656	65 627	6 814	3 092	11 261	4 731	47 382	14 233
1978	217 143	96 284	150 979	71 415	6 526	2 976	11 759	4 901	47 879	16 992
1979	189 138	81 459	123 192 ¹⁾	56 111 ¹⁾	6 836	3 122	11 341	4 530	47 769	17 696
davon (1979):										
Schleswig - Holstein	6 410	2 838	4 368	2 039	78	40	917	352	1 047	407
Hamburg	4 140	2 090	1 032	412	194	123	403	152	2 511	1 403
Niedersachsen	18 752	7 283	10 622	4 449	317	149	1 845	719	5 968	1 966
Bremen	2 966	1 365	1 786	873	72	43	57	53	1 051	396
Nordrhein - Westfalen	64 000	28 561	42 111	19 745	2 594	1 162	569	287	18 726	7 367
Hessen	20 256	8 526	14 818	6 731	899	467	1 274	472	3 265	856
Rheinland - Pfalz	10 503	4 455	8 043	3 836	166	67	487	175	1 807	377
Baden - Württemberg	26 876	11 473	16 032	7 150	705	205	5 789	2 320	4 350	1 798
Bayern	28 264	11 675	20 082	8 943	1 240	488	—	—	6 942	2 244
Saarland	4 227	1 925	2 652	1 206	69	36	—	—	1 506	683
Berlin (West)	2 744	1 268	1 646	727	502	342	—	—	596	199

1) Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Kurzschuljahre 1966/67 zurückzuführen.

4.11 Abiturienten 1972 bis 1981 nach Studienabsicht *)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,1
1973	146 683	129 748	88,4	10 219	7,0	6 716	4,6
1974	163 330	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1976	183 161	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1977	197 471	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1978	204 207	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
1979 ¹⁾	178 246	120 138	67,4	38 441	21,6	19 667	11,0
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1981	234 229	160 863	68,7	49 933	21,3	23 433	10,0
davon (1981):							
Schleswig - Holstein	7 356	4 885	66,4	1 698	23,1	773	10,5
Hamburg	6 226	4 367	70,1	1 114	17,9	745	12,0
Niedersachsen	28 582	19 531	68,3	6 019	21,1	3 032	10,6
Bremen	3 326	2 266	38,1	666	20,0	394	11,8
Nordrhein - Westfalen	70 538	49 484	70,2	14 066	19,9	6 988	9,9
Hessen	23 755	15 333	64,5	5 518	23,2	2 904	12,2
Rheinland - Pfalz	13 448	9 674	71,9	2 332	17,3	1 442	10,7
Baden - Württemberg	30 781	20 625	67,0	6 909	22,4	3 247	10,5
Bayern	37 702	26 951	71,5	8 200	21,8	2 551	6,8
Saarland	4 239	3 085	72,8	844	19,9	310	7,3
Berlin (West)	8 276	4 662	56,3	2 567	31,0	1 047	12,7
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1973	53 254	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1974	61 631	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1976	74 531	52 454	70,4	11 588	15,6	10 489	14,1
1977	82 414	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1978	86 876	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
1979 ¹⁾	74 432	46 464	62,4	16 140	21,7	11 828	15,9
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1981	105 481	66 530	63,1	23 485	22,3	15 466	14,7
davon (1981):							
Schleswig - Holstein	3 408	2 115	62,1	766	22,5	527	15,5
Hamburg	2 789	1 828	65,5	493	17,7	468	16,8
Niedersachsen	12 850	8 136	63,3	2 704	21,0	2 010	15,6
Bremen	1 475	940	63,7	299	20,3	236	16,0
Nordrhein - Westfalen	32 263	20 985	65,0	6 565	20,3	4 713	14,6
Hessen	10 585	6 263	59,2	2 498	23,6	1 824	17,2
Rheinland - Pfalz	5 966	3 971	66,6	1 054	17,7	941	15,8
Baden - Württemberg	14 057	8 572	61,0	3 262	23,2	2 223	15,8
Bayern	16 526	10 630	64,3	4 213	25,5	1 683	10,2
Saarland	1 676	1 151	68,7	348	20,8	177	10,6
Berlin (West)	3 886	1 939	49,9	1 283	33,0	664	17,1

*) Ergebnis der Abiturientenbefragung. — Schüler mit angestrebter Hochschul- und Fachhochschulreife.

1) Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Kurzschuljahre 1966/67 zurückzuführen.

4.12 Studienwillige Abiturienten 1981 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern *)

Fächergruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 314	834	565	3 146	273	8 763	2 143	1 487	3 217	3 803	378	705
Sport	2 766	80	27	206	38	974	161	169	431	502	58	120
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	34 803	952	1 027	4 417	516	10 313	3 232	2 264	3 491	6 869	727	995
Mathematik, Naturwissenschaften	20 858	832	544	2 420	282	5 794	2 012	1 373	3 294	3 108	429	770
Humanmedizin	10 338	298	322	1 178	117	2 857	949	646	1 749	1 698	165	359
Veterinärmedizin	1 614	65	47	237	17	437	152	77	242	246	32	62
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 691	279	139	1 205	91	1 884	705	581	1 006	1 533	126	142
Ingenieurwissenschaften	35 858	854	1 037	4 249	589	11 484	3 369	2 270	3 589	6 665	890	862
Kunst, Kunstwissenschaft	11 498	338	411	1 363	262	3 546	1 044	623	1 461	1 841	175	434
Ohne Angabe	10 123	353	248	1 110	81	3 432	1 566	184	2 145	686	105	213
Insgesamt	160 863	4 885	4 367	19 531	2 266	49 484	15 333	9 674	20 625	26 951	3 085	4 662
darunter: mit Studienziel Lehrer ¹⁾	18 702	970	298	2 482	219	6 917	1 347	975	2 602	2 050	286	556

*) Ergebnis der Abiturientenbefragung. — Schüler mit angestrebter Hochschul- und Fachhochschulreife.

1) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen

4.13 Studienwillige Abiturienten 1981 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen *)

Studienbereich	1981	Dagegen		1981	Dagegen		1981	Dagegen	
		1980	1979		1980	1979		1980	1979
		Anzahl			Rangziffer			% 1)	
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 247	11 186	10 373	1	1	1	14,0	13,7	14,1
Elektrotechnik	9 812	7 908	6 883	2	2	3	10,4	9,7	9,3
Wirtschaftswissenschaften	8 952	7 712	6 976	3	3	2	9,5	9,4	9,5
Rechtswissenschaft	5 020	4 274	3 396	4	4	4	5,3	5,2	4,6
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 100	3 498	3 047	5	5	5	4,3	4,3	4,1
Bauingenieurwesen	3 409	2 747	2 551	6	6	6	3,6	3,4	3,5
Informatik	3 013	2 215	1 731	7	9	11	3,2	2,7	2,4
Architektur, Innenarchitektur	2 827	2 496	1 995	8	7	8	3,0	3,0	2,7
Chemie	2 574	2 425	2 229	9	8	7	2,7	3,0	3,0
Physik, Astronomie	2 444	2 146	1 868	10	10	10	2,6	2,6	2,5
Sozialwesen	2 221	2 052	1 951	11	11	9	2,4	2,5	2,6
Theologie, Religionslehre	1 910	1 940	1 653	12	12	12	2,0	2,4	2,2
Agrarwissenschaften	1 845	1 647	1 589	13	14	13	2,0	2,0	2,2
Biologie	1 784	1 682	1 585	14	13	14	1,9	2,1	2,2
Mathematik	1 723	1 614	1 516	15	15	15	1,8	2,0	2,1
Gestaltung	1 690	1 491	1 492	16	16	16	1,8	1,8	2,0
Musik	1 496	1 167	1 031	17	18	18	1,6	1,4	1,4
Sport	1 469	1 480	1 457	18	17	17	1,6	1,8	2,0
Politik- und Sozialwissenschaften	1 202	1 075	1 008	19	19	19	1,3	1,3	1,4
Zahnmedizin	1 113	1 012	941	20	21	20	1,2	1,2	1,3
Zusammen	71 851	61 767	55 272	X	X	X	76,2	75,4	75,0
Weiblich									
Sozialwesen	6 424	5 984	5 188	1	1	1	9,7	10,8	11,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 561	3 561	2 677	2	2	2	6,9	6,5	5,8
Wirtschaftswissenschaften	3 767	2 789	2 417	3	3	4	5,7	5,1	5,2
Rechtswissenschaft	3 378	2 602	1 935	4	5	6	5,1	4,7	4,2
Erziehungswissenschaften	3 316	2 693	2 500	5	4	3	5,0	4,9	5,4
Gestaltung	2 818	2 288	1 926	6	7	7	4,2	4,1	4,1
Germanistik (ohne Anglistik)	2 802	2 394	2 084	7	6	5	4,2	4,3	4,5
Architektur, Innenarchitektur	2 519	1 917	1 430	8	9	10	3,8	3,5	3,1
Biologie	2 412	2 164	1 798	9	8	8	3,6	3,9	3,9
Anglistik, Amerikanistik	1 891	1 657	1 467	10	10	9	2,8	3,0	3,2
Theologie, Religionslehre	1 724	1 587	1 310	11	11	11	2,6	2,9	2,8
Romanistik	1 675	1 404	1 124	12	12	13	2,5	2,5	2,4
Bibliothekswesen, Publizistik	1 532	1 090	934	13	15	17	2,3	2,0	2,0
Musik	1 476	1 072	942	14	16	16	2,2	1,9	2,0
Psychologie	1 404	1 320	1 093	15	13	14	2,1	2,4	2,4
Sport	1 297	1 170	1 155	16	14	12	1,9	2,1	2,5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 215	1 061	998	17	17	15	1,8	1,9	2,1
Gartenbau, Landespflege	1 210	1 047	832	18	18	21	1,8	1,9	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 122	998	904	19	19	18	1,7	1,8	1,9
Pharmazie	1 105	916	700	20	21	22	1,7	1,7	1,5
Zusammen	47 648	39 714	33 414	X	X	X	71,6	71,9	71,9
Insgesamt									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 972	11 714	10 855	1	1	1	8,7	8,5	9,0
Wirtschaftswissenschaften	12 719	10 501	9 393	2	2	2	7,9	7,7	7,8
Elektrotechnik	10 043	8 061	7 019	3	3	4	6,2	5,9	5,8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 661	7 059	5 724	4	5	5	5,4	5,1	4,8
Sozialwesen	8 645	8 036	7 139	5	4	3	5,4	5,9	5,9
Rechtswissenschaft	8 398	6 876	5 331	6	6	6	5,2	5,0	4,4
Architektur, Innenarchitektur	5 346	4 413	3 425	7	7	7	3,3	3,2	2,9
Gestaltung	4 508	3 779	3 418	8	9	8	2,8	2,8	2,8
Biologie	4 196	3 846	3 383	9	8	9	2,6	2,8	2,8
Erziehungswissenschaften	4 034	3 291	3 174	10	13	10	2,5	2,4	2,6
Germanistik (ohne Anglistik)	3 775	3 344	3 024	11	11	12	2,3	2,4	2,5
Bauingenieurwesen	3 759	2 995	2 761	12	14	14	2,3	2,2	2,3
Theologie, Religionslehre	3 634	3 527	2 963	13	10	13	2,3	2,6	2,5
Informatik	3 593	2 687	2 118	14	15	18	2,2	2,0	1,8
Chemie	3 580	3 331	3 109	15	12	11	2,2	2,4	2,6
Musik	2 972	2 239	1 973	16	21	21	1,8	1,6	1,6
Agrarwissenschaften	2 782	2 429	2 282	17	18	17	1,7	1,8	1,9
Sport	2 766	2 650	2 612	18	16	15	1,7	1,9	2,2
Mathematik	2 720	2 566	2 390	19	17	16	1,7	1,9	2,0
Physik, Astronomie	2 620	2 315	2 012	20	19	20	1,6	1,7	1,7
Zusammen	112 723	95 659	84 105	X	X	X	70,1	69,8	70,0

*) Ergebnis der Abiturientenbefragung — Schüler mit angestrebter Hochschul- und Fachhochschulreife

1) Prozent aller männlichen, weiblichen bzw. Studienwilligen insgesamt

4.14 Lehrer 1979 nach Schulart und Beschäftigungsumfang

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen ¹⁾	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien ²⁾	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs ³⁾
Hauptberufliche Lehrer i	483 406	481 507	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 899	140	770	989
m	217 266	215 925	89 347	14 473	29 555	70 146	12 404	1 341	88	508	745
w	266 140	265 582	157 410	25 302	32 395	39 396	11 079	558	52	262	244
Vollbeschäftigt i	399 622	397 982	195 406	35 372	50 302	96 152	20 750	1 640	102	668	870
m	208 571	207 323	85 039	14 036	28 124	68 128	11 996	1 248	78	479	691
w	191 051	190 659	110 367	21 336	22 178	28 024	8 754	392	24	189	179
Teilbeschäftigt i	83 784	83 525	51 351	4 403	11 648	13 390	2 733	259	38	102	119
m	8 695	8 602	4 308	437	1 431	2 018	408	93	10	29	54
w	75 089	74 923	47 043	3 966	10 217	11 372	2 325	166	28	73	65
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt) i	68 914	65 555	25 867	4 527	9 686	23 037	2 438	3 359	1 503	1 163	693
m	39 685	36 835	13 750	1 399	5 561	14 804	1 321	2 850	1 292	997	561
w	29 229	28 720	12 117	3 128	4 125	8 233	1 117	509	211	166	132

1) Einschl. Schulkindergärten in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz — 2) Einschl. Kollegs im Saarland. — 3) Ohne Saarland.

4.15 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schleswig - Holstein	463 989	462 686	212 869	46 990	96 660	101 105	5 062	1 303	626	677	—
Hamburg	273 567	272 096	106 239	23 781	37 175	85 991	19 910	1 471	181	916	374
Niedersachsen	1 371 062	1 368 788	792 584 ²⁾	104 510	163 682	243 529	64 483	2 274	—	1 110	1 164
Bremen	146 930	146 209	44 519	12 402	55 407	23 774	10 107	721	306	415	—
Nordrhein - Westfalen	3 087 028	3 070 349	1 631 135	290 688	365 298	708 669	74 559	16 679	3 014	6 330	7 335
Hessen ¹⁾	103 303	102 003	50 273	5 635	5 654	18 557	21 884	1 300	38	835	427
Rheinland - Pfalz	698 909	697 760	404 056 ²⁾	67 712	75 944	146 109	3 939	1 149	—	—	1 149
Baden - Württemberg	1 878 193	1 871 311	903 117	203 199	315 832	410 447	38 716	6 882	2 491	1 690	2 701
Bayern	1 981 024	1 973 974	1 201 508	136 624	227 105	397 298	11 439	7 050	614	924	5 512
Saarland	197 269	196 893	109 598	16 549	25 071	43 272 ³⁾	2 403	376	—	376	—
Berlin (West)	333 197	329 589	162 882	27 961	27 933	66 183	44 630	3 608	696	1 701	1 211
Bundesgebiet	10 534 471	10 491 658	5 617 780	936 051	1 395 761	2 244 934	297 132	42 813	7 966	14 974	19 873
davon erteilt von:											
Lehrern	4 753 670	4 720 964	2 110 962	322 681	681 814	1 456 378	149 129	32 706	6 345	11 117	15 244
Lehrerinnen	5 780 801	5 770 694	3 506 818	613 370	713 947	788 556	148 003	10 107	1 621	3 857	4 629

*) Von hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrern

1) Für hauptberufliche (vollbeschäftigte) Lehrer liegen keine Angaben der Unterrichtsstunden vor. — 2) Einschl. Schulkindergärten. — 3) Einschl. Kollegs.

4.16 Teilnehmer und Lehrer 1980 an Studienseminaren für das Lehramt an allgemeinen Schulen *)

Studienseminare für das Lehramt an	Teilnehmer						Lehrer					
	mit 1. Staatsprüfung			mit bestandener 2. Staatsprüfung			hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)			nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Grundschulen/Primarstufe	2 148	192	1 956	771	94	677	160	96	64	—	—	—
Grund- und Hauptschulen	6 449	1 796	4 653	6 180 ¹⁾	1 826 ¹⁾	4 354 ¹⁾	869	580	289	550	355	195
Schulen für Behinderte	3 099	755	2 344	677 ¹⁾	176 ¹⁾	501 ¹⁾	331	197	134	123	88	35
Grund-, Haupt- und Realschulen	406	103	303	317	103	214	404	292	112	40	25	15
Haupt- und Realschulen	1 131	476	655	1 069	432	637	423	299	124	324	201	123
Realschulen	4 051	1 348	2 703	2 426	898	1 528	464	339	125	127	100	27
Sekundarstufe I	4 214	1 376	2 838	454	160	294	644	496	148	—	—	—
Gymnasien	18 651	10 037	8 614	9 418	5 410	4 008	3 206	2 798	408	601	495	106
Sekundarstufe II	1 112	754	358	277	174	103	315	251	64	—	—	—
Insgesamt	41 261	16 837	24 424	21 589	9 273	12 316	6 816	5 348	1 468	1 765	1 264	501

*) Erhebungsjahr.

1) Ohne Schleswig-Holstein.

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schulen								
1960	6 264	4 099	2 364	99	—	1 636	—	2 165
1961	6 453	4 059	2 233	99	—	1 727	—	2 394
1962	6 859	4 409	2 133	130	516	1 630	—	2 450
1963	7 254	4 733	2 184	116	597	1 836	—	2 521
1964	7 205	4 644	2 059	108	613	1 864	—	2 561
1965	7 460	4 828	2 023	105	668	2 032	—	2 632
1966	7 448	4 688	1 706	108	704	2 170	—	2 760
1967	8 032	4 935	1 694	113	713	2 415	—	3 097
1968	8 275	5 091	1 703	96	748	2 544	—	3 184
1969	8 660	5 416	1 677	93	748	2 575	323	3 244
1970	8 593	5 431	1 611	91	595	2 603	531	3 162
1971	8 679	5 475	1 533	86	533	2 692	631	3 204
1972	8 723	5 517	1 446	104	503	2 742	722	3 206
1973	8 941	5 671	1 646	92	488	2 663	782	3 270
1974	9 081	5 786	1 665	83	474	2 745	819	3 295
1975	8 970	5 740	1 841	98	465	2 443	893	3 230
1976	9 130	6 029	1 969	101	439	2 553	967	3 101
1977	9 103	6 185	2 031	126	393	2 652	983	2 918
1978	9 378	6 508	2 265	137	362	2 789	955	2 870
1979	9 632	6 720	2 383	155	381	2 824	977	2 912
1980 ¹⁾	9 606	6 697	2 251	158	500	2 798	990	2 909
Klassen								
1960	85 106	78 472	72 166	431	—	5 875	—	6 634
1961	83 985	77 256	70 908	418	—	5 930	—	6 729
1962	84 579	77 688	69 464	540	2 091	5 593	—	6 891
1963	87 321	80 292	71 593	526	2 197	5 976	—	7 029
1964	89 634	82 313	73 295	523	2 207	6 288	—	7 321
1965	92 169	84 807	75 083	542	2 356	6 826	—	7 362
1966	92 444	84 821	74 500	560	2 557	7 204	—	7 623
1967	95 079	87 279	75 842	667	2 582	8 188	—	7 800
1968	94 901	87 072	75 206	594	2 693	8 579	—	7 829
1969	90 488	82 570	70 336	559	2 337	8 559	779	7 918
1970	89 415	82 360	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 055
1971	92 097	82 618	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 374	84 351	68 091	570	1 625	9 679	4 386	10 023
1973	97 013	86 930	69 556	604	1 533	10 299	4 938	10 083
1974	98 504	88 100	70 099	594	1 408	10 950	5 049	10 404
1975	99 541	89 475	70 377	539	1 289	12 107	5 163	10 066
1976	98 604	89 568	70 571	569	1 075	12 106	5 247	9 036
1977	100 779	92 368	72 789	876	882	12 830	4 991	8 411
1978	103 918	95 457	76 723	1 022	785	13 757	3 170 ²⁾	8 461
1979	109 151	100 423	81 079	1 152	801	14 084	3 307 ²⁾	8 728
1980 ¹⁾	112 678	103 712	83 891	1 252	970	14 188	3 411 ²⁾	8 966
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
1960	38 147	31 175	23 876	146	—	7 153	—	6 972
1961	38 098	30 879	23 393	152	—	7 334	—	7 219
1962	38 751	31 513	23 646	199	464	7 204	—	7 238
1963	39 174	31 789	23 543	212	505	7 529	—	7 385
1964	39 947	32 017	23 908	161	249	7 699	—	7 930
1965	40 337	32 690	24 183	172	576	7 759	—	7 647
1966	40 420	33 523	24 605	160	656	8 102	—	6 897
1967	40 863	34 126	24 633	186	687	8 620	—	6 737
1968	41 602	34 805	24 796	168	684	9 157	—	6 797
1969	42 131	35 071	24 946	167	639	9 303	16	7 060
1970	42 236	36 448	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	39 121	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	40 559	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	44 929	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	55 374	46 883	25 362	154	764	14 607	5 996	8 491
1975	59 597	52 362	34 027	123	545	12 806	4 861	7 235
1976	61 912	53 540	28 388	187	720	17 290	6 955	8 372
1977	65 243	57 343	30 560	261	601	18 776	7 145	7 900
1978	69 096	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
1979	73 105	65 013	35 214	436	630	21 182	7 551	8 092
1980 ¹⁾	77 559	68 872	37 256	471	827	22 105	8 213	8 687

Fußnoten siehe S. 50.

5 Berufliches Schulwesen

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schüler								
insgesamt								
1960	1 942 843	1 801 071	1 655 407	6 504	—	139 160	—	141 772
1961	1 926 651	1 781 367	1 636 694	6 206	—	138 467	—	145 284
1962	1 947 837	1 798 335	1 606 104	7 931	52 002	132 298	—	149 502
1963	2 035 363	1 891 324	1 691 238	7 764	50 036	142 286	—	144 039
1964	2 089 490	1 944 954	1 734 333	7 556	49 313	153 752	—	144 536
1965	2 146 503	2 000 589	1 772 328	7 716	52 999	167 546	—	145 914
1966	2 130 496	1 979 819	1 739 415	8 029	56 280	176 095	—	150 677
1967	2 199 263	2 036 956	1 771 425	8 780	57 529	199 222	—	162 307
1968	2 189 902	2 018 916	1 746 870	7 895	60 040	204 111	—	170 986
1969	2 089 624	1 907 924	1 625 091	6 829	51 625	203 630	20 749	181 700
1970	2 071 700	1 904 217	1 593 207	6 633	40 382	205 022	58 973	167 483
1971	2 100 539	1 917 324	1 570 239	6 274	37 756	216 850	86 205	183 215
1972	2 191 312	1 998 321	1 611 654	7 546	36 775	236 680	105 666	192 991
1973	2 246 418	2 044 952	1 636 491	6 909	34 260	252 068	115 224	200 466
1974	2 281 717	2 067 369	1 638 964	6 736	31 681	272 471	117 517	214 348
1975	2 288 498	2 077 393	1 629 212	6 756	27 786	294 964	118 675	211 106
1976	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373
1977	2 299 248	2 128 213	1 691 148	9 624	18 267	293 481	115 693	171 035
1978	2 438 166	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572
1979	2 582 641	2 400 947	1 910 879	11 552	17 606	339 196	121 714	181 694
1980 ¹⁾	2 665 890	2 475 398	1 955 627	12 212	21 712	352 158	133 689	190 492
männlich								
1960	1 049 519	973 520	925 925	3 685	—	43 910	—	75 999
1961	1 049 843	973 682	924 985	3 530	—	45 167	—	76 161
1962	1 082 983	1 003 030	902 963	4 416	49 983	45 668	—	79 953
1963	1 120 241	1 044 760	942 211	4 137	47 902	50 510	—	75 481
1964	1 148 078	1 073 953	968 616	4 158	44 979	56 200	—	74 125
1965	1 176 770	1 104 123	990 795	4 363	47 380	61 585	—	72 647
1966	1 170 794	1 096 791	976 329	4 516	49 402	66 544	—	74 003
1967	1 195 963	1 120 994	989 607	4 980	50 977	75 430	—	74 969
1968	1 190 281	1 112 359	976 725	4 702	52 172	78 760	—	77 922
1969	1 149 201	1 066 558	921 677	4 250	43 483	79 711	17 437	82 643
1970	1 163 020	1 089 570	925 099	3 897	32 918	80 638	47 018	73 450
1971	1 183 476	1 099 457	913 214	3 767	31 385	85 449	65 642	84 019
1972	1 233 082	1 145 076	941 059	4 277	29 878	90 865	78 997	88 006
1973	1 260 994	1 174 268	967 632	3 835	27 019	91 623	84 159	86 726
1974	1 274 305	1 186 419	975 492	4 063	24 835	97 372	84 657	87 886
1975	1 270 556	1 183 973	974 791	3 712	21 271	100 472	83 727	86 583
1976	1 232 178	1 164 043	969 378	4 345	17 012	89 759	83 549	68 135
1977	1 257 268	1 201 896	1 010 326	5 918	13 559	94 024	78 069	55 372
1978	1 323 920	1 268 050	1 073 649	6 836	12 020	102 342	73 203	55 870
1979	1 411 009	1 350 211	1 140 691	7 463	11 757	111 204	79 096	60 798
1980 ¹⁾	1 466 144	1 400 518	1 173 893	7 779	15 169	118 626	85 051	65 626
weiblich								
1960	893 324	827 551	729 482	2 819	—	95 250	—	65 773
1961	876 808	807 685	711 709	2 676	—	93 300	—	69 123
1962	864 854	795 305	703 141	3 515	2 019	86 630	—	69 549
1963	915 122	846 564	749 027	3 627	2 134	91 776	—	68 558
1964	941 412	871 001	765 717	3 398	4 334	97 552	—	70 411
1965	969 733	896 466	781 533	3 353	5 619	105 961	—	73 267
1966	959 702	883 028	763 086	3 513	6 878	109 551	—	76 674
1967	1 003 300	915 962	781 818	3 800	6 552	123 792	—	87 338
1968	999 621	906 557	770 145	3 193	7 868	125 351	—	93 064
1969	940 423	841 366	703 414	2 579	8 142	123 919	3 312	99 057
1970	908 680	814 647	668 108	2 736	7 464	124 384	11 955	94 033
1971	917 063	817 867	657 025	2 507	6 371	131 401	20 563	99 196
1972	958 230	853 245	670 595	3 269	6 897	145 815	26 669	104 985
1973	984 424	870 684	668 859	3 074	7 241	160 445	31 065	113 740
1974	1 007 412	880 950	663 472	2 673	6 846	175 099	32 860	126 462
1975	1 017 942	893 420	654 421	3 044	6 515	194 492	34 948	124 522
1976	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238
1977	1 041 980	926 317	680 822	3 706	4 708	199 457	37 624	115 663
1978	1 114 246	996 544	731 431	4 054	4 095	219 080	37 884	117 702
1979	1 171 632	1 050 736	770 188	4 089	5 849	227 992	42 618	120 896
1980 ¹⁾	1 199 746	1 074 880	781 734	4 433	6 543	233 532	48 638	124 866

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Nur Fachoberschulen. — 3) Voll- und teilbeschäftigt

5.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1980 nach Schulart

Schuljahr	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Fachschulen
-----------	---------------	------------------------------------	--------------------------	------------------------	-----------------------------------	-------------

Schüler je Schule						
1960	700,3	65,7	—	85,1	—	65,5
1961	733,0	62,7	—	80,2	—	60,7
1962	753,0	61,0	100,8	81,2	—	61,0
1963	774,4	66,9	83,8	77,5	—	57,1
1964	842,3	70,0	80,4	82,5	—	56,4
1965	876,1	73,5	79,3	82,5	—	55,4
1966	1 019,6	74,3	79,9	81,2	—	54,6
1967	1 045,7	77,7	80,7	82,5	—	52,4
1968	1 025,8	82,2	80,3	80,2	—	53,7
1969	969,0	73,4	69,0	79,1	64,2	56,0
1970	989,0	72,9	67,9	78,8	111,1	53,0
1971	1 024,3	73,0	70,8	80,6	136,6	57,2
1972	1 114,6	72,6	73,1	86,3	146,4	60,2
1973	994,2	75,1	70,2	94,7	147,3	61,3
1974	984,4	81,2	66,8	99,3	143,5	65,1
1975	885,0	68,9	59,8	120,7	132,9	65,4
1976	823,9	70,6	51,5	109,4	126,0	60,1
1977	832,7	76,4	46,5	110,7	117,7	58,6
1978	796,9	79,5	44,5	115,2	116,3	60,5
1979	801,9	74,5	46,2	120,1	124,6	62,4
1980 ¹⁾	868,8	77,3	43,4	125,9	135,0	65,5

Schüler je Klasse						
1960	22,9	15,1	—	23,7	—	21,4
1961	23,1	14,8	—	23,4	—	21,6
1962	23,1	14,7	24,9	23,7	—	21,7
1963	23,6	14,8	22,8	23,8	—	20,5
1964	23,7	14,4	22,3	24,5	—	19,7
1965	23,6	14,2	22,5	24,5	—	19,8
1966	23,3	14,3	22,0	24,4	—	19,8
1967	23,4	13,2	22,3	24,3	—	20,8
1968	23,2	13,3	22,3	23,8	—	21,8
1969	23,1	12,2	22,1	23,8	26,6	22,9
1970	23,0	12,0	21,6	24,2	25,7	23,7
1971	23,2	11,6	22,0	23,9	23,8	19,3
1972	23,7	13,2	22,6	24,5	24,1	19,3
1973	23,5	11,4	22,3	24,5	23,3	19,9
1974	23,4	11,3	22,5	24,9	23,3	20,6
1975	23,1	12,5	21,6	24,4	23,0	21,0
1976	23,0	12,5	21,0	23,1	23,2	20,6
1977	23,2	11,0	20,7	22,9	23,2	20,3
1978	23,5	10,7	20,5	23,4	21,5 ²⁾	20,5
1979	23,6	10,0	22,0	24,1	22,3 ²⁾	20,8
1980 ¹⁾	23,3	9,8	22,4	24,8	23,3 ²⁾	21,2

Schüler je Lehrer ³⁾						
1960	.	.	—	.	—	.
1961	64,5	.	—	17,9	—	13,9
1962	62,6	.	.	16,4	—	13,2
1963	65,9	.	.	17,2	—	12,8
1964	66,0	.	.	17,9	—	12,5
1965	66,4	.	.	18,6	—	12,8
1966	63,8	.	.	18,1	—	12,6
1967	63,9	.	.	18,8	—	12,5
1968	62,6	.	.	17,7	—	12,8
1969	58,6	.	.	17,3	.	13,3
1970	56,9	.	.	16,9	.	14,2
1971	58,4	.	.	15,0	.	15,1
1972	58,5	.	.	15,1	.	15,2
1973	59,0	.	.	16,4	.	14,5
1974	57,9	.	.	16,1	.	14,9
1975	55,8	.	.	15,7	.	13,9
1976	53,9	.	.	15,1	.	12,7
1977	53,4	.	.	14,7	.	12,5
1978	55,0	.	.	14,9	.	13,1
1979	55,3	.	.	15,0	.	13,7
1980	...	...	...	...	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Nur Fachoberschulen. — 3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 9, Berufsschulen ohne Vollzeitform; Fachschulen: ohne Schulen des Gesundheitswesens.

5.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1980 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schulen								
Schleswig - Holstein	427	309	131	—	12	123	43	118
Hamburg	256	192	91	1	11	58	31	64
Niedersachsen	1 438	1 065	251	5	56	538	215	373
Bremen	110	85	43	2	9	22	9	25
Nordrhein - Westfalen	2 123	1 418	700	15	115	349	239	705
Hessen	709	450	194	4	26	120	106	259
Rheinland - Pfalz	700	455	91	8	49	219	88	245
Baden - Württemberg	2 201	1 718	435	51	71	996	165	483
Bayern	1 183	712	195	63	128	268	58	471
Saarland	265	206	83	1	23	81	18	59
Berlin (West)	194	87	37	8	—	24	18	107
Bundesgebiet	9 606	6 697	2 251	158	500	2 798	990	2 909
Schüler								
Schleswig - Holstein	110 086	102 034	85 666	—	465	10 550	5 353	8 052
Hamburg	73 231	66 880	53 319	86	483	8 887	4 105	6 351
Niedersachsen	317 483	296 252	240 305	142	1 544	38 008	16 253	21 231
Bremen	36 048	33 227	27 038	305	327	3 956	1 601	2 821
Nordrhein - Westfalen	715 004	672 704	507 899	2 671	3 325	130 863	27 946	42 300
Hessen	217 808	200 987	163 961	173	861	22 279	13 713	16 821
Rheinland - Pfalz	169 704	156 249	128 797	630	2 198	19 335	5 289	13 455
Baden - Württemberg	435 725	408 092	286 742	3 280	2 830	85 235	30 005	27 633
Bayern	479 538	442 640	384 814	4 087	7 672	21 424	24 643	36 898
Saarland	55 491	51 228	38 101	241	2 007	8 035	2 844	4 263
Berlin (West)	55 772	45 105	38 985	597	—	3 586	1 937	10 667
Bundesgebiet	2 665 890	2 475 398	1 955 627	12 212	21 712	352 158	133 689	190 492
Hauptberufliche Lehrer ²⁾								
Schleswig - Holstein	2 843	2 504	1 560	—	11	536	397	339
Hamburg	3 490	3 004	1 727	4	29	922	322	486
Niedersachsen ¹⁾	9 453	8 098	4 358 ³⁾	—	97	2 717	926	1 355
Bremen ¹⁾	1 241	1 114	648	16	21	316	113	127
Nordrhein - Westfalen ¹⁾	19 234	18 567	9 478	95	165	7 437	1 392	667
Hessen	6 025	5 539	3 296 ³⁾	—	24	1 357	862	486
Rheinland - Pfalz ¹⁾	4 508	3 878	2 331 ³⁾	—	76	1 151	320	630
Baden - Württemberg	15 413	13 897	5 823	119	80	5 455	2 420	1 516
Bayern	11 349	9 098	6 164	179	264	1 315	1 176	2 251
Saarland ¹⁾	1 617	1 465	861 ³⁾	—	60	431	113	152
Berlin (West)	2 386	1 708	1 010	58	—	468	172	678
Bundesgebiet	77 559	68 872	37 256	471	827	22 105	8 213	8 687

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Teilweise geschätzt. — 2) Voll- und teilbeschäftigt. — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte

5.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulen								
Vollzeitform								
Schleswig - Holstein	3 212	1 357	37	16	135	55	59	17
Hamburg	3 384	1 159	347	84	280	85	23	15
Niedersachsen	17 746	2 911	348	36	1 299	75	1 182	43
Bremen	1 361	442	182	27	77	23	35	12
Nordrhein - Westfalen	37 959	18 717	5 647	2 038	2 187	755	489	152
Hessen	8 054	3 810	976	392	.	.	.	.
Rheinland - Pfalz	6 312	3 842	243	103	.	.	.	.
Baden - Württemberg	1 618	668	56	27	81	21	352	83
Bayern	15 960	5 427	680	248	.	.	.	.
Saarland	2 528	860	80	24	284	93	62	13
Berlin (West)	3 975	1 889	707	284	.	.	.	.
Bundesgebiet	102 109	41 082	9 303	3 279	4 343	1 107	2 202	335
Teilzeitform								
Schleswig - Holstein	77 807	32 368	816	315	1 331	305	542	108
Hamburg	49 078	20 511	1 542	665	1 191	290	142	43
Niedersachsen ²⁾	211 148	86 806	3 005	1 085	2 692	518	1 450	235
Bremen	24 304	9 673	572	290	535	96	306	58
Nordrhein - Westfalen	469 735	185 131	13 117	4 602	6 885	1 424	2 045	354
Hessen	150 362	61 466	5 739	2 051	3 025 ³⁾	700 ³⁾	1 182 ³⁾	342 ³⁾
Rheinland - Pfalz	119 005	46 858	1 741	628	2 184 ³⁾	520 ³⁾	1 219 ³⁾	301 ³⁾
Baden - Württemberg	270 943	108 296	11 988	4 793	5 357	979	5 755	1 551
Bayern	368 854	150 764	10 567	4 766	6 164 ³⁾	1 342 ³⁾	6 403 ³⁾	1 460 ³⁾
Saarland	33 907	12 669	351	114	554 ²⁾	96 ²⁾	223 ²⁾	37 ²⁾
Berlin (West)	33 627	14 564	1 223	629	953 ³⁾	264 ³⁾	66 ³⁾	17 ³⁾
Bundesgebiet	1 808 770	729 106	50 661	19 938	30 871	6 534	19 333	4 506
Berufsschulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	96	41	2	1	7	2	—	—
Niedersachsen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	255	92	1	—	12	3	2	2
Nordrhein - Westfalen	2 193	692	22	8	82	17	51	4
Hessen	160	41	3	1	2	—	22	5
Rheinland - Pfalz	472	100	8	1	.	.	.	.
Baden - Württemberg	3 120	1 423	358	276	106	33	213	74
Bayern	4 087	1 324	103	35	179	66	403	105
Saarland	323	47	6	—	.	.	.	.
Berlin (West)	846	329	22	5	48	19	8	3
Bundesgebiet	11 552	4 089	525	327	436	140	699	193

Fußnoten siehe S. 55

5.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsaufbauschulen								
Schleswig - Holstein	397	91	6	2	11	3	—	—
Hamburg	420	79	13	2	27	9	2	—
Niedersachsen	1 351	176	14	1	88	8	20	2
Bremen	270	81	8	1	20	4	9	1
Nordrhein - Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	793	164	36	7	23	3	24	4
Rheinland - Pfalz	2 042	346	15	1	72	14	57	8
Baden - Württemberg	2 834	617	111	8	76	21	374	73
Bayern	7 450	3 575	83	15	255	85	350	95
Saarland	2 049	720	16	6	58	39	277	9
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	17 606	5 849	302	43	630	186	1 113	192
Berufsfachschulen								
Schleswig - Holstein	9 283	6 080	99	49	462	210	123	54
Hamburg	9 010	6 784	367	237	720	378	243	110
Niedersachsen	38 730	28 847	604	350	2 494	1 305	1 317	545
Bremen	3 652	2 662	96	48	298	132	73	26
Nordrhein - Westfalen	122 585	80 619	2 664	1 608	7 209	3 367	1 362	499
Hessen	22 685	14 299	765	460	1 399	596	557	237
Rheinland - Pfalz	19 065	12 812	220	137	1 078	413	573	174
Baden - Württemberg	81 079	49 013	3 154	1 532	5 356	2 276	9 162	3 047
Bayern	21 424	18 561	597	303	1 315	933	1 809	1 034
Saarland	8 214	5 819	114	90	419	182	121	47
Berlin (West)	3 469	2 496	143	91	432	230	78	35
Bundesgebiet	339 196	227 992	8 823	4 905	21 182	10 022	15 418	5 808
Fachoberschulen, Fachgymnasien								
Schleswig - Holstein	4 647	1 743	28	6	354	98	41	14
Hamburg	3 871	1 318	142	24	295	75	27	6
Niedersachsen	13 818	4 500	136	33	847	156	277	52
Bremen	1 493	612	29	8	107	17	72	16
Nordrhein - Westfalen	29 129	9 763	722	116	1 326	252	279	49
Hessen	12 006	3 752	394	114	818	167	187	32
Rheinland - Pfalz	4 711	1 389	44	8	300	50	86	17
Baden - Württemberg	26 565	11 046	362	155	2 184	507	2 451	465
Bayern	21 586	7 224	336	107	1 096	159	1 014	146
Saarland	2 359	788	31	4	109	26	66	8
Berlin (West)	1 529	483	117	16	115	33	11	3
Bundesgebiet	121 714	42 618	2 341	591	7 551	1 540	4 511	808

Fußnoten siehe S. 55.

5.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schulen der beruflichen Ausbildung zusammen

Schleswig - Holstein	95 346	41 639	986	388	2 293	671	765	193
Hamburg	65 859	29 892	2 413	1 013	2 520	839	437	174
Niedersachsen	282 793	123 240	4 107	1 505	7 420	2 062	4 246	877
Bremen	31 335	13 562	888	374	1 049	275	497	115
Nordrhein - Westfalen	661 601	294 922	22 172	8 372	17 689	5 815	4 226	1 058
Hessen	194 060	83 532	7 913	3 025	5 267	1 466	1 972	620
Rheinland - Pfalz	151 607	65 347	2 271	878	3 634	997	1 935	500
Baden - Württemberg	386 159	171 063	16 029	6 791	13 160	3 837	18 307	5 293
Bayern	439 361	186 875	12 366	5 474	9 009	2 585	9 979	2 840
Saarland	49 380	20 903	598	238	1 424	436	749	114
Berlin (West)	43 446	19 761	2 212	1 025	1 548	546	163	58
Bundesgebiet	2 400 947	1 050 736	71 955	29 083	65 013	19 529	43 276	11 842

Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)

Schleswig - Holstein	7 757	5 070	69	39	362	133	1 230	372
Hamburg	6 224	4 314	129	70	222	92	985	311
Niedersachsen	20 136	14 109	258	106	1 317	778	3 546	855
Bremen	2 847	1 728	41	11	122	76	192	14
Nordrhein - Westfalen	39 664	27 697	817	448	588	158	9 140	2 988
Hessen	15 364	10 684	267	137	450	180	3 090	953
Rheinland - Pfalz	12 919	9 107	163	77	594	324	2 172	484
Baden - Württemberg	25 910	14 496	538	186	1 406	594	5 969	1 326
Bayern	36 898	24 353	721	283	2 251	1 193	5 918	1 290
Saarland	4 079	2 269	41	19	152	82	926	152
Berlin (West)	9 896	7 069	891	413	628	421	1 648	486
Bundesgebiet	181 694	120 896	3 935	1 789	8 082	4 031	34 816	9 231

Insgesamt

Schleswig - Holstein	103 103	46 709	1 055	427	2 655	804	1 995	565
Hamburg	72 083	34 206	2 542	1 083	2 742	931	1 422	485
Niedersachsen	302 929	137 349	4 365	1 611	8 737	2 840	7 792	1 732
Bremen	34 182	15 290	929	385	1 171	351	689	129
Nordrhein - Westfalen	701 265	322 619	22 989	8 820	18 277	5 973	13 366	4 046
Hessen	209 424	94 216	8 180	3 162	5 717	1 646	5 062	1 573
Rheinland - Pfalz	164 526	74 454	2 434	955	4 228	1 321	4 107	984
Baden - Württemberg	412 069	185 559	16 567	6 977	14 566	4 431	24 276	6 619
Bayern	476 259	211 228	13 087	5 757	11 260	3 778	15 897	4 130
Saarland	53 459	23 172	639	257	1 576	518	1 675	266
Berlin (West)	53 342	26 830	3 103	1 438	2 176	967	1 811	544
Bundesgebiet	2 582 641	1 171 632	75 890	30 872	73 105	23 560	78 092	21 073

1) Verteilung auf einzelne Schularten größtenteils geschätzt — 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 3) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform; in Rheinland-Pfalz auch Berufsschulen für Behinderte.

5.4 Schuler und Lehrer 1979 nach Schulart und Landern

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			/ zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl	% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens					

Berufsschulen

(Voll- und Teilzeitform)

Schleswig - Holstein	717,0	21,6	55,2	44,8	30,1	22,1
Hamburg	589,5	23,2	53,7	40,3	11,6	12,0
Niedersachsen ¹⁾	919,3	22,2	45,7	20,9	33,8	16,1
Bremen	596,9	21,2	52,3	33,9	49,5	54,3
Nordrhein - Westfalen	721,2	23,2	49,6	36,5	19,0	12,5
Hessen	611,6	22,4	52,9	42,5	23,4	21,7
Rheinland - Pfalz	783,2	23,3	51,7 ¹⁾	39,4 ¹⁾	29,7 ¹⁾	30,6 ¹⁾
Baden - Württemberg	638,3	23,6	37,3	22,6	25,2	24,7
Bayern	1 973,4	26,6	54,7	35,5	40,3	35,4
Saarland	461,2	23,6	53,2 ¹⁾	36,5 ¹⁾	17,0 ¹⁾	18,8 ¹⁾
Berlin (West)	578,5	23,3	43,8	27,3	3,6	3,1
Bundesgebiet	801,9	23,6	48,2	32,4	27,6	23,0

Berufsschulen für Behinderte

Schleswig - Holstein	—	—	—	—	—	—
Hamburg	96,0	8,7	0,3	0,2	—	—
Niedersachsen . . . . .	.	.	.	.	.	.
Bremen	127,5	9,4	1,0	0,9	0,3	1,6
Nordrhein - Westfalen	156,6	8,3	0,5	0,3	0,4	0,1
Hessen	40,0	8,9	0,0	—	0,4	0,3
Rheinland - Pfalz	59,0	8,6	.	.	.	.
Baden - Württemberg	57,8	10,5	0,7	0,7	0,9	1,1
Bayern	64,9	10,8	1,6	1,8	2,5	2,5
Saarland	161,5	9,5	.	.	.	.
Berlin (West)	120,9	12,6	2,2	2,0	0,4	0,6
Bundesgebiet	74,5	10,0	0,6	0,6	0,9	0,9

Berufsaufbauschulen

Schleswig - Holstein	33,1	17,3	0,4	0,4	—	—
Hamburg	38,2	21,0	1,0	1,0	0,1	—
Niedersachsen	25,0	20,8	1,0	0,3	0,3	0,1
Bremen	30,0	19,3	1,7	1,1	1,3	0,8
Nordrhein - Westfalen	—	—	—	—	—	—
Hessen	29,4	19,3	0,4	0,2	0,5	0,3
Rheinland - Pfalz	45,4	23,2	1,7	1,1	1,4	0,8
Baden - Württemberg	37,3	20,7	0,5	0,5	1,5	1,1
Bayern	60,6	23,7	2,3	2,3	2,2	2,3
Saarland	85,4	20,9	3,7	7,5	16,5	3,4
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	46,2	22,0	0,9	0,8	1,4	0,9

Fußnoten siehe S. 57.

5 Berufliches Schulwesen

5.4 Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens				

Berufsfachschulen

Schleswig - Holstein	78,0	23,1	17,4	26,1	6,2	9,6
Hamburg	158,1	21,5	26,3	40,6	17,1	22,7
Niedersachsen	60,5	21,8	28,5	46,0	16,9	31,5
Bremen	214,8	19,5	25,4	37,6	10,6	20,2
Nordrhein - Westfalen	351,2	26,5	39,4	56,4	10,2	12,3
Hessen	189,0	22,0	24,5	36,2	11,0	15,1
Rheinland - Pfalz	88,3	25,6	25,5	31,3	14,0	17,7
Baden - Württemberg	86,2	22,9	36,8	51,4	37,7	46,0
Bayern	79,9	24,6	11,7	24,7	11,4	25,0
Saarland	105,3	24,4	26,6	35,1	7,2	17,7
Berlin (West)	182,6	23,1	19,9	23,8	4,3	6,4
Bundesgebiet	120,1	24,1	29,0	42,5	19,7	27,6

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig - Holstein	113,3	.	13,3	12,2	2,1	2,5
Hamburg	124,9	20,4	10,8	8,1	1,9	1,2
Niedersachsen	66,4	.	9,7	5,5	3,6	3,0
Bremen	186,6	18,4	9,1	4,8	10,4	12,4
Nordrhein - Westfalen	118,4	22,4	7,3	4,2	2,1	1,2
Hessen	116,6	.	14,3	10,1	3,7	2,0
Rheinland - Pfalz	53,5	20,2	7,1	3,8	2,1	1,7
Baden - Württemberg	164,0	.	15,0	11,4	10,1	7,0
Bayern	365,9	23,5	9,7	4,2	6,4	3,5
Saarland	131,1	24,8	6,9	5,0	3,9	3,0
Berlin (West)	117,6	20,4	5,3	3,4	0,6	0,6
Bundesgebiet	124,6	.	10,3	6,5	5,8	3,8

Fachschulen

Schleswig - Holstein	65,7	18,6	13,6	16,5	61,7	65,8
Hamburg	95,8	19,4	8,1	9,9	69,3	64,1
Niedersachsen	52,9	19,0	15,1	27,4	45,5	49,4
Bremen	101,7	19,6	10,4	21,7	27,9	10,9
Nordrhein - Westfalen	55,9	20,7	3,2	2,6	68,4	73,9
Hessen	59,1	19,2	7,9	10,9	61,0	60,6
Rheinland - Pfalz	53,6	21,9	14,0	24,5	52,9	49,2
Baden - Württemberg	54,5	20,6	9,7	13,4	24,6	20,0
Bayern	78,3	24,4	20,0	31,6	37,2	31,2
Saarland	69,1	21,7	9,6	15,8	55,3	57,1
Berlin (West)	95,2	18,9	28,9	43,5	91,0	89,3
Bundesgebiet	62,4	20,8	11,1	17,1	44,6	43,8

1) Einschl. Berufsschulen für Behinderte.

5.5 Schüler 1979 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen, Fachgymnasien	

Schüler nach Geburtsjahren								
Männlich								
1964 und später	114 915	114 915	93 569	491	—	20 855	—	—
1963	280 161	280 161	236 415	1 512	—	36 276	5 958 ¹⁾	—
1962	349 078	349 078	307 748	1 980	—	26 925	12 425	—
1961	298 434	294 280	259 655	1 602	3 880 ¹⁾	14 053	15 090	4 154 ¹⁾
1960	165 161	159 464	134 086	1 006	2 470	5 974	15 928	5 697
1959	131 500	126 729	109 218 ²⁾	872 ²⁾	1 683	3 067	11 889	4 771
1958	14 057	9 869	—	—	1 136	1 092	7 641	4 188
1957	21 172	15 715	—	—	2 588 ²⁾	2 962 ²⁾	10 165 ²⁾	5 457
1956	6 274	—	—	—	—	—	—	6 274
1955	6 068	—	—	—	—	—	—	6 068
1954	5 004	—	—	—	—	—	—	5 004
1953	3 865	—	—	—	—	—	—	3 865
1952 und früher	15 320	—	—	—	—	—	—	15 320
Zusammen	1 411 009	1 350 211	1 140 691	7 463	11 757	111 204	79 096	60 798

Weiblich								
1964 und später	103 794	103 794	63 353	336	—	40 105	—	—
1963	256 035	256 035	173 404	1 128	—	75 430	6 073 ¹⁾	—
1962	292 833	292 833	227 730	1 274	—	53 538	10 291	—
1961	242 532	210 429	170 026	697	3 784 ¹⁾	25 640	10 282	32 103 ¹⁾
1960	129 441	100 588	78 567	358 ¹⁾	517	14 467	6 679	28 853
1959	92 374	69 534	57 108 ²⁾	296 ²⁾	349	8 361	3 420	22 840
1958	18 665	6 467	—	—	272	4 134	2 061	12 198
1957	17 924	11 056	—	—	927 ²⁾	6 317 ²⁾	3 812 ²⁾	6 868
1956	4 121	—	—	—	—	—	—	4 121
1955	2 529	—	—	—	—	—	—	2 529
1954	1 699	—	—	—	—	—	—	1 699
1953	1 291	—	—	—	—	—	—	1 291
1952 und früher	8 394	—	—	—	—	—	—	8 394
Zusammen	1 171 632	1 060 736	770 188	4 069	5 849	227 992	42 618	120 896

Insgesamt								
1964 und später	218 709	218 709	156 922	827	—	60 960	—	—
1963	536 196	536 196	409 819	2 640	—	111 706	12 031 ¹⁾	—
1962	641 911	641 911	535 478	3 254	—	80 463	22 716	—
1961	540 966	504 709	429 681	2 299	7 664 ¹⁾	39 693	25 372	36 257 ¹⁾
1960	294 602	260 052	212 653	1 364	2 987	20 441	22 607	34 550
1959	223 874	196 263	166 326 ²⁾	1 168 ²⁾	2 032	11 428	15 309	27 611
1958	32 722	16 336	—	—	1 408	5 226	9 702	18 386
1957	39 096	26 771	—	—	3 515 ²⁾	9 279 ²⁾	13 977 ²⁾	12 325
1956	10 395	—	—	—	—	—	—	10 395
1955	8 597	—	—	—	—	—	—	8 597
1954	6 703	—	—	—	—	—	—	6 703
1953	5 156	—	—	—	—	—	—	5 156
1952 und früher	23 714	—	—	—	—	—	—	23 714
Insgesamt	2 582 641	2 400 947	1 910 879	11 552	17 606	339 196	121 714	181 694

Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
Männlich								
1.	532 818	497 093	383 083 ³⁾	—	7 002	76 313	30 695 ⁴⁾	35 725
2.	462 487	443 792	367 899 ³⁾	—	1 940	32 808	41 145	18 695
3.	411 998	405 620	393 466 ³⁾⁵⁾	—	2 815	2 083 ⁶⁾	7 256	6 378
Zusammen	1 407 303⁷⁾	1 346 505⁷⁾	1 144 448³⁾⁷⁾	—	11 757	111 204	79 096	60 798

Weiblich								
1.	518 278	462 388	295 837 ³⁾	—	2 263	144 459	19 829 ⁴⁾	55 890
2.	416 553	376 803	281 587 ³⁾	—	613	76 424	18 179	39 750
3.	236 043	210 787	196 095 ³⁾⁵⁾	—	2 973	7 109 ⁶⁾	4 610	25 256
Zusammen	1 170 874⁷⁾	1 049 978⁷⁾	773 519³⁾⁷⁾	—	5 849	227 992	42 618	120 896

Insgesamt								
1.	1 051 096	959 481	678 920 ³⁾	—	9 265	220 772	50 524 ⁴⁾	91 615
2.	879 040	820 595	649 486 ³⁾	—	2 553	109 232	59 324	58 445
3.	648 041	616 407	589 561 ³⁾⁵⁾	—	5 788	9 192 ⁶⁾	11 866	31 634
Insgesamt	2 578 177⁷⁾	2 396 483⁷⁾	1 917 967³⁾⁷⁾	—	17 606	339 196	121 714	181 694

1) Einschl. spätere Geburtsjahre. — 2) Einschl. frühere Geburtsjahre. — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte. — 4) Einschl. 6 410 (männl. 5 114, weibl. 1 296) Schüler in Vorklassen an Fachoberschulen und 1 157 (männl. 505, weibl. 652) Schüler der 8. — 10. Klassenstufe an Fachgymnasien in Baden-Württemberg. — 5) Einschl. 62 391 (männl. 58 774, weibl. 3 617) Schüler im 4. Schuljahrgang. — 6) Einschl. 94 (männl. 43, weibl. 51) Schüler im 4. Schuljahrgang. — 7) Ohne 4 464 (männl. 3 706, weibl. 758) Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgeführt werden können

5.6 Schüler 1979 nach Schulart und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	1 310 837	1 274 526	1 037 584	9 408	16 168	205 011	6 355	36 311
mit Abschluß	1 084 998	1 048 883	837 950	3 084	16 104	185 900	5 845	36 115
ohne Abschluß	225 839	225 643	199 634	6 324	64	19 111	510	196
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß . .	767 798	665 114	475 867	443	563	97 521	90 720	102 684
Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	91 676	67 998	59 072	13	4	8 857	52	23 678
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe . . .	412 330	393 309	338 356	1 688	871	27 807	24 587	19 021
Insgesamt	2 582 641	2 400 947	1 910 879	11 552	17 606	339 196	121 714	181 694

5.7 Ausländische Schüler 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Europa	69 994	67 416	57 035	500	256	7 860	1 765	2 578
darunter								
Griechenland	5 951	5 765	4 671	41	16	875	162	186
Italien	11 164	10 905	9 304	152	34	1 277	138	259
Jugoslawien	6 111	5 820	4 560	42	36	1 011	171	291
Niederlande	1 972	1 820	1 370	1	4	365	80	152
Österreich	2 256	1 925	1 439	15	23	299	149	331
Portugal	2 190	2 128	1 819	13	5	259	32	62
Spanien	4 487	4 333	3 639	9	13	569	103	154
Turkei	32 279	31 902	28 321	209	97	2 540	735	377
Afrika	1 085	717	443	2	14	149	109	368
Amerika	1 578	1 354	841	2	10	352	149	224
Asien	1 721	1 052	474	7	8	308	255	669
Australien und Ozeanien	62	56	34	—	—	18	4	6
Sonstige ¹⁾	1 450	1 360	1 137	14	14	136	59	90
Insgesamt	75 890	71 955	59 964	525	302	8 823	2 341	3 935

1) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1979 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler in								
	Berufsschulen ¹⁾			Berufsfachschulen			Fachschulen ²⁾		
	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe . .	47 680	34 380	13 300	6 402	942	5 460	13 828	10 338	3 490
Bergleute, Mineralgewinner	6 207	6 207	—	—	—	—	—	—	—
Fertigungsberufe	832 957	775 534	57 423	50 906	43 914	6 992	5 050	4 623	427
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher . . .	4 752	4 198	554	265	77	188	148	127	21
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	6 183	5 684	499	—	—	—	—	—	—
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	13 344	10 381	2 963	67	44	23	96	92	4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 094	2 033	61	2 690	2 387	303	—	—	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	20 438	19 927	511	24 051	22 815	1 236	52	52	—
Elektriker	134 303	132 679	1 624	12 664	12 386	278	721	720	1
Textil- und Bekleidungsberufe	28 148	3 580	24 568	1 075	74	1 001	158	2	156
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .	5 160	2 533	2 627	—	—	—	—	—	—
Ernährungsberufe	85 175	76 208	8 967	—	—	—	152	143	9
Bauberufe	61 951	61 843	108	3 097	2 946	151	602	600	2
Übrige Fertigungsberufe	471 409	456 468	14 941	6 997	3 185	3 812	3 121	2 887	234
Technische Berufe	44 385	23 058	21 327	10 454	2 866	7 588	22 357	20 840	1 517
Dienstleistungsberufe	709 939	172 916	537 023	249 235	50 833	198 402	46 765	11 749	35 016
Warenkaufleute	249 528	68 300	181 228	—	—	—	—	—	—
Verkehrsberufe	9 910	7 829	2 081	—	—	—	828	788	40
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe . .	272 645	81 823	190 822	133 750	45 127	88 623	8 280	5 491	2 789
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	9 390	3 469	5 921	7 837	1 115	6 722	4 861	1 658	3 203
Gesundheitsdienstberufe	59 450	219	59 231	1 314	77	1 237	—	—	—
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe .	1 294	907	387	37 642	2 026	35 616	27 046	3 718	23 328
Allgemeine Dienstleistungsberufe	106 440	9 106	97 334	68 692	2 488	66 204	5 750	94	5 656
Übrige Dienstleistungsberufe	1 282	1 263	19	—	—	—	—	—	—
Sonstige und ohne Angabe	5 127	2 337	2 790	22 199	12 649	9 550	—	—	—
Insgesamt	1 646 295	1 014 432	631 863	339 196	111 204	227 992	88 000	47 550	40 450

1) Auszubildende und z. T. auch Praktikanten mit Vertrag. — Einschl. Berufsschulen für Behinderte. — 2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

5.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1979 nach Schulart

Fremdsprache	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ²⁾
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	

Anzahl

Englisch	381 340	353 114	15 631	8 110	239 314	90 059	28 226
Französisch	56 569	54 677	3 353	897	30 271	20 156	1 892
Sonstige Sprachen	20 767	20 143	880	1	14 081	5 181	624

Prozent

Englisch	100	92,6	4,1	2,1	62,8	23,6	7,4
Französisch	100	96,7	5,9	1,6	53,5	35,6	3,3
Sonstige Sprachen	100	97,0	4,2	0,0	67,8	24,9	3,0

1) Ohne Berufsschulen in Vollzeitform — 2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens

5.10 Schulabgänger 1967 bis 1979 nach Schulart und Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
1967	636 503	582 644	483 569	—	12 114	86 961	—	53 859
1968	647 980	584 472	479 293	—	14 882	90 297	—	63 508
1969	679 441	615 043	503 471	—	16 409	95 163	—	64 398
1970	702 278	634 787	521 264	1 926	13 585	93 675	4 337	67 491
1971	708 657	639 002	518 734	1 866	10 771	93 238	14 393	69 655
1972	692 806	610 714	472 400	2 122	11 461	94 950	29 781	82 092
1973	733 515	649 750	488 413	2 124	13 134	104 208	41 871	83 765
1974	767 578	685 225	512 070	1 392	14 559	110 846	46 358	82 353
1975	792 997	708 136	518 453	2 060	14 281	126 147	47 195	84 861
1976	848 002	761 650	563 214	1 989	12 110	133 164	51 173	86 352
1977	852 392	770 045	563 849	2 459	11 088	134 582	58 067	82 347
1978	873 665	800 299	580 900	2 883	9 229	153 779	53 508	73 366
1979	932 153	859 034	630 230	3 844	8 754	164 276	51 930	73 119
davon (1979):								
Schleswig - Holstein	37 174	33 868	27 778	—	405	4 108	1 577	3 306
Hamburg	25 275	23 144	17 042	25	301	4 051	1 725	2 131
Niedersachsen	110 165	100 945	72 509 ¹⁾	—	1 161	21 123	6 152	9 220
Bremen	11 441	10 354	7 931	34	238	1 246	905	1 087
Nordrhein - Westfalen	245 867	231 117	170 069	517	—	42 943	17 588	14 750
Hessen	74 740	69 022	52 318	32	464	11 852	4 356	5 718
Rheinland - Pfalz	54 274	48 994	36 564	65	1 202	8 479	2 684	5 280
Baden - Württemberg	166 896	155 425	89 013	1 038	1 946	54 923	8 505	11 471
Bayern	159 611	144 841	125 240	904	2 402	9 353	6 942	14 770
Saarland	19 968	18 558	11 851	136	635	5 048	888	1 410
Berlin (West)	26 742	22 766	19 915	1 093	—	1 150	608	3 976

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4.10 nachgewiesen.

1) Einsch. Schulebänger aus Berufsschulen für Behinderte.

5.11 Lehrer 1979 nach Schulart und Beschäftigungsumfang *)

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Hauptberufliche Lehrer i	73 105	65 013	35 214	436	630	21 182	7 551	8 092
m	49 545	45 484	27 573	296	444	11 160	6 011	4 061
w	23 560	19 529	7 641	140	186	10 022	1 540	4 031
Vollbeschäftigt i	67 341	59 932	33 055	406	556	18 799	7 116	7 409
m	48 634	44 746	27 167	291	441	10 908	5 939	3 888
w	18 707	15 186	5 888	115	115	7 891	1 177	3 521
Teilbeschäftigt i	5 764	5 081	2 159	30	74	2 383	435	683
m	911	738	406	5	3	252	72	173
w	4 853	4 343	1 753	25	71	2 131	363	510
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt) i	78 092	43 276	21 535	699	1 113	15 418	4 511	34 816
m	57 019	31 434	16 694	506	921	9 610	3 703	25 585
w	21 073	11 842	4 841	193	192	5 808	808	9 231

*) Teilweise geschätzt.

5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt ¹⁾	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ¹⁾
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schleswig - Holstein	65 534	57 276	35 863	—	509	12 922	7 982	8 258
Hamburg	57 363	52 643	30 378	138	556	15 562 ²⁾	6 009	4 720
Niedersachsen	201 743	185 862	102 758 ³⁾	—	1 993	60 954	20 157	15 881
Bremen	25 234	23 114	13 795	323	426	6 144	2 426	2 120
Nordrhein - Westfalen	428 650	413 000	215 320 ²⁾	2 258	—	164 352	31 070	15 650
Hessen ⁴⁾	16 403	14 218	8 363	152	94	4 399	1 210	2 185
Rheinland - Pfalz	99 555	91 126	55 672 ³⁾	—	1 885	26 328	7 241	8 429
Baden - Württemberg	343 146	318 908	130 938	2 991	2 477	137 229	45 273	24 238
Bayern	286 908	248 934	171 019	6 524	7 738	38 236	25 417	37 974
Saarland	37 867	35 053	20 257 ³⁾	—	2 218	9 885	2 693	2 814
Berlin (West)	38 417	30 274	18 616	989	—	8 603	2 066	8 143
Bundesgebiet	1 600 820	1 470 408	802 979	13 375	17 896	484 614	151 544	130 412
davon erteilt von:								
Lehrern ⁵⁾	1 121 362	1 034 425	632 409	9 104	13 545	257 355	122 012	86 937
Lehrerinnen ⁵⁾	479 458	435 983	170 570	4 271	4 351	227 259	29 532	43 475

*) Von hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrern.

1) Ohne Schulen des Gesundheitswesens. — 2) Einschl. Unterrichtsstunden von Kursen etc., die keiner anderen Schulart zugeordnet werden können. — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 4) Ohne Unterrichtsstunden der hauptberuflich vollbeschäftigten Lehrer. — 5) Teilweise geschätzt.

5.13 Teilnehmer und Lehrer 1980 an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen

Land	Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung			Teilnehmer mit bestandener 2. Staatsprüfung			Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt)			Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Schleswig - Holstein	202	152	50	107	77	30	23	22	1	18	14	4
Hamburg	193	159	34	221	186	35	7	6	1	57	52	5
Niedersachsen	618	512	106	514	462	52	198	187	11	—	—	—
Bremen	120	85	35	83	67	16	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	1 574	1 360	214	746	668	78	301	264	37	—	—	—
Hessen	829	638	191	519	417	102	107	96	11	173	146	27
Rheinland - Pfalz	360	228	132	121	83	38	104	85	19	11	11	—
Baden - Württemberg	1 115	713	402	665	435	230	97	91	6	83	73	10
Bayern	697	560	137	19 ¹⁾	19 ¹⁾	—	104	96	8	249	225	24
Saarland	156	109	47	70	50	20	7	6	1	38	33	5
Berlin (West)	178	155	23	99	89	10	5	5	—	43	39	4
Bundesgebiet	6 042	4 671	1 371	3 164	2 553	611	953	858	95	672	593	79

1) Nur Teilnehmer an Seminaren für das Lehramt an landwirtschaftlichen Schulen.

6 Berufliche Bildung

6.1 Auszubildende 1960 bis 1979 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe ³⁾	Haus- wirtschaft ⁴⁾	See- schifffahrt
Männlich								
1960	816 074	415 229	354 960	24 326	18 118	3 441	.	.
1961	789 693	410 908	332 701	23 185	18 928	3 971	.	.
1962	781 511	411 378	316 934	22 587	20 830	3 976	.	5 806
1963	809 029	417 021	336 172	23 169	23 348	3 996	.	5 323
1964	826 697	417 172	352 103	24 246	24 540	3 914	.	4 722
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1966	862 878	437 408	368 594	26 491	23 610	3 286	.	3 489
1967	879 351	438 372	377 556	31 235	25 329	3 324	—	3 535
1968	875 593	433 322	375 298	36 938	22 864	3 801	—	3 370
1969	813 295	410 755	342 799	34 480	19 160	3 246	—	2 855
1970	821 374	431 115	337 815	28 910	20 099	1 081	—	2 354
1971	816 172	432 787	329 235	23 153	22 998	6 110	—	1 889
1972	837 223	424 878	354 548	21 831	29 391	5 176	—	1 399
1973	860 169	409 269	383 887	20 676	39 204	5 863	—	1 270
1974	863 815	398 798	399 434	22 368	35 905	6 263	—	1 047
1975	858 960	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	—	889
1976	841 631	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	400
1977	887 182	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	1 034
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1961	445 097	319 157	95 154	11 019	1 175	18 592	.	.
1962	442 892	308 705	93 359	10 550	.	30 278	.	—
1963	463 013	322 926	98 207	10 249	.	31 631	.	—
1964	468 923	324 569	100 742	10 922	.	32 690	.	—
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	—
1966	508 631	341 849	98 764	11 999	.	48 795	7 224	—
1967	523 114	342 479	103 913	14 888	100	54 458	7 276	—
1968	516 642	335 897	103 286	12 867	81	56 668	7 843	—
1969	470 159	303 253	92 207	11 386	33	56 204	7 076	—
1970	448 746	293 783	83 121	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	456 906	296 849	77 394	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 528	297 295	79 582	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	470 632	284 799	81 109	4 975	10 455	82 856	6 438	—
1974	466 953	265 756	87 097	5 036	11 284	90 670	7 110	—
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	—
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	—
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	—
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
Insgesamt								
1960	1 270 787	743 110	451 556	36 308	19 403	20 410	.	.
1961	1 234 790	730 065	427 855	34 204	20 103	22 563	.	.
1962	1 224 403	720 083	410 293	33 137	20 830	34 254	.	5 806
1963	1 272 042	739 947	434 379	33 418	23 348	35 627	.	5 323
1964	1 295 620	741 741	452 845	35 168	24 540	36 604	.	4 722
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1966	1 371 509	779 257	467 358	38 490	23 610	52 081	7 224	3 489
1967	1 402 465	780 851	481 469	46 123	25 429	57 782	7 276	3 535
1968	1 392 235	769 219	478 584	49 805	22 945	60 469	7 843	3 370
1969	1 283 454	714 008	435 006	45 866	19 193	59 450	7 076	2 855
1970	1 270 120	724 898	420 936	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 273 078	729 636	406 629	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 302 751	722 173	434 130	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 330 801	694 068	464 996	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 330 768	664 554	486 531	27 404	47 189	96 933	7 110	1 047
1975	1 328 906	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	889
1976	1 316 562	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	400
1977	1 397 429	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	1 034
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden, für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor — 3) Für die Jahre vor 1965 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor — 4) Im städtischen Bereich

6.2 Ausbildungsstätten 1979 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Industrie und Handel ¹⁾				Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Haus- wirtschaft ³⁾	See- schifffahrt
	kauf- männische Berufe	gewerb- liche Berufe	kaufmännische und gewerb- liche Berufe	zusammen						
Schleswig - Holstein	4 649	684	387	5 720	9 273	2 044	382	3 616	45	26
Hamburg	3 171	425	200	3 796	4 334	155	189	2 554	24	49
Niedersachsen	14 448	1 680	1 035	17 163	27 932	4 037	1 135	7 906	294	52
Bremen	1 324	265	92	1 681	2 082	50	41	871	22	8
Nordrhein - Westfalen . . .	31 088	5 684	3 335	40 107	60 392	4 598	1 743	19 744	1 702	2
Hessen	9 344	1 723	1 053	12 120	18 155	1 736	821	5 910	231	—
Rheinland - Pfalz	9 005	1 385	796	11 186	16 267	2 578	492	4 447	391	—
Baden - Württemberg	17 107	4 786	2 274	24 167	35 408	4 817	1 096	9 507	668	—
Bayern	21 580	3 797	2 262	27 639	50 131	11 112	868	12 390	936	—
Saarland	2 664	370	225	3 259	4 291	224	151	1 241	70	—
Berlin (West)	1 744	286	212	2 242	3 782	130	111	1 527 ⁴⁾	15	—
Bundesgebiet	116 124	21 085	11 871	149 080	232 047	31 481	7 029	69 713	4 398	137

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. — 2) Ohne Ausbildungsstätten, die ausschließlich Auszubildende beschäftigen, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich. — 4) Angaben der Zahnärztekammer Berlin (West) liegen nicht vor.

6.3 Auszubildende 1979 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Haus- wirtschaft ³⁾	See- schifffahrt
Männlich								
Schleswig - Holstein	42 146	13 508	24 280	2 668	1 242	288	—	160
Hamburg	26 441	13 887	10 644	402	773	179	—	556
Niedersachsen	119 950	39 911	69 672	5 042	4 431	760	1	133
Bremen	12 964	6 727	5 423	105	467	68	—	174
Nordrhein - Westfalen	273 833	124 191	133 025	6 011	9 026	1 565	1	14
Hessen	84 914	36 182	42 476	2 355	3 525	376	—	—
Rheinland - Pfalz	66 069	24 910	36 043	2 785	2 018	312	1	—
Baden - Württemberg	151 918	70 891	69 932	5 679	5 032	384	—	—
Bayern	205 298	77 040	113 787	9 566	4 158	747	—	—
Saarland	20 291	9 067	10 078	410	620	116	—	—
Berlin (West)	19 180	9 164	8 555	356	994	106	5	—
Bundesgebiet	1 023 004	425 478	523 915	35 300	32 286	4 901	8	1 037
Weiblich								
Schleswig - Holstein	27 399	13 581	6 267	705	1 080	5 697	69	—
Hamburg	16 719	9 889	3 197	153	460	2 998	26	6
Niedersachsen	75 770	36 941	18 157	1 617	3 956	14 546	553	—
Bremen	7 891	4 122	2 026	48	189	1 483	23	—
Nordrhein - Westfalen	166 212	85 447	39 859	1 916	6 035	30 232	2 723	—
Hessen	51 388	27 264	11 547	799	2 893	8 368	517	—
Rheinland - Pfalz	38 466	19 476	9 923	678	814	6 593	982	—
Baden - Württemberg	91 930	52 309	20 553	1 515	2 704	13 779	1 070	—
Bayern	121 308	61 999	34 139	3 548	2 230	17 459	1 933	—
Saarland	11 891	6 054	3 284	87	380	1 905	181	—
Berlin (West)	12 641	5 840	3 348	120	821	2 461	51	—
Bundesgebiet	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	69 545	27 089	30 547	3 373	2 322	5 985	69	160
Hamburg	43 160	23 776	13 841	555	1 223	3 177	26	562
Niedersachsen	195 720	76 852	87 829	6 659	8 387	15 306	554	133
Bremen	20 855	10 849	7 449	153	656	1 551	23	174
Nordrhein - Westfalen	440 045	209 638	172 884	7 927	15 061	31 797	2 724	14
Hessen	136 302	63 446	54 023	3 154	6 418	8 744	517	—
Rheinland - Pfalz	104 535	44 386	45 966	3 463	2 832	6 905	983	—
Baden - Württemberg	243 848	123 200	90 485	7 194	7 736	14 163	1 070	—
Bayern	326 606	139 039	147 926	13 114	6 388	18 206	1 933	—
Saarland	32 182	15 121	13 362	497	1 000	2 021	181	—
Berlin (West)	31 821	15 004	11 903	476	1 815	2 567	56	—
Bundesgebiet	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich.

6.4 Auszubildende 1979 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Haus- wirtschaft ³⁾	See- schifffahrt

1. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	23 742	9 603	9 904	889	743	2 541	1	61
Hamburg	13 931	7 359	4 719	140	392	1 127	11	183
Niedersachsen	55 923	23 447	23 823	352	2 155	5 845	242	59
Bremen	6 983	3 393	2 611	30	233	648	12	56
Nordrhein - Westfalen	150 644	71 000	59 639	458	4 474	13 704	1 362	7
Hessen	45 292	20 740	17 214	1 114	2 320	3 704	200	—
Rheinland - Pfalz	34 092	14 226	14 801	918	908	2 812	427	—
Baden - Württemberg	73 649	40 412	21 937	2 048	2 047	6 775	430	—
Bayern	102 060	45 295	42 780	3 954	1 762	7 451	818	—
Saarland	10 753	4 984	4 453	128	242	857	89	—
Berlin (West)	11 466	5 636	3 972	79	546	1 192	41	—
Bundesgebiet	528 535	246 095	205 853	10 110	15 822	46 666	3 633	366

2. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	23 952	9 604	9 656	1 428	879	2 262	68	55
Hamburg	15 495	8 652	4 531	223	491	1 380	15	203
Niedersachsen	72 486	29 388	30 322	3 229	3 378	5 820	312	37
Bremen	7 301	3 910	2 370	69	234	638	11	69
Nordrhein - Westfalen	156 448	76 959	55 867	4 168	5 936	12 152	1 362	4
Hessen	50 428	24 139	18 729	1 272	2 348	3 623	317	—
Rheinland - Pfalz	38 774	17 194	15 846	1 379	869	2 936	550	—
Baden - Württemberg	90 727	43 962	33 974	2 977	3 212	5 962	640	—
Bayern	115 810	50 121	49 252	5 261	2 583	7 478	1 115	—
Saarland	11 728	5 639	4 501	211	440	847	90	—
Berlin (West)	11 824	5 525	4 387	187	665	1 045	15	—
Bundesgebiet	594 973	275 093	229 436	20 404	21 035	44 143	4 495	368

3. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	18 510	6 793	8 789	1 040	690	1 156	—	42
Hamburg	12 263	7 041	3 879	192	320	661	—	170
Niedersachsen	59 628	21 512	28 725	3 075	2 821	3 459	—	36
Bremen	5 589	3 035	2 006	52	188	261	—	47
Nordrhein - Westfalen	117 035	54 758	48 630	3 300	4 604	5 740	—	3
Hessen	35 489	16 245	15 360	760	1 742	1 382	—	—
Rheinland - Pfalz	28 431	11 491	13 594	1 166	1 043	1 131	6	—
Baden - Württemberg	68 445	32 927	29 502	2 129	2 469	1 418	—	—
Bayern	94 847	37 935	47 809	3 850	2 039	3 214	—	—
Saarland	8 422	3 932	3 712	156	315	305	2	—
Berlin (West)	8 186	3 720	3 339	200	601	326	—	—
Bundesgebiet	456 845	199 389	205 345	15 920	16 832	19 063	8	298

4. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	3 341	1 089	2 198	16	10	26	—	2
Hamburg	1 471	724	712	—	20	9	—	6
Niedersachsen	7 683	2 505	4 959	3	33	182	—	1
Bremen	982	511	462	2	1	4	—	2
Nordrhein - Westfalen	15 918	6 921	8 748	1	47	201	—	—
Hessen	5 093	2 322	2 720	8	8	35	—	—
Rheinland - Pfalz	3 238	1 475	1 725	—	12	26	—	—
Baden - Württemberg	11 027	5 899	5 072	40	8	8	—	—
Bayern	13 889	5 688	8 085	49	4	63	—	—
Saarland	1 279	566	696	2	3	12	—	—
Berlin (West)	345	123	205	10	3	4	—	—
Bundesgebiet	64 266	27 823	35 582	131	149	570	—	11

Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig - Holstein	27 840	11 322	10 776	2 286	753	2 574	63	66
Hamburg	17 284	9 697	5 238	266	401	1 473	13	196
Niedersachsen	76 571	33 134	30 829	3 359	2 971	5 851	363	64
Bremen	8 228	4 539	2 701	75	185	657	12	59
Nordrhein - Westfalen	181 119	91 600	64 175	4 446	5 174	14 239	1 478	7
Hessen	54 423	27 523	18 552	1 654	2 402	4 023	269	—
Rheinland - Pfalz	42 193	20 376	15 630	1 434	966	3 198	589	—
Baden - Württemberg	97 690	51 883	32 401	3 164	2 504	7 001	737	—
Bayern	124 035	57 475	49 858	5 719	1 899	7 971	1 113	—
Saarland	13 592	7 064	4 832	220	403	962	111	—
Berlin (West)	13 414	6 934	4 271	214	675	1 279	41	—
Bundesgebiet	656 389	321 547	239 263	22 837	18 333	49 228	4 789	392

1) Einsch. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich. — 4) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge in Stufenausbildungen.

6.5 Auszubildende 1970 bis 1979 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1	.	.
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0	.	.
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
1977	31 534	3,6	8 347	1,6	39 881	2,9	11 911	2,5
1978	34 045	3,6	10 937	1,9	44 982	3,0	11 461	2,2
1979	34 750	3,4	12 474	2,0	47 224	2,9	10 077	1,9
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	—	—	1 572	0,1	.	.
1971	985	0,1	—	—	985	0,1	.	.
1972	674	0,1	—	—	674	0,1	.	.
1973	572	0,1	—	—	572	0,04	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	—	—	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	—	—	2 489	0,2	1 001	0,2
1977	4 048	0,5	—	—	4 048	0,3	1 971	0,4
1978	5 128	0,5	—	—	5 128	0,3	2 126	0,4
1979	6 986	0,7	1	0,0	6 987	0,4	3 332	0,6
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 668	67,9	35 910	8,0	593 578	46,7	.	.
1971	559 050	68,5	33 481	7,3	592 531	46,5	.	.
1972	584 933	69,9	33 062	7,1	617 995	47,4	.	.
1973	615 382	71,5	32 210	6,8	647 592	48,7	196 741	46,5
1974	630 632	73,0	30 236	6,5	660 868	49,7	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
1977	661 053	74,5	38 924	7,6	699 977	50,1	234 428	48,7
1978	715 716	75,3	45 985	8,1	761 701	50,2	246 641	48,2
1979	779 464	76,2	54 147	8,7	833 611	50,7	256 489	48,5
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8	.	.
1972	283 075	33,8	4 811	1,0	287 886	22,1	.	.
1973	297 506	34,6	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	308 358	36,0	6 797	1,4	315 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
1977	308 840	34,8	8 035	1,6	316 875	22,7	98 459	20,5
1978	328 446	34,5	9 209	1,6	337 655	22,3	104 249	20,4
1979	354 368	34,6	10 237	1,6	364 605	22,2	107 758	20,4
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9	.	.
1972	148 457	17,7	259	0,1	148 716	11,4	.	.
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
1977	118 269	13,3	678	0,1	118 947	8,5	34 119	7,1
1978	124 119	13,1	1 019	0,2	125 138	8,2	35 841	7,0
1979	131 574	12,9	1 502	0,2	133 076	8,1	36 629	6,9
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2	.	.
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2	.	.
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
1977	63 937	7,2	4 493	0,9	68 430	4,9	24 054	5,0
1978	70 105	7,4	5 564	1,0	75 669	5,0	27 621	5,4
1979	75 196	7,4	7 460	1,2	82 656	5,0	28 926	5,1
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4	.	.
1972	37 363	4,5	22 104	4,7	59 467	4,6	.	.
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7
1977	23 664	2,7	16 938	3,3	40 602	2,9	12 595	2,6
1978	23 286	2,4	18 865	3,3	42 151	2,8	13 550	2,6
1979	23 323	2,3	21 193	3,4	44 516	2,7	13 938	2,6

6.5 Auszubildende 1970 bis 1979 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,0	591 485	46,6	.	.
1971	198 377	24,3	398 776	87,3	597 153	46,9	.	.
1972	192 491	23,0	406 501	87,3	598 992	46,0	.	.
1973	186 038	21,6	411 645	87,5	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 944	20,3	410 799	88,0	585 743	44,0	191 483	47,2
1975	167 089	19,5	414 747	88,3	581 836	43,8	198 235	48,2
1976	160 422	19,1	418 210	88,1	578 632	44,0	192 919	45,6
1977	165 755	18,7	445 831	87,4	611 586	43,8	219 133	45,5
1978	172 104	18,1	490 395	86,6	662 499	43,7	237 595	46,4
1979	178 481	17,4	533 800	85,9	712 281	43,3	244 699	46,3
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,6	227 003	17,9	.	.
1971	69 004	8,5	143 759	31,5	212 763	16,7	.	.
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3	.	.
1973	64 172	7,5	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
1977	64 454	7,3	143 326	28,1	207 780	14,9	80 262	16,7
1978	67 101	7,1	161 658	28,5	228 759	15,1	87 647	17,1
1979	70 147	6,9	177 092	28,5	247 239	15,0	91 625	17,3
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,7	73 969	5,8	.	.
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2	.	.
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9	.	.
1973	37 693	4,4	37 341	7,9	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
1977	28 916	3,3	28 784	5,6	57 700	4,1	14 031	2,9
1978	30 318	3,2	30 476	5,4	60 794	4,0	15 881	3,1
1979	33 352	3,3	33 507	5,4	66 859	4,1	17 991	3,4
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9	.	.
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9	.	.
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 642	1,3	717	0,2	12 359	0,9	4 985	1,2
1975	10 113	1,2	567	0,1	10 680	0,8	4 357	1,1
1976	7 504	0,9	707	0,1	8 211	0,6	3 631	0,9
1977	8 624	1,0	1 119	0,2	9 743	0,7	4 676	1,0
1978	9 429	1,0	1 897	0,3	11 326	0,7	5 057	1,0
1979	9 625	0,9	2 437	0,4	12 062	0,7	3 240	0,6
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,2	159 895	12,6	.	.
1971	59 681	7,3	117 409	25,7	177 090	13,9	.	.
1972	56 953	6,8	121 257	26,0	178 210	13,7	.	.
1973	59 015	6,9	129 451	27,5	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,4	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
1977	49 671	5,6	131 525	25,8	181 196	13,0	58 164	12,1
1978	50 341	5,3	144 979	25,6	195 320	12,9	62 824	12,3
1979	50 489	4,9	159 273	25,6	209 762	12,8	64 871	12,3
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	—	—	32 930	7,3	32 930	2,6	.	.
1971	—	—	35 487	7,8	35 487	2,8	.	.
1972	—	—	39 906	8,6	39 906	3,1	.	.
1973	—	—	44 579	9,5	44 579	3,4	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
1977	57	0,0	55 507	10,9	55 564	4,0	23 420	4,9
1978	63	0,0	55 810	9,9	55 873	3,7	24 911	4,9
1979	70	0,0	57 854	9,3	57 924	3,5	26 785	5,1
Insgesamt								
1970	821 374	100	448 746	100	1 270 120	100	.	.
1971	816 172	100	456 906	100	1 273 078	100	.	.
1972	837 223	100	465 528	100	1 302 751	100	.	.
1973	860 169	100	470 632	100	1 330 801	100	423 353	100
1974	863 815 ¹⁾	100	466 953 ¹⁾	100	1 330 768 ¹⁾	100	405 888 ¹⁾	100
1975	858 960 ¹⁾	100	469 946 ¹⁾	100	1 328 906 ¹⁾	100	411 113 ¹⁾	100
1976	841 631 ¹⁾	100	474 931 ¹⁾	100	1 316 562 ¹⁾	100	422 966 ¹⁾	100
1977	887 182 ¹⁾	100	510 247 ¹⁾	100	1 397 429 ¹⁾	100	481 099 ¹⁾	100
1978	950 984 ¹⁾	100	566 389 ¹⁾	100	1 517 373 ¹⁾	100	512 141 ¹⁾	100
1979	1 023 004	100	621 615	100	1 644 619	100	528 535	100

1) Einschl. „Sonstige Auszubildende im Handwerk“ (Praktikanten, Fachoberschüler), die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt bleiben.

6.6 Auszubildende 1979 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im ... Ausbildungsjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe										
Industrie und Handel ²⁾	8 310	1,1	2 640	1,1	3 144	1,1	2 509	1,3	17	0,1
Landwirtschaft	38 914	83,6	7 437	73,6	16 285	79,8	15 073	94,7	119	90,8
Zusammen	47 224	2,9	10 077	1,9	19 429	3,3	17 582	3,8	136	0,2
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner										
Industrie und Handel ²⁾	6 987	0,9	3 332	1,4	2 163	0,8	1 492	0,7	—	—
Zusammen	6 987	0,4	3 332	0,6	2 163	0,4	1 492	0,3	—	—
Berufsbereich III: Fertigungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	283 070	37,8	92 581	37,6	93 200	33,9	73 783	37,0	23 506	84,5
Handwerk	538 124	79,6	159 989	77,7	180 872	78,8	162 533	79,2	34 730	97,6
Landwirtschaft	665	1,4	153	1,5	266	1,3	242	1,5	4	3,1
Öffentlicher Dienst ³⁾	11 752	21,8	3 766	23,8	4 010	19,1	3 931	23,4	45	30,2
Zusammen	833 611	50,7	256 489	48,5	278 348	46,8	240 489	52,6	58 285	90,7
darunter:										
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	133 623	17,9	39 373	16,0	41 189	15,0	37 290	18,7	15 771	56,7
Handwerk	230 982	34,2	68 385	33,2	74 679	32,5	69 383	33,8	18 535	52,1
Zusammen	364 605	22,2	107 758	20,4	115 868	19,5	106 673	23,3	34 306	53,4
Berufsabschnitt III h: Elektriker										
Industrie und Handel ²⁾	46 013	6,1	13 605	5,5	14 589	5,3	10 625	5,3	7 194	25,9
Handwerk	75 512	11,2	19 317	9,4	21 819	9,5	19 921	9,7	14 455	40,6
Öffentlicher Dienst ³⁾	11 551	21,5	3 707	23,4	3 945	18,8	3 854	22,9	45	30,2
Zusammen	133 076	8,1	36 629	6,9	40 353	6,8	34 400	7,5	21 694	33,8
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	22 576	3,0	7 409	3,0	8 039	2,9	7 030	3,5	98	0,4
Handwerk	59 415	8,8	19 364	9,4	21 468	9,4	18 298	8,9	285	0,8
Landwirtschaft	665	1,4	153	1,5	266	1,3	242	1,5	4	3,1
Zusammen	82 656	5,0	26 926	5,1	29 773	5,0	25 570	5,6	387	0,6
Berufsbereich IV: Technische Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	39 385	5,3	12 094	4,9	13 000	4,7	10 860	5,4	3 431	12,3
Handwerk	1 465	0,2	593	0,3	538	0,2	236	0,1	98	0,3
Landwirtschaft	523	1,1	175	1,7	200	1,0	143	0,9	5	3,8
Öffentlicher Dienst ³⁾	3 143	5,8	1 076	6,8	1 122	5,3	935	5,6	10	6,7
Zusammen	44 516	2,7	13 938	2,6	14 860	2,5	12 174	2,7	3 544	5,5

Fußnoten siehe S. 69.

6.6 Auszubildende 1979 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im ... Ausbildungsjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	410 648	54,9	135 448	55,0	163 586	59,5	110 745	55,5	869	3,1
Handwerk	136 626	20,2	45 271	22,0	48 025	20,9	42 576	20,7	754	2,1
Landwirtschaft	6 463	13,9	2 345	23,2	3 653	17,9	462	2,9	3	2,3
Öffentlicher Dienst ³⁾	38 943	72,3	10 980	69,4	15 903	75,6	11 966	71,1	94	63,1
Hauswirtschaft ⁴⁾	8 136	100	3 633	100	4 495	100	8	100	—	—
Freie Berufe	110 422	100	46 656	100	44 143	100	19 053	100	570	100
Seeschifffahrt	1 043	100	366	100	368	100	298	100	11	100
Zusammen	712 281	43,3	244 699	46,3	280 173	47,1	185 108	40,5	2 301	3,6
darunter:										
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute										
Industrie und Handel ²⁾	194 577	26,0	72 031	29,3	78 779	28,6	43 393	21,8	374	1,3
Handwerk	43 264	6,4	14 699	7,1	15 375	6,7	13 060	6,4	130	0,4
Freie Berufe	9 398	8,5	4 895	10,5	4 453	10,1	50	0,3	—	—
Zusammen	247 239	15,0	91 625	17,3	98 607	16,6	56 503	12,4	504	0,8
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	64 345	8,6	17 064	6,9	25 091	9,1	22 052	11,1	138	0,5
Öffentlicher Dienst ³⁾	2 514	4,7	927	5,9	954	4,5	632	3,8	1	0,7
Zusammen	66 859	4,1	17 991	3,4	26 045	4,4	22 684	5,0	139	0,2
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	1 825	0,2	1 079	0,4	446	0,2	283	0,1	17	0,1
Öffentlicher Dienst ³⁾	9 194	17,1	1 795	11,3	4 282	20,4	3 112	18,5	5	3,4
Seeschifffahrt	1 043	100	366	100	368	100	298	100	11	100
Zusammen	12 062	0,7	3 240	0,6	5 096	0,9	3 693	0,8	33	0,1
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe										
Industrie und Handel ²⁾	126 793	16,9	37 521	15,2	50 833	18,5	38 157	19,1	282	1,0
Handwerk	14 362	2,1	4 799	2,3	5 300	2,3	4 175	2,0	88	0,2
Öffentlicher Dienst ³⁾	25 490	47,3	7 567	47,8	9 954	47,3	7 885	46,8	84	56,4
Freie Berufe	43 117	39,0	14 984	32,1	15 236	34,5	12 361	64,9	536	94,0
Zusammen	209 762	12,8	64 871	12,3	81 323	13,7	62 578	13,7	990	1,5
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe										
Landwirtschaft	17	0,0	8	0,1	5	0,0	4	0,0	—	—
Freie Berufe	57 907	52,4	26 777	57,4	24 454	55,4	6 642	34,9	34	6,0
Zusammen	57 924	3,5	26 785	5,1	24 459	4,1	6 646	1,5	34	0,1
Insgesamt										
Industrie und Handel ²⁾	748 400	100	246 095	100	275 093	100	199 389	100	27 823	100
Handwerk	676 215	100	205 853	100	229 435	100	205 345	100	35 582	100
Landwirtschaft	46 565	100	10 110	100	20 404	100	15 920	100	131	100
Öffentlicher Dienst ³⁾	53 838	100	15 822	100	21 035	100	16 832	100	149	100
Hauswirtschaft ⁴⁾	8 136	100	3 633	100	4 495	100	8	100	—	—
Freie Berufe	110 422	100	46 656	100	44 143	100	19 053	100	570	100
Seeschifffahrt	1 043	100	366	100	368	100	298	100	11	100
Insgesamt	1 644 619	100	528 536	100	594 973	100	456 845	100	64 286	100

1) Anteil an der zugehörigen „Insgesamt“-Zeile. — 2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. — 3) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 4) Im städtischen Bereich

6.7 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1979

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	1979	Dagegen		1979	Dagegen		1979	Dagegen	
			1978	1973		1978	1973		1978	1973
		Anzahl			Rangziffer			% ²⁾		
Männlich										
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	93 947	88 425	97 021	1	1	1	9,2	9,3	11,3
Elektroinstallateur	Hw	54 054	48 509	60 447	2	2	2	5,3	5,1	7,0
Maschinenschlosser	IH	43 699	41 486	42 185	3	3	3	4,3	4,4	4,9
Tischler	Hw	39 090	34 512	16 067	4	4	13	3,8	3,6	1,9
Maler und Lackierer	Hw	37 251	33 749	22 368	5	5	9	3,6	3,5	2,6
Maurer ³⁾	Hw	36 874	31 969	18 977	6	6	11	3,6	3,4	2,2
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	31 998	27 895	21 107	7	7	10	3,1	2,9	2,5
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁴⁾	IH	29 030	27 822	31 245	8	8	5	2,8	2,9	3,6
Backer	Hw	25 544	23 193	9 710	9	9	28	2,5	2,4	1,1
Fleischer	Hw	23 003	22 053	11 013	10	11	25	2,2	2,3	1,3
Werkzeugmacher	IH	22 042	21 155	26 259	11	12	6	2,2	2,2	3,1
Industriekaufmann ⁴⁾	IH	22 010	22 395	33 514	12	10	4	2,2	2,4	3,9
Schlosser	Hw	20 968	18 708	11 023	13	14	24	2,0	2,0	1,3
Betriebsschlosser	IH	20 416	18 412	12 611	14	15	20	2,0	1,9	1,5
Bankkaufmann	IH	19 962	17 851	23 469	15	16	7	2,0	1,9	2,7
Landwirt	Lw	19 307	19 445	13 973	16	13	16	1,9	2,0	1,6
Verkäufer (1. Stufe) ⁴⁾	IH	18 348	17 123	13 496	17	17	17	1,8	1,8	1,6
Zentralheizungs- und Luftungsbaue	Hw	17 485	15 382	13 317	18	20	19	1,7	1,6	1,5
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ⁴⁾	IH	17 030	16 635	14 202	19	18	15	1,7	1,7	1,7
Koch	IH	16 883	15 430	11 722	20	19	23	1,7	1,6	1,4
Elektroanlageninstallateur (1. Stufe)	IH	14 464	14 559	7 659	21	21	32	1,4	1,5	0,9
Landmaschinenmechaniker	Hw	13 527	12 355	10 068	22	22	27	1,3	1,3	1,2
Mechaniker	IH	12 385	11 578	11 742	23	24	22	1,2	1,2	1,4
Energieanlageelektroniker (2. Stufe)	IH	12 018	11 389	630	24	26	73	1,2	1,2	0,1
Zimmerer	Hw	11 685	10 265	4 275	25	28	43	1,1	1,1	0,5
Zusammen		673 020	622 295	538 100	X	X	X	65,8	65,4	62,6
Weiblich										
Verkäuferin (1. Stufe)	IH	72 408	67 767	62 650	1	1	1	11,6	12,0	13,3
Friseurin	Hw	69 803	65 076	43 088	2	2	2	11,2	11,5	9,2
Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	42 057	36 892	13 986	3	3	12	6,8	6,5	3,0
Bürokaufmann	IH	39 808	35 906	33 822	4	4	4	6,4	6,3	7,2
Industriekaufmann ⁴⁾	IH	34 566	32 353	35 352	5	5	3	5,6	5,7	7,5
Arztgehilfin	FB	33 331	31 417	26 638	6	6	5	5,4	5,5	5,7
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ⁴⁾	IH	24 833	21 810	17 935	7	8	9	4,0	3,9	3,8
Zahnarztgehilfin	FB	23 797	23 810	17 941	8	7	8	3,8	4,2	3,8
Bankkaufmann	IH	21 758	19 968	25 817	9	9	6	3,5	3,5	5,5
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁴⁾	IH	19 718	17 869	21 474	10	10	7	3,2	3,2	4,6
Bürogehilfin ⁴⁾	IH	18 489	16 796	16 756	11	11	10	3,0	3,0	3,6
Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	15 373	14 269	10 906	12	12	13	2,5	2,5	2,3
Hauswirtschaftlerin	Lw/Hausw	13 257	13 072	10 290	13	13	15	2,1	2,3	2,2
Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 037	10 899	—	14	14	—	1,9	1,9	—
Hotel- und Gaststättengehilfin	IH	11 249	9 369	2 976	15	15	28	1,8	1,7	0,6

Fußnoten siehe S. 71.

6 Berufliche Bildung

6.7 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1979

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	1979	Dagegen		1979	Dagegen		1979	Dagegen	
			1978	1973		1978	1973		1978	1973
		Anzahl			Rangziffer			% ²⁾		
Weiblich										
Bürokaufmann -nhw-	Hw	10 608	9 188	6 355	16	17	21	1,7	1,6	1,4
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	9 923	9 307	15 790	17	16	11	1,6	1,6	3,4
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe) ⁴⁾	IH	9 427	8 533	8 209	18	19	16	1,5	1,5	1,7
Apothekenhelferin	FB	9 386	8 880	10 494	19	18	14	1,5	1,6	2,2
Verwaltungsangestellte in der Kommunal- verwaltung/Verwaltungsangestellte in der staatlichen Innenverwaltung	ÖD	7 871	6 865	1 901	20	21	36	1,3	1,2	0,4
Floristin	IH	7 390	6 532	3 451	21	22	26	1,2	1,2	0,7
Technische Zeichnerin ⁴⁾	IH	6 622	5 900	7 201	22	23	18	1,1	1,0	1,5
Bauzeichnerin ⁴⁾	IH	6 314	4 935	7 237	23	26	17	1,0	0,9	1,5
Damenschneiderin	Hw	4 813	4 962	5 302	24	25	22	0,8	0,9	1,1
Zahntechnikerin	Hw	4 450	4 362	2 619	25	27	30	0,7	0,8	0,6
Zusammen		529 288	466 737	408 190	X	X	X	85,1	85,9	86,7
Insgesamt										
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	94 313	88 633	97 080	1	1	1	5,7	5,8	7,3
Verkäufer(in) (1. Stufe) ⁴⁾	IH	90 756	84 890	76 146	2	2	2	5,5	5,6	5,7
Friseur	Hw	72 838	68 584	45 034	3	3	7	4,4	4,5	3,4
Industrie Kaufmann ⁴⁾	IH	56 576	54 748	68 866	4	4	3	3,4	3,6	5,2
Elektroinstallateur	Hw	54 223	48 614	60 482	5	5	4	3,3	3,2	4,5
Bürokaufmann	IH	49 195	45 647	42 825	6	7	8	3,0	3,0	3,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁴⁾	IH	48 748	45 691	52 719	7	6	5	3,0	3,0	4,0
Maschinenschlosser	IH	43 885	41 571	42 192	8	8	9	2,7	2,7	3,2
Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	42 390	37 188	14 015	9	11	25	2,6	2,5	1,1
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ⁴⁾	IH	41 863	38 445	32 137	10	9 ^{a)}	10	2,5	2,5	2,4
Bankkaufmann	IH	41 720	37 819	49 286	11	10	6	2,5	2,5	3,7
Tischler	Hw	40 122	35 139	16 245	12	12	23	2,4	2,3	1,2
Maler und Lackierer	Hw	38 503	34 370	22 488	13	13	14	2,3	2,3	1,7
Maurer ³⁾	Hw	36 912	31 998	18 992	14	14	17	2,2	2,1	1,4
Arzthelferin	FB	33 353	31 438	26 638	15	15	11	2,0	2,1	2,0
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	32 074	27 938	21 111	16	16	16	2,0	1,8	1,6
Backer	Hw	26 686	23 884	9 861	17	17	38	1,6	1,6	0,7
Zahnarzthelferin	FB	23 814	23 827	17 941	18	18	20	1,4	1,6	1,3
Fleischer	Hw	23 245	22 200	11 092	19	19	33	1,4	1,5	0,8
Werkzeugmacher	IH	22 245	21 269	26 270	20	20	12	1,4	1,4	2,0
Schlosser	Hw	21 019	18 737	11 023	21	22	34	1,3	1,2	0,8
Betriebsschlosser	IH	20 486	18 450	12 611	22	23	30	1,2	1,2	0,9
Koch (Kochin)	IH	20 414	18 389	13 226	23	24	29	1,2	1,2	1,0
Landwirt	Lw	19 760	19 707	13 998	24	21	26	1,2	1,3	1,1
Fachgehilfe in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	19 323	18 081	15 596	25	25	24	1,2	1,2	1,2
Zusammen		1 014 463	937 257	817 874	X	X	X	61,7	61,8	61,5

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe. — 2) Anteil an allen Auszubildenden der jeweiligen Gruppe. — 3) Einschl. Auszubildende in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung. — 4) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind

6.8 Teilnehmer an Prüfungen 1979 nach Ausbildungsbereichen

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Haus- wirtschaft ³⁾	Seeschifffahrt
Zwischenprüfungen								
Schleswig - Holstein	24 069	8 741	11 140	1 254	689	2 128	56	61
Hamburg	22 874	15 748	5 442	228	329	1 012	14	101
Niedersachsen	68 518	28 509	28 936	2 660	2 776	5 426	185	26
Bremen	6 762	3 770	2 067	45	159	623	11	87
Nordrhein - Westfalen	156 196	70 440	65 157	3 585	4 224	11 594	1 196	—
Hessen	47 108	21 876	19 020	1 226	1 023	3 644	319	—
Rheinland - Pfalz	34 466	14 087	15 088	1 286	741	2 691	573	—
Baden - Württemberg	79 188	39 635	30 120	2 984	1 510	4 298	641	—
Bayern	114 683	46 189	54 376	5 146	1 596	6 559	817	—
Saarland	11 184	5 057	5 110	163	220	576	58	—
Berlin (West)	11 834	4 941	4 937	185	649	1 107	15	—
Bundesgebiet	576 882	258 993	241 393	18 762	13 916	39 658	3 885	275
Abschlußprüfungen								
Schleswig - Holstein	22 998	10 799	7 768	1 134	726	2 263	209	99
Hamburg	14 147	7 914	3 896	170	360	1 600	29	178
Niedersachsen	63 703	30 717	21 239	3 256	2 700	5 057	734	—
Bremen	7 673	4 783	1 792	50	160	676	34	178
Nordrhein - Westfalen	149 506	87 067	41 441	3 504	4 440	11 386	1 668	—
Hessen	45 539	24 790	13 577	1 072	1 858	3 571	671	—
Rheinland - Pfalz	33 225	16 674	10 859	1 281	905	2 669	837	—
Baden - Württemberg	79 082	43 869	24 039	2 443	2 345	5 506	880	—
Bayern	116 966	58 203	42 648	5 639	1 773	7 237	1 466	—
Saarland	11 084	6 063	3 632	139	335	855	60	—
Berlin (West)	11 167	6 176	3 134	167	524	1 129	37	—
Bundesgebiet	555 090	297 055	174 025	18 855	16 126	41 949	6 625	455
darunter bestanden								
Schleswig - Holstein	20 227	9 522	6 566	1 080	692	2 078	207	82
Hamburg	12 682	7 208	3 370	166	312	1 453	29	144
Niedersachsen	57 242	28 070	18 406	2 965	2 510	4 585	706	—
Bremen	6 594	4 064	1 531	47	157	620	34	141
Nordrhein - Westfalen	133 733	79 403	34 997	3 187	4 202	10 415	1 529	—
Hessen	41 085	22 571	11 835	1 012	1 803	3 217	647	—
Rheinland - Pfalz	30 410	15 609	9 496	1 212	873	2 418	802	—
Baden - Württemberg	75 938	42 494	22 699	2 344	2 242	5 391	768	—
Bayern	106 638	53 727	37 864	5 215	1 663	6 724	1 445	—
Saarland	9 711	5 538	2 896	126	322	774	55	—
Berlin (West)	9 508	5 371	2 573	141	447	940	36	—
Bundesgebiet	503 768	273 577	152 233	17 495	15 223	38 615	6 258	367

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich.

6.9 Teilnehmer an Prüfungen 1979 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Teilnehmer an Zwischenprüfungen			Teilnehmer an Abschlußprüfungen					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
								männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirte	7 613	196	7 809	8 008	154	8 162	7 339	153	7 492
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	141	27	168	186	36	222	178	35	213
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger	88	74	162	120	45	165	115	38	153
05	Gartenbauer	4 817	4 310	9 127	4 164	3 066	7 230	3 816	2 871	6 687
06	Forst-, Jagdberufe	592	—	592	772	—	772	702	—	702
07	Bergleute	2 126	—	2 126	1 362	—	1 362	1 314	—	1 314
09	Mineralaufbereiter	—	—	—	3	—	3	3	—	3
10	Steinbearbeiter	630	22	652	606	16	622	564	16	580
11	Baustoffhersteller	141	—	141	197	1	198	165	1	166
12	Keramiker	135	138	273	130	119	249	127	118	245
13	Glasmacher	319	19	338	400	17	417	370	17	387
14	Chemiearbeiter	1 408	250	1 658	1 635	300	1 935	1 468	255	1 723
15	Kunststoffverarbeiter	388	2	390	175	1	176	169	1	170
16	Papierhersteller, -verarbeiter	499	109	608	581	82	663	560	77	637
17	Drucker	2 326	469	2 795	2 353	369	2 722	2 224	345	2 569
18	Holzaufer, -warenfert. u. verwandte Berufe	309	34	343	335	25	360	301	25	326
19	Metallerzeuger, Walzer	339	—	339	302	—	302	268	—	268
20	Former, Formgießer	367	—	367	442	—	442	385	—	385
21	Metallverformer (spanlos)	126	—	126	102	—	102	93	—	93
22	Metallverformer (spanend)	4 672	18	4 690	4 380	12	4 392	4 149	12	4 161
23	Metalloberfl. bearb., -verguß, -beschichter	310	98	408	281	59	340	259	58	317
24	Metallverbinder	477	—	477	414	—	414	365	—	365
25	Schmiede	1 416	1	1 417	1 315	2	1 317	1 191	2	1 193
26	Feinblecher, Installateure	18 198	18	18 216	13 492	6	13 498	11 482	6	11 488
27	Schlösser	30 829	32	30 861	27 304	21	27 325	25 469	21	25 490
28	Mechaniker	45 343	235	45 578	41 614	107	41 721	36 579	103	36 682
29	Werkzeugmacher	7 606	26	7 632	6 820	11	6 831	6 560	11	6 571
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 619	2 404	6 023	3 460	2 038	5 498	2 973	1 749	4 722
31	Elektriker	40 512	354	40 866	46 067	313	46 380	41 554	299	41 853
33	Spinnberufe	185	78	263	199	47	246	188	44	232
34	Textilhersteller	620	217	837	735	221	956	722	191	913
35	Textilverarbeiter	656	4 094	4 749	481	16 003	16 484	444	14 672	15 116
36	Textilveredler	345	14	359	450	19	469	428	19	447
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	840	903	1 743	717	762	1 479	675	742	1 417
39	Back-, Konditorwarenhersteller	10 121	797	10 918	7 861	583	8 444	7 010	536	7 546
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	7 174	35	7 209	6 420	34	6 454	5 720	34	5 754
41	Speisenbereiter	5 738	1 231	6 969	4 940	857	5 797	4 277	751	5 028
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	549	30	579	560	4	564	526	4	530
43	Ubrige Ernährungsberufe	348	25	373	322	5	327	316	4	320
44	Maurer, Betonbauer	16 198	13	16 211	12 793	13	12 806	10 956	13	10 969
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	6 400	4	6 404	4 978	10	4 988	4 297	10	4 307
46	Straßen-, Tiefbauer	1 292	—	1 292	1 207	2	1 209	1 038	2	1 040
48	Bauausstatter	3 353	44	3 397	2 676	19	2 695	2 289	19	2 308
49	Raumausstatter, Polsterer	1 858	409	2 267	1 291	288	1 579	1 203	279	1 482
50	Tischler, Modellbauer	19 181	473	19 654	12 180	210	12 390	11 164	204	11 368
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	17 918	451	18 369	9 324	200	9 524	8 090	192	8 282
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	411	76	487	375	44	419	347	40	387
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	370	1	371	296	1	297	280	1	281
62	Techniker	876	260	1 136	800	108	908	750	101	851
63	Technische Sonderfachkräfte	5 991	6 260	12 251	7 053	5 704	12 757	6 562	5 380	11 942
68	Warenkaufleute	24 616	68 483	93 099	34 780	73 689	108 469	32 102	67 704	99 806
69	Bank-, Versicherungskaufleute	10 358	10 717	21 075	9 061	9 349	18 410	8 715	9 008	17 723
70	And. Dienstleistungskaufl. u. zugeh. Berufe	3 156	2 908	6 064	2 670	2 226	4 896	2 375	1 963	4 338
71	Berufe des Landverkehrs	305	—	305	5 181	14	5 195	4 872	14	4 886
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	475	9	484	634	4	638	531	4	535
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	—	—	—	1 539	325	1 864	1 530	320	1 850
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	1	1	—	2	2	—	2	2
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtsch. prüfer	1 128	4 101	5 229	1 512	4 864	6 376	1 325	4 285	5 610
77	Rechnungskaufl., Datenverarb.fachleute	307	180	487	225	145	370	179	113	292
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	17 492	50 364	67 856	21 055	51 635	72 690	19 240	45 625	64 865
80	Sicherheitswahrer	314	6	320	451	39	490	420	39	459
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	12	157	169	11	107	118	8	107	115
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 548	2 172	3 720	1 422	1 636	3 058	1 299	1 543	2 842
85	Ubrige Gesundheitsdienstberufe	25	23 238	23 263	30	24 128	24 158	28	22 530	22 558
87	Lehrer	383	172	555	334	95	429	286	70	356
90	Körperpfleger	1 510	39 580	41 090	997	17 298	18 295	878	15 060	15 938
91	Gastebetreuer	1 574	4 469	6 043	1 369	3 110	4 479	1 224	2 926	4 150
92	Hauswirtschaftliche Berufe	7	6 542	6 549	8	10 182	10 190	8	9 656	9 664
93	Reinigungsberufe	410	143	553	263	88	351	222	82	304
Insgesamt		339 389	237 493	576 882	324 220	230 870	555 090	293 266	210 502	503 768

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975)

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1980/81

Wintersemester	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche und Ausländer								
insgesamt								
1960/61	246 939	239 481	209 829	26 981	2 671	—	7 458	—
1961/62	267 257	260 006	227 389	30 152	2 465	—	7 251	—
1962/63	283 395	275 880	242 329	30 924	2 627	—	7 515	—
1963/64	295 994	287 906	254 167	31 207	2 532	—	8 088	—
1964/65	304 869	296 944	261 451	33 069	2 424	—	7 925	—
1965/66	308 022	300 035	265 040	32 653	2 342	—	7 987	—
1966/67	330 921	322 709	279 587	40 645	2 477	—	8 212	—
1967/68	338 550	330 194	284 591	43 448	2 155	—	8 356	—
1968/69	359 887	351 308	303 149	46 194	1 965	—	8 579	—
1969/70	384 685	375 472	322 684	51 112	1 676	—	9 213	—
1970/71	421 976	411 520	351 137	58 790	1 593	—	10 456	—
1971/72	478 356	463 128	392 532	69 211	1 385	2 916	12 312	—
1972/73	658 204	507 088	437 862	68 396	1 030	27 167	14 015	109 934
1973/74	726 900	556 487	476 895	78 398	1 194	32 926	14 848	122 639
1974/75	788 792	601 370	521 084	78 865	1 421	39 113	15 160	133 149
1975/76	836 002	632 857	551 966	79 113	1 778	43 089	15 343	144 713
1976/77	872 125	650 853	575 754	73 149	1 950	48 988	15 304	156 980
1977/78	905 897	669 978	599 426	68 368	2 184	55 109	15 356	165 454
1978/79	938 752	689 871	632 724	55 013	2 134	60 992	16 191	171 698
1979/80	970 284	711 241	655 093	54 099	2 049	62 335	16 780	179 928
1980/81 ¹⁾	1 044 210	753 933	732 510	19 144	2 279	69 940	18 334	202 003
männlich								
1960/61	181 132	176 733	164 706	9 587	2 440	—	4 399	—
1961/62	194 400	190 116	177 092	10 735	2 289	—	4 284	—
1962/63	206 189	201 722	187 875	11 415	2 432	—	4 467	—
1963/64	214 276	209 470	195 901	11 224	2 345	—	4 806	—
1964/65	220 518	215 905	201 938	11 708	2 259	—	4 613	—
1965/66	223 878	219 277	205 249	11 864	2 164	—	4 601	—
1966/67	234 403	229 694	213 486	13 938	2 270	—	4 709	—
1967/68	235 749	230 934	214 718	14 246	1 970	—	4 815	—
1968/69	251 223	246 255	229 030	15 454	1 771	—	4 968	—
1969/70	269 094	263 672	243 502	18 652	1 518	—	5 422	—
1970/71	291 572	285 295	262 056	21 816	1 423	—	6 277	—
1971/72	374 159	314 628	287 569	25 841	1 218	2 066	7 465	—
1972/73	460 154	341 624	315 413	25 292	919	19 670	8 397	90 463
1973/74	495 635	366 230	336 533	28 684	1 013	23 554	8 859	96 992
1974/75	526 395	387 111	357 646	28 304	1 161	27 210	8 924	103 150
1975/76	553 889	403 949	374 497	28 069	1 383	29 667	8 907	111 366
1976/77	579 061	415 523	388 535	25 500	1 488	34 329	8 780	120 429
1977/78	594 071	422 085	397 347	23 107	1 631	38 500	8 535	124 951
1978/79	607 190	429 584	409 786	18 209	1 589	42 422	8 869	126 315
1979/80	620 859	439 176	419 933	17 740	1 503	43 119	9 196	129 368
1980/81 ¹⁾	661 012	460 283	452 254	6 365	1 664	48 440	9 849	142 440
weiblich								
1960/61	65 807	62 748	45 123	17 394	231	—	3 059	—
1961/62	72 857	69 890	50 297	19 417	176	—	2 967	—
1962/63	77 206	74 158	54 454	19 509	195	—	3 048	—
1963/64	81 718	78 436	58 266	19 983	187	—	3 282	—
1964/65	84 351	81 039	59 513	21 361	165	—	3 312	—
1965/66	84 144	80 758	59 791	20 789	178	—	3 386	—
1966/67	96 518	93 015	66 101	26 707	207	—	3 503	—
1967/68	102 801	99 260	69 873	29 202	185	—	3 541	—
1968/69	108 664	105 053	74 119	30 740	194	—	3 611	—
1969/70	115 591	111 800	79 182	32 460	158	—	3 791	—
1970/71	130 404	126 225	89 081	36 974	170	—	4 179	—
1971/72	154 197	148 500	104 963	43 370	167	850	4 847	—
1972/73	198 050	165 464	122 249	43 104	111	7 497	5 618	19 471
1973/74	231 285	190 257	140 362	49 714	181	9 372	5 989	25 647
1974/75	262 397	214 259	163 438	50 561	260	11 903	6 236	29 999
1975/76	282 113	228 908	177 469	51 044	395	13 422	6 436	33 347
1976/77	293 064	235 330	187 219	47 649	462	14 659	6 524	36 551
1977/78	311 826	247 893	202 079	45 261	553	16 609	6 821	40 503
1978/79	331 562	260 287	222 938	36 804	545	18 570	7 322	45 383
1979/80	349 425	272 065	235 160	36 359	546	19 216	7 584	50 560
1980/81 ¹⁾	383 198	293 650	280 256	12 779	615	21 500	8 485	59 563

Fußnoten siehe S. 77.

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1980/81

Wintersemester	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
insgesamt								
1960/61	226 399	219 655	190 185	26 943	2 547	—	6 744	—
1961/62	245 491	238 968	206 534	30 118	2 316	—	6 523	—
1962/63	260 683	253 979	220 636	30 857	2 486	—	6 704	—
1963/64	272 495	265 271	231 788	31 123	2 360	—	7 224	—
1964/65	281 278	274 313	239 047	32 984	2 282	—	6 965	—
1965/66	284 182	277 217	242 481	32 533	2 203	—	6 965	—
1966/67	307 387	300 291	257 442	40 517	2 332	—	7 096	—
1967/68	315 325	308 107	262 811	43 300	1 996	—	7 218	—
1968/69	336 551	329 111	281 360	45 958	1 793	—	7 440	—
1969/70	361 012	352 972	300 611	50 856	1 505	—	8 040	—
1970/71	397 075	388 042	328 070	58 545	1 427	—	9 033	—
1971/72	449 466	436 035	365 965	68 846	1 224	2 832	10 599	—
1972/73	618 226	475 559	406 743	67 903	913	26 432	11 993	104 242
1973/74	684 310	523 337	444 602	77 660	1 075	32 066	12 707	116 200
1974/75	743 170	565 858	488 546	78 023	1 289	38 000	12 963	126 349
1975/76	788 704	596 324	516 344	78 336	1 644	41 861	13 094	137 425
1976/77	823 522	613 828	539 579	72 425	1 824	47 485	13 097	149 112
1977/78	856 083	632 111	562 338	67 709	2 064	53 334	13 216	157 422
1978/79	887 220	651 165	594 676	54 454	2 035	58 851	13 988	163 216
1979/80	916 798	671 071	615 598	53 509	1 964	59 964	14 535	171 228
1980/81 ¹⁾	986 290	710 486	689 341	18 962	2 183	67 181	16 020	192 603
darunter weiblich								
1960/61	63 454	60 690	43 088	17 374	228	—	2 764	—
1961/62	70 209	67 554	47 980	19 399	175	—	2 855	—
1962/63	74 185	71 496	51 833	19 471	192	—	2 689	—
1963/64	78 516	75 600	55 470	19 945	185	—	2 916	—
1964/65	80 955	78 044	56 562	21 322	160	—	2 911	—
1965/66	80 304	77 370	56 470	20 723	177	—	2 934	—
1966/67	92 520	89 486	62 641	26 640	205	—	3 034	—
1967/68	98 618	95 547	66 252	29 115	180	—	3 071	—
1968/69	104 113	100 981	70 198	30 591	192	—	3 132	—
1969/70	110 486	107 195	74 744	32 296	155	—	3 291	—
1970/71	124 628	121 038	84 035	36 837	166	—	3 590	—
1971/72	146 840	141 880	98 601	43 118	161	839	4 121	—
1972/73	188 335	157 330	114 451	42 772	107	7 362	4 742	18 901
1973/74	220 256	181 040	131 648	49 218	174	9 232	5 047	24 937
1974/75	260 095	203 943	153 695	50 004	244	11 694	5 250	29 208
1975/76	269 151	218 057	167 146	50 535	376	13 186	5 422	32 486
1976/77	279 677	224 139	176 514	47 178	447	14 384	5 513	35 641
1977/78	297 803	236 192	190 827	44 823	542	16 299	5 773	39 539
1978/79	316 749	247 976	211 001	36 438	537	18 183	6 218	44 372
1979/80	333 705	259 019	222 498	35 981	540	18 765	6 466	49 455
1980/81 ¹⁾	365 911	279 359	266 068	12 682	609	20 950	7 346	58 256
Ausländer								
1960/61	20 540	19 826	19 664	38	124	—	714	—
1961/62	21 766	21 038	20 855	34	149	—	728	—
1962/63	22 712	21 901	21 693	67	141	—	811	—
1963/64	23 499	22 635	22 379	84	172	—	864	—
1964/65	23 591	22 631	22 404	85	142	—	960	—
1965/66	23 840	22 818	22 559	120	139	—	1 022	—
1966/67	23 534	22 418	22 145	128	145	—	1 116	—
1967/68	23 225	22 087	21 780	148	159	—	1 138	—
1968/69	23 336	22 197	21 789	236	172	—	1 139	—
1969/70	23 673	22 500	22 073	256	171	—	1 173	—
1970/71	24 901	23 478	23 067	245	166	—	1 423	—
1971/72	28 890	27 093	26 567	365	161	84	1 713	—
1972/73	39 978	31 529	30 919	493	117	735	2 022	5 692
1973/74	42 590	33 150	32 293	738	119	860	2 141	6 439
1974/75	45 622	35 512	34 538	842	132	1 113	2 197	6 800
1975/76	47 298	36 533	35 622	777	134	1 228	2 249	7 288
1976/77	48 603	37 025	36 175	724	126	1 503	2 207	7 868
1977/78	49 814	37 867	37 088	659	120	1 775	2 140	8 032
1978/79	51 532	38 706	38 048	559	99	2 141	2 203	8 482
1979/80	53 486	40 170	39 495	590	85	2 371	2 245	8 700
1980/81 ¹⁾	57 920	43 447	43 169	182	96	2 759	2 314	9 400

Fußnoten siehe S. 77.

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1980

Studienjahr 2)	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt-hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen
		zusammen	Universitäten	padagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche und Ausländer								
insgesamt								
1960	51 356	49 110	48 009		1 101	—	2 246	—
1961	56 412	54 038	53 154		884	—	2 374	—
1962	59 930	57 759	56 791		968	—	2 171	—
1963	58 978	56 645	55 699		946	—	2 333	—
1964	58 681	56 319	55 416		903	—	2 362	—
1965	54 430	52 206	51 384		822	—	2 224	—
1966	52 947	50 466	49 717		749	—	2 481	—
1967	56 666	54 287	53 563		724	—	2 379	—
1968	78 695	76 316	61 566	14 048	702	—	2 379	—
1969	90 555	87 975	73 346	13 869	760	—	2 580	—
1970	86 649	83 595	67 744	15 262	589	—	3 054	—
1971	94 541	91 304	72 598	18 146	560	—	3 237	—
1972	119 253	103 085	81 034	21 555	496	1 136	3 355	11 677 3)
1973	153 939	105 040	86 338	18 327	375	9 058	2 759	37 082
1974	159 408	106 185	86 781	18 992	412	9 435	2 594	41 194
1975	164 571	110 916	93 103	17 265	548	9 950	2 539	41 166
1976	157 312	104 758	91 855	12 247	656	9 956	2 313	40 285
1977	164 979	106 922	96 129	10 148	645	11 278	2 438	44 341
1978	161 466	104 753	94 721	9 355	677	11 760	2 809	42 144
1979	171 314	112 944	103 787	8 585	572	12 883	3 096	42 391
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...
männlich								
1960	37 550	36 252	35 335		917	—	1 298	—
1961	41 201	39 801	39 038		763	—	1 400	—
1962	43 099	41 878	41 053		825	—	1 221	—
1963	42 370	41 029	40 214		815	—	1 341	—
1964	42 038	40 721	39 937		784	—	1 317	—
1965	39 470	38 228	37 519		709	—	1 242	—
1966	37 703	36 310	35 695		615	—	1 393	—
1967	39 833	38 522	37 935		587	—	1 311	—
1968	52 569	51 204	45 806	4 814	584	—	1 365	—
1969	63 109	61 522	55 719	5 182	621	—	1 587	—
1970	54 944	53 163	47 701	4 990	472	—	1 781	—
1971	57 963	56 001	49 653	5 886	462	—	1 962	—
1972	73 766	61 390	53 529	7 458	403	778	1 950	9 648 3)
1973	97 369	61 137	54 905	5 920	312	6 210	1 578	28 444
1974	98 238	59 719	53 665	5 727	327	6 189	1 462	30 868
1975	98 930	60 352	55 066	4 873	413	6 114	1 393	31 071
1976	99 185	60 945	56 874	3 596	475	6 392	1 258	30 590
1977	106 326	63 766	60 469	2 840	457	7 946	1 294	33 320
1978	97 574	58 475	55 761	2 226	488	7 914	1 462	29 723
1979	102 249	63 365	60 762	2 187	416	8 386	1 631	28 867
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...
weiblich								
1960	13 806	12 858	12 674		184	—	948	—
1961	15 211	14 237	14 116		121	—	974	—
1962	16 831	15 881	15 738		143	—	950	—
1963	16 608	15 616	15 485		131	—	992	—
1964	16 643	15 598	15 479		119	—	1 045	—
1965	14 960	13 978	13 865		113	—	982	—
1966	15 244	14 156	14 022		134	—	1 088	—
1967	16 833	15 785	15 628		137	—	1 068	—
1968	26 126	25 112	15 760	9 234	118	—	1 014	—
1969	27 446	26 453	17 627	8 687	139	—	993	—
1970	31 705	30 432	20 043	10 272	117	—	1 273	—
1971	36 578	35 303	22 945	12 260	98	—	1 275	—
1972	45 487	41 695	27 505	14 097	93	358	1 405	2 029 3)
1973	56 570	43 903	31 433	12 407	63	2 848	1 181	8 638
1974	61 170	46 466	33 116	13 265	85	3 246	1 132	10 326
1975	65 641	50 564	38 037	12 392	135	3 836	1 146	10 095
1976	58 127	43 813	34 981	8 651	181	3 564	1 055	9 695
1977	58 653	43 156	35 660	7 308	188	3 332	1 144	11 021
1978	63 892	46 278	38 960	7 129	189	3 846	1 347	12 421
1979	69 065	49 579	43 025	6 398	156	4 497	1 465	13 524
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 77.

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1980

Studienjahr 2)	Insgesamt	Universitäten, padagogische und theologische Hochschulen				Gesamt-hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen
		zusammen	Universitäten	padagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche insgesamt								
1960	46 421	44 477	43 408		1 069	—	1 944	—
1961	51 528	49 452	48 587		865	—	2 076	—
1962	54 701	52 804	51 860		944	—	1 897	—
1963	53 871	51 930	51 010		920	—	1 941	—
1964	53 802	51 802	50 941		861	—	2 000	—
1965	49 957	48 136	47 336		800	—	1 821	—
1966	48 569	46 491	45 763		728	—	2 078	—
1967	52 337	50 420	49 705		715	—	1 917	—
1968	74 168	72 191	57 517	13 992	682	—	1 977	—
1969	86 088	83 901	69 387	13 787	727	—	2 187	—
1970	82 030	79 459	63 704	15 180	575	—	2 571	—
1971	89 497	86 713	68 153	18 033	527	—	2 784	—
1972	110 250	95 487	73 663	21 367	457	1 121	2 730	10 912 3)
1973	141 302	95 250	76 842	18 076	332	8 757	2 075	35 220
1974	147 596	97 202	78 107	18 726	369	9 153	1 967	39 274
1975	153 062	102 147	84 610	17 037	500	9 654	1 945	39 316
1976	146 730	96 743	84 022	12 106	615	9 663	1 746	38 578
1977	154 228	98 933	88 301	10 019	613	10 891	1 896	42 508
1978	150 659	96 767	86 881	9 248	638	11 245	2 231	40 416
1979	160 098	104 658	95 625	8 492	541	12 385	2 481	40 574
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...
darunter weiblich								
1960	13 075	12 242	12 058		184	—	833	—
1961	14 375	13 528	13 408		120	—	847	—
1962	15 810	14 991	14 849		142	—	819	—
1963	15 563	14 744	14 614		130	—	819	—
1964	15 544	14 659	14 541		118	—	885	—
1965	13 899	13 087	12 975		112	—	812	—
1966	14 062	13 175	13 042		133	—	887	—
1967	15 620	14 749	14 613		136	—	871	—
1968	24 777	23 926	14 609	9 202	115	—	851	—
1969	26 057	25 218	16 442	8 638	138	—	839	—
1970	30 042	28 979	18 646	10 218	115	—	1 063	—
1971	34 838	33 755	21 490	12 168	97	—	1 083	—
1972	42 390	38 991	24 936	13 966	89	353	1 112	1 934 3)
1973	52 299	40 214	27 918	12 238	58	2 793	882	8 410
1974	56 963	42 860	29 687	13 093	80	3 184	850	10 069
1975	61 319	46 837	34 469	12 242	126	3 757	865	9 860
1976	54 196	40 445	31 712	8 562	171	3 484	791	9 476
1977	54 667	39 773	32 356	7 233	184	3 236	877	10 781
1978	59 766	42 838	35 605	7 048	185	3 742	1 045	12 141
1979	64 695	45 902	39 416	6 331	155	4 374	1 170	13 249
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...
Ausländer								
1960	4 935	4 633	4 601		32	—	302	—
1961	4 884	4 586	4 567		19	—	298	—
1962	5 229	4 955	4 931		24	—	274	—
1963	5 107	4 715	4 689		26	—	392	—
1964	4 879	4 517	4 475		42	—	362	—
1965	4 473	4 070	4 048		22	—	403	—
1966	4 378	3 975	3 954		21	—	403	—
1967	4 329	3 867	3 858		9	—	462	—
1968	4 527	4 125	4 049	56	20	—	402	—
1969	4 467	4 074	3 959	82	33	—	393	—
1970	4 619	4 136	4 040	82	14	—	483	—
1971	5 044	4 591	4 445	113	33	—	453	—
1972	9 003	7 598	7 371	188	39	15	625	765 3)
1973	12 637	9 790	9 496	251	43	301	684	1 862
1974	11 812	8 983	8 674	266	43	282	627	1 920
1975	11 509	8 769	8 493	228	48	296	594	1 850
1976	10 582	8 015	7 833	141	41	293	567	1 707
1977	10 751	7 989	7 828	129	32	387	542	1 833
1978	10 807	7 986	7 840	107	39	515	578	1 728
1979	11 216	8 286	8 162	93	31	498	615	1 817
1980 4)	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Studienjahre Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester. — 3) Nur Sommersemester 1972 — 4) Bei Redaktionsschluß lagen noch keine Ergebnisse vor.

7.2 Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Hochschulart und Ländern *)

7.2.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
Schleswig - Holstein	22 040	17 040	13 774	3 266	—	—	282	4 718
Hamburg	46 737	37 661	37 661	—	—	—	1 080	7 996
Niedersachsen	87 851	71 671	71 671	—	—	—	1 432	14 748
Bremen	11 215	6 768	6 768	—	—	—	—	4 447
Nordrhein - Westfalen	318 701	196 452	195 689	—	763	57 484	4 400	60 365
Hessen	85 989	60 154	59 792	—	362	6 969	916	17 950
Rheinland - Pfalz	40 547	32 102	28 969	2 686	447	—	—	8 445
Baden - Württemberg	138 594	107 553	94 523	13 010	20	—	2 929	28 112
Bayern	146 401	108 586	108 338	—	248	2 728	1 888	33 199
Saarland	14 843	12 859	12 859	—	—	—	268	1 716
Berlin (West)	68 659	59 640	59 297	—	343	—	2 825	6 194
Bundesgebiet	986 290 ¹⁾	710 486	689 341	18 962	2 183	67 181	16 020	192 603 ¹⁾
Ausländer								
Schleswig - Holstein	1 131	787	735	52	—	—	46	298
Hamburg	2 981	2 088	2 088	—	—	—	166	727
Niedersachsen	3 706	3 237	3 237	—	—	—	126	343
Bremen	728	443	443	—	—	—	—	285
Nordrhein - Westfalen	16 204	9 786	9 775	—	11	2 089	810	3 519
Hessen	6 367	4 261	4 231	—	20	542	112	1 462
Rheinland - Pfalz	1 944	1 525	1 499	13	13	—	—	419
Baden - Württemberg	9 173	7 697	7 577	117	3	—	403	1 073
Bayern	6 554	5 443	5 405	—	38	128	275	708
Saarland	1 091	955	955	—	—	—	10	126
Berlin (West)	8 041	7 235	7 224	—	11	—	366	440
Bundesgebiet	57 920	43 447	43 169	182	96	2 759	2 314	9 400
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	23 171	17 827	14 509	3 318	—	—	328	5 016
Hamburg	49 718	39 749	39 749	—	—	—	1 246	8 723
Niedersachsen	91 557	74 908	74 908	—	—	—	1 558	15 091
Bremen	11 943	7 211	7 211	—	—	—	—	4 732
Nordrhein - Westfalen	334 905	206 238	205 464	—	774	59 573	5 210	63 884
Hessen	92 356	64 405	64 023	—	382	7 511	1 028	19 412
Rheinland - Pfalz	42 491	33 627	30 468	2 699	460	—	—	8 864
Baden - Württemberg	147 767	115 250	102 100	13 127	23	—	3 332	29 185
Bayern	152 955	114 029	113 743	—	286	2 856	2 163	33 907
Saarland	15 934	13 814	13 814	—	—	—	278	1 842
Berlin (West)	76 700	66 875	66 521	—	354	—	3 191	6 634
Bundesgebiet	1 044 210 ¹⁾	753 933	732 510	19 144	2 279	69 940	18 334	202 003 ¹⁾
darunter Studienanfänger								
Schleswig - Holstein	3 804	2 727	2 080	647	—	—	64	1 013
Hamburg	6 425	4 896	4 896	—	—	—	171	1 358
Niedersachsen	15 686	11 248	11 248	—	—	—	332	4 106
Bremen	2 239	820	820	—	—	—	—	1 419
Nordrhein - Westfalen	49 284	24 926	24 729	—	197	9 957	604	13 797
Hessen	15 029	9 130	9 039	—	91	1 326	119	4 454
Rheinland - Pfalz	7 272	4 875	4 210	597	68	—	—	2 397
Baden - Württemberg	23 715	17 072	15 489	1 578	5	—	456	6 187
Bayern	29 725	19 648	19 604	—	44	697	402	8 978
Saarland	2 961	2 360	2 360	—	—	—	59	542
Berlin (West)	6 106	4 592	4 553	—	39	—	269	1 245
Bundesgebiet	164 293 ¹⁾	102 294	99 028	2 822	444	11 980	2 476	47 543 ¹⁾

Fußnote siehe S. 79.

7 Hochschulen

7.2 Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Hochschulart und Ländern *)

7.2.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
Schleswig - Holstein	8 922	7 511	5 265	2 246	—	—	146	1 265
Hamburg	17 760	14 979	14 979	—	—	—	476	2 305
Niedersachsen	31 961	26 970	26 970	—	—	—	686	4 305
Bremen	4 212	2 946	2 946	—	—	—	—	1 266
Nordrhein - Westfalen	119 720	79 314	79 118	—	196	18 334	1 908	20 164
Hessen	30 704	22 970	22 903	—	67	2 477	380	4 877
Rheinland - Pfalz	16 106	13 512	11 632	1 759	121	—	—	2 594
Baden - Württemberg	49 192	40 385	31 697	8 677	11	—	1 409	7 398
Bayern	54 133	43 193	43 108	—	85	139	822	9 979
Saarland	5 533	5 030	5 030	—	—	—	112	391
Berlin (West)	26 008	22 549	22 420	—	129	—	1 407	2 052
Bundesgebiet	365 911 ¹⁾	279 359	266 068	12 682	609	20 950	7 346	58 256 ¹⁾
Ausländer								
Schleswig - Holstein	360	306	279	27	—	—	25	29
Hamburg	1 012	819	819	—	—	—	71	122
Niedersachsen	970	868	868	—	—	—	52	50
Bremen	182	147	147	—	—	—	—	35
Nordrhein - Westfalen	4 376	3 058	3 058	—	—	452	429	437
Hessen	1 658	1 317	1 317	—	—	96	55	190
Rheinland - Pfalz	685	617	610	6	1	—	—	68
Baden - Württemberg	3 184	2 823	2 758	64	1	—	189	172
Bayern	2 399	2 130	2 127	—	3	2	131	136
Saarland	403	381	381	—	—	—	6	16
Berlin (West)	2 058	1 825	1 824	—	1	—	181	52
Bundesgebiet	17 287	14 291	14 188	97	6	550	1 139	1 307
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	9 282	7 817	5 544	2 273	—	—	171	1 294
Hamburg	18 772	15 798	15 798	—	—	—	547	2 427
Niedersachsen	32 931	27 838	27 838	—	—	—	738	4 355
Bremen	4 394	3 093	3 093	—	—	—	—	1 301
Nordrhein - Westfalen	124 096	82 372	82 176	—	196	18 786	2 337	20 601
Hessen	32 362	24 287	24 220	—	67	2 573	435	5 067
Rheinland - Pfalz	16 791	14 129	12 242	1 765	122	—	—	2 662
Baden - Württemberg	52 376	43 208	34 455	8 741	12	—	1 598	7 570
Bayern	56 532	45 323	45 235	—	88	141	953	10 115
Saarland	5 936	5 411	5 411	—	—	—	118	407
Berlin (West)	28 066	24 374	24 244	—	130	—	1 588	2 104
Bundesgebiet	383 198 ¹⁾	293 650	280 256	12 779	615	21 500	8 485	59 563 ¹⁾
darunter Studienanfänger								
Schleswig - Holstein	1 750	1 433	941	492	—	—	32	285
Hamburg	2 570	2 197	2 197	—	—	—	73	300
Niedersachsen	6 345	4 902	4 902	—	—	—	178	1 265
Bremen	764	377	377	—	—	—	—	387
Nordrhein - Westfalen	19 835	11 132	11 081	—	51	3 483	272	4 948
Hessen	5 860	3 840	3 823	—	17	543	51	1 426
Rheinland - Pfalz	3 050	2 391	1 950	428	13	—	—	659
Baden - Württemberg	9 345	7 166	5 952	1 211	3	—	221	1 958
Bayern	12 116	9 001	8 992	—	9	41	178	2 896
Saarland	1 228	1 087	1 087	—	—	—	22	119
Berlin (West)	2 528	1 946	1 934	—	12	—	129	453
Bundesgebiet	66 071 ¹⁾	45 472	43 236	2 131	105	4 067	1 156	15 376 ¹⁾

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. 4 713 (weiblich: 1 660) Studenten, darunter 2 047 (weiblich: 680) Studienanfänger, an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, die nicht nach Ländern aufgliedert werden können.

7.3 Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Schleswig - Holstein	23 171	13 889	9 282	22 040	8 922	3 583	1 131	360	221
Universitäten	14 509	8 965	5 544	13 774	5 265	1 932	735	279	148
Kiel	14 039	8 650	5 389	13 335	5 119	1 930	704	270	147
Lübeck, Medizinische Hochschule	470	315	155	439	146	2	31	9	1
Pädagogische Hochschulen	3 318	1 045	2 273	3 266	2 246	626	52	27	21
Kunsthochschule	328	157	171	282	146	51	46	25	13
Fachhochschulen	5 016	3 722	1 294	4 718	1 265	974	298	29	39
Hamburg	49 718	30 946	18 772	46 737	17 760	5 983	2 981	1 012	442
Universitäten	39 749	23 951	15 798	37 661	14 979	4 587	2 088	819	309
Hamburg, Universität	36 499	21 143	15 356	34 471	14 549	3 834	2 028	807	289
Hamburg, H. d. Bundeswehr	2 009	2 009	—	2 009	—	563	—	—	—
Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	1 241	799	442	1 181	430	190	60	12	20
Kunsthochschulen	1 246	699	547	1 080	476	146	166	71	25
Fachhochschulen	8 723	6 296	2 427	7 996	2 305	1 250	727	122	108
Niedersachsen	91 557	58 626	32 931	87 851	31 961	14 963	3 706	970	723
Universitäten	74 908	47 070	27 838	71 671	26 970	10 597	3 237	868	651
Braunschweig, Technische Universität	11 132	7 812	3 320	10 631	3 221	1 455	501	192	84
Clausthal, Technische Universität	2 904	2 540	364	2 635	348	243	269	16	30
Göttingen	24 834	15 204	9 630	23 688	9 229	2 772	1 146	401	267
Hannover, Universität	19 269	12 872	6 397	18 421	6 232	3 308	848	165	194
Hannover, Medizinische Hochschule	2 887	1 898	989	2 749	927	474	138	62	26
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 538	898	640	1 394	596	248	144	44	14
Hildesheim, Hochschule	1 208	404	804	1 196	797	319	12	7	3
Lüneburg, Hochschule	1 010	345	665	1 005	663	124	5	2	1
Oldenburg	5 521	2 917	2 604	5 422	2 564	830	99	40	14
Osnabrück	4 605	2 180	2 425	4 530	2 393	824	75	32	18
Kunsthochschulen	1 558	820	738	1 432	686	308	126	52	24
Fachhochschulen	15 091	10 736	4 355	14 748	4 305	4 058	343	50	48
Bremen	11 943	7 549	4 394	11 215	4 212	2 107	728	182	132
Universität	7 211	4 118	3 093	6 768	2 946	741	443	147	79
Fachhochschulen	4 732	3 431	1 301	4 447	1 266	1 366	285	35	53
Nordrhein - Westfalen	334 905	210 809	124 096	318 701	119 720	47 578	16 204	4 376	1 706
Universitäten	205 464	123 288	82 176	195 689	79 118	23 977	9 775	3 058	752
Aachen, Technische Hochschule	29 456	20 942	8 514	26 660	8 033	3 565	2 796	481	262
Bielefeld	11 084	6 099	4 985	10 792	4 863	1 789	292	122	19
Bochum	25 415	17 014	8 401	24 319	8 062	2 898	1 096	339	86
Bonn	34 399	19 146	15 253	33 089	14 719	3 987	1 330	534	98
Dortmund	14 301	8 651	5 650	13 830	5 554	2 130	471	96	29
Düsseldorf	12 081	6 453	5 628	11 420	5 350	1 370	661	278	70
Köln, Universität	36 495	20 775	15 720	34 710	14 987	3 576	1 785	733	108
Köln, Deutsche Sporthochschule	3 571	2 375	1 196	3 329	1 141	300	242	56	8
Münster (Westf.)	38 662	21 833	16 829	37 560	16 409	4 362	1 102	420	72
Theologische Hochschulen	774	578	196	763	196	194	11	—	3
Gesamthochschulen	59 573	40 787	18 786	57 484	18 334	9 632	2 089	452	325
Duisburg	7 514	4 702	2 812	7 224	2 744	1 336	290	68	39
Essen	14 726	9 262	5 464	14 165	5 310	1 898	561	154	58
Hagen, Fernuniversität	13 050	10 183	2 867	12 644	2 787	2 239	406	80	58
Paderborn	8 652	6 189	2 463	8 464	2 427	1 479	188	36	34
Siegen	6 749	4 727	2 022	6 498	1 988	1 112	251	34	57
Wuppertal	8 882	5 724	3 158	8 489	3 078	1 568	393	80	79
Kunsthochschulen	5 210	2 873	2 337	4 400	1 908	534	810	429	70
Fachhochschulen	63 884	43 283	20 601	60 365	20 164	13 241	3 519	437	556
Hessen	92 356	59 994	32 382	85 989	30 704	13 925	6 367	1 658	1 104
Universitäten	64 023	39 803	24 220	59 792	22 903	8 323	4 231	1 317	716
Darmstadt, Technische Hochschule	12 004	10 098	1 906	11 011	1 781	1 803	993	125	164
Frankfurt a. M.	24 683	14 138	10 545	22 760	9 822	2 559	1 923	723	247
Gießen	14 631	8 031	6 600	14 033	6 387	2 251	598	213	118
Marburg	12 705	7 536	5 169	11 988	4 913	1 710	717	256	187
Theologische Hochschulen	382	315	67	362	67	86	20	—	5
Gesamthochschule									
Kassel	7 511	4 938	2 573	6 969	2 477	1 209	542	96	117
Kunsthochschulen	1 028	593	435	916	380	104	112	56	15
Fachhochschulen	19 412	14 345	5 067	17 950	4 877	4 203	1 462	190	251

*) Vorläufiges Ergebnis.

7.3 Studenten im Wintersemester 1980/81 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Rheinland - Pfalz	42 491	25 700	16 791	40 547	16 106	6 889	1 944	685	383
Universitäten	30 468	18 226	12 242	28 969	11 632	3 943	1 499	610	267
Kaiserslautern	3 792	3 139	653	3 658	639	740	134	14	27
Mainz	22 309	12 600	9 709	21 130	9 183	2 401	1 179	526	180
Speyer, H. f. Verwaltungswissenschaft	303	237	66	293	65	—	10	1	—
Trier	4 064	2 250	1 814	3 888	1 745	802	176	69	60
Pädagogische Hochschule	2 699	934	1 765	2 686	1 759	591	13	6	6
Theologische Hochschulen	460	338	122	447	121	67	13	1	1
Fachhochschulen	8 864	6 202	2 662	8 445	2 594	2 288	419	68	109
Baden - Württemberg	147 767	95 391	52 376	138 594	49 192	21 827	9 173	3 184	1 888
Universitäten	102 100	67 645	34 455	94 523	31 697	13 869	7 577	2 758	1 620
Freiburg i. Br.	19 127	11 755	7 372	17 879	6 830	2 426	1 248	542	369
Heidelberg	21 563	11 948	9 615	19 527	8 667	2 211	2 036	948	284
Hohenheim	3 846	2 388	1 458	3 598	1 408	739	248	50	38
Karlsruhe, Universität (TH)	11 405	9 966	1 439	10 503	1 316	1 705	902	123	150
Konstanz	3 631	2 250	1 381	3 336	1 254	722	295	127	122
Mannheim	6 505	4 222	2 283	6 168	2 155	1 090	337	128	122
Stuttgart, Universität (TH)	13 013	10 724	2 289	11 844	2 041	2 219	1 169	248	233
Tübingen	19 904	12 274	7 630	18 687	7 092	2 171	1 217	538	277
Ulm	3 106	2 118	988	2 981	934	586	125	54	25
Pädagogische Hochschulen	13 127	4 386	8 741	13 010	8 677	1 559	117	64	19
Theologische Hochschule	23	11	12	20	11	5	3	1	—
Kunsthochschulen	3 332	1 734	1 598	2 929	1 409	379	403	189	77
Fachhochschulen	29 185	21 615	7 570	28 112	7 398	6 015	1 073	172	172
Bayern	152 955	96 423	56 532	146 401	54 133	28 252	6 554	2 399	1 473
Universitäten	113 743	68 508	45 235	108 338	43 108	18 421	5 405	2 127	1 183
Augsburg	4 550	2 569	1 981	4 431	1 934	916	119	47	28
Bamberg	2 725	1 252	1 473	2 687	1 449	669	38	24	16
Bayreuth	2 024	1 321	703	1 909	681	558	115	22	73
Eichstätt	1 615	694	921	1 582	916	365	33	5	6
Erlangen - Nürnberg	19 103	12 415	6 688	18 344	6 429	2 938	759	259	181
München, Universität	41 997	22 838	19 159	39 115	17 784	4 880	2 882	1 375	501
München, Technische Universität	16 559	12 830	3 729	15 858	3 631	2 888	701	98	142
Passau	1 160	691	469	1 112	453	514	48	16	28
Regensburg	10 473	6 055	4 418	10 228	4 319	2 429	245	99	96
Würzburg	13 537	7 843	5 694	13 072	5 512	2 264	465	182	112
Theologische Hochschule	286	198	88	248	85	26	38	3	18
Gesamthochschulen	2 856	2 715	141	2 728	139	689	128	2	8
München, H. d. Bundeswehr	2 559	2 559	—	2 433	—	604	126	—	8
Neuendettelsau	297	156	141	295	139	85	2	2	—
Kunsthochschulen	2 163	1 210	953	1 888	822	313	275	131	89
Fachhochschulen	33 907	23 792	10 115	33 199	9 979	8 803	708	136	175
Saarland	15 934	9 998	5 936	14 843	5 533	2 697	1 091	403	264
Universität	13 814	8 403	5 411	12 859	5 030	2 137	955	381	223
Saarbrücken	278	160	118	268	112	56	10	6	3
Kunsthochschule	1 842	1 435	407	1 716	391	504	126	16	38
Fachhochschulen	1 842	1 435	407	1 716	391	504	126	16	38
Berlin (West)	76 700	48 634	28 066	68 659	26 008	5 563	8 041	2 058	543
Universitäten	66 521	42 277	24 244	59 297	22 420	4 134	7 224	1 824	419
Berlin, Freie Universität	42 929	24 378	18 551	39 748	17 256	2 776	3 181	1 295	221
Berlin, Technische Universität	23 592	17 899	5 693	19 549	5 164	1 358	4 043	529	198
Theologische Hochschule	354	224	130	343	129	36	11	1	3
Kunsthochschule	3 191	1 603	1 588	2 825	1 407	209	366	181	60
Fachhochschulen	6 634	4 530	2 104	6 194	2 052	1 184	440	52	61
Insgesamt ¹⁾	1 044 210	661 012	383 198	986 290	365 911	155 414	57 920	17 287	8 879

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einzahl. 4 713 (weiblich 1 660) Studenten, darunter 2 047 Studienanfänger an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, die nicht nach Ländern aufgliedert werden können.

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.1 Studenten im Wintersemester 1979/80

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	224 949	95 509	129 440	212 681	90 228	122 453	12 268	5 281	6 987
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 358	825	1 533	2 114	706	1 408	244	119	125
Theologie, Religionslehre	24 408	13 987	10 421	23 806	13 485	10 321	602	502	100
Philosophie	7 787	5 379	2 408	6 952	4 734	2 218	835	645	190
Geschichte	16 527	9 059	7 468	15 793	8 631	7 162	734	428	306
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 972	2 091	1 881	3 708	1 946	1 762	264	145	119
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 663	1 408	1 255	2 577	1 350	1 227	86	58	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 000	21 031	32 969	49 524	19 427	30 097	4 476	1 604	2 872
Anglistik, Amerikanistik	28 919	9 272	19 647	27 711	8 928	18 783	1 208	344	864
Romanistik	15 227	3 404	11 823	14 109	3 142	10 967	1 118	262	856
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 516	761	1 755	2 218	662	1 556	298	99	199
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 260	2 443	2 817	4 721	2 165	2 556	539	278	261
Psychologie	17 354	8 053	9 301	16 363	7 650	8 713	991	403	588
Erziehungswissenschaften	43 958	17 796	26 162	43 085	17 402	25 683	873	394	479
Sport	20 107	11 638	8 469	19 639	11 290	8 349	468	348	120
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	242 223	161 776	80 447	233 865	155 448	78 417	8 358	6 328	2 030
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	308	168	140	306	168	138	2	—	2
Politik- und Sozialwissenschaften	26 692	16 748	9 944	24 978	15 537	9 441	1 714	1 211	503
Sozialwesen	34 615	12 272	22 343	34 133	12 104	22 029	482	168	314
Rechtswissenschaft	65 225	45 072	20 153	63 959	44 197	19 762	1 266	875	391
Verwaltungswissenschaft, -wesen	17 073	10 673	6 400	17 063	10 664	6 399	10	9	1
Wirtschaftswissenschaften	90 616	69 606	21 010	86 506	66 268	20 238	4 110	3 338	772
Wirtschaftsingenieurwesen	7 694	7 237	457	6 920	6 510	410	774	727	47
Mathematik, Naturwissenschaften	151 095	100 781	50 314	143 799	95 198	48 601	7 296	5 583	1 713
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	434	109	325	432	109	323	2	—	2
Mathematik	33 172	21 448	11 724	32 458	20 893	11 565	714	555	159
Informatik	12 120	10 057	2 063	11 275	9 323	1 952	845	734	111
Physik, Astronomie	20 571	18 704	1 867	19 650	17 880	1 770	921	824	97
Chemie	28 019	20 195	7 824	26 015	18 633	7 382	2 004	1 562	442
Pharmazie	9 442	4 274	5 168	8 917	4 004	4 913	525	270	255
Biologie	27 348	12 906	14 442	26 400	12 400	14 000	948	506	442
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 930	6 962	1 968	7 795	5 961	1 834	1 135	1 001	134
Geographie	11 059	6 126	4 933	10 857	5 995	4 862	202	131	71
Humanmedizin	73 796	49 153	24 643	69 110	46 084	23 026	4 686	3 069	1 617
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	64 861	42 394	22 467	60 680	39 617	21 063	4 181	2 777	1 404
Zahnmedizin	8 935	6 759	2 176	8 430	6 467	1 963	505	292	213
Veterinärmedizin	4 669	2 768	1 901	4 308	2 551	1 757	361	217	144
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26 962	14 890	12 072	25 594	13 782	11 812	1 368	1 108	260
Agrarwissenschaften	12 651	9 141	3 510	11 702	8 323	3 379	949	818	131
Gartenbau, Landespflege	4 462	2 709	1 753	4 324	2 617	1 707	138	92	46
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 232	2 063	169	2 105	1 949	156	127	114	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 617	977	6 640	7 463	893	6 570	154	84	70
Ingenieurwissenschaften	176 494	161 376	15 118	161 523	147 313	14 210	14 971	14 063	908
Ingenieurwissenschaften allgemein	408	290	118	405	288	117	3	2	1
Bergbau, Hüttenwesen	3 597	3 421	176	3 006	2 851	155	591	570	21
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	66 198	62 872	3 326	60 514	57 341	3 173	5 684	5 531	153
Elektrotechnik	47 418	46 645	773	43 950	43 254	696	3 468	3 391	77
Nautik, Schiffstechnik	1 504	1 484	20	1 365	1 348	17	139	136	3
Architektur, Innenarchitektur	26 435	18 230	8 205	23 996	16 300	7 696	2 439	1 930	509
Raumplanung	1 630	1 322	308	1 549	1 257	292	81	65	16
Bauingenieurwesen	24 247	22 526	1 721	21 756	20 161	1 595	2 491	2 365	126
Vermessungswesen	5 057	4 586	471	4 982	4 513	469	75	73	2
Kunst, Kunstwissenschaft	49 603	22 752	26 851	46 143	21 114	25 029	3 460	1 638	1 822
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14 143	5 044	9 099	13 601	4 871	8 730	542	173	369
Bildende Kunst	4 214	2 245	1 969	3 789	1 978	1 811	425	267	158
Gestaltung	12 177	5 590	6 587	11 730	5 350	6 380	447	240	207
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 124	1 401	1 723	2 701	1 231	1 470	423	170	253
Musik	15 945	8 472	7 473	14 322	7 684	6 638	1 623	788	835
Sonstige Fächer/Ohne Angabe	386	216	170	136	85	51	250	131	119
Insgesamt	970 284	620 859	349 425	916 798	583 093	333 705	53 486	37 766	16 720

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.2 Studienanfänger im Studienjahr 1979 *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 865	13 405	23 460	32 897	11 879	21 018	3 968	1 526	2 442
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	541	114	427	478	90	388	63	24	39
Theologie, Religionslehre	4 653	2 557	2 096	4 459	2 401	2 058	194	156	38
Philosophie	1 245	768	487	1 083	637	446	162	121	41
Geschichte	2 825	1 394	1 431	2 628	1 287	1 341	197	107	90
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	695	287	408	660	275	385	35	12	23
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	559	274	285	527	249	278	32	25	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 046	3 218	6 828	7 641	2 398	5 243	2 405	820	1 585
Anglistik, Amerikanistik	5 192	1 293	3 899	4 933	1 227	3 706	259	66	193
Romanistik	2 632	422	2 210	2 427	381	2 046	206	41	164
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	356	87	269	304	72	232	52	15	37
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	786	309	477	689	266	423	97	43	54
Psychologie	2 259	956	1 303	2 114	899	1 215	145	57	88
Erziehungswissenschaften	5 076	1 736	3 340	4 954	1 697	3 257	122	39	83
Sport	3 285	1 688	1 597	3 191	1 629	1 562	94	59	35
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	45 656	27 394	18 262	44 053	26 317	17 736	1 603	1 077	526
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	39	19	20	39	19	20	—	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	3 409	1 933	1 476	3 073	1 732	1 341	336	201	135
Sozialwesen	8 954	2 761	6 193	8 837	2 725	6 112	117	36	81
Rechtswissenschaft	10 317	6 504	3 813	10 033	6 317	3 716	284	187	97
Verwaltungswissenschaft, -wesen	4 204	2 409	1 795	4 201	2 407	1 794	3	2	1
Wirtschaftswissenschaften	17 227	12 446	4 781	16 438	11 858	4 580	789	588	201
Wirtschaftsingenieurwesen	1 506	1 322	184	1 432	1 259	173	74	63	11
Mathematik, Naturwissenschaften	25 765	15 371	10 394	24 582	14 524	10 058	1 183	847	336
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	132	27	105	132	27	105	—	—	—
Mathematik	5 136	2 767	2 369	4 989	2 663	2 326	147	104	43
Informatik	2 192	1 677	515	2 068	1 576	492	124	101	23
Physik, Astronomie	3 156	2 782	374	2 993	2 646	347	163	136	27
Chemie	5 035	3 294	1 741	4 704	3 051	1 653	331	243	88
Pharmazie	1 812	761	1 051	1 722	714	1 008	90	47	43
Biologie	4 966	2 050	2 916	4 805	1 969	2 836	161	81	80
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 396	1 053	343	1 264	937	327	132	116	16
Geographie	1 940	960	980	1 905	941	964	35	19	16
Humanmedizin	8 908	5 369	3 539	8 321	5 022	3 299	587	347	240
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 702	4 512	3 190	7 187	4 200	2 987	515	312	203
Zahnmedizin	1 206	857	349	1 134	822	312	72	35	37
Veterinärmedizin	673	336	337	592	284	308	81	52	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 826	3 086	2 740	5 609	2 917	2 692	217	169	48
Agrarwissenschaften	2 712	1 935	777	2 572	1 818	754	140	117	23
Gartenbau, Landespflanze	955	543	412	933	530	403	22	13	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	473	431	42	445	406	39	28	25	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 686	177	1 509	1 659	163	1 496	27	14	13
Ingenieurwissenschaften	34 805	31 593	3 212	32 376	29 333	3 043	2 429	2 260	169
Ingenieurwissenschaften allgemein	42	27	15	42	27	15	—	—	—
Bergbau, Huttenwesen	551	517	34	469	438	31	82	79	3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	14 275	13 419	856	13 285	12 467	818	990	952	38
Elektrotechnik	9 629	9 419	210	8 987	8 791	196	642	628	14
Nautik, Schiffstechnik	387	386	1	358	357	1	29	29	—
Architektur, Innenarchitektur	4 247	2 658	1 589	3 918	2 417	1 501	329	241	88
Raumplanung	243	181	62	235	174	61	8	7	1
Bauingenieurwesen	4 357	4 039	318	4 021	3 727	294	336	312	24
Vermessungswesen	1 074	947	127	1 061	935	126	13	12	1
Kunst, Kunstwissenschaft	9 319	3 905	5 414	8 461	3 485	4 976	858	420	438
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 209	609	1 600	2 108	577	1 531	101	32	69
Bildende Kunst	666	329	337	566	266	300	100	63	37
Gestaltung	2 559	1 079	1 480	2 469	1 032	1 437	90	47	43
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	711	254	457	577	210	367	134	44	90
Musik	3 174	1 634	1 540	2 741	1 400	1 341	433	234	199
Sonstige Fächer/Ohne Angabe	212	102	110	16	13	3	196	89	107
Insgesamt	171 314	102 249	69 065	160 098	95 403	64 695	11 216	6 846	4 370

*) Studienjahre Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester — Bei Redaktionsschluß lagen noch keine neuen Ergebnisse vor

7.5 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.1 Insgesamt

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9 und 10.	11. und 12.	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	224 949	37 318	10 787	30 092	9 092	26 306	9 597	30 936	26 010	19 363	25 448
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 358	674	119	493	101	294	72	216	121	77	191
Theologie, Religionslehre	24 408	4 247	998	4 089	809	3 837	840	3 862	2 858	1 496	1 372
Philosophie	7 787	1 556	746	892	468	624	363	791	729	522	1 096
Geschichte	16 527	2 707	974	2 118	692	1 516	660	2 175	1 779	1 449	2 457
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 972	751	295	575	281	515	263	355	279	263	395
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 663	489	117	396	78	353	72	345	338	232	243
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 000	8 765	2 517	6 762	1 894	5 583	2 014	7 763	6 457	5 553	6 692
Anglistik, Amerikanistik	28 919	4 419	1 104	4 038	890	3 201	1 219	4 602	3 661	2 687	3 098
Romanistik	15 227	2 659	646	2 111	468	1 637	615	1 944	1 837	1 448	1 862
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 516	339	97	284	86	293	94	339	294	240	450
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 260	1 032	475	655	304	489	282	549	480	312	682
Psychologie	17 354	2 695	582	2 568	562	2 203	543	2 105	1 956	1 584	2 556
Erziehungswissenschaften	43 958	6 985	2 117	5 111	2 459	5 761	2 560	5 890	5 221	3 500	4 354
Sport	20 107	3 112	1 044	3 010	917	2 678	947	3 344	2 351	1 393	1 311
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	242 223	49 175	12 512	37 321	10 321	31 229	9 536	34 077	23 120	15 841	19 091
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften allgemein	308	38	24	49	16	34	24	78	18	8	19
Politik- und Sozialwissenschaften	26 692	3 963	1 247	3 008	1 085	2 737	1 216	3 570	3 065	2 588	4 213
Sozialwesen	34 615	8 212	1 987	7 611	1 730	6 813	1 474	5 263	1 207	178	140
Rechtswissenschaft	65 225	10 480	2 246	8 432	1 780	6 813	2 372	9 342	9 257	7 274	7 229
Verwaltungswissenschaft, -wesen	17 073	6 543	2 570	2 572	1 745	1 832	434	1 095	273	9	—
Wirtschaftswissenschaften	90 616	18 268	3 946	14 417	3 608	12 048	3 724	13 794	8 755	5 317	6 739
Wirtschaftsingenieurwesen	7 694	1 671	492	1 232	357	952	292	935	545	467	751
Mathematik, Naturwissenschaften	151 095	25 328	4 634	21 241	4 197	18 896	4 647	21 864	16 912	12 623	20 753
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	434	163	1	143	2	65	—	52	7	1	—
Mathematik	33 172	4 809	643	4 232	615	4 055	714	5 394	4 283	3 467	4 960
Informatik	12 120	3 269	416	2 183	324	1 510	327	1 568	1 061	688	774
Physik, Astronomie	20 571	3 304	333	2 750	345	2 461	408	2 921	2 344	1 892	3 813
Chemie	28 019	4 158	729	3 687	650	3 863	918	3 990	3 108	2 159	4 957
Pharmazie	9 442	1 079	1 043	1 115	931	1 146	863	1 668	816	334	447
Biologie	27 348	5 021	701	4 451	737	3 792	782	3 683	2 717	2 250	3 214
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 930	1 446	285	1 085	220	989	240	1 147	1 455	818	1 245
Geographie	11 059	2 079	483	1 595	373	1 215	395	1 441	1 121	1 014	1 343
Humanmedizin	73 796	7 832	4 485	7 792	4 476	7 918	4 281	10 817	9 275	8 024	8 896
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	64 661	6 904	3 756	6 847	3 763	6 947	3 626	9 352	8 045	7 174	8 447
Zahnmedizin	8 935	928	729	945	713	971	655	1 465	1 230	850	449
Veterinärmedizin	4 669	805	98	739	112	657	133	675	576	456	418
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26 962	6 009	743	5 188	777	4 471	863	4 039	2 718	1 147	1 007
Agrarwissenschaften	12 651	2 991	208	2 605	294	2 187	362	1 709	1 272	546	477
Gartenbau, Landespflanze	4 462	1 029	157	846	126	726	126	570	427	218	237
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 232	434	127	347	121	314	95	292	269	133	100
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 617	1 555	251	1 390	236	1 244	280	1 468	750	250	193
Ingenieurwissenschaften	176 494	36 832	4 577	30 542	5 380	28 092	6 715	28 930	15 720	9 261	10 445
Ingenieurwissenschaften allgemein	408	53	36	41	22	42	27	61	68	28	30
Bergbau, Hüttenwesen	3 597	462	178	412	191	474	225	628	421	223	383
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	66 198	14 335	1 755	11 920	2 245	10 648	2 715	10 994	5 555	2 906	3 125
Elektrotechnik	47 418	9 586	1 098	8 262	1 403	7 509	2 048	7 966	4 243	2 576	2 727
Nautik, Schiffstechnik	1 504	270	161	256	157	217	107	180	69	41	46
Architektur, Innenarchitektur	26 435	5 838	662	4 500	600	4 227	628	4 006	2 513	1 537	1 924
Raumplanung	1 630	280	24	269	12	247	36	264	204	156	138
Bauingenieurwesen	24 247	4 965	502	3 961	548	3 821	685	3 974	2 243	1 578	1 970
Vermessungswesen	5 057	1 043	161	921	202	907	244	857	404	216	102
Kunst, Kunstwissenschaft	49 603	9 070	3 070	7 936	2 500	6 730	2 347	7 499	5 000	2 670	2 781
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14 143	2 516	856	1 949	627	1 585	628	1 889	1 700	1 031	1 362
Bildende Kunst	4 214	710	121	700	127	625	152	721	514	360	184
Gestaltung	12 177	2 433	622	2 223	554	1 960	560	2 150	1 062	379	234
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 124	548	202	483	171	426	144	394	289	172	295
Musik	15 945	2 863	1 269	2 581	1 021	2 134	863	2 345	1 435	728	706
Sonstige Fächer/ohne Angabe	386	201	41	51	22	20	8	9	6	2	26
Insgesamt	970 284	175 682	41 991	143 912	37 794	126 997	39 074	142 190	101 688	70 780	90 176

7.5 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	129 440	23 040	5 952	19 005	5 012	16 515	5 437	17 936	14 443	10 559	11 541
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 533	479	66	374	57	206	39	139	73	34	66
Theologie, Religionslehre	10 421	2 058	393	1 960	334	1 872	332	1 714	1 053	439	266
Philosophie	2 408	573	280	363	134	197	101	234	176	112	238
Geschichte	7 468	1 316	404	1 100	308	753	278	985	833	627	864
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 881	390	164	292	151	269	150	156	96	102	111
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 255	245	48	200	32	177	26	162	164	119	82
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	32 969	5 896	1 504	4 718	1 114	3 783	1 188	4 898	3 756	3 031	3 081
Anglistik, Amerikanistik	19 647	3 158	710	2 992	595	2 332	805	3 161	2 409	1 726	1 759
Romanistik	11 823	2 133	464	1 742	354	1 336	468	1 554	1 429	1 098	1 245
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 755	238	67	210	56	233	66	248	206	159	272
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 817	617	249	376	168	274	148	296	244	156	289
Psychologie	9 301	1 524	319	1 442	287	1 223	292	1 109	1 038	877	1 190
Erziehungswissenschaften	26 162	4 413	1 284	3 236	1 422	3 860	1 544	3 280	2 966	2 079	2 078
Sport	8 489	1 389	401	1 460	330	1 287	346	1 399	928	503	426
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	80 447	18 334	4 520	14 309	3 459	11 792	3 059	10 443	6 256	4 448	3 827
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften allgemein	140	18	10	23	7	13	12	41	6	4	6
Politik- und Sozialwissenschaften	9 944	1 688	478	1 224	372	1 133	417	1 339	1 102	931	1 260
Sozialwesen	22 343	5 481	1 217	5 161	1 065	4 499	892	3 187	681	97	63
Rechtswissenschaft	20 153	3 719	709	3 069	520	2 397	765	2 530	2 594	2 309	1 541
Verwaltungswissenschaft, -wesen	6 400	2 472	990	1 095	654	648	152	332	57	—	—
Wirtschaftswissenschaften	21 010	4 841	1 082	3 642	813	3 038	814	2 972	1 791	1 088	929
Wirtschaftsingenieurwesen	457	115	34	95	28	64	7	42	25	19	28
Mathematik, Naturwissenschaften	50 314	8 729	1 854	8 128	1 679	7 116	1 759	7 587	5 317	3 857	4 288
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	325	121	—	110	2	54	—	35	3	—	—
Mathematik	11 724	1 892	241	1 868	225	1 684	279	2 099	1 386	1 049	1 001
Informatik	2 063	508	67	456	54	278	43	255	189	111	102
Physik, Astronomie	1 867	341	36	286	39	221	39	268	217	179	241
Chemie	7 824	1 279	230	1 193	205	1 174	254	1 169	875	644	801
Pharmazie	5 168	602	620	612	567	645	517	895	395	153	162
Biologie	14 442	2 669	394	2 559	393	2 250	415	1 988	1 354	1 107	1 313
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 968	340	67	254	61	233	44	229	372	180	188
Geographie	4 933	977	199	790	133	577	168	649	526	434	480
Humanmedizin	24 643	3 074	1 749	2 822	1 525	2 774	1 354	3 460	2 838	2 417	2 630
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 467	2 821	1 545	2 589	1 349	2 520	1 197	3 116	2 578	2 211	2 541
Zahnmedizin	2 176	253	204	233	176	254	157	344	260	206	89
Veterinärmedizin	1 901	359	49	359	35	280	44	249	203	148	175
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12 072	2 672	338	2 373	338	1 973	393	1 905	1 247	506	327
Agrarwissenschaften	3 510	838	51	720	77	578	92	411	447	188	108
Gartenbau, Landespflege	1 753	443	58	366	52	277	51	198	142	92	74
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	169	26	8	34	4	27	3	19	21	20	7
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 640	1 365	221	1 253	205	1 091	247	1 277	637	206	138
Ingenieurwissenschaften	15 118	3 661	462	2 780	439	2 599	439	2 205	1 236	705	592
Ingenieurwissenschaften allgemein	118	22	9	8	7	13	6	20	19	8	6
Bergbau, Huttenwesen	176	19	14	30	4	24	7	26	21	13	18
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	3 326	760	106	676	135	562	128	552	261	85	61
Elektrotechnik	773	182	33	118	24	130	32	122	66	40	26
Nautik, Schiffstechnik	20	3	1	2	4	6	1	3	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	8 205	2 085	233	1 507	195	1 427	185	1 142	665	409	357
Raumplanung	308	49	5	64	1	55	11	57	28	23	15
Bauingenieurwesen	1 721	408	37	281	35	313	39	244	151	109	104
Vermessungswesen	471	133	24	94	34	69	30	39	25	18	5
Kunst, Kunstwissenschaft	26 851	5 089	1 655	4 475	1 349	3 787	1 257	4 018	2 620	1 285	1 316
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	9 099	1 722	550	1 353	402	1 041	388	1 209	1 058	606	770
Bildende Kunst	1 969	345	70	354	53	312	68	339	215	134	79
Gestaltung	6 587	1 332	395	1 170	343	1 076	335	1 163	542	162	69
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,											
Theaterwissenschaft	1 723	327	106	282	103	246	69	196	156	96	142
Musik	7 473	1 363	534	1 316	448	1 112	397	1 111	649	287	256
Sonstige Fächer/ohne Angabe	170	105	17	21	7	8	2	2	2	1	5
Insgesamt	349 425	66 452	16 997	55 732	14 173	48 131	14 090	49 204	35 090	24 429	25 127

7.6 Deutsche Studenten in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern im Wintersemester 1979/80

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	% 1)	Rangfolge	Anzahl	% 1)	Rangfolge	Anzahl	% 1)
Männlich									
Rechtswissenschaft	1	44 197	7,6	3	5 740	6,9	3	6 577	6,4
Elektrotechnik/Elektronik	2	41 149	7,1	2	7 583	9,1	1	8 497	8,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	39 817	6,8	8	3 066	3,7	8	3 875	3,8
Maschinenbau / -wesen	4	38 272	6,6	1	7 597	9,1	2	8 361	8,1
Betriebswirtschaftslehre	5	28 663	4,9	4	4 713	5,7	4	5 484	5,3
Wirtschaftswissenschaften	6	23 691	4,1	5	3 981	4,8	5	5 257	5,1
Mathematik	7	20 755	3,6	12	2 136	2,6	11	2 795	2,7
Bauingenieurwesen / Ingenieurbau	8	20 161	3,5	6	3 590	4,3	6	4 122	4,0
Germanistik / Deutsch	9	19 016	3,3	15	1 707	2,0	15	2 223	2,2
Physik	10	17 796	3,1	10	2 423	2,9	10	2 835	2,8
Chemie	11	17 653	3,0	11	2 347	2,8	12	2 588	2,5
Architektur	12	15 939	2,7	9	2 482	3,0	9	3 316	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	13	12 535	2,1	21	889	1,1	17	1 676	1,6
Biologie	14	12 357	2,1	14	1 945	2,3	14	2 262	2,2
Sport / Sportwissenschaft	15	11 290	1,9	18	1 315	1,6	19	1 669	1,6
Verwaltungswissenschaft / -wesen	16	10 664	1,8	7	3 524	4,2	7	4 070	4,0
Volkswirtschaftslehre	17	9 179	1,6	19	1 153	1,4	20	1 474	1,4
Informatik	18	9 175	1,6	13	2 047	2,5	13	2 576	2,5
Anglistik/Englisch	19	8 697	1,5	20	903	1,1	22	1 167	1,1
Sozialarbeit / -hilfe	20	7 852	1,3	17	1 447	1,7	16	1 734	1,7
Zusammen	X	408 658	70,1	X	60 578	72,7	X	72 558	70,6
Weiblich									
Germanistik / Deutsch	1	29 538	8,9	1	4 061	7,8	1	4 778	7,6
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	21 063	6,3	7	2 146	4,1	5	2 653	4,2
Rechtswissenschaft	3	19 762	5,9	2	3 270	6,3	2	3 615	5,7
Anglistik / Englisch	4	18 434	5,5	4	2 510	4,8	4	2 926	4,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	16 011	4,8	10	1 650	3,2	7	2 515	4,0
Biologie	6	13 967	4,2	5	2 259	4,3	6	2 569	4,1
Sozialarbeit / -hilfe	7	13 748	4,1	3	3 053	5,9	3	3 273	5,2
Mathematik	8	11 490	3,4	11	1 537	2,9	11	1 832	2,9
Betriebswirtschaftslehre	9	8 943	2,7	9	1 895	3,6	9	2 150	3,4
Psychologie	10	8 713	2,6	16	1 072	2,1	14	1 423	2,3
Sport / Sportwissenschaft	11	8 349	2,5	14	1 211	2,3	15	1 376	2,2
Sozialpädagogik	12	8 281	2,5	8	1 943	3,7	10	2 119	3,4
Französisch	13	6 945	2,1	18	832	1,6	20	935	1,5
Architektur	14	6 943	2,1	12	1 484	2,8	12	1 755	2,8
Chemie	15	6 644	2,0	17	1 013	1,9	17	1 118	1,8
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	16	6 570	2,0	15	1 202	2,3	16	1 351	2,1
Verwaltungswissenschaft / -wesen	17	6 399	1,9	6	2 230	4,3	8	2 471	3,9
Geschichte	18	6 306	1,9	21	798	1,5	18	1 038	1,6
Wirtschaftswissenschaften	19	6 001	1,8	13	1 274	2,4	13	1 510	2,4
Evangelische Theologie, -Religionslehre	20	5 001	1,5	22	780	1,5	22	912	1,4
Zusammen	X	229 108	68,7	X	36 220	69,5	X	42 317	67,2
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	63 959	7,0	1	9 010	6,7	1	10 192	6,1
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	60 680	6,6	8	5 202	3,8	8	6 528	3,9
Germanistik / Deutsch	3	48 554	5,3	5	5 768	4,3	5	7 001	4,2
Elektrotechnik / Elektronik	4	41 743	4,6	3	7 703	5,7	2	8 634	5,2
Maschinenbau / -wesen	5	38 902	4,2	2	7 710	5,7	3	8 492	5,1
Betriebswirtschaftslehre	6	37 606	4,1	4	6 608	4,9	4	7 634	4,6
Mathematik	7	32 245	3,5	13	3 673	2,7	12	4 627	2,8
Wirtschaftswissenschaften	8	29 692	3,2	7	5 255	3,9	6	6 767	4,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	9	28 546	3,1	18	2 539	1,9	14	4 191	2,5
Anglistik / Englisch	10	27 131	3,0	14	3 413	2,5	15	4 093	2,5
Biologie	11	26 324	2,9	10	4 204	3,1	11	4 831	2,9
Chemie	12	24 297	2,7	15	3 360	2,5	16	3 706	2,2
Architektur	13	22 882	2,5	11	3 966	2,9	9	5 071	3,1
Bauingenieurwesen / Ingenieurbau	14	21 756	2,4	12	3 901	2,9	13	4 497	2,7
Sozialarbeit / -hilfe	15	21 600	2,4	9	4 500	3,3	10	5 007	3,0
Sport / Sportwissenschaft	16	19 639	2,1	19	2 526	1,9	20	3 045	1,8
Physik	17	19 556	2,1	17	2 664	2,0	17	3 144	1,9
Verwaltungswissenschaft / -wesen	18	17 063	1,9	6	5 754	4,2	7	6 541	3,9
Psychologie	19	16 363	1,8	22	1 818	1,3	21	2 538	1,5
Geschichte	20	14 125	1,5	25	1 642	1,2	23	2 167	1,3
Zusammen	X	612 663	66,8	X	91 216	67,3	X	108 706	65,6

1) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe.

7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studenten							Studienanfänger
	insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	
		zusammen	Universitäten ¹⁾	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Männlich								
1961 und später	1 531	596	584	7	5	206	729	1 376
1960	15 575	12 398	12 017	211	170	319	2 858	11 590
1959	38 029	29 548	28 649	700	199	586	7 895	20 494
1958	57 247	42 890	41 449	1 250	191	785	13 572	19 413
1957	69 510	50 002	48 034	1 806	162	976	18 532	12 836
1956	71 696	51 210	48 983	2 075	152	1 007	19 479	6 834
1955	68 370	49 920	47 721	2 079	120	894	17 556	3 572
1954	60 806	46 255	44 290	1 867	98	803	13 748	2 241
1953	48 255	38 472	36 863	1 527	82	704	9 079	1 278
1952	37 439	31 045	29 812	1 182	51	519	5 875	906
1951	27 942	23 867	22 868	957	42	377	3 698	627
1950	21 818	19 021	18 245	735	41	279	2 518	459
1949	16 749	14 825	14 122	683	20	210	1 714	376
1948	11 878	10 552	10 039	495	18	110	1 216	273
1947	8 154	7 213	6 835	364	14	92	849	244
1946	5 506	4 857	4 594	257	6	49	600	159
1945	3 731	3 309	3 107	194	8	31	391	95
1944	4 027	3 550	3 319	222	9	35	442	120
1943	3 166	2 835	2 638	193	4	21	310	87
1942	2 226	2 006	1 864	136	6	13	207	47
1941	1 960	1 800	1 665	131	4	13	147	46
1940 und früher	7 478	7 080	6 601	457	22	40	358	221
Zusammen	583 093	453 251	434 299	17 528	1 424	8 069	121 773	83 294
Weiblich								
1961 und später	1 454	669	620	47	2	187	598	1 298
1960	26 088	21 218	18 338	2 797	83	486	4 384	19 852
1959	43 321	34 709	29 694	4 902	113	822	7 790	14 543
1958	45 688	35 858	30 436	5 341	81	882	8 948	6 514
1957	45 209	36 036	30 601	5 379	56	927	8 246	3 074
1956	41 013	33 798	28 891	4 855	52	775	6 440	1 768
1955	33 128	28 208	24 850	3 321	37	633	4 287	1 199
1954	24 788	21 665	19 564	2 073	28	500	2 623	885
1953	17 137	15 040	13 623	1 407	10	320	1 777	548
1952	12 497	11 088	10 030	1 041	17	238	1 171	506
1951	8 956	8 083	7 310	766	7	146	727	371
1950	7 170	6 479	5 805	670	4	117	574	290
1949	5 607	5 052	4 492	552	8	103	452	234
1948	4 053	3 669	3 241	425	3	61	323	177
1947	2 966	2 729	2 381	345	3	36	201	132
1946	2 175	1 958	1 677	276	5	37	180	116
1945	1 845	1 515	1 306	207	2	28	102	77
1944	1 926	1 754	1 480	274	—	41	131	84
1943	1 635	1 498	1 234	263	1	29	108	85
1942	1 234	1 136	954	181	1	16	82	66
1941	1 174	1 077	890	186	1	18	79	62
1940 und früher	4 841	4 545	3 846	673	26	64	232	261
Zusammen	333 705	277 784	241 263	35 981	540	6 466	49 455	52 142
Insgesamt								
1961 und später	2 985	1 265	1 204	54	7	393	1 327	2 674
1960	41 663	33 616	30 355	3 008	253	805	7 242	31 442
1959	81 350	64 257	58 343	5 602	312	1 408	15 685	35 037
1958	102 935	78 748	71 885	6 591	272	1 667	22 520	25 927
1957	114 719	86 038	78 635	7 185	218	1 903	26 778	15 910
1956	112 709	85 008	77 874	6 930	204	1 782	25 919	8 602
1955	101 498	78 128	72 571	5 400	157	1 527	21 843	4 771
1954	85 594	67 920	63 854	3 940	126	1 303	16 371	3 126
1953	65 392	53 512	50 486	2 934	92	1 024	10 856	1 826
1952	49 936	42 133	39 842	2 223	68	757	7 046	1 412
1951	36 898	31 950	30 178	1 723	49	523	4 425	998
1950	28 988	25 500	24 050	1 405	45	396	3 092	749
1949	22 356	19 877	18 614	1 235	28	313	2 166	610
1948	15 931	14 221	13 280	920	21	171	1 539	450
1947	11 120	9 942	9 216	709	17	128	1 050	376
1946	7 681	6 815	6 271	533	11	86	780	275
1945	5 376	4 824	4 413	401	10	59	493	172
1944	5 953	5 304	4 799	496	9	76	573	204
1943	4 801	4 333	3 872	456	5	50	418	172
1942	3 460	3 142	2 818	317	7	29	289	113
1941	3 134	2 877	2 555	317	5	31	226	108
1940 und früher	12 319	11 625	10 447	1 130	48	104	590	482
Insgesamt	916 798	731 035	675 562	53 509	1 964	14 535	171 228	135 436

1) Einschl. Gesamthochschulen

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1979/80 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.1 Studenten

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
Anzahl													
Schleswig - Holstein	20 708	14 032	656	2 626	613	1 445	329	172	355	199	65	167	49
Hamburg	41 843	7 490	21 407	6 971	885	2 418	744	365	673	446	91	273	80
Niedersachsen	82 165	2 652	1 180	60 221	2 285	8 308	4 185	686	1 101	779	239	400	129
Bremen	10 383	249	145	3 381	5 587	412	176	96	162	73	11	85	6
Nordrhein - Westfalen	294 046	1 128	641	12 186	903	256 846	3 964	9 838	3 379	2 489	1 137	891	644
Hessen	81 446	566	245	3 479	363	7 387	56 130	5 449	3 465	2 940	812	300	310
Rheinland - Pfalz	38 346	144	64	631	80	2 071	6 479	23 875	1 565	581	2 650	112	94
Baden - Wurttemberg	131 462	755	390	2 537	355	6 277	4 394	7 894	101 606	5 029	1 346	420	459
Bayern	137 123	474	304	1 845	205	5 144	2 612	1 716	7 258	116 436	468	329	332
Saarland	14 164	44	19	253	33	654	251	2 056	432	184	10 134	44	60
Berlin (West)	65 112	1 994	814	5 980	795	8 027	2 654	1 696	4 403	2 867	488	35 147	247
Bundesgebiet	916 798	29 528	25 865	100 110	12 104	298 989	81 918	53 843	124 399	132 023	17 441	38 168	2 410

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein	2,3	47,5	2,5	2,6	5,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	2,0
Hamburg	4,6	25,4	82,8	7,0	7,3	0,8	0,9	0,7	0,5	0,3	0,5	0,7	3,3
Niedersachsen	9,0	9,0	4,6	60,2	18,9	2,8	5,1	1,3	0,9	0,6	1,4	1,0	5,4
Bremen	1,1	0,8	0,6	3,4	46,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Nordrhein-Westfalen	32,1	3,8	2,5	12,2	7,5	85,9	4,8	18,3	2,7	1,9	6,5	2,3	26,7
Hessen	8,9	1,9	0,9	3,5	3,0	2,5	68,5	10,1	2,8	2,2	4,7	0,8	12,9
Rheinland-Pfalz	4,2	0,5	0,2	0,6	0,7	0,7	7,9	44,3	1,3	0,4	15,2	0,3	3,9
Baden-Württemberg	14,3	2,6	1,5	2,5	2,9	2,1	5,4	14,7	81,7	3,8	7,7	1,1	19,0
Bayern	15,0	1,6	1,2	1,8	1,7	1,7	3,2	3,2	5,8	88,2	2,7	0,9	13,8
Saarland	1,5	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	3,8	0,3	0,1	58,1	0,1	2,5
Berlin (West)	7,1	6,8	3,1	6,0	6,6	2,7	3,2	3,1	3,5	2,2	2,8	92,1	10,2
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein	100	67,8	3,2	12,7	3,0	7,0	1,6	0,8	1,7	1,0	0,3	0,8	0,2
Hamburg	100	17,9	51,2	16,7	2,1	5,8	1,8	0,9	1,6	1,1	0,2	0,7	0,2
Niedersachsen	100	3,2	1,4	73,3	2,8	10,1	5,1	0,8	1,3	0,9	0,3	0,5	0,2
Bremen	100	2,4	1,4	32,6	53,8	4,0	1,7	0,9	1,6	0,7	0,1	0,8	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	0,4	0,2	4,1	0,3	87,3	1,3	3,3	1,1	0,8	0,4	0,3	0,2
Hessen	100	0,7	0,3	4,3	0,4	9,1	68,9	6,7	4,3	3,6	1,0	0,4	0,4
Rheinland-Pfalz	100	0,4	0,2	1,6	0,2	5,4	16,9	62,3	4,1	1,5	6,9	0,3	0,2
Baden-Württemberg	100	0,6	0,3	1,9	0,3	4,8	3,3	6,0	77,3	3,8	1,0	0,3	0,3
Bayern	100	0,3	0,2	1,3	0,1	3,8	1,9	1,3	5,3	84,9	0,3	0,2	0,2
Saarland	100	0,3	0,1	1,8	0,2	4,6	1,8	14,5	3,0	1,3	71,5	0,3	0,4
Berlin (West)	100	3,1	1,3	9,2	1,2	12,3	4,1	2,6	6,8	4,4	0,7	54,0	0,4
Bundesgebiet	100	3,2	2,8	10,9	1,3	32,6	8,9	5,9	13,6	14,4	1,9	4,2	0,3

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1979/80 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.2 Studienanfänger

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	
Anzahl													
Schleswig - Holstein	3 206	2 364	71	373	72	181	40	17	39	30	6	7	6
Hamburg	4 634	1 081	1 665	1 044	107	369	110	70	80	53	21	19	15
Niedersachsen	11 610	369	133	8 725	286	1 125	538	88	156	106	23	38	23
Bremen	2 008	37	21	751	985	98	35	19	27	20	1	13	1
Nordrhein - Westfalen	43 463	134	84	1 648	104	38 623	561	1 304	409	254	172	67	103
Hessen	12 495	74	26	539	51	1 164	8 749	823	437	438	123	16	55
Rheinland - Pfalz	6 195	11	15	113	12	403	829	3 856	263	107	562	8	16
Baden - Württemberg	19 556	86	48	291	32	841	604	1 104	15 442	784	192	33	99
Bayern	25 195	70	34	313	22	1 085	475	281	1 138	21 587	74	33	83
Saarland	2 431	7	—	46	4	183	39	357	55	33	1 688	4	15
Berlin (West)	4 643	170	56	516	61	727	187	128	339	213	39	2 180	27
Bundesgebiet	135 436	4 403	2 153	14 359	1 736	44 799	12 167	8 047	18 385	23 625	2 901	2 418	443
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Schleswig - Holstein	2,4	53,7	3,3	2,6	4,1	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	1,4
Hamburg	3,4	24,6	77,3	7,3	6,2	0,8	0,9	0,9	0,4	0,2	0,7	0,8	3,4
Niedersachsen	8,6	8,4	6,2	60,8	16,5	2,5	4,4	1,1	0,8	0,4	0,8	1,6	5,2
Bremen	1,5	0,8	1,0	5,2	56,7	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,5	0,2
Nordrhein - Westfalen	32,1	3,0	3,9	11,5	6,0	86,2	4,6	16,2	2,2	1,1	5,9	2,8	23,3
Hessen	9,2	1,7	1,2	3,8	2,9	2,6	71,9	10,2	2,4	1,9	4,2	0,7	12,4
Rheinland - Pfalz	4,6	0,2	0,7	0,8	0,7	0,9	6,8	47,9	1,4	0,5	19,4	0,3	3,6
Baden - Württemberg	14,4	2,0	2,2	2,0	1,8	1,9	5,0	13,7	84,0	3,3	6,6	1,4	22,3
Bayern	18,6	1,6	1,6	2,2	1,3	2,4	3,9	3,5	6,2	91,4	2,6	1,4	18,7
Saarland	1,8	0,2	—	0,3	0,2	0,4	0,3	4,4	0,3	0,1	58,2	0,2	3,4
Berlin (West)	3,4	3,9	2,6	3,6	3,5	1,6	1,5	1,6	1,8	0,9	1,3	90,2	6,1
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig - Holstein	100	73,7	2,2	11,6	2,2	5,6	1,2	0,5	1,2	0,9	0,2	0,2	0,2
Hamburg	100	23,3	35,9	22,5	2,3	8,0	2,4	1,5	1,7	1,1	0,5	0,4	0,3
Niedersachsen	100	3,2	1,1	75,2	2,5	9,7	4,6	0,8	1,3	0,9	0,2	0,3	0,2
Bremen	100	1,8	1,0	37,4	49,1	4,9	1,7	0,9	1,3	1,0	0,0	0,6	0,0
Nordrhein - Westfalen	100	0,3	0,2	3,8	0,2	88,9	1,3	3,0	0,9	0,6	0,4	0,2	0,2
Hessen	100	0,6	0,2	4,3	0,4	9,3	70,0	6,6	3,5	3,5	1,0	0,1	0,4
Rheinland - Pfalz	100	0,2	0,2	1,8	0,2	6,5	13,4	62,2	4,2	1,7	9,1	0,1	0,3
Baden - Württemberg	100	0,4	0,2	1,5	0,2	4,3	3,1	5,6	79,0	4,0	1,0	0,2	0,5
Bayern	100	0,3	0,1	1,2	0,1	4,3	1,9	1,1	4,5	85,7	0,3	0,1	0,3
Saarland	100	0,3	—	1,9	0,2	7,5	1,6	14,7	2,3	1,4	69,4	0,2	0,6
Berlin (West)	100	3,7	1,2	11,1	1,3	15,7	4,0	2,8	7,3	4,6	0,8	47,0	0,6
Bundesgebiet	100	3,3	1,6	10,6	1,3	33,1	9,0	5,9	13,6	17,4	2,1	1,8	0,3

7.9 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1979/80 nach der beruflichen Stellung der Eltern

Berufliche Stellung der Mutter	Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht- erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selbständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Männlich								
Erwerbsperson								
Selbständige	2 582	80	416	1 065	309	105	4 557	
Mithelfende Familienangehörige	6 197	59	2 597	4 710	2 044	145	15 752	
Beamten	233	11	939	568	70	60	1 881	
Angestellte	4 177	41	4 696	10 930	2 799	473	23 116	
Arbeiterin	332	23	718	2 336	4 563	195	8 167	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	3 526	29	6 532	11 657	6 496	1 581	29 821	
Zusammen	17 047	243	15 898	31 266	16 281	2 559	83 294	
Weiblich								
Erwerbsperson								
Selbständige	1 896	42	323	719	153	50	3 183	
Mithelfende Familienangehörige	4 192	19	1 423	2 433	785	69	8 921	
Beamten	204	4	865	473	31	52	1 629	
Angestellte	3 333	22	3 861	8 239	1 800	316	17 571	
Arbeiterin	180	10	392	1 144	2 130	92	3 948	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	2 382	21	4 044	6 669	2 844	930	16 890	
Zusammen	12 187	118	10 908	19 677	7 743	1 509	52 142	
Insgesamt								
Anzahl								
Erwerbsperson								
Selbständige	4 478	122	739	1 784	462	155	7 740	
Mithelfende Familienangehörige	10 389	78	4 020	7 143	2 829	214	24 673	
Beamten	437	15	1 804	1 041	101	112	3 510	
Angestellte	7 510	63	8 557	19 169	4 599	789	40 687	
Arbeiterin	512	33	1 110	3 480	6 693	287	12 115	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	5 908	50	10 576	18 326	9 340	2 511	46 711	
Zusammen	29 234	361	26 806	50 943	24 024	4 068	135 436	
Prozent								
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters								
Erwerbsperson								
Selbständige	57,9	1,6	9,5	23,0	6,0	2,0	100	
Mithelfende Familienangehörige	42,1	0,3	16,3	29,0	11,5	0,9	100	
Beamten	12,5	0,4	51,4	29,7	2,9	3,2	100	
Angestellte	18,5	0,2	21,0	47,1	11,3	1,9	100	
Arbeiterin	4,2	0,3	9,2	28,7	55,2	2,4	100	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	12,6	0,1	22,6	39,2	20,0	5,4	100	
Zusammen	21,6	0,3	19,8	37,6	17,7	3,0	100	
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter								
Erwerbsperson								
Selbständige	15,3	33,8	2,8	3,5	1,9	3,8	5,7	
Mithelfende Familienangehörige	35,5	21,6	15,0	14,0	11,8	5,3	18,2	
Beamten	1,5	4,2	6,7	2,0	0,4	2,8	2,6	
Angestellte	25,7	17,5	31,9	37,6	19,1	19,4	30,0	
Arbeiterin	1,8	9,1	4,1	6,8	27,9	7,1	8,9	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	20,2	13,9	39,5	36,0	38,9	61,7	34,5	
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	

7.10 Ausländische Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an							
			Universitäten		Gesamthochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	26 451	9 245	19 569	7 581	1 154	308	945	405	4 270	647
Belgien	450	177	317	131	19	6	22	13	71	18
Danemark	180	105	131	77	5	2	10	3	16	10
Finnland	809	640	706	557	24	18	17	13	47	37
Frankreich	2 360	1 681	1 968	1 498	64	42	77	39	215	73
Griechenland	4 721	1 235	4 136	1 129	115	23	41	15	384	47
Großbritannien und Nordirland	1 222	621	986	513	60	25	75	36	76	29
Italien	1 051	411	759	347	64	12	35	12	170	28
Jugoslawien	1 011	389	740	314	53	13	40	21	158	38
Luxemburg	627	149	538	126	27	6	24	5	16	1
Niederlande	1 334	471	875	306	116	40	55	20	226	63
Norwegen	599	198	527	153	14	9	30	16	19	11
Österreich	2 233	830	1 604	616	158	40	91	42	304	82
Polen	345	159	272	126	7	5	26	11	31	11
Portugal	215	89	169	78	6	1	3	1	36	8
Rumänien	177	88	142	75	7	4	12	2	12	5
Schweden	384	224	315	182	9	5	37	21	14	8
Schweiz	1 021	370	675	265	34	7	159	62	132	22
Spanien	714	205	492	163	52	6	33	13	123	18
Tschechoslowakei	672	252	568	222	16	4	19	5	54	12
Türkei	5 653	641	3 132	460	288	36	71	22	2 109	107
Ungarn	305	122	224	91	12	2	26	11	34	12
Übriges Europa	368	188	293	152	4	2	42	22	23	7
Afrika	3 713	336	2 619	284	306	15	45	9	728	23
Ägypten	833	135	746	120	51	10	14	3	21	1
Äthiopien	141	17	107	14	16	—	1	—	17	3
Algerien	618	9	224	8	67	—	—	—	326	1
Ghana	247	14	184	11	20	3	1	—	41	—
Marokko	128	10	97	9	6	—	1	—	24	1
Nigeria	428	25	272	23	51	1	2	—	103	1
Südafrika	108	34	81	26	1	—	18	6	7	2
Tunesien	214	10	169	7	7	—	1	—	35	3
Übriges Afrika	996	82	739	66	87	1	7	—	154	11
Amerika	6 231	2 626	5 175	2 222	173	54	397	208	430	107
Argentinien	198	77	167	63	4	2	13	8	14	4
Bolivien	145	25	105	21	9	—	2	—	28	4
Brasilien	475	191	379	146	8	5	53	21	23	11
Chile	504	176	399	149	38	10	15	2	49	12
Kanada	311	153	235	115	10	5	46	22	15	8
Kolumbien	220	63	172	51	13	3	8	6	26	2
Mexiko	161	52	142	46	2	1	12	4	5	1
Peru	238	73	189	58	5	—	5	3	36	10
Venezuela	217	55	107	37	28	8	8	2	74	8
Vereinigte Staaten	3 365	1 648	2 972	1 444	47	20	221	133	98	36
Übriges Amerika	397	113	308	92	9	—	14	7	62	11
Asien	15 934	3 179	11 272	2 310	685	63	812	475	3 096	304
Afghanistan	510	34	357	28	30	—	3	—	114	3
China (Taiwan)	429	167	375	139	3	2	32	21	17	4
Indien	648	119	540	108	28	3	3	1	74	6
Indonesien	3 289	764	2 247	580	96	21	62	31	878	129
Irak	228	17	199	15	8	1	3	1	18	—
Iran	4 744	623	3 011	479	316	18	51	9	1 343	108
Israel	416	103	353	82	7	2	20	11	31	5
Japan	1 259	598	776	321	8	4	441	260	28	11
Jordanien	675	21	554	18	41	1	2	—	77	1
Korea, Republik	878	381	676	230	10	6	159	130	24	12
Libanon	246	18	204	16	8	1	2	1	32	—
Pakistan	256	15	188	13	11	1	5	—	51	1
Syrien	525	17	415	15	22	—	3	—	82	2
Thailand	301	54	136	50	39	1	4	—	122	3
Vietnam	628	92	501	77	18	2	4	2	103	11
Zypern	227	67	208	62	1	—	4	3	14	2
Übriges Asien	675	89	532	77	39	—	14	5	88	6
Australien und Ozeanien	125	56	84	37	6	2	26	13	9	4
Australien	102	40	64	22	6	2	24	12	8	4
Neuseeland	23	16	20	15	—	—	2	1	1	—
Staatenlos	626	141	422	106	45	9	18	8	129	13
Ungeklärt	312	106	289	101	—	—	1	—	18	2
Ohne Angabe	94	31	65	21	2	—	1	—	20	5
Insgesamt	53 486	15 720	39 495	12 662	2 371	451	2 245	1 118	8 700	1 105

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1979 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.1 Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen *)

Prüfungsjahr 1) Fächergruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
					bestanden				nicht bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich	
1973	33 911	27 764	6 147	2 266	30 349	24 755	5 594	1 983	3 562	3 009	553	283
1974	35 070	29 103	5 967	2 150	31 692	26 199	5 493	1 865	3 378	2 904	474	285
1975	35 414	29 011	6 403	2 055	31 802	25 953	5 849	1 867	3 612	3 058	554	188
1976	38 586	30 913	7 673	2 337	34 446	27 389	7 057	2 092	4 140	3 524	616	245
1977	39 564	30 898	8 666	2 337	35 489	27 477	8 012	2 056	4 075	3 421	654	281
1978	42 089	31 956	10 133	2 611	37 498	28 298	9 200	2 331	4 591	3 658	933	280
1979	45 047	33 163	11 884	2 659	40 436	29 654	10 782	2 354	4 611	3 509	1 102	305
davon (1979)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 822	2 889	2 933	419	5 414	2 748	2 666	358	408	141	267	61
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	156	34	122	26	120	32	88	25	36	2	34	1
Theologie, Religionslehre	948	779	169	24	889	732	157	24	59	47	12	—
Philosophie	64	50	14	19	63	49	14	19	1	1	—	—
Geschichte	132	75	57	17	131	75	56	16	1	—	1	1
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	70	39	31	10	67	37	30	9	3	2	1	1
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2	2	—	3	2	2	—	3	—	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	281	138	143	170	278	138	140	118	3	—	3	52
Anglistik, Amerikanistik	288	58	230	17	190	48	142	16	98	10	88	1
Romanistik	267	49	218	17	176	37	139	16	91	12	79	1
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	47	14	33	10	36	11	25	10	11	3	8	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	86	45	41	13	86	45	41	13	—	—	—	—
Psychologie	1 319	608	711	49	1 285	589	696	47	34	19	15	2
Erziehungswissenschaften	2 162	998	1 164	44	2 091	953	1 138	42	71	45	26	2
Sport	243	164	79	18	238	162	76	18	5	2	3	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	15 920	12 288	3 632	429	12 988	9 983	3 005	325	2 932	2 305	627	104
Politik- und Sozialwissenschaften	1 421	904	517	89	1 378	872	506	83	43	32	11	6
Sozialwesen	207	79	128	1	207	79	128	1	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	6 498	4 762	1 736	25	4 933	3 631	1 302	16	1 565	1 131	434	9
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen	56	51	5	1	52	47	5	1	4	4	—	—
Wirtschaftswissenschaften	7 342	6 103	1 239	275	6 083	5 025	1 058	199	1 259	1 078	181	76
Wirtschaftsingenieurwesen	396	389	7	38	335	329	6	25	61	60	1	13
Mathematik, Naturwissenschaften	6 194	4 712	1 482	385	5 936	4 511	1 425	365	258	201	57	20
Mathematik	1 213	1 055	158	26	1 125	973	152	24	88	82	6	2
Informatik	430	362	68	25	408	345	63	23	22	17	5	2
Physik, Astronomie	1 080	1 023	57	52	1 047	992	55	48	33	31	2	4
Chemie	1 107	888	219	103	1 082	868	214	96	25	20	5	7
Pharmazie	1 036	505	531	49	963	465	498	45	73	40	33	4
Biologie	796	479	317	60	789	475	314	60	7	4	3	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	390	305	85	64	385	301	84	63	5	4	1	1
Geographie	142	95	47	6	137	92	45	6	5	3	2	—
Humanmedizin	7 413	5 352	2 061	364	7 233	5 220	2 013	342	180	132	48	22
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	6 302	4 494	1 808	312	6 130	4 368	1 762	290	172	126	46	22
Zahnmedizin	1 111	858	253	52	1 103	852	251	52	8	6	2	—
Veterinarmedizin	423	239	184	28	423	239	184	28	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 486	814	672	69	1 353	755	598	60	133	59	74	9
Agrarwissenschaften	864	409	255	49	597	368	229	41	67	41	26	8
Gartenbau, Landespflanze	288	161	127	6	277	155	122	5	11	6	5	1
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	222	201	21	6	217	196	21	6	5	5	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	312	43	269	8	262	36	226	8	50	7	43	—
Ingenieurwissenschaften	6 562	6 184	378	711	5 879	5 520	359	624	683	664	19	87
Bergbau, Huttenwesen	75	73	2	37	74	72	2	35	1	1	—	2
Maschinenbau, Verfahren- technik	1 835	1 799	36	229	1 686	1 652	34	202	149	147	2	27
Elektrotechnik	1 803	1 792	11	219	1 519	1 510	9	184	284	282	2	35
Nautik, Schiffstechnik	14	14	—	6	12	12	—	6	2	2	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1 218	969	249	104	1 161	922	239	99	57	47	10	5
Raumplanung	124	108	16	4	119	104	15	4	5	4	1	—
Bauingenieurwesen	1 235	1 182	53	107	1 104	1 054	50	90	131	128	3	17
Vermessungswesen	258	247	11	5	204	194	10	4	54	53	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	984	521	463	236	972	516	456	234	12	5	7	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	46	13	33	2	45	13	32	2	1	—	1	—
Bildende Kunst, Kunstszene, Kunst- geschichte	40	24	16	3	40	24	16	3	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	107	31	76	23	107	31	76	23	—	—	—	—
Gestaltung	89	60	29	15	89	60	29	15	—	—	—	—
Musik	702	393	309	193	691	388	303	191	11	5	6	2
Insgesamt	45 047	33 163	11 884	2 659	40 436	29 654	10 782	2 354	4 611	3 509	1 102	305

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern — Ohne Lehramtsprüfungen, Doktorprüfungen und Abschlußprüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1979 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.2 Doktorprüfungen

Prüfungsjahr 1)	Insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	Deutsche	weiblich	Aus- länder	zusammen	Deutsche	weiblich	Aus- länder
Fächergruppe/Studienbereich						männlich				männlich		
1973	9 367	7 811	1 556	746	9 342	7 788	1 554	744	25	23	2	2
1974	9 902	8 435	1 467	825	9 887	8 422	1 465	819	15	13	2	6
1975	10 521	8 842	1 679	925	10 497	8 820	1 677	921	24	22	2	4
1976	10 673	8 992	1 681	900	10 634	8 958	1 676	897	39	34	5	3
1977	10 564	8 897	1 667	871	10 521	8 857	1 664	865	43	40	3	6
1978	10 828	9 058	1 770	956	10 805	9 036	1 769	950	23	22	1	6
1979	11 049	8 984	2 065	917	11 033	8 969	2 064	906	16	15	1	11
davon (1979):												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 022	753	269	129	1 019	750	269	122	3	3	—	7
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	28	19	9	7	28	19	9	7	—	—	—	—
Theologie, Religionslehre	86	74	12	20	86	74	12	20	—	—	—	—
Philosophie	84	77	7	17	82	75	7	17	2	2	—	—
Geschichte	168	135	33	14	168	135	33	14	—	—	—	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	13	9	4	2	13	9	4	2	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	15	14	1	5	14	13	1	5	1	1	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	151	98	53	14	151	98	53	14	—	—	—	—
Anglistik, Amerikanistik	46	26	20	2	46	26	20	2	—	—	—	—
Romanistik	35	18	17	4	35	18	17	4	—	—	—	—
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	22	12	10	—	22	12	10	—	—	—	—	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	41	28	13	15	41	28	13	15	—	—	—	—
Psychologie	124	89	35	16	124	89	35	10	—	—	—	6
Erziehungswissenschaften	209	154	55	13	209	154	55	12	—	—	—	1
Sport	8	5	3	—	8	5	3	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	1 159	1 045	114	78	1 150	1 037	113	77	9	8	1	1
Politik- und Sozialwissenschaften	247	209	38	32	247	209	38	31	—	—	—	1
Sozialwesen	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	459	416	43	11	452	409	43	11	7	7	—	—
Wirtschaftswissenschaften	424	391	33	32	422	390	32	32	2	1	1	—
Wirtschaftsingenieurwesen	28	28	—	3	28	28	—	3	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 470	2 198	272	249	2 467	2 195	272	247	3	3	—	2
Mathematik	213	195	18	13	212	194	18	13	1	1	—	—
Informatik	44	42	2	4	44	42	2	4	—	—	—	—
Physik, Astronomie	539	527	12	33	539	527	12	33	—	—	—	—
Chemie	976	902	74	88	976	902	74	88	—	—	—	—
Pharmazie	119	91	28	14	118	90	28	13	1	1	—	1
Biologie	408	281	127	54	407	280	127	54	1	1	—	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	112	106	6	41	112	106	6	40	—	—	—	1
Geographie	59	54	5	2	59	54	5	2	—	—	—	—
Humanmedizin	4 827	3 619	1 208	234	4 827	3 619	1 208	234	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	4 050	2 980	1 070	196	4 050	2 980	1 070	196	—	—	—	—
Zahnmedizin	777	639	138	38	777	639	138	38	—	—	—	—
Veterinärmedizin	257	165	92	28	257	165	92	28	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	212	160	52	70	212	160	52	69	—	—	—	1
Agrarwissenschaften	161	130	31	53	161	130	31	53	—	—	—	—
Gartenbau, Landespflanze	10	7	3	2	10	7	3	2	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	19	19	—	10	19	19	—	9	—	—	—	1
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	22	4	18	5	22	4	18	5	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	983	978	5	116	982	977	5	116	1	1	—	—
Bergbau, Huttenwesen	77	75	2	11	77	75	2	11	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	515	515	—	56	514	514	—	56	1	1	—	—
Elektrotechnik	223	221	2	18	223	221	2	18	—	—	—	—
Nautik, Schiffstechnik	5	5	—	1	5	5	—	1	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	40	39	1	7	40	39	1	7	—	—	—	—
Raumplanung	8	8	—	3	8	8	—	3	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	108	108	—	15	108	108	—	15	—	—	—	—
Vermessungswesen	7	7	—	5	7	7	—	5	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	110	61	49	13	110	61	49	13	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	75	36	39	3	75	36	39	3	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	12	9	3	2	12	9	3	2	—	—	—	—
Musik	23	16	7	8	23	16	7	8	—	—	—	—
Sonstige Fächer	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	11 049	8 984	2 065	917	11 033	8 969	2 064	906	16	15	1	11

1) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1979 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.3 Lehramtsprüfungen *)

Prüfungsjahr 1) Fächergruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
				Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	Deutsche				Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich		weiblich			
1973	62 066	28 121	33 945	159	57 771	26 072	31 699	145	4 295	2 049	2 246	14
1974	68 722	30 758	37 964	180	63 885	28 500	35 385	156	4 837	2 258	2 579	24
1975	83 836	36 534	47 302	475	77 735	33 679	44 056	425	6 101	2 855	3 246	50
1976	88 607	40 177	48 430	388	82 188	36 832	45 356	335	6 419	3 345	3 074	53
1977	84 026	38 940	45 086	535	77 748	35 433	42 315	494	6 278	3 507	2 771	41
1978	80 718	35 298	45 420	495	74 087	31 799	42 288	452	6 631	3 499	3 132	43
1979	69 826	29 941	39 885	296	63 823	26 807	37 016	270	6 003	3 134	2 869	26
davon (1979):												
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	38 276	14 026	24 250	186	35 144	12 651	22 493	163	3 132	1 375	1 757	23
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 080	823	1 257	21	1 844	729	1 115	19	236	94	142	2
Theologie, Religionslehre	2 082	748	1 334	3	1 986	693	1 293	3	96	55	41	—
Philosophie	445	299	146	1	414	275	139	1	31	24	7	—
Geschichte	3 581	1 895	1 686	15	3 241	1 712	1 529	12	340	183	157	3
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	263	156	107	—	222	132	90	—	41	24	17	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 977	2 906	5 071	34	7 489	2 690	4 799	30	488	216	272	4
Anglistik, Amerikanistik	4 646	1 577	3 069	28	4 059	1 336	2 723	26	587	241	346	2
Romanistik	2 317	588	1 729	36	1 958	484	1 474	30	359	104	255	6
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	280	103	177	2	240	85	155	2	40	18	22	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	19	12	7	—	19	12	7	—	—	—	—	—
Psychologie	188	51	137	1	182	51	131	1	6	—	6	—
Erziehungswissenschaften	14 398	4 868	9 530	45	13 490	4 452	9 038	39	908	416	492	6
Sport	3 697	1 996	1 701	21	3 468	1 848	1 620	20	229	148	81	1
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	5 535	3 104	2 431	10	5 151	2 859	2 292	9	384	245	139	1
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	237	140	97	—	231	135	96	—	6	5	1	—
Politik- und Sozialwissenschaften ..	4 312	2 349	1 963	7	4 053	2 194	1 859	6	259	155	104	1
Sozialwesen	115	20	95	—	115	20	95	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	16	13	3	—	14	11	3	—	2	2	—	—
Wirtschaftswissenschaften	850	577	273	3	735	496	239	3	115	81	34	—
Wirtschaftsingenieurwesen	5	5	—	—	3	3	—	—	2	2	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften ..	15 791	8 053	7 738	52	13 827	6 869	6 958	51	1 964	1 184	780	1
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	92	16	76	—	82	13	69	—	10	3	7	—
Mathematik	5 750	3 012	2 738	20	4 843	2 469	2 374	20	907	543	364	—
Informatik	10	8	2	—	9	7	2	—	1	1	—	—
Physik, Astronomie	2 156	1 568	588	8	1 829	1 320	509	8	327	248	79	—
Chemie	1 438	723	715	3	1 307	650	657	3	131	73	58	—
Biologie	2 887	1 048	1 839	13	2 690	952	1 738	13	197	96	101	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	20	2	18	—	20	2	18	—	—	—	—	—
Geographie	3 438	1 676	1 762	8	3 047	1 456	1 591	7	391	220	171	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	445	47	398	3	436	46	390	3	9	1	8	—
Agrarwissenschaften	6	6	—	1	5	5	—	1	1	1	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	439	41	398	2	431	41	390	2	8	—	8	—
Ingenieurwissenschaften	1 444	1 266	178	3	1 317	1 155	162	3	127	111	16	—
Ingenieurwissenschaften allgemein	266	180	86	1	247	168	79	1	19	12	7	—
Bergbau, Huttenwesen	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	630	557	73	2	576	510	66	2	54	47	7	—
Elektrotechnik	387	386	1	—	347	346	1	—	40	40	—	—
Nautik, Schiffstechnik	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur ..	22	19	3	—	21	18	3	—	1	1	—	—
Bauingenieurwesen	136	121	15	—	124	111	13	—	12	10	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	4 637	1 448	3 189	21	4 479	1 378	3 101	21	158	70	88	—
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 307	757	1 550	16	2 218	721	1 497	16	89	36	53	—
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	378	105	273	2	368	99	269	2	10	6	4	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	25	7	18	—	25	7	18	—	—	—	—	—
Gestaltung	868	172	696	1	845	163	682	1	23	9	14	—
Musik	1 059	407	652	2	1 023	388	635	2	36	19	17	—
Sonstige Fächer	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	69 826	29 941	39 885	296	63 823	26 807	37 016	270	6 003	3 134	2 869	26

*) Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen, einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern. Mehrfachzählung in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer

1) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1979 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.4 Graduierungen

Prüfungsjahr ¹⁾ Fächergruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
					bestanden				nicht bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
1973	30 514	26 619	3 895	1 036	28 318	24 567	3 751	897	2 196	2 052	144	139
1974	31 688	26 451	5 237	1 193	29 074	24 051	5 023	1 020	2 614	2 400	214	173
1975	32 920	26 062	6 858	1 446	30 575	23 945	6 630	1 290	2 345	2 117	228	156
1976	30 056	23 058	6 998	1 253	28 125	21 384	6 741	1 133	1 931	1 674	257	120
1977	33 715	25 322	8 393	1 459	31 934	23 828	8 106	1 381	1 781	1 494	287	78
1978	31 431	23 992	7 439	1 393	29 573	22 432	7 141	1 208	1 858	1 560	298	185
1979	35 027	25 981	9 046	1 343	32 842	24 190	8 652	1 235	2 185	1 791	394	108
davon (1979):												
Sprach- und Kulturwissenschaften	865	279	586	24	807	256	551	20	58	23	35	4
Theologie, Religionslehre	404	149	255	1	392	145	247	1	12	4	8	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	272	96	176	6	252	83	169	5	20	13	7	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1	1	—	4	1	1	—	4	—	—	—	—
Anglistik, Amerikanistik	125	23	102	4	114	22	92	4	11	1	10	—
Romanistik	55	7	48	9	43	4	39	6	12	3	9	3
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	8	3	5	—	5	1	4	—	3	2	1	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	14 870	8 871	5 999	173	13 847	8 088	5 759	162	1 023	783	240	11
Politik- und Sozialwissenschaften	83	55	28	4	83	55	28	4	—	—	—	—
Sozialwesen	6 089	2 509	4 180	77	6 477	2 412	4 065	77	212	97	115	—
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen	2 852	1 929	923	—	2 809	1 737	872	—	243	192	51	—
Wirtschaftswissenschaften	4 367	3 609	758	70	3 870	3 183	687	62	497	426	71	8
Wirtschaftsingenieurwesen	879	769	110	22	808	701	107	19	71	68	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften	798	643	155	50	772	623	149	48	26	20	6	2
Mathematik	67	53	14	4	60	49	11	4	7	4	3	—
Informatik	433	378	55	13	415	363	52	13	18	15	3	—
Chemie	298	212	86	33	297	211	86	31	1	1	—	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 418	1 000	418	43	1 356	947	409	39	62	53	9	4
Agrarwissenschaften	646	547	99	40	606	509	97	36	40	38	2	4
Gartenbau, Landespflanze	418	285	133	1	404	276	128	1	14	9	5	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	136	131	5	1	130	126	4	1	6	5	1	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	218	37	181	1	216	36	180	1	2	1	1	—
Ingenieurwissenschaften	15 978	14 691	1 287	998	14 993	13 801	1 192	912	985	890	95	86
Bergbau, Huttenwesen	60	60	—	9	59	59	—	9	1	1	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	5 678	5 392	286	450	5 405	5 132	273	423	273	260	13	27
Elektrotechnik	4 728	4 667	61	184	4 484	4 427	57	174	244	240	4	10
Nautik, Schiffstechnik	272	269	3	22	257	254	3	18	15	15	—	4
Architektur, Innenarchitektur	2 276	1 544	732	181	2 076	1 413	663	155	200	131	69	26
Bauingenieurwesen	2 251	2 113	138	151	2 022	1 890	132	132	229	223	6	19
Vermessungswesen	713	646	67	1	690	626	64	1	23	20	3	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1 098	497	601	55	1 067	475	592	54	31	22	9	1
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	107	49	58	7	106	49	57	6	1	—	1	1
Gestaltung	991	448	543	48	961	426	535	48	30	22	8	—
Insgesamt	35 027	25 981	9 046	1 343	32 842	24 190	8 652	1 235	2 185	1 791	394	108

1) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.12 Personal an Hochschulen 1979

7.12.1 Nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1978
	Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen)	pädagogischen Hochschulen	theologischen Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig - Holstein	2 001	348	—	116	575	3 040	2 969
Hamburg	3 891	—	—	287	832	5 010	5 665
Niedersachsen	9 669	—	—	174	1 472	11 314	10 808
Bremen	901	—	—	—	562	1 463	1 320
Nordrhein - Westfalen	22 086	1 809	71	861	3 296	28 123	27 831
Hessen ¹⁾	9 501	—	68	223	1 545	11 337	11 337
Rheinland - Pfalz	3 318	405	30	—	993	4 746	4 576
Baden - Württemberg ¹⁾	14 247	1 520	—	636	2 756	19 159	19 159
Bayern	14 787	—	54	524	2 607	17 972	17 601
Saarland	1 795	—	—	74	194	2 063	1 744
Berlin (West)	7 222	638	43	562	1 285	9 750	9 326
Bundesgebiet	89 417	4 720	266	3 457	16 115	113 975	112 335
Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal							
Schleswig - Holstein	6 582	143	—	13	255	6 993	6 598
Hamburg	7 764	—	—	81	402	8 247	9 322
Niedersachsen	21 551	—	—	249	633	22 432	19 871
Bremen	1 316	—	—	—	444	1 760	1 502
Nordrhein - Westfalen	46 391	1 672	84	298	3 286	51 731	48 076
Hessen ¹⁾	18 444	—	22	98	854	19 417	19 417
Rheinland - Pfalz	6 065	165	33	—	448	6 711	6 346
Baden - Württemberg ¹⁾	24 722	903	—	211	930	26 766	26 766
Bayern	26 444	—	12	102	1 175	27 733	26 044
Saarland	4 560	—	—	14	80	4 654	1 952
Berlin (West)	15 706	432	42	328	465	16 973	16 466
Bundesgebiet	179 544	3 314	193	1 394	8 971	193 415	182 359
Insgesamt							
Schleswig - Holstein	8 583	491	—	129	830	10 033	9 567
Hamburg	11 655	—	—	368	1 234	13 256	14 988
Niedersachsen	31 220	—	—	423	2 104	33 747	30 679
Bremen	2 217	—	—	—	1 006	3 223	2 822
Nordrhein - Westfalen	68 477	3 481	155	1 159	6 582	79 854	75 907
Hessen ¹⁾	27 945	—	90	321	2 399	30 754	30 754
Rheinland - Pfalz	9 383	570	63	—	1 441	11 457	10 922
Baden - Württemberg ¹⁾	38 969	2 423	—	847	3 686	45 924	45 924
Bayern	41 231	—	66	626	3 781	45 704	43 645
Saarland	6 355	—	—	88	274	6 717	3 696
Berlin (West)	22 928	1 069	85	890	1 750	26 722	25 791
Bundesgebiet	268 961	8 034	459	4 850	25 086	307 390	294 694

1) 1978.

7.12 Personal an Hochschulen 1979

7.12.2 Nach Hochschulart, Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fächergruppe	Insgesamt	Davon									
		Professoren, Dozenten	darunter		Assistenten, Ober- assistenten	darunter		wissen- schaftliche und künstl. Mitarbeiter	darunter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
			ordentliche und außer- ordentliche Profes- soren	Honorar- profes- soren, Privat- dozenten		Assistenz- profes- soren	wissen- schaftliche Assistenten				
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)											
Theologie	1 652	642	376	28	320	12	302	366	71	324	320
Rechtswissenschaften	3 507	848	522	90	679	22	655	1 569	88	411	411
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 731	1 905	961	126	1 817	90	1 693	2 639	429	1 371	1 349
Geisteswissenschaften	9 542	2 262	1 019	186	1 357	61	1 274	3 098	910	2 825	2 819
Sprachwissenschaften	6 289	1 539	791	63	956	77	861	2 487	993	1 307	1 307
Mathematik und Naturwissenschaften	20 376	5 069	1 945	498	4 547	187	4 097	9 545	1 644	1 216	1 216
Ingenieurwissenschaften	12 529	2 796	943	404	3 014	37	2 578	5 552	481	1 168	1 146
Medizinische Wissenschaften	18 602	3 849	1 144	889	5 943	180	4 635	8 201	755	609	609
Kunst und Kunstwissenschaften	1 356	382	131	14	142	9	132	270	84	562	547
Land- und Forstwissenschaften	2 754	781	257	118	532	14	474	1 254	232	188	187
Zentrale Einrichtungen	5 081	610	76	248	360	3	280	3 208	406	903	892
Zusammen	89 417	20 683	8 165	2 663	19 666	692	16 981	38 186	6 091	10 883	10 802
Pädagogische Hochschulen											
Theologie	127	53	29	—	22	—	22	16	10	36	36
Rechtswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	260	88	35	3	46	—	46	53	28	73	72
Geisteswissenschaften	3 082	1 215	148	2	297	—	297	410	162	1 161	966
Sprachwissenschaften	309	106	42	—	62	—	62	92	61	49	48
Mathematik und Naturwissenschaften	478	188	75	1	92	—	92	115	84	83	81
Ingenieurwissenschaften	62	15	10	—	10	—	10	21	14	16	16
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst und Kunstwissenschaften	332	82	22	—	25	—	25	84	49	141	140
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	70	2	—	—	—	—	—	61	15	7	7
Zusammen	4 720	1 749	361	6	554	—	554	852	423	1 565	1 366
Theologische Hochschulen											
Theologie	210	134	83	7	19	3	16	29	11	28	28
Rechtswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geisteswissenschaften	54	21	7	—	1	—	1	5	—	27	27
Sprachwissenschaften	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Mathematik und Naturwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst und Kunstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	266	155	90	7	20	3	17	35	11	56	56

*) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

7.12 Personal an Hochschulen 1979

7.12.2 Nach Hochschulart, Fachgruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fachgruppe	Insgesamt	Davon									
		Professoren, Dozenten	darunter		Assistenten, Oberassistenten	darunter		wissenschaftliche und künstl. Mitarbeiter	darunter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
			ordentliche und außer- ordentliche Professoren	Honorarprofessoren, Privatdozenten		Assistenzprofessoren	wissenschaftliche Assistenten				
Kunsthochschulen											
Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaften	5	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20	6	—	—	1	—	1	—	—	13	13
Geisteswissenschaften	41	16	2	1	3	—	3	2	—	20	20
Sprachwissenschaften	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Mathematik und Naturwissenschaften	12	4	3	—	—	—	—	—	—	8	8
Ingenieurwissenschaften	96	32	7	—	12	—	12	7	—	45	45
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst und Kunstwissenschaften	3 250	948	192	26	36	—	31	540	—	1 731	1 731
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	30	16	5	1	—	—	—	—	—	14	14
Zusammen	3 457	1 024	209	28	52	—	47	549	—	1 836	1 836
Fachhochschulen											
Theologie	115	35	—	—	1	—	—	2	—	77	74
Rechtswissenschaften	30	6	—	—	—	—	—	1	—	23	23
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 362	2 097	—	9	24	—	—	224	—	4 017	3 833
Geisteswissenschaften	111	32	—	—	—	—	—	—	—	79	79
Sprachwissenschaften	33	9	—	—	—	—	—	20	—	4	4
Mathematik und Naturwissenschaften	641	423	—	4	28	—	2	18	—	171	156
Ingenieurwissenschaften	7 120	4 685	—	5	217	—	—	91	—	2 127	2 079
Medizinische Wissenschaften	52	12	—	—	—	—	—	—	—	40	40
Kunst und Kunstwissenschaften	959	375	—	—	28	—	—	42	—	514	437
Land- und Forstwissenschaften	407	199	—	1	10	—	—	1	—	197	195
Zentrale Einrichtungen	286	125	—	—	6	—	—	3	—	152	150
Zusammen	16 115	7 998	—	19	314	—	2	402	—	7 401	7 070
Insgesamt											
Theologie	2 104	864	488	35	362	15	340	413	92	465	458
Rechtswissenschaften	3 542	856	522	90	679	22	655	1 570	88	437	437
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14 373	4 096	996	138	1 888	90	1 740	2 916	457	5 474	5 267
Geisteswissenschaften	12 830	3 546	1 176	189	1 658	61	1 575	3 515	1 072	4 112	3 911
Sprachwissenschaften	6 636	1 655	833	63	1 018	77	923	2 600	1 054	1 363	1 362
Mathematik und Naturwissenschaften	21 507	5 684	2 023	503	4 667	187	4 191	9 678	1 728	1 478	1 461
Ingenieurwissenschaften	19 807	7 528	960	409	3 253	37	2 600	5 671	495	3 356	3 286
Medizinische Wissenschaften	18 654	3 861	1 144	889	5 943	180	4 635	8 201	755	649	649
Kunst und Kunstwissenschaften	5 897	1 787	345	40	231	9	188	936	133	2 948	2 855
Land- und Forstwissenschaften	3 161	980	257	119	542	14	474	1 255	232	385	382
Zentrale Einrichtungen	5 467	753	81	249	366	3	280	3 272	421	1 076	1 063
Insgesamt	113 975	31 609	8 825	2 724	20 602	695	17 600	40 023	6 525	21 741	21 130

*) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970 bis 1978 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾	1974 ²⁾	1975	1976	1977	1978
Grundzahlen										
Mill. DM										
Kindergärten und Schulen	16 801	21 041	23 366	26 578	31 136	31 850	34 651	35 567	37 065	39 695
Kindergarten						1 246	1 451	1 570	1 620	1 706
Allgemeines Schulwesen	14 602	18 370	20 379	23 045	26 943	26 702	28 861	29 323	30 368	32 278
Grund- und Hauptschulen ³⁾	8 868	10 909	11 917	13 407	15 072	13 137	13 883	14 011	14 101	14 586
Schulen für Behinderte						1 783	2 103	2 199	2 369	2 551
Realschulen	1 476	1 867	2 006	2 274	2 650	2 625	2 843	2 851	3 060	3 317
Gymnasien	3 479	4 242	4 628	5 314	6 096	6 023	6 454	6 695	7 030	7 571
Gesamtschulen ⁴⁾	779	1 352	1 828	2 050	3 125	3 134	3 578	3 567	3 808	4 253
Berufliches Schulwesen	1 978	2 381	2 639	3 106	3 550	3 502	3 801	4 079	4 348	4 946
darunter: Fachschulen	215	233	245	238	223	216	220	227	205	217
Unterrichtsverwaltung	221	290	348	427	543	518	538	594	729	767
Hochschulen	6 870	8 426	9 440	10 685	12 813	12 800	13 584	13 782	14 330	14 890
Universitäten ⁵⁾	4 182	4 972	5 649	6 366	7 743	7 738	7 828	7 841	7 655	7 558
Hochschulkliniken	1 907	2 428	2 637	3 210	3 766	3 759	4 266	4 403	5 138	5 776
Padagogische Hochschulen	283	395	379	318	360	360	399	414	378	374
Kunst- und Musikhochschulen	59	90	97	127	146	146	150	155	172	183
Fachhochschulen	439	541	678	665	797	796	941	968	987	999
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1 274	2 025	3 087	3 482	4 197	4 701	5 595	5 574	6 017	6 742
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler ⁶⁾	529	1 032	1 456	1 033	1 516	917	1 132	1 044	1 007	1 156
Ausbildungsförderung für Studierende	558	748	1 139	1 855	1 754	1 754	2 244	2 041	2 111	2 261
Volkshochschulen ⁷⁾	38	47	59	73	232	232	304	359	390	463
Sonstige Weiterbildung ⁷⁾	14	18	21	30	132	132	74	76	93	107
Lehrerfortbildung	28	38	250	273	63	63	64	76	77	85
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung	7	14	22	53	84	84	142	272	352	501
Förderung der politischen Bildung	54	72	83	98	119	119	126	163	158	180
Bibliothekswesen ⁷⁾	47	56	57	67	298	298	339	360	420	467
Schülerbeförderung						985	1 154	1 182	1 285	1 413
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 819	3 584	4 017	4 527	5 186	5 600	6 221	6 386	7 255	8 076
darunter:										
Kernforschung	710	779	828	851	932	932	1 068	1 274	1 627	1 709
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	237	234	281	325	391	391	448	458	483	574
Insgesamt	27 764	35 077	39 910	45 274	53 332	54 951	60 052	61 306	64 667	69 403
Verhältniszahlen										
% des Gesamthaushalts										
Kindergarten und Schulen	8,6	9,3	9,3	9,6	9,8	7,2	6,9	6,7	6,5	6,5
Hochschulen	3,5	3,7	3,8	3,8	4,0	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,6	0,9	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3
Insgesamt	14,1	15,6	15,9	16,3	16,9	12,4	11,9	11,5	11,4	11,4
% des Bruttoinlandsprodukts										
Kindergarten und Schulen	2,5	2,8	2,8	2,9	3,2	3,2	3,3	3,2	3,1	3,1
Hochschulen	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Insgesamt	4,1	4,6	4,8	4,9	5,4	5,6	5,8	5,5	5,4	5,4
DM je Einwohner										
Kindergarten und Schulen	277	343	379	429	502	513	560	578	604	647
Hochschulen	113	137	153	172	206	206	221	224	233	243
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	21	33	50	56	68	76	90	91	98	110
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	46	58	65	73	84	90	101	104	118	132
Insgesamt	458	572	647	731	859	886	971	996	1 053	1 132
DM je Schüler bzw. Student										
Kindergärten						777	882	965	1 010	1 090
Schulen	1 526	1 850	1 992	2 216	2 552	2 599	2 788	2 860	3 001	3 243
Allgemeines Schulwesen	1 634	1 982	2 137	2 364	2 716	2 692	2 876	2 914	3 055	3 323
Berufliches Schulwesen	942	1 111	1 204	1 383	1 556	1 535	1 660	1 821	1 891	2 029
Hochschulen ⁸⁾	10 310	11 052	11 717	12 420	12 664	12 654	12 422	12 017	11 564	11 255

1) Bisherige Systematik — 2) Neue Systematik — 3) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen. — 4) Einschl. nicht aufteilbare Maßnahmen. — 5) Einschl. alle nicht gesondert dargestellten Hochschularten sowie Sonstiges (z. B. Fernstudium, nicht aufteilbare Maßnahmen). — 6) Bis 1973 einschl. Schülerbeförderung — 7) Bis 1973 nur Bund und Länder. — 8) Ohne Dienstleistungsanteile der Hochschulkliniken (Krankenversorgung)

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1978

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergarten und Schulen	39 695	57,2	31	0,3	26 271	62,2	3 207	57,5	10 208	88,3
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	32 278	46,5	31	0,3	22 323	52,9	2 589	46,4	7 361	63,6
Berufliches Schulwesen	4 946	7,1	—	—	3 089	7,3	505	9,0	1 351	11,7
Hochschulen ¹⁾	14 890	21,5	1 048	11,0	11 938	28,3	1 903	34,1	—	—
darunter:										
Universitäten ²⁾	7 558	10,9	861	9,0	5 720	13,5	977	17,5	—	—
Hochschulkliniken ¹⁾	5 776	8,3	154	1,6	4 943	11,7	679	12,2	—	—
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	6 742	9,7	2 515	26,3	2 669	6,3	304	5,4	1 191	10,3
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 156	1,7	677	7,1	454	1,1	25	0,4	—	—
Ausbildungsförderung für Studierende	2 261	3,3	1 297	13,6	841	2,0	116	2,1	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8 076	11,6	5 964	62,4	1 349	3,2	167	3,0	168	1,5
darunter:										
Kernforschung	1 709	2,5	1 454	15,2	75	0,2	22	0,4	—	—
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	574	0,8	215	2,2	175	0,4	46	0,8	120	1,0
Insgesamt	69 403	100	9 557	100	42 227	100	5 581	100	11 567	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Darunter							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		laufende Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%								
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	40 136	57,5	27 181	68,1	4 933	39,9	1 689	27,1	6 169	66,3
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	32 675	46,8	22 588	56,6	3 999	32,3	1 292	20,7	4 646	49,9
Berufliches Schulwesen	5 395	7,7	3 269	8,2	584	4,7	195	3,1	1 343	14,4
Hochschulen ¹⁾	15 177	21,7	9 424	23,6	3 295	26,6	168	2,7	2 126	22,9
darunter:										
Universitäten ²⁾	7 764	11,1	5 008	12,6	1 381	11,2	23	0,4	1 226	13,2
Hochschulkliniken ¹⁾	5 834	8,4	3 218	8,1	1 716	13,9	104	1,7	760	8,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	6 450	9,2	696	1,7	1 755	14,2	2 921	46,9	135	1,5
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 160	1,7	0	0,0	16	0,1	1 140	18,3	—	0,0
Ausbildungsförderung für Studierende	2 264	3,2	10	0,0	26	0,2	1 489	23,9	3	0,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8 057	11,5	2 594	6,5	2 390	19,3	1 450	23,3	872	9,4
darunter:										
Kernforschung	1 709	2,4	546	1,4	309	2,5	239	3,8	296	3,2
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	599	0,9	292	0,7	181	1,3	14	0,2	113	1,2
Insgesamt	69 820	100	39 895	100	12 372	100	6 227	100	9 302	100

1) Einschl. geschätzte Daten für die nicht erfaßten Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen — 2) Einschl. alle nicht gesondert dargestellten Hochschularten sowie Sonstiges (z. B. Fernstudium, nicht aufteilbare Maßnahmen).

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1978

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Insgesamt			Darunter								
				Kindergarten und Schulen			Hochschulen			Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen		
				zusammen	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen
Bund	9 557	403	125	31	—	—	1 048	—	—	5 964	394	124
Länder ohne Stadtstaaten	53 794	33 662	7 430	36 479	24 826	5 324	11 938	7 845	1 866	1 516	507	121
Staat	42 227	29 637	2 093	26 271	21 277	146	11 938	7 845	1 866	1 348	437	76
Gemeinden/Gv.	11 567	4 026	5 337	10 208	3 549	5 179	—	—	—	168	70	45
Schleswig - Holstein	2 147	1 277	256	1 534	1 067	166	420	144	73	60	34	9
Staat	1 649	1 129	91	1 093	940	12	420	144	73	55	32	5
Gemeinden/Gv.	498	149	165	441	128	154	—	—	—	5	2	4
Niedersachsen	7 051	4 505	1 016	5 011	3 411	922	1 357	953	71	183	65	11
Staat	5 091	3 991	84	3 201	2 965	5	1 357	953	71	173	61	8
Gemeinden/Gv.	1 960	514	932	1 810	446	917	—	—	—	10	4	3
Nordrhein - Westfalen	16 586	10 117	2 307	11 160	7 438	1 481	3 667	2 350	733	475	131	40
Staat	12 562	8 727	816	7 895	6 272	68	3 667	2 350	733	382	86	13
Gemeinden/Gv.	4 024	1 390	1 491	3 264	1 166	1 413	—	—	—	93	45	27
Hessen	5 340	3 556	678	3 470	2 469	467	1 377	985	201	152	49	7
Staat	4 342	3 118	211	2 580	2 084	7	1 377	985	201	116	41	3
Gemeinden/Gv.	998	438	467	889	386	460	—	—	—	36	8	4
Rheinland - Pfalz	3 059	1 774	400	2 211	1 499	313	552	236	78	73	21	5
Staat	2 450	1 559	94	1 636	1 300	12	552	236	78	66	16	4
Gemeinden/Gv.	609	215	306	575	199	301	—	—	—	7	5	1
Baden - Württemberg	8 714	5 930	1 406	5 686	4 211	1 037	2 193	1 586	331	253	83	18
Staat	7 377	5 409	354	4 444	3 731	5	2 193	1 586	331	247	82	15
Gemeinden/Gv.	1 337	521	1 052	1 242	480	1 032	—	—	—	6	1	3
Bayern	9 926	5 786	1 293	6 784	4 245	886	2 071	1 369	357	309	120	31
Staat	7 935	5 053	418	4 942	3 561	33	2 071	1 369	357	298	115	28
Gemeinden/Gv.	1 991	733	875	1 842	684	853	—	—	—	11	5	3
Saarland	972	717	74	623	485	52	301	222	22	11	4	0
Staat	820	651	25	479	424	3	301	222	22	11	4	0
Gemeinden/Gv.	152	66	49	144	61	49	—	—	—	0	—	—
Stadtstaaten	5 581	3 730	807	3 207	2 247	544	1 903	1 319	252	167	67	7
Hamburg	2 024	1 340	277	1 307	888	235	559	390	41	64	34	1
Bremen	738	541	91	558	427	63	105	93	24	21	7	1
Berlin (West)	2 819	1 849	439	1 342	932	246	1 239	836	187	81	26	5
Zweckverbände	19	138	303	21	108	301	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	452	1 702	627	—	—	—	1	2	—	428	1 624	620
Insgesamt	69 403 ¹⁾	39 895 ²⁾	9 301 ³⁾	39 695	27 181	6 169	14 890 ¹⁾	9 422 ²⁾	2 126 ³⁾	8 076	2 594	872

1) Einschl. 307 Mill. DM geschätzte Ausgaben für die nicht erfaßten Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen (Schleswig - Holstein 136 Mill. DM, Rheinland - Pfalz 171 Mill. DM) — 2) Einschl. 258 Mill. DM nicht aufteilbarer geschätzter Ausgaben für die nicht erfaßten Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen — 3) Einschl. 9 Mill. DM nicht aufteilbarer geschätzter Ausgaben für die nicht erfaßten Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1979
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte ¹⁾			Darunter (an)								
				Schulen			Hochschulen ²⁾			Forschung außerhalb der Hochschulen		
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter
Anzahl												
Bund	316 256	110 851	205 405	—	—	—	—	—	—	8 773	1 972	6 801
Länder ohne Stadtstaaten	1 263 250	828 807	434 443	463 650	418 538	45 112	167 149	46 981	120 168	8 337	3 041	5 296
Schleswig - Holstein	56 507	35 024	21 483	20 132	18 173	1 959	2 684	1 076	1 608	536	80	456
Niedersachsen	168 875	106 655	62 220	66 711	58 119	8 592	21 586	6 021	15 565	1 051	381	670
Nordrhein - Westfalen	326 738	229 497	97 241	134 043	119 352	14 691	45 184	14 133	31 051	1 919	495	1 424
Hessen	134 864	81 599	53 265	45 512	42 221	3 291	21 191	4 390	16 801	755	246	509
Rheinland - Pfalz	85 515	53 484	32 031	29 685	26 704	2 981	5 061	1 636	3 425	335	137	198
Baden - Württemberg	212 706	136 424	76 282	74 989	68 994	5 995	33 643	8 909	24 734	1 298	549	749
Bayern	250 000	169 548	80 452	83 476	76 846	6 630	32 930	10 137	22 793	2 433	1 149	1 284
Saarland	28 045	16 576	11 469	9 102	8 129	973	4 870	679	4 191	10	4	6
Stadtstaaten	302 125	116 565	185 560	45 209	34 905	10 304	28 180	7 879	20 301	1 360	235	1 125
Hamburg	92 115	39 804	52 311	16 588	13 601	2 987	8 612	2 204	6 408	607	125	482
Bremen	39 934	17 811	22 123	8 789	6 397	2 392	1 757	795	962	154	30	124
Berlin (West)	170 076	58 950	111 126	19 832	14 907	4 925	17 811	4 880	12 931	599	80	519
Gemeinden/Gv.	901 649	137 165	764 484	44 000 ³⁾	8 000 ³⁾	36 000 ³⁾	—	—	—	1 400 ³⁾	250 ³⁾	1 150 ³⁾
Insgesamt	2 783 280	1 193 388	1 589 892	552 859	461 443	91 416	195 329	54 860	140 469	19 870	5 498	14 372

Prozent

Bund	11,4	9,3	12,9	—	—	—	—	—	—	44,2	35,9	47,3
Länder ohne Stadtstaaten	45,4	69,4	27,3	83,9	90,7	49,3	85,6	85,6	85,6	42,0	55,3	36,9
Schleswig - Holstein	2,0	2,9	1,4	3,6	3,9	2,1	1,4	2,0	1,2	2,7	1,5	3,2
Niedersachsen	6,1	9,0	3,9	12,1	12,6	9,4	11,1	11,0	11,1	5,3	6,9	4,7
Nordrhein - Westfalen	11,7	19,2	6,1	24,3	25,8	16,1	23,1	25,7	22,1	9,7	9,0	9,9
Hessen	4,9	6,8	3,3	8,2	9,2	3,6	10,9	8,0	12,0	3,8	4,5	3,5
Rheinland - Pfalz	3,1	4,5	2,0	5,4	5,8	3,3	2,6	3,0	2,4	1,7	2,5	1,4
Baden - Württemberg	7,6	11,4	4,8	13,6	15,0	6,5	17,2	16,2	17,6	6,5	10,0	5,2
Bayern	9,0	14,2	5,1	15,1	16,7	7,2	16,9	18,5	16,2	12,2	20,9	8,9
Saarland	1,0	1,4	0,7	1,7	1,8	1,1	2,4	1,2	3,0	0,1	0,1	0,0
Stadtstaaten	10,8	9,8	11,7	8,2	7,6	11,3	14,4	14,4	14,4	6,8	4,3	7,8
Hamburg	3,3	3,3	3,3	3,0	3,0	3,3	4,4	4,0	4,5	3,1	2,3	3,4
Bremen	1,4	1,5	1,4	1,6	1,4	2,6	0,9	1,5	0,7	0,8	0,6	0,9
Berlin (West)	6,1	5,0	7,0	3,6	3,2	5,4	9,1	8,9	9,2	3,0	1,5	3,6
Gemeinden/Gv.	32,4	11,5	48,1	8,0	1,7	39,4	—	—	—	7,1	4,6	8,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen. — 2) Einschl. Hochschulkliniken. — 3) Geschätzt.

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1979 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag	
		insgesamt	Zuschuß	Darlehen			
				1 000 DM	% 1)		
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	DM je Monat	
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	22 943	89 941	74 602	82,9	15 339	17,1	327
Hamburg	16 844	81 083	56 272	69,4	24 811	30,6	401
Niedersachsen	94 906	379 402	315 790	83,2	63 612	16,8	333
Bremen	8 878	39 419	28 761	73,0	10 658	27,0	370
Nordrhein-Westfalen	216 617	881 666	692 939	78,6	188 728	21,4	339
Hessen	56 275	255 846	189 586	74,1	66 260	25,9	379
Rheinland-Pfalz	42 266	166 282	139 615	84,0	26 667	16,0	328
Baden-Württemberg	110 391	456 051	361 181	79,2	94 871	20,8	344
Bayern	122 788	522 386	414 640	79,4	107 746	20,6	355
Saarland	14 463	52 947	43 890	82,9	9 057	17,1	305
Berlin (West)	24 265	134 352	87 254	64,9	47 098	35,1	461
darunter:							
Universitäten 2)							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	226 529	1 193 949	742 485	62,2	451 464	37,8	439
1978	229 185	1 263 091	781 763	61,9	481 329	38,1	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	458
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	5 545	30 716	19 458	63,3	11 259	36,7	462
Hamburg	7 967	45 779	26 837	58,6	18 942	41,4	479
Niedersachsen	23 447	130 492	81 343	62,3	49 149	37,7	464
Bremen	2 260	13 399	6 922	51,7	6 477	48,3	494
Nordrhein-Westfalen	71 668	389 339	245 529	63,1	143 810	36,9	453
Hessen	22 115	122 745	74 373	60,6	48 372	39,4	463
Rheinland-Pfalz	9 849	53 240	34 056	64,0	19 184	36,0	450
Baden-Württemberg	35 378	190 352	119 419	62,7	70 933	37,3	448
Bayern	34 613	188 183	120 430	64,0	67 753	36,0	453
Saarland	3 877	20 131	12 669	62,9	7 462	37,1	433
Berlin (West)	14 794	88 682	49 345	55,6	39 336	44,4	500
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,3	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	2 099	12 380	8 355	67,5	4 025	32,5	492
Hamburg	2 840	16 503	11 359	68,8	5 144	31,2	484
Niedersachsen	7 573	43 617	29 681	68,0	13 936	32,0	480
Bremen	2 319	13 826	9 691	70,1	4 135	29,9	497
Nordrhein-Westfalen	23 923	135 084	92 346	68,4	42 738	31,6	471
Hessen	8 739	50 321	33 734	67,0	16 587	33,0	480
Rheinland-Pfalz	4 224	23 466	15 990	68,1	7 476	31,9	463
Baden-Württemberg	11 806	66 551	44 770	67,3	21 781	32,7	470
Bayern	15 133	84 341	55 289	65,6	29 052	34,4	464
Saarland	834	4 542	3 070	67,6	1 471	32,4	454
Berlin (West)	2 552	15 631	10 448	66,8	5 183	33,2	510

Fußnoten siehe S. 104.

9 Ausbildungsförderung

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1979 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand					Forderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	Zuschuß		Darlehen		
			1 000 DM	% ¹⁾	1 000 DM	% ¹⁾	
Gymnasien ³⁾							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	6 896	16 856	16 855	100	2	0,0	204
Hamburg	1 988	4 166	4 166	100	—	—	175
Niedersachsen	23 110	56 735	56 735	100	—	—	205
Bremen	1 847	4 030	4 030	100	—	—	182
Nordrhein-Westfalen	42 586	96 702	96 700	100	2	0,0	189
Hessen	11 695	27 624	27 624	100	—	—	197
Rheinland-Pfalz	10 663	26 518	26 518	100	—	—	207
Baden-Württemberg	25 615	62 152	62 152	100	—	—	202
Bayern	22 679	57 785	57 784	100	1	0,0	212
Saarland	3 137	7 191	7 191	100	—	—	191
Berlin (West)	2 111	4 674	4 674	100	—	—	185
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 516	174 495	100	20	0,0	253
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
1979 ⁴⁾	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	5 984	17 305	17 303	100	1	0,0	241
Hamburg	2 117	4 873	4 873	100	—	—	192
Niedersachsen	26 890	77 450	77 450	100	—	—	240
Bremen	1 480	3 813	3 813	100	—	—	215
Nordrhein-Westfalen	50 477	129 730	129 727	100	2	0,0	214
Hessen	6 664	19 271	19 267	100	4	0,0	241
Rheinland-Pfalz	12 300	36 070	36 066	100	4	0,0	244
Baden-Württemberg	25 998	75 788	75 788	100	—	—	243
Bayern	25 060	75 096	75 088	100	8	0,0	250
Saarland	4 433	11 826	11 826	100	—	—	222
Berlin (West)	1 314	3 368	3 368	100	—	—	214
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	1 612	8 391	8 391	100	—	—	434
Hamburg	689	3 251	3 251	100	—	—	393
Niedersachsen	6 681	34 826	34 819	100	7	0,0	434
Bremen	284	1 301	1 301	100	—	—	382
Nordrhein-Westfalen	9 510	43 271	43 269	100	1	0,0	379
Hessen	2 413	12 468	12 468	100	—	—	431
Rheinland-Pfalz	2 377	12 461	12 459	100	2	0,0	437
Baden-Württemberg	5 917	30 415	30 413	100	2	0,0	428
Bayern	4 398	24 943	24 906	99,9	38	0,2	473
Saarland	492	2 409	2 409	100	—	—	408
Berlin (West)	467	2 422	2 422	100	—	—	432

1) Anteil am Gesamtaufwand. — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen. — 3) Einschl. Gesamtschulen — 4) Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Einbeziehung der beruflichen Grundbildung in die Förderung zurückzuführen.

9.2 Geförderte 1979 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und älter
Männlich								
Gymnasien ¹⁾	118 779	58	97 864	20 359	475	23	—	—
Berufsaufbauschulen	11 823	5	3 184	7 229	1 195	173	31	6
Berufsfachschulen	109 936	152	104 588	4 409	607	91	14	75
Fachoberschulen	38 237	24	13 426	22 232	2 224	289	28	14
Fachschulen	15 394	—	4 908	8 250	1 823	327	65	21
Universitäten ²⁾	191 575	1	6 309	113 686	59 873	9 829	1 619	258
Kunsthochschulen	3 356	—	234	1 743	1 095	234	39	11
Fachhochschulen	84 902	—	2 326	53 075	26 322	2 661	417	101
Sonstige Schulen	14 002	2	1 269	8 171	3 871	602	80	7
Zusammen	588 004	242	234 108	239 154	97 485	14 229	2 293	493
darunter: Praktikum	3 558	—	1 282	1 994	248	30	4	—
Weiblich								
Gymnasien ¹⁾	105 119	77	93 131	11 613	284	14	—	—
Berufsaufbauschulen	6 564	5	3 373	2 110	860	184	28	4
Berufsfachschulen	176 765	184	159 185	16 101	930	215	49	101
Fachoberschulen	16 370	10	9 239	5 730	1 087	250	41	13
Fachschulen	39 369	—	20 979	16 946	1 101	245	81	17
Universitäten ²⁾	124 380	1	10 642	86 291	20 278	5 296	1 543	329
Kunsthochschulen	2 356	—	226	1 490	459	130	44	7
Fachhochschulen	34 052	—	2 857	23 577	6 142	1 117	266	93
Sonstige Schulen	18 364	6	6 103	7 551	3 689	852	150	13
Zusammen	523 339	283	305 735	171 409	34 830	8 303	2 202	577
darunter: Praktikum	10 065	1	6 171	3 614	225	36	11	7
Insgesamt								
Gymnasien ¹⁾	223 898	135	190 995	31 972	759	37	—	—
Berufsaufbauschulen	18 387	10	6 557	9 339	2 055	357	59	10
Berufsfachschulen	286 701	336	263 773	20 510	1 537	306	63	176
Fachoberschulen	54 607	34	22 665	27 962	3 311	539	69	27
Fachschulen	54 763	—	25 887	25 196	2 924	572	146	38
Universitäten ²⁾	315 955	2	16 951	199 977	80 151	15 125	3 162	587
Kunsthochschulen	5 712	—	460	3 233	1 554	364	83	18
Fachhochschulen	118 954	—	5 183	76 652	32 464	3 778	683	194
Sonstige Schulen	32 366	8	7 372	15 722	7 560	1 454	230	20
Insgesamt	1 111 343	525	539 843	410 563	132 315	22 532	4 495	1 070
darunter: Praktikum	13 623	1	7 453	5 608	473	66	15	7

1) Einschl. Gesamtschulen. — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.3 Geförderte 1979 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien ¹⁾	118 779	118 542	216	7	1	13
Berufsaufbauschulen	11 823	11 130	570	47	2	74
Berufsfachschulen	109 936	109 624	275	16	1	20
Fachoberschulen	38 237	36 984	1 103	47	3	100
Fachschulen	15 394	14 393	898	34	5	64
Universitäten ²⁾	191 575	171 524	18 027	677	48	1 299
Kunsthochschulen	3 356	3 021	274	21	1	39
Fachhochschulen	84 902	73 902	10 159	278	21	542
Sonstige Schulen	14 002	12 650	1 043	122	4	183
Zusammen	588 004	551 770	32 565	1 249	86	2 334
darunter: Praktikum	3 558	3 454	93	2	—	9
Weiblich						
Gymnasien ¹⁾	105 119	104 530	515	34	—	40
Berufsaufbauschulen	6 564	5 836	430	99	9	190
Berufsfachschulen	176 765	175 248	1 187	126	12	192
Fachoberschulen	16 370	15 357	618	144	11	240
Fachschulen	39 369	37 466	1 586	111	14	192
Universitäten ²⁾	124 380	110 575	10 800	853	77	2 075
Kunsthochschulen	2 356	2 085	186	20	—	65
Fachhochschulen	34 052	29 973	3 073	316	22	668
Sonstige Schulen	18 364	15 974	1 420	307	23	640
Zusammen	523 339	497 044	19 815	2 010	168	4 302
darunter: Praktikum	10 065	9 687	319	18	2	39
Insgesamt						
Gymnasien ¹⁾	223 898	223 072	731	41	1	53
Berufsaufbauschulen	18 387	16 966	1 000	146	11	264
Berufsfachschulen	286 701	284 872	1 462	142	13	212
Fachoberschulen	54 607	52 341	1 721	191	14	340
Fachschulen	54 763	51 859	2 484	145	19	256
Universitäten ²⁾	315 955	282 099	28 827	1 530	125	3 374
Kunsthochschulen	5 712	5 106	460	41	1	104
Fachhochschulen	118 954	103 875	13 232	594	43	1 210
Sonstige Schulen	32 386	28 624	2 463	429	27	823
Insgesamt	1 111 343	1 048 814	52 380	3 259	254	6 636
darunter: Praktikum	13 623	13 141	412	20	2	48

1) Einschl. Gesamtschulen. — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 Ausbildungsförderung

9.4 Geförderte 1979 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Insgesamt	Darunter Vater bzw. Mutter					
		zusammen	berufstätig				nicht berufstätig
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	
Vater							
Gymnasien ¹⁾	223 898	188 294	32 851	29 819	57 641	67 983	17 690
Berufsaufbauschulen	18 387	12 738	2 125	1 000	2 824	6 789	2 814
Berufsfachschulen	286 701	231 233	35 864	15 864	39 636	139 869	27 758
Fachoberschulen	54 607	41 313	6 838	4 280	11 318	18 877	6 762
Fachschulen	54 763	43 821	15 999	3 407	8 499	15 916	5 269
Universitäten ²⁾	315 955	219 368	39 867	41 557	79 182	58 762	51 971
Kunsthochschulen	5 712	3 792	679	847	1 515	751	1 040
Fachhochschulen	118 954	80 933	14 840	10 125	25 319	30 649	21 200
Sonstige Schulen	32 366	15 343	3 058	1 641	4 559	6 085	10 066
Insgesamt	1 111 343	836 835	152 121	108 540	230 493	345 681	144 570
darunter: Praktikum	13 623	10 687	2 130	1 266	2 766	4 525	1 548
Mutter							
Gymnasien ¹⁾	223 898	61 110	6 052	594	31 554	22 910	159 078
Berufsaufbauschulen	18 387	5 131	438	25	1 845	2 823	12 139
Berufsfachschulen	286 701	70 623	6 211	272	22 987	41 153	209 720
Fachoberschulen	54 607	14 972	1 470	83	6 706	6 713	37 675
Fachschulen	54 763	13 430	2 356	95	5 243	5 736	39 464
Universitäten ²⁾	315 955	83 803	9 132	1 482	47 767	25 422	219 588
Kunsthochschulen	5 712	1 682	217	28	1 067	370	3 783
Fachhochschulen	118 954	31 847	3 127	269	15 512	12 939	81 869
Sonstige Schulen	32 366	6 075	617	69	2 611	2 778	21 930
Insgesamt	1 111 343	288 673	29 620	2 917	135 292	120 844	785 246
darunter: Praktikum	13 623	3 416	372	18	1 582	1 444	9 815

1) Einschl. Gesamtschulen. — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.5 Geförderte 1979 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		Von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen		Von 100 Teilgeforderten wohnten	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl	% ¹⁾		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Gymnasien ²⁾	223 898	90 154	40,3	92	8	133 744	59,7	95	5
Berufsaufbauschulen	18 387	10 317	56,1	67	33	8 070	43,9	77	23
Berufsfachschulen	286 701	150 175	52,4	91	9	136 526	47,6	86	14
Fachoberschulen	54 607	26 175	47,9	79	21	28 432	52,1	85	15
Fachschulen	54 763	27 496	50,2	58	42	27 267	49,8	55	45
Universitäten ³⁾	315 955	118 850	37,6	15	85	197 105	62,4	21	79
Kunsthochschulen	5 712	2 204	38,6	11	89	3 508	61,4	17	83
Fachhochschulen	118 954	55 848	46,9	25	75	63 106	53,1	30	70
Sonstige Schulen	32 366	22 686	70,1	24	76	9 680	29,9	38	62
Insgesamt	1 111 343	503 905	45,3	60	40	607 438	54,7	58	42
darunter: Praktikum	13 623	4 042	29,7	75	25	9 581	70,3	69	31

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. Gesamtschulen — 3) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.6 Geförderte 1979 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
		Anzahl	% 1)	EG - Ländern		Nicht EG - Ländern		Anzahl	% 1)
				Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)		
Gymnasien 2)	223 898	221 157	98,8	542	0,2	1973	0,9	226	0,1
Berufsaufbauschulen	18 387	18 026	98,0	70	0,4	262	1,4	29	0,2
Berufsfachschulen	286 701	278 229	97,0	1 476	0,5	6 783	2,4	213	0,1
Fachoberschulen	54 607	53 847	98,6	172	0,3	545	1,0	43	0,1
Fachschulen	54 763	54 403	99,3	116	0,2	211	0,4	33	0,1
Universitäten 3)	315 955	311 535	98,6	813	0,3	2 757	0,9	850	0,3
Kunsthochschulen	5 712	5 601	98,1	22	0,4	62	1,1	27	0,5
Fachhochschulen	118 954	117 243	98,6	341	0,3	1 140	1,0	230	0,2
Sonstige Schulen	32 366	31 917	98,6	103	0,3	291	0,9	55	0,2
Insgesamt	1 111 343	1 091 958	98,3	3 655	0,3	14 024	1,3	1 706	0,2
darunter: Praktikum	13 623	13 503	99,1	37	0,3	72	0,5	11	0,1

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 2) Einschl. Gesamtschulen. — 3) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1979 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Insgesamt	Ohne berufs- qualifizierenden Ausbildungs- abschluß und ohne Angabe	Mit Berufs- qualifikation	Und zwar erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufs- fachschule	Fachschule	Hochschule	sonstigen Aus- bildungs- stätte
Anzahl	% 1)							
Gymnasien 2)	223 898	98,6	1,4	0,7	0,1	—	—	0,6
Berufsaufbauschulen	18 387	62,9	37,1	35,7	1,0	—	—	0,4
Berufsfachschulen	286 701	97,9	2,1	0,8	1,1	—	—	0,3
Fachoberschulen	54 607	66,3	33,7	31,6	0,7	0,7	—	0,7
Fachschulen	54 763	82,0	18,0	12,3	3,8	1,5	0,1	0,3
Universitäten 3)	315 955	88,8	11,2	6,9	0,3	0,3	3,4	0,2
Kunsthochschulen	5 712	82,1	17,9	12,0	0,9	0,6	4,2	0,1
Fachhochschulen	118 954	67,1	32,9	27,6	0,5	1,1	3,6	0,2
Sonstige Schulen	32 366	61,8	38,2	34,5	2,2	0,9	0,2	0,4
Insgesamt	1 111 343	88,1	11,9	9,1	0,7	0,4	1,4	0,3
darunter: Praktikum	13 623	91,3	8,7	4,7	2,9	0,3	0,3	0,5

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 2) Einschl. Gesamtschulen. — 3) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

**10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung
im April 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1976								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	26 952	16 793	10 159	1 414	1 008	406	1 202	869	333	213	139	73
nach Ländern												
Schleswig - Holstein	1 143	712	431	64	45	19	53	38	15	11	7	4
Hamburg	778	454	324	46	32	15	40	28	12	7	4	3
Niedersachsen	3 130	1 986	1 144	159	118	41	137	103	34	22	16	7
Bremen	310	193	117	21	16	5	18	14	4	3	2	1
Nordrhein - Westfalen	7 010	4 601	2 409	387	274	114	329	235	93	59	38	20
Hessen	2 429	1 526	903	143	105	38	122	90	32	21	15	6
Rheinland - Pfalz	1 572	1 007	566	86	62	24	71	53	18	15	9	6
Baden - Württemberg	4 162	2 517	1 646	210	151	60	182	131	50	29	19	10
Bayern	5 113	3 018	2 095	228	160	68	196	140	57	31	20	11
Saarland	410	283	128	15	12	3	11	9	2	4	3	1
Berlin (West)	894	496	397	56	35	21	45	29	16	11	6	5
nach Altersgruppen												
Alter von . . . bis . . . unter Jahren												
15 - 20	2 366	1 306	1 060	102	54	48	53	27	26	49	27	23
20 - 25	3 122	1 708	1 414	209	121	88	163	93	70	47	28	19
25 - 30	3 055	1 834	1 221	269	191	78	225	159	66	44	32	12
30 - 35	2 780	1 818	961	228	177	51	198	155	43	30	22	8
35 - 40	3 704	2 443	1 261	226	176	50	205	161	44	21	15	6
40 - 45	3 392	2 245	1 148	158	125	33	146	116	30	12	9	3
45 - 50	2 874	1 906	968	97	75	23	94	72	22	4	3	1
50 - 55	2 539	1 584	956	72	52	20	68	50	18	4	2	2
55 und mehr	3 121	1 949	1 172	54	39	15	51	37	15	3	2	1
nach Bildungsabschluß												
allgemeine Ausbildung												
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß	19 512	12 421	7 091	761	581	180	662	508	155	98	73	25
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	4 711	2 484	2 227	393	246	147	327	211	116	66	35	31
Fachhoch-/Hochschulreife	2 514	1 763	750	250	175	75	203	145	59	47	30	17
Noch in Schulausbildung	216	125	91	11	7	4	9	5	4	2	1	1
berufliche Ausbildung												
Beruflicher Bildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	14 310	9 410	4 899	828	592	236	725	520	205	103	72	31
Fachschulabschluß ²⁾	1 699	1 422	276	181	153	29	168	143	25	14	10	3
Fachhochschulabschluß ³⁾	612	500	113	61	47	14	55	43	12	5	4	1
Hochschulabschluß ³⁾	1 403	949	454	139	94	45	114	77	37	25	17	8
Noch in bzw. ohne Berufs- ausbildung und ohne Angabe	8 929	4 511	4 418	205	123	83	140	87	53	65	36	30
nach Stellung im Beruf												
Selbständige	2 297	1 813	484	81	65	15	74	60	14	6	5	1
Mithelfende Familienangehörige	1 051	147	904	12	4	8	10	4	7	1	1	1
Beamte	2 273	1 886	387	225	186	39	191	160	31	34	27	8
Angestellte	9 578	4 598	4 980	734	445	288	635	396	239	99	49	49
Arbeiter	11 622	8 288	3 334	360	306	54	289	249	40	70	57	14
Erwerbslose	133	61	71	4	2	2	2	1	1	2	1	1
nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1 526	751	775	22	15	6	18	12	6	4	3	1
Produzierendes Gewerbe	11 817	8 920	2 897	515	437	77	441	376	65	74	61	13
Handel und Verkehr	4 889	2 642	2 047	233	165	68	207	149	57	26	16	10
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	8 788	4 419	4 369	641	389	252	534	330	204	107	59	48
Erwerbslose	133	61	71	4	2	2	2	1	1	2	1	1

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren - Bei Redaktionsschluß lagen noch keine neuen Ergebnisse vor

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum - 2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung - 3) Einschl. Lehrerausbildung

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt								
1972	260 285	53 838	212 783	35 188	31 901	12 090	15 601	6 560
1973	226 942	50 017	185 199	32 877	31 430	12 809	10 313	4 331
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1977	135 926	38 387	100 509	26 358	20 048	7 163	15 369	4 866
1978	175 227	52 873	128 858	37 521	25 825	9 102	20 544	6 250
1979	209 429	65 866	149 766	44 445	30 867	11 886	28 796	9 535

1979 nach Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren

unter 20	4 438	2 826	1 474	1 129	520	287	2 444	1 410
20 – 25	54 428	19 313	37 534	13 072	8 860	3 395	8 034	2 846
25 – 30	57 483	15 315	43 328	10 984	8 590	2 788	5 565	1 543
30 – 35	33 443	9 161	24 788	6 288	4 966	1 884	3 689	989
35 – 40	26 058	7 989	19 047	5 326	3 746	1 651	3 265	1 012
40 – 45	17 723	5 791	12 491	3 821	2 433	1 119	2 799	851
45 – 50	8 941	2 917	6 119	1 945	1 192	511	1 630	461
50 – 55	4 823	1 772	3 475	1 320	435	193	913	259
55 und älter	2 092	782	1 510	560	125	58	457	164

1979 nach Stellung im Beruf

Arbeiter	113 021	18 642	74 118	8 799	20 238	5 041	18 665	4 802
Angestellte/Beamte	90 753	44 218	72 747	34 111	8 873	5 831	9 133	4 276
Selbständige	1 408	327	609	150	481	119	318	58
Mithelfende Familienangehörige	1 554	846	1 034	544	395	233	125	69
Ohne bisherige Tätigkeit	2 693	1 833	1 258	841	880	662	555	330

1979 nach beruflichem Schulungsziel

Landwirte, Tierzüchter, Fischerei- berufe	1 841	419	1 139	158	516	223	186	38
Bergleute, Mineralgewinner	181	—	17	—	5	—	159	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	291	7	93	2	24	1	174	4
Keramiker, Glasmacher	359	137	127	65	17	10	215	62
Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	1 320	212	411	44	68	3	841	165
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 931	412	1 150	114	203	40	1 578	258
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	480	57	156	11	66	7	258	39
Metallerzeuger, -bearbeiter	10 715	360	5 107	127	2 769	52	2 839	181
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 670	718	13 238	237	5 067	218	3 365	263
Elektriker	14 428	338	11 530	89	1 845	116	1 053	133
Montierer und Metallberufe	3 470	1 009	1 671	335	962	110	837	564
Textil- und Bekleidungsberufe	4 743	4 141	1 133	1 012	972	949	2 638	2 180
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	836	490	289	100	64	39	483	351
Ernährungsberufe	3 839	447	3 111	218	503	168	225	61
Bauberufe	4 333	20	2 968	11	720	2	645	7
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 831	107	911	21	185	23	535	63
Tischler, Modellbauer	3 371	195	1 312	22	1 561	128	498	45

Anmerkung siehe S. 111.

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

1979 nach beruflichem Schulungsziel

Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 792	89	1 152	19	291	10	349	60
Warenprüfer, Versandfertigmacher	747	292	305	106	71	26	371	160
Maschinisten und zugehörige Berufe	1 846	17	879	2	388	2	579	13
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 992	89	1 566	65	6	—	420	24
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	28 019	1 841	25 654	1 285	576	195	1 789	361
Warenkaufleute	9 134	5 422	6 534	4 065	512	288	2 088	1 069
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 085	1 275	3 338	1 006	159	63	588	206
Verkehrsberufe	10 299	410	8 372	245	1 202	101	725	64
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	50 966	32 777	40 250	25 014	6 946	5 595	3 770	2 168
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	633	25	505	20	44	2	84	3
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	747	304	371	145	88	37	288	122
Gesundheitsdienstberufe	7 012	5 549	4 233	3 713	2 390	1 512	389	324
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	8 402	4 014	6 296	2 546	1 911	1 384	195	84
Allgemeine Dienstleistungsberufe	5 126	3 766	3 945	2 896	552	408	629	462
Sonstige Berufe	2 190	927	2 003	752	184	174	3	1

1979 nach Dauer der Maßnahme

von . . bis . . . Monate								
bis 3	38 567	10 478	30 649	7 705	2 145	411	5 773	2 362
4 — 6	51 268	18 434	35 329	12 871	3 135	1 171	12 804	4 392
7 — 12	58 623	23 465	39 923	15 383	8 481	5 301	10 219	2 781
13 — 18	17 316	6 006	12 282	4 025	5 034	1 981	—	—
19 — 24	30 383	5 795	20 713	3 587	9 670	2 208	—	—
25 — 36	10 695	1 548	8 299	737	2 396	811	—	—
37 und länger	2 577	140	2 571	137	6	3	—	—

1979 nach Art des Unterrichts

Vollzeitunterricht	148 152	51 799	89 463	30 992	30 291	11 641	28 398	9 166
Teilzeitunterricht	58 133	13 690	57 165	13 079	570	242	398	369
Fernunterricht	3 144	377	3 138	374	6	3	—	—

1979 nach dem Träger der Maßnahme

Bundesanstalt für Arbeit	9 940	4 483	7 425	3 650	2 515	833	X	X
Betrieb	40 992	12 557	5 689	1 678	6 507	1 344	28 796	9 535
Schule	43 091	17 249	36 900	13 079	6 191	4 170	X	X
Arbeitnehmerorganisation	22 191	10 718	18 102	8 825	4 089	1 893	X	X
Arbeitgeberorganisation	7 730	1 780	7 128	1 619	602	161	X	X
Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer	31 659	3 165	29 316	2 912	2 343	253	X	X
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	1 300	818	821	470	479	348	X	X
Sonstige	52 526	15 096	44 385	12 212	8 141	2 884	X	X

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden		
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Insgesamt										
1972	233 968	189 260	169 561	31 379	8 179	130 003	26 639	19 648	16 292	1 777
1973	229 023	185 048	165 838	28 358	11 176	126 304	32 905	24 381	9 893	1 177
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221
1977	140 444	102 849	92 956	13 314	10 689	68 953	23 010	17 629	12 405	2 180
1978	153 135	107 422	92 775	15 490	9 249	68 036	28 342	22 955	14 583	2 788
1979	170 764	115 552	97 420	15 861	9 762	71 797	31 493	26 299	19 436	4 283
1979 nach Altersgruppen										
Alter von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 20	2 503	667	406	2	20	384	317	299	1 162	357
20 — 25	31 621	19 058	15 652	3 249	1 111	11 292	5 928	5 103	5 308	1 327
25 — 30	50 862	37 124	32 695	7 667	2 660	22 368	8 979	7 112	3 866	893
30 — 35	30 461	21 738	18 788	2 725	2 030	14 033	5 635	4 619	2 520	568
35 — 40	24 452	17 200	14 673	1 410	1 833	11 430	4 557	3 827	2 251	444
40 — 45	16 555	11 134	9 147	597	1 322	7 228	3 041	2 598	2 017	363
45 — 50	7 974	4 941	3 734	152	523	3 059	1 651	1 467	1 185	197
50 — 55	4 383	2 607	1 730	37	209	1 484	951	869	732	93
55 und älter	1 953	1 083	595	22	54	519	434	405	395	41
1979 nach Schulbildung										
Hauptschule ohne Abschluß	15 542	9 041	7 156	781	1 419	4 956	4 385	3 922	1 680	436
Hauptschule mit Abschluß	110 199	71 946	61 448	12 521	6 518	42 409	19 069	15 616	15 756	3 428
Realschule ohne Abschluß	2 832	2 219	1 992	272	258	1 462	556	437	47	10
Realschule mit Abschluß	32 256	25 044	21 275	2 067	1 187	18 021	5 708	4 745	1 240	264
Hochschulreife (Abitur)	6 934	4 972	3 873	210	230	3 433	1 104	965	713	145
Hochschule ohne Abschluß	682	532	434	5	89	340	150	139	—	—
Hochschule mit Abschluß	2 319	1 798	1 242	5	61	1 176	521	475	—	—
1979 nach Berufsausbildung										
Ohne Berufsausbildung	33 487	17 606	14 158	70	3 760	10 328	7 068	6 474	7 241	1 572
Anlernausbildung ohne Abschluß	6 990	3 929	3 365	25	1 024	2 316	2 184	2 027	646	231
Anlernausbildung mit Abschluß	26 803	17 458	14 363	1 964	911	11 488	4 808	4 040	2 961	576
Lehrausbildung ohne Abschluß	4 607	2 526	2 190	23	743	1 424	1 273	1 139	597	211
Lehrausbildung mit Abschluß	72 829	51 390	44 784	12 840	2 462	29 482	11 757	8 832	7 990	1 692
Sonstige Berufsausbildung	27 048	22 643	18 560	939	862	16 759	4 403	3 787	1	1
1979 nach Stellung im Beruf										
Arbeiter	90 615	58 839	51 163	14 242	7 035	29 886	16 019	12 981	12 860	2 897
Angestellter/Beamter	75 895	54 130	44 242	1 425	2 447	40 370	14 605	12 542	5 922	1 238
Selbständiger	1 137	618	478	13	84	381	283	250	194	42
Mithelfender Familienangehöriger	1 247	918	759	178	101	480	228	190	86	15
Ohne bisherige Tätigkeit	1 870	1 047	778	3	95	680	358	336	374	91
1979 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	123 999	100 324	83 560	15 861	4 425	63 274	23 675	19 028	X	X
darunter:										
zum Industriemeister	2 973	2 530	2 469	1 698	X	771	443	318	X	X
zum Handwerksmeister	19 940	17 169	15 951	13 131	X	2 820	2 771	960	X	X
zum Techniker	6 102	4 676	4 568	X	X	4 568	1 426	1 331	X	X
Berufliche Umschulung	23 046	15 228	13 860	X	5 337	8 523	7 818	7 271	X	X
Einarbeitung	23 719	X	X	X	X	X	X	X	19 436	4 283

Anmerkung siehe S. 113.

10 Weiterbildung

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1979 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden		
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Weiblich										
1972	51 783	39 286	33 664	2 020	528	31 116	4 711	3 503	7 139	647
1973	47 505	37 581	32 301	1 774	1 177	29 350	5 385	4 056	4 150	389
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1977	37 672	26 815	23 336	1 129	2 239	19 968	5 999	4 904	4 207	651
1978	44 726	30 550	24 799	1 187	1 925	21 687	8 840	7 683	4 611	725
1979	52 774	34 645	26 972	1 213	2 146	23 613	10 631	9 487	6 320	1 178
1979 nach Altersgruppen										
Alter von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 20	1 630	492	279	—	12	267	226	212	736	176
20 — 25	13 402	8 269	6 356	495	414	5 447	2 713	2 396	2 002	418
25 — 30	13 642	9 814	8 094	465	638	6 991	2 561	2 250	1 051	216
30 — 35	7 715	5 410	4 361	158	410	3 793	1 572	1 422	626	107
35 — 40	6 746	4 562	3 652	74	337	3 241	1 413	1 239	669	102
40 — 45	4 928	3 213	2 412	19	210	2 183	1 047	944	588	80
45 — 50	2 433	1 523	1 047	1	84	962	544	500	316	50
50 — 55	1 537	944	578	1	36	541	375	352	199	19
55 und älter	741	418	193	—	5	188	180	172	133	10
1979 nach Schulbildung										
Hauptschule ohne Abschluß	3 814	2 121	1 331	64	144	1 123	1 067	985	507	119
Hauptschule mit Abschluß	31 974	19 386	14 809	967	1 225	12 617	6 552	5 884	5 109	927
Realschule ohne Abschluß	902	708	628	14	79	535	172	143	19	3
Realschule mit Abschluß	13 513	10 491	8 761	162	562	8 037	2 387	2 072	539	96
Hochschulreife (Abitur)	1 970	1 471	1 089	6	96	987	320	281	146	33
Hochschule ohne Abschluß	153	119	102	—	15	87	34	31	—	—
Hochschule mit Abschluß	448	349	252	—	25	227	99	91	—	—
1979 nach Berufsausbildung										
Ohne Berufsausbildung	14 923	8 047	5 982	5	937	5 040	3 009	2 759	3 251	616
Anlernausbildung ohne Abschluß	2 388	1 408	1 130	1	192	937	674	619	244	62
Anlernausbildung mit Abschluß	11 799	7 805	6 125	181	281	5 663	2 468	2 177	1 303	223
Lehrausbildung ohne Abschluß	1 106	628	495	1	74	420	333	309	110	35
Lehrausbildung mit Abschluß	14 619	10 221	8 018	970	291	6 757	2 745	2 379	1 412	241
Sonstige Berufsausbildung	7 939	6 536	5 222	55	371	4 796	1 402	1 244	—	1
1979 nach Stellung im Beruf										
Arbeiterin	14 381	7 824	5 583	1 020	569	3 994	2 670	2 425	3 294	593
Angestellte/Beamtin	36 240	25 437	20 333	168	1 434	18 731	7 537	6 672	2 739	527
Selbständige	273	158	117	3	18	96	70	65	40	5
Mithelfende Familienangehörige	641	470	352	19	45	288	129	114	37	5
Ohne bisherige Tätigkeit	1 239	756	587	3	80	504	225	211	210	48
1979 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	36 769	28 456	21 486	1 213	678	19 595	8 313	7 363	X	X
darunter:										
zur Industriemeisterin	18	17	17	7	X	10	1	1	X	X
zur Handwerksmeisterin	1 597	1 449	1 364	1 123	X	241	148	56	X	X
zur Technikerin	260	213	207	X	X	207	47	44	X	X
Berufliche Umschulung	8 507	6 189	5 486	X	1 468	4 018	2 318	2 124	X	X
Einarbeitung	7 498	X	X	X	X	X	X	X	6 320	1 178

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1979 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Prüfungen für												
		Fachkaufleute	Fachkräfte für Datenverarbeitung	Fachwirte	Fremdsprachliche Fachkräfte	Kurzschrift und Maschinenschreiben	Meister	Praktische Betriebswirte	Sekretärinnen	Techniker	Werk-schutz-personal	Wirtschafts-assistenten	Pharma-referenten	Sonstige
Schleswig-Holstein	733	137	—	187	—	330	—	—	37	—	—	—	42	—
Hamburg	1 944	181	7	245	86	654	108	—	—	—	—	—	159	504
Niedersachsen	4 121	639	—	373	250	1 651	424	—	430	—	—	—	262	92
Bremen	432	79	—	139	—	—	76	—	—	—	—	—	—	138
Nordrhein-Westfalen	16 589	1 515	172	1 277	2 640	7 274	1 571	—	147	—	187	64	1 484	258
Hessen	4 954	688	53	426	200	1 333	595	—	156	4	56	19	951	473
Rheinland-Pfalz	2 404	309	35	178	73	544	261	—	33	26	242	28	645	30
Baden-Württemberg	7 310	965	—	797	178	2 883	1 095	—	353	—	—	—	974	65
Bayern	6 759	983	—	869	29	1 737	1 160	—	307	—	—	200	1 333	141
Saarland	479	134	—	127	31	—	35	—	113	—	—	—	—	39
Berlin (West)	872	111	—	40	77	418	86	—	—	—	—	—	39	101
Bundesgebiet	46 597	5 741	267	4 858	3 564	16 824	5 411	—	1 576	30	485	311	5 889	1 841

10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1979 nach Art des Lehrgangs und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in							
		Geschlossenen Meisterkursen (Teile I – IV)	Praktischen Meisterkursen (nur Teil I)	Fach-theoretischen Meisterkursen (nur Teil II)	Allgemeinen Meisterkursen		Technischen Lehrgängen	Betriebs-wirt-schaftlichen Lehrgängen	Sonstigen Lehrgängen
					Geschäfts- und rechtskundliche Lehrgänge (nur Teil III)	Berufs-pädagogische Lehrgänge (nur Teil IV)			
Schleswig-Holstein	8 675	1 094	117	571	504	444	3 086	1 477	1 382
Hamburg	6 167	1 202	—	360	242	204	3 450	599	110
Niedersachsen	19 064	2 534	387	1 395	1 432	1 269	9 104	936	2 007
Bremen	2 052	53	7	176	193	342	579	—	702
Nordrhein-Westfalen	33 306	3 450	63	4 259	4 302	4 004	14 145	864	2 219
Hessen	14 684	1 624	1 053	3 244	1 617	1 510	2 973	792	1 871
Rheinland-Pfalz	7 796	418	412	1 049	1 134	1 134	1 157	1 351	1 141
Baden-Württemberg	26 931	3 404	—	2 964	2 435	2 392	5 588	4 725	5 423
Bayern	37 653	2 769	3 409	4 050	4 105	3 695	13 324	1 760	4 541
Saarland	2 595	—	234	697	767	296	257	298	46
Berlin (West)	3 204	427	324	645	467	377	799	7	158
Bundesgebiet	182 127	18 975	6 086	19 410	17 198	15 667	54 462	12 809	19 600

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1978 und 1979 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1978		1979		1978		1979	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
1011	Steinmetz und Steinbildhauer	110	2	124	3	95	2	103	3
1020	Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	—	—	7	—	—	—	7	—
1120	Betonstein- und Terrazzohersteller	23	—	29	—	21	—	27	—
1211	Keramiker	13	3	43	24	13	3	37	22
1341	Glasinstrumentenmacher	10	—	13	—	10	—	12	—
1353	Glasschleifer und Glassetzer	5	—	7	2	5	—	4	1
1354	Feinoptiker	2	—	2	—	2	—	2	—
1419	Wachszieher	1	—	—	—	1	—	—	—
1441	Vulkaniseur	17	—	2	—	17	—	2	—
1631	Buchbinder	36	7	35	3	33	7	26	2
1711	Schriftsetzer	84	1	73	—	73	1	67	—
1729	Flexograf	3	—	—	—	3	—	—	—
1730	Drucker	50	—	65	—	40	—	48	—
1754	Siebdrucker	5	—	20	—	5	—	16	—
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	8	—	3	—	8	—	3	—
1822	Holzbildhauer	12	3	4	1	10	2	4	1
1831	Bürsten- und Pinselmacher	10	—	—	—	10	—	—	—
1841	Korbmacher	3	2	7	1	3	2	6	1
2020	Metallformer und Metallgießer	3	—	3	—	3	—	3	—
2022	Zinngießer	—	—	4	—	—	—	4	—
2210	Dreher	192	—	138	—	155	—	113	—
2321	Graveur	21	1	33	—	20	1	31	—
2323	Ziseleur	—	—	2	—	—	—	2	—
2341	Galvaniseur und Metallschleifer	32	3	33	3	22	2	29	3
2510	Schmied	96	—	100	—	94	—	89	—
2515	Messerschmied	—	—	2	—	—	—	2	—
2522	Kupferschmied	1	—	8	1	1	—	8	1
2610	Klempner	102	—	89	—	68	—	69	—
2613	Karosseriebauer	148	—	204	—	123	—	167	—
2621	Gas- und Wasserinstallateur	1 454	2	1 446	2	1 045	2	1 037	2
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1 129	2	1 122	2	860	1	797	2
2710	Schlosser	1 167	—	1 120	—	896	—	869	—
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 281	—	1 265	—	1 019	—	1 019	—
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	4 707	—	5 057	—	3 294	—	3 577	—
2821	Landmaschinenmechaniker	301	—	333	—	274	—	282	—
2840	Feinmechaniker	122	—	128	—	96	—	100	—
2843	Chirurgiemechaniker	17	—	18	—	17	—	18	—
2845	Buchsenmacher	6	—	8	—	6	—	6	—
2849	Orthopädiemechaniker	54	—	78	—	45	—	59	—
2850	Mechaniker (Nahmaschinen-, Zweirad- und Kaltmechaniker)	710	—	721	1	603	—	604	1
2850	Kälteanlagenbauer	56	—	121	—	39	—	92	—
2852	Buromaschinenmechaniker	85	—	100	—	76	—	82	—
2865	Uhrmacher	109	2	97	5	88	1	88	5
2910	Werkzeugmacher	564	1	648	—	471	1	550	—
3011	Gürtler und Metalldrucker	1	—	8	—	1	—	8	—
3021	Silberschmied	—	—	3	1	—	—	3	1
3021	Goldschmied	111	44	167	49	106	41	142	43
3023	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	—	—	1	—	—	—	1	—
3031	Zahntechniker	246	20	285	25	155	11	182	10
3041	Augenoptiker	443	92	379	81	317	68	263	54
3051	Klavier- und Cembalobauer	5	—	12	—	5	—	12	—
3052	Orgel- und Harmoniumbauer	9	—	12	—	8	—	12	—
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	13	1	4	—	13	1	4	—
3054	Geigenbauer	2	—	4	—	2	—	4	—
3054	Zupfinstrumentenmacher	2	—	1	—	2	—	1	—
3055	Holzblasinstrumentenmacher	—	—	2	—	—	—	2	—
3059	Handzuginstrumentenmacher	—	—	1	—	—	—	1	—
3110	Elektroinstallateur	4 179	1	4 236	2	2 930	1	2 929	2
3114	Kraftfahrzeugelektriker	295	1	344	—	214	1	253	—
3120	Fernmeldemechaniker	133	—	91	—	106	—	70	—
3130	Elektromaschinenbauer	45	—	72	—	39	—	52	—
3141	Elektromechaniker	265	—	295	—	219	—	244	—
3151	Radio- und Fernsehtechniker	910	—	996	1	661	—	740	1
3159	Hörgerateakustiker	86	14	116	41	29	6	43	19
3324	Seiler	2	—	1	—	2	—	1	—
3422	Weber	6	2	2	1	6	2	2	1
3442	Stricker	—	—	2	2	—	—	2	2
3511	Herrenschneider	5	2	9	2	5	2	8	2
3512	Damenschneider	290	287	286	279	274	271	254	248
3532	Wäscheschneider	1	1	5	5	1	1	5	5

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1978 und 1979 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1978		1979		1978		1979	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
3541	Sticker	3	3	7	6	3	3	7	6
3551	Modist(in)	9	9	5	5	7	7	5	5
3552	Hut- und Mützenmacher	2	1	—	—	2	1	—	—
3563	Segelmacher	3	—	5	—	1	—	5	—
3711	Gerber	21	—	8	—	20	—	8	—
3720	Schuhmacher	30	2	29	—	29	2	26	—
3722	Orthopädieschuhmacher	77	—	79	—	59	—	68	—
3741	Sattler	13	—	12	—	12	—	11	—
3744	Bandagist	12	2	24	4	6	2	20	3
3751	Feintaschner	6	—	7	1	5	—	7	1
3770	Handschuhmacher	—	—	4	—	—	—	2	—
3782	Kürschner	121	37	71	28	86	27	56	19
3911	Backer	1 043	19	927	16	925	18	815	14
3920	Konditor	484	26	296	17	442	25	283	16
4010	Fleischer	1 356	10	1 422	11	1 239	9	1 315	11
4211	Weinkufer	24	—	16	—	24	—	15	—
4220	Brauer und Malzer	53	1	66	1	51	1	62	1
4321	Müller	31	—	29	1	31	—	29	1
4410	Maurer	1 075	5	1 185	4	841	4	918	3
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	—	—	2	—	—	—	2	—
4420	Beton- und Stahlbetonbauer	124	—	100	—	113	—	87	—
4511	Zimmerer	399	1	436	1	324	1	359	1
4520	Dachdecker	262	2	275	3	204	1	205	3
4620	Straßenbauer	103	—	89	—	82	—	71	—
4662	Brunnenbauer	1	—	2	—	1	—	2	—
4811	Stukkateur	100	—	107	—	89	—	75	—
4820	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	79	—	42	—	51	—	28	—
4830	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	390	—	445	1	279	—	303	1
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	50	—	4	—	45	—	3	—
4850	Glaser	109	2	80	1	92	2	69	1
4861	Estrichleger	36	1	62	—	32	1	42	—
4910	Raumausstatter	228	11	224	9	201	11	192	8
4913	Parkettleger	31	—	44	—	29	—	43	—
5010	Tischler	1 193	2	1 357	8	947	1	1 073	7
5021	Modellbauer	20	—	66	—	20	—	48	—
5033	Bootscher	—	—	3	—	—	—	3	—
5041	Schiffbauer	4	—	—	—	4	—	—	—
5041	Bootsbauer	11	—	12	—	9	—	11	—
5049	Rolladen- und Jalousiebauer	66	—	58	—	56	—	49	—
5110	Maler und Lackierer	1 254	10	1 268	7	963	9	963	5
5133	Vergolder	6	4	9	2	6	4	8	2
5140	Glas- und Porzellanmaler	4	1	5	1	4	1	5	1
8044	Schornsteinfeger	353	—	372	1	186	—	202	—
8344	Schilder- und Lichtreklamehersteller	13	—	28	—	12	—	23	—
8370	Fotograf	175	60	175	67	145	50	147	59
9011	Friseur	2 642	2 021	2 697	2 089	2 200	1 739	2 264	1 801
9311	Wäscher und Plätter	62	17	43	6	61	17	40	5
9322	Färber und Chemischreiniger	47	12	32	3	47	12	30	3
9342	Gebäudereiniger	142	2	66	2	92	—	50	2
Insgesamt		32 065	2 755	32 941	2 832	24 836	2 378	25 348	2 411
Landwirtschaft									
0110	Landwirt	1 601	2	1 622	2	1 368	2	1 386	2
0121	Winzer	133	—	145	4	112	—	112	4
0210	Tierwirt	65	5	55	5	61	5	54	5
0215	Fischwirt	28	—	23	—	28	—	22	—
0510	Gärtner	445	16	514	25	406	16	441	23
0613	Jäger (Berufsäger)	17	—	33	—	15	—	26	—
0621	Forstwirt	124	—	82	—	116	—	73	—
4231	Brenner	16	—	—	—	14	—	—	—
4311	Molkereifachmann	54	—	47	—	52	—	46	—
8382	Pferdewirt	20	3	20	5	19	3	16	2
9213	Hauswirtschaftlerin	546	546	602	602	514	514	576	576
Insgesamt		3 049	572	3 143	643	2 705	540	2 752	612

10.4 Veranstaltungen der Volkshochschulen

10.4.1 Veranstaltungen 1979 nach Fachgebieten

Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesellschaft und Politik	8 644	3,1	182 851	4,1	7 611	12,8	309 564	11,0
Erziehung, Philosophie, Psychologie	10 385	3,7	182 915	4,1	5 257	8,8	218 789	7,8
Kunst	5 864	2,1	144 617	3,3	10 430	17,5	587 549	20,8
Länder- und Heimatkunde	2 138	0,8	62 439	1,4	18 347	30,9	831 021	29,4
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	11 003	3,9	176 484	4,0	3 734	6,3	169 259	6,0
Verwaltung und kaufmännische Praxis	21 250	7,6	364 846	8,3	518	0,9	10 044	0,4
Sprachen	88 912	31,7	1 355 091	30,7	1 102	1,9	33 921	1,2
Englisch	40 813	45,9	636 016	46,9	—	—	—	—
Französisch	21 084	23,7	309 139	22,8	—	—	—	—
Italienisch	5 142	5,8	81 104	6,0	—	—	—	—
Russisch	1 811	2,0	20 119	1,5	—	—	—	—
Spanisch	6 828	7,7	103 876	7,7	—	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache	4 900	5,5	84 129	6,2	—	—	—	—
Andere Fremdsprachen	5 490	6,2	77 463	5,7	—	—	—	—
Deutsch für Deutsche	2 844	3,2	43 245	3,2	—	—	—	—
Manuelles und musikalisches Arbeiten	67 781	24,2	859 993	19,5	2 851	4,8	192 535	6,8
Haushaltsführung	23 311	8,3	300 200	6,8	1 252	2,1	36 791	1,3
Gesundheitspflege	34 512	12,3	636 869	14,4	3 025	5,1	125 200	4,4
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	2 780	1,0	46 375	1,1	318	0,5	6 112	0,2
Sonstige	3 908	1,4	98 873	2,2	4 996	8,4	301 230	10,7
Insgesamt	280 488	100	4 411 553	100	59 441	100	2 822 015	100

10.4.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1978 und 1979 nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1978				1979			
	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen

Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen

Art des angestrebten Abschlusses								
Hauptschulabschluß	1 488	289 877	25 298	5 731	1 331	260 959	20 026	5 806
Realschulabschluß	968	298 520	18 346	3 124	808	260 511	14 272	2 573
Fachhochschulreife	107	23 864	1 689	196	122	25 525	2 072	280
Hochschulreife	314	131 958	6 594	527	350	133 644	6 973	548
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung				599				623

Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen

Art der Prüfung								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände				4 646				4 498
Volkshochschulprüfungen mit VHS - Zertifikat	3 691	168 610	56 221	9 227	3 023	144 550	40 157	9 347
Sprachen	3 348	145 738	51 226	8 421	2 738	124 870	36 169	8 482
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	343	22 872	4 995	806	285	19 680	3 988	865
Volkshochschulprüfungen ohne VHS - Zertifikat				12 523				10 812
Prüfungen sonstiger Institutionen				2 034				2 276

Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.

Durchführung in Zusammenarbeit mit								
Rundfunk	275	11 313	4 959	—	287	7 395	4 564	—
Fernsehen	201	9 905	4 575	—	238	9 001	4 864	—
Arbeitsämtern	1 035	324 215	20 334	—	1 244	361 855	21 275	—
Gruppenmaßnahmen	392	188 322	8 541	—	551	230 146	10 261	—
Individuelle Förderung	643	135 893	11 793	—	693	131 709	11 014	—
Sonstigen Institutionen	929	34 074	20 849	—	1 001	42 636	23 354	—

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1978 *)

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland									
Bevölkerung	60 581	61 181	61 606	61 904	62 061	61 886	61 542	61 420	61 322
Schüler und Studenten	9 866	10 330	10 709	11 039	11 291	11 486	11 534	11 449	11 307
Erwerbspersonen	26 610	26 802	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855	27 199
Belgien									
Bevölkerung	9 691	9 695	9 711	9 757	9 772	9 813	9 823	9 837	9 840
Schüler und Studenten	1 902	1 933	1 932	1 939	1 937	1 935	1 936	1 937	1 930
Erwerbspersonen	3 918	3 956	3 969	4 006	3 985	4 003	4 031	4 056	4 079
Dänemark									
Bevölkerung	4 921	4 954	4 987	5 020	5 054	5 065	5 077	5 094	5 108
Schüler und Studenten					1 024	1 036	1 045	1 045	1 021
Erwerbspersonen	2 390	2 409	2 414	2 446	2 479	2 486	2 531	2 579	2 625
Frankreich									
Bevölkerung	51 004	51 250	51 742	52 134	52 507	52 910	52 942	53 115	53 302
Schüler und Studenten	10 183	10 365	10 555	10 614	10 647	10 761 ¹⁾	10 842 ¹⁾	10 933 ¹⁾	10 863
Erwerbspersonen	21 429	21 532	21 468	21 971	22 114	22 414	22 134	22 656	22 089
Griechenland									
Bevölkerung					8 960	8 930	9 170	9 284	9 360
Schüler und Studenten				1 661	1 697	1 736	1 759	1 765	1 762
Erwerbspersonen						3 776			3 946
Großbritannien und Nordirland									
Bevölkerung	55 711	55 668	55 887	55 933	56 056	55 962	55 930	55 852	55 919
Schüler und Studenten	10 515	10 764	10 934	11 342	11 439	11 546	11 595	11 510	11 375
Erwerbspersonen	25 637	25 421	25 377	25 159	25 310	25 795	26 084	26 327	26 327
Irland									
Bevölkerung	2 944	2 971	3 014	3 051	3 086	3 127	3 162	3 192	3 221
Schüler und Studenten	634	646	663	679	699	718	732	745	754
Erwerbspersonen	1 134	1 134	1 119	1 118	1 122	1 132	1 143		1 133
Italien									
Bevölkerung	53 486	53 857	53 548	54 888	55 361	55 810	56 170	56 446	55 806
Schüler und Studenten	9 449	9 791	10 098	10 334	10 480	10 716	10 848	10 910	10 884
Erwerbspersonen	19 571	19 506	19 028	19 168	19 458	19 436	19 615	21 607	21 730
Luxemburg									
Bevölkerung	339	341	348	353	357	359	360	355	358
Schüler und Studenten	55	58	57	58	58	59	59	59	58
Erwerbspersonen	144	144	151	154	151	150	148	147	151
Niederlande									
Bevölkerung	13 039	13 046	13 330	13 438	13 545	13 666	13 770	13 549	13 937
Schüler und Studenten	2 719	2 794	2 844	2 902	2 942	3 049	3 109	3 141	3 147
Erwerbspersonen	4 734	4 734	4 798	4 792	4 831	4 845	4 767	5 106	5 049
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)									
Bevölkerung	17 058	17 050	17 011	16 980	16 891	16 820	16 786	16 765	16 756
Schüler und Studenten	2 978	3 044	3 069	3 053	3 025	2 991	2 939	2 886	2 824
Erwerbspersonen	8 218	8 260	8 266	8 307	8 355	8 401	8 483	8 551	8 621
Österreich									
Bevölkerung	7 391	7 403	7 487	7 525	7 528	7 520	7 512	7 520	7 508
Schüler und Studenten	1 281	1 313	1 343	1 362	1 383	1 398	1 416	1 390	1 379
Erwerbspersonen	3 031	3 006	3 028	3 042	3 023	2 983	3 004	3 015	3 055
Schweden									
Bevölkerung	8 043	8 115	8 129	8 144	8 161	8 173	8 236	8 255	8 284
Schüler und Studenten	1 331	1 352	1 363	1 365	1 371	1 382	1 393	1 439	1 463
Erwerbspersonen	3 913	3 583	3 568	3 613	3 962	4 062	4 154	4 174	4 209
Vereinigte Staaten									
Bevölkerung	205 395	207 601	208 842	210 400	211 390	213 137	214 649	216 332	218 059
Schüler und Studenten	55 744	56 367	56 711	56 608	56 242	56 675	56 653	56 063	
Erwerbspersonen	85 903	86 929	88 991	91 040	93 240	94 793	96 917	99 534	102 537
Japan									
Bevölkerung	103 356	104 661	106 040	108 410	109 750	111 934	112 830	113 920	114 950
Schüler und Studenten	19 826	19 960	20 138	20 514	20 919	21 410	21 875	22 303	22 792
Erwerbspersonen	52 759	51 780	51 820	52 990	52 740	54 375	53 780	54 520	55 320

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Einschl. Schüler mit nicht bestimmbarer Bildungstufe.

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1978 *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent								
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland									
Bevölkerung	16,3	16,9	17,4	17,8	18,2	18,6	18,7	18,6	18,4
Erwerbspersonen	37,1	38,5	39,6	40,5	41,5	42,7	43,2	42,6	41,6
Belgien									
Bevölkerung	19,6	19,9	19,9	19,9	19,8	19,7	19,7	19,7	19,6
Erwerbspersonen	48,5	48,9	48,7	48,4	48,6	48,3	48,0	47,8	47,3
Dänemark									
Bevölkerung					20,3	20,5	20,6	20,5	20,0
Erwerbspersonen					41,3	41,7	41,3	40,5	38,9
Frankreich									
Bevölkerung	20,0	20,2	20,4	20,4	20,3	20,3	20,5	20,6	20,4
Erwerbspersonen	47,5	48,1	49,2	48,3	48,1	48,0	49,0	48,3	49,2
Griechenland									
Bevölkerung					18,9	19,4	19,2	19,0	18,8
Erwerbspersonen						46,0			44,7
Großbritannien und Nordirland									
Bevölkerung	18,9	19,3	19,6	20,3	20,4	20,6	20,7	20,6	20,3
Erwerbspersonen	41,0	42,3	43,1	45,1	45,2	44,8	44,5	43,7	43,2
Irland									
Bevölkerung	21,5	21,7	22,0	22,3	22,7	23,0	23,1	23,3	23,4
Erwerbspersonen	55,9	57,0	59,2	60,7	62,3	63,4	64,0		66,5
Italien									
Bevölkerung	17,7	18,2	18,9	18,8	18,9	19,2	19,3	19,3	19,5
Erwerbspersonen	48,3	50,2	53,1	53,9	53,9	55,1	55,3	50,5	50,1
Luxemburg									
Bevölkerung	16,2	17,0	16,4	16,4	16,2	16,4	16,4	16,6	16,2
Erwerbspersonen	38,2	40,3	37,7	37,7	38,4	39,3	39,9	40,1	38,4
Niederlande									
Bevölkerung	20,9	21,4	21,3	21,6	21,7	22,3	22,6	23,2	22,6
Erwerbspersonen	57,4	58,9	59,3	60,6	60,9	62,9	65,2	61,5	62,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)									
Bevölkerung	17,5	17,9	18,0	18,0	17,9	17,8	17,5	17,2	16,9
Erwerbspersonen	36,2	36,9	37,1	36,8	36,2	35,6	34,6	33,8	32,8
Österreich									
Bevölkerung	17,3	17,7	17,9	18,1	18,4	18,6	18,8	18,5	18,4
Erwerbspersonen	42,3	43,7	44,4	44,8	45,7	46,9	47,1	46,1	45,1
Schweden									
Bevölkerung	16,5	16,7	16,8	16,8	16,8	16,9	16,9	17,4	17,7
Erwerbspersonen	34,0	37,7	38,2	37,8	34,6	34,0	33,5	34,5	34,8
Vereinigte Staaten									
Bevölkerung	27,1	27,2	27,2	26,9	26,6	26,6	26,4	25,9	
Erwerbspersonen	64,9	64,8	63,7	62,2	60,3	59,8	58,5	56,3	
Japan									
Bevölkerung	19,2	19,1	19,0	18,9	19,1	19,1	19,4	19,6	19,8
Erwerbspersonen	37,6	38,5	38,9	38,7	39,7	39,4	40,7	40,9	41,2

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen.

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1978 nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland									
Primarbereich	4 083	4 265	4 284	4 243	4 185	4 024	3 865	3 643	3 385
Sekundarbereich	5 110	5 294	5 586	5 875	6 116	6 427	6 622	6 740	6 819
Tertiärbereich	673	769	839	921	990	1 035	1 047	1 066	1 104
Belgien									
Primarbereich	1 044	1 042	1 005	987	975	959	936	919	893
Sekundarbereich	733	759	786	803	810	818	836	844	852
Tertiärbereich	125	132	141	149	152	158	164	173	185
Dänemark									
Primarbereich . . . . .	.	.	.	.	498	492	482	471	448
Sekundarbereich . . . . .	.	.	.	.	416	427	439	454	467
Tertiärbereich . . . . .	.	.	.	.	110	117	124	120	106
Frankreich									
Primarbereich	5 147	5 042	4 987	4 954	4 899	4 811	4 765	4 824	4 783
Sekundarbereich	4 270	4 515	4 714	4 794	4 859	4 981	5 088	5 098	5 087
Tertiärbereich	766	806	855	867	889	942	952	969	992
Griechenland									
Primarbereich . . . . .	.	.	.	.	932	939	942	936	925
Sekundarbereich . . . . .	.	.	.	.	653	680	695	705	710
Tertiärbereich . . . . .	.	.	.	.	111	117	123	123	126
Großbritannien und Nordirland									
Primarbereich	5 847	5 937	5 946	5 934	5 867	5 780	5 694	5 549	5 379
Sekundarbereich	4 211	4 355	4 506	4 913	5 076	5 250	5 375	5 439	5 476
Tertiärbereich	457	472	482	495	496	516	526	522	520
Irland									
Primarbereich	400	399	404	408	411	414	416	420	425
Sekundarbereich	209	220	231	242	257	271	281	288	293
Tertiärbereich	26	27	29	30	31	33	35	37	37
Italien									
Primarbereich	4 929	4 995	5 035	5 027	4 988	4 880	4 771	4 676	4 584
Sekundarbereich	3 833	4 030	4 255	4 460	4 598	4 892	5 086	5 230	5 267
Tertiärbereich	687	766	809	847	894	944	990	1 004	1 033
Luxemburg									
Primarbereich	32	34	32	33	32	32	32	31	30
Sekundarbereich	21	22	22	23	23	24	24	25	25
Tertiärbereich	2	2	2	2	2	3	3	3	3
Niederlande									
Primarbereich	1 530	1 533	1 531	1 524	1 517	1 523	1 517	1 504	1 501
Sekundarbereich	1 011	1 068	1 118	1 176	1 220	1 295	1 344	1 376	1 377
Tertiärbereich	178	193	196	202	206	231	248	261	270
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ¹⁾									
Primarbereich	1 053	1 068	1 078	1 081	1 078	1 067	1 048	1 026	1 001
Sekundarbereich	1 614	1 639	1 653	1 655	1 647	1 631	1 602	1 569	1 531
Tertiärbereich	310	337	338	316	299	293	290	292	292
Österreich ¹⁾									
Primarbereich	610	594	573	555	542	525	514	486	463
Sekundarbereich	607	648	691	722	751	774	794	790	793
Tertiärbereich	64	71	79	84	91	100	108	115	123
Schweden ¹⁾									
Primarbereich	438	460	475	489	496	489	474	461	453
Sekundarbereich	762	763	761	754	754	771	793	816	839
Tertiärbereich	131	128	126	123	121	122	126	162	170
Vereinigte Staaten ¹⁾									
Primarbereich	17 095	17 039	16 849	16 517	16 149	16 010	15 559	15 332	.
Sekundarbereich	31 513	31 783	32 063	31 826	31 576	31 643	31 363	31 142	.
Tertiärbereich	7 136	7 545	7 800	8 265	8 518	9 023	9 731	9 589	.
Japan									
Primarbereich	9 515	9 618	9 720	9 842	10 116	10 393	10 639	10 849	11 178
Sekundarbereich	8 641	8 598	8 601	8 764	8 813	8 929	9 079	9 240	9 371
Tertiärbereich	1 670	1 744	1 817	1 907	1 990	2 088	2 157	2 214	2 243

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

1) Aufteilung nach Bildungsbereichen teilweise geschätzt.

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1978 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler und Studenten	Prozent								
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland									
Primarbereich	41,4	41,3	40,0	38,4	37,1	35,0	33,5	31,8	29,9
Sekundarbereich	51,8	51,3	52,2	53,2	54,2	56,0	57,4	58,9	60,3
Tertiärbereich	6,8	7,4	7,8	8,3	8,8	9,0	9,1	9,3	9,8
Belgien									
Primarbereich	54,9	53,9	52,0	50,9	50,3	49,6	48,3	47,5	46,3
Sekundarbereich	38,5	39,3	40,7	41,4	41,8	42,3	43,2	43,6	44,1
Tertiärbereich	6,6	6,8	7,3	7,7	7,9	8,2	8,5	8,9	9,6
Dänemark									
Primarbereich	.	.	.	.	48,6	47,5	46,1	45,1	43,9
Sekundarbereich	.	.	.	.	40,6	41,2	42,0	43,4	45,7
Tertiärbereich	.	.	.	.	10,7	11,3	11,9	11,5	10,4
Frankreich									
Primarbereich	50,5	48,7	47,2	46,7	46,0	45,0	44,3	44,5	45,0
Sekundarbereich	41,9	43,6	44,7	45,2	45,6	46,3	46,9	46,6	46,1
Tertiärbereich	7,5	7,8	8,1	8,2	8,4	88,8	8,8	8,9	9,0
Griechenland									
Primarbereich	.	.	.	55,8	54,9	54,1	53,5	53,1	52,5
Sekundarbereich	.	.	.	38,4	38,5	39,2	39,5	39,9	40,3
Tertiärbereich	.	.	.	5,8	6,6	6,8	7,0	7,0	7,2
Großbritannien und Nordirland									
Primarbereich	55,6	55,2	54,4	52,3	51,3	50,1	49,1	48,2	47,3
Sekundarbereich	40,0	40,5	41,2	43,3	44,4	45,5	46,4	47,3	48,1
Tertiärbereich	4,3	4,4	4,4	4,4	4,3	4,5	4,5	4,5	4,6
Irland									
Primarbereich	63,0	61,8	60,9	60,1	58,8	57,7	56,8	56,4	56,3
Sekundarbereich	32,9	34,0	34,8	35,6	36,7	37,8	38,4	38,7	38,8
Tertiärbereich	4,1	4,2	4,3	4,4	4,4	4,6	4,8	4,9	4,9
Italien									
Primarbereich	52,2	51,0	49,9	48,6	47,6	45,5	44,0	42,9	42,1
Sekundarbereich	40,6	41,2	42,1	43,2	43,9	45,7	46,9	47,9	48,4
Tertiärbereich	7,3	7,8	8,0	8,2	8,5	8,8	9,1	9,2	9,5
Luxemburg									
Primarbereich	58,5	58,8	56,8	56,5	55,8	54,9	54,1	52,6	51,6
Sekundarbereich	38,0	37,4	39,1	39,4	39,9	40,5	41,4	42,8	43,6
Tertiärbereich	3,6	3,8	4,1	4,1	4,3	4,6	4,5	4,5	4,8
Niederlande									
Primarbereich	56,3	54,9	53,8	52,5	51,6	49,9	48,8	47,9	47,7
Sekundarbereich	37,2	38,2	39,3	40,5	41,5	42,5	43,2	43,8	43,7
Tertiärbereich	6,5	6,9	6,9	7,0	7,0	7,6	8,0	8,3	8,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ¹⁾									
Primarbereich	35,4	35,1	35,1	35,4	35,6	35,7	35,7	35,6	35,4
Sekundarbereich	54,2	53,8	53,9	54,2	54,4	54,5	54,5	54,4	54,2
Tertiärbereich	10,4	11,1	11,0	10,4	9,9	9,8	9,9	10,1	10,3
Österreich ¹⁾									
Primarbereich	47,6	45,2	42,6	40,8	39,2	37,6	36,3	35,0	33,6
Sekundarbereich	47,4	49,4	51,5	53,0	54,3	55,3	56,1	56,8	57,5
Tertiärbereich	5,0	5,4	5,9	6,2	6,6	7,1	7,6	8,2	8,9
Schweden ¹⁾									
Primarbereich	32,9	34,0	34,9	35,8	36,2	35,4	34,0	32,0	31,0
Sekundarbereich	57,3	56,5	55,8	55,2	55,0	55,8	56,9	56,7	57,4
Tertiärbereich	9,8	9,5	9,2	9,0	8,8	8,8	9,0	11,3	11,6
Vereinigte Staaten ¹⁾									
Primarbereich	30,7	30,2	29,7	29,2	28,7	28,3	27,5	27,4	.
Sekundarbereich	56,5	56,4	56,5	56,2	56,1	55,8	55,4	55,6	.
Tertiärbereich	12,8	13,4	13,8	14,6	15,2	15,9	17,2	17,1	.
Japan									
Primarbereich	48,0	48,2	48,3	48,0	48,4	48,5	48,6	48,7	49,0
Sekundarbereich	43,6	43,0	42,7	42,7	42,1	41,7	41,5	41,4	41,1
Tertiärbereich	8,4	8,7	9,0	0,3	9,5	9,8	9,9	9,9	9,8

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Aufteilung nach Bildungsbereichen teilweise geschätzt

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1978 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten

Schüler und Studenten	Prozent								
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland									
Primarbereich	49,3	48,8	48,7	48,6	48,6	48,6	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,1	48,2	48,4	48,6	48,7	49,0	49,3	49,4	49,5
Tertiärbereich	34,2	34,7	34,1	37,2	38,7	38,5	38,6	39,6	40,4
Belgien									
Primarbereich	47,7	48,1	48,6	48,6	48,5	48,5	48,5	48,4	.
Sekundarbereich	48,0	47,2	48,1	48,1	48,4	48,4	48,8	49,1	.
Tertiärbereich	36,2	36,8	38,8	40,0	41,0	41,5	42,1	43,0	.
Dänemark									
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	49,0
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	47,5
Tertiärbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	47,1
Frankreich									
Primarbereich	48,5	48,6	48,5	48,5	48,4	48,5	47,9	48,4	48,3
Sekundarbereich	51,1	51,0	50,7	50,7	50,9	50,8	50,8	51,0	51,2
Tertiärbereich	43,0	45,6	45,5	45,6	44,9	46,4	46,6	45,9	47,4
Griechenland									
Primarbereich	.	.	.	48,0	48,0	48,1	48,2	48,2	48,2
Sekundarbereich	.	.	.	41,7	41,8	42,2	42,6	43,4	44,0
Tertiärbereich	.	.	.	35,3	35,4	37,0	37,8	37,7	39,2
Großbritannien und Nordirland									
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7
Sekundarbereich	48,2	48,4	48,5	48,6	48,7	48,8	48,9	49,0	49,1
Tertiärbereich	40,0	40,0	40,7	41,2	41,7	41,5	41,4	39,8	39,2
Irland									
Primarbereich	49,0	48,9	48,9	48,8	48,9	48,7	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	51,0	51,0	51,2	51,2	51,3	51,2	51,4	51,5	51,7
Tertiärbereich	34,0	34,7	36,6	37,0	37,1	38,7	39,6	40,8	42,3
Italien									
Primarbereich	48,3	48,3	48,4	48,4	48,5	48,5	48,5	48,5	.
Sekundarbereich	44,5	44,8	45,1	45,5	45,9	46,2	46,5	47,0	.
Tertiärbereich	37,7	37,6	38,3	39,2	39,8	39,4	40,1	41,0	.
Luxemburg									
Primarbereich	48,4	45,9	48,0	48,7	48,7	48,8	49,0	48,9	48,5
Sekundarbereich	48,3	47,7	48,0	48,8	49,1	48,6	49,3	48,9	49,4
Tertiärbereich	30,0	31,8	32,9	31,7	33,1	33,3	32,4	32,3	34,4
Niederlande									
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	48,3	48,3	48,3	48,3	48,4	48,2
Sekundarbereich	45,0	45,3	45,8	46,0	46,2	46,7	46,7	47,0	47,4
Tertiärbereich	26,3	27,1	29,5	29,6	30,1	31,8	32,6	33,5	34,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ¹⁾									
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	42,5	44,0	46,0	49,1	53,3	57,4	59,5	60,0	60,5
Österreich ¹⁾									
Primarbereich	48,2	48,3	48,4	48,5	48,4	48,4	48,4	48,4	48,4
Sekundarbereich	48,1	47,9	48,0	48,5	48,5	48,5	48,6	48,8	48,4
Tertiärbereich	29,6	32,0	33,8	34,5	36,1	37,7	38,8	39,8	40,8
Schweden ¹⁾									
Primarbereich	47,6	47,6	47,7	47,7	47,7	47,6	47,6	47,7	48,6
Sekundarbereich	.	47,5	48,0	48,4	48,5	48,7	48,8	48,8	49,0
Tertiärbereich	.	36,3	36,5	36,5	37,7	38,3	39,6	49,9	50,9
Vereinigte Staaten									
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Japan									
Primarbereich	48,9	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8	48,7	48,7
Sekundarbereich	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0
Tertiärbereich	28,2	28,5	29,2	30,3	31,4	32,2	32,7	33,1	33,2

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

1) Aufteilung nach Bildungsbereichen teilweise geschätzt

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen.

11.3 Schüler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland					
Elementarbereich	1 653 583	1 645 425	1 765 211	1 632 797	1 623 375
Kindergarten	1 567 400	1 557 000	1 681 900	1 554 100	1 552 600
Schulkindergarten und Vorklassen	86 183	88 425	83 311	72 243	64 173
Sonderschulkindergarten und Vorklassen				6 454	6 602
Primarbereich	4 184 695	4 024 199	3 864 552	3 643 136	3 384 571
Grundschulen	4 046 588	3 888 427	3 732 349	3 512 471	3 261 981
Gesamtschulen	13 576	14 769	15 322	11 338	11 803
Sonderschulen	124 531	121 003	116 881	119 327	110 787
Sekundarbereich	6 116 398	6 426 623	6 622 333	6 740 383	6 818 871
Sonderschulen	260 357	272 797	281 295	278 688	277 042
Unterstufe	5 003 654	5 222 270	5 413 274	5 505 071	5 508 401
Hauptschulen	2 435 221	2 536 689	2 545 215	2 506 657	2 459 883
Realschulen	1 100 311	1 147 217	1 248 652	1 316 669	1 350 723
Gymnasien	1 351 558	1 394 517	1 456 485	1 505 610	1 519 339
Gesamtschulen	116 564	143 847	162 922	178 135	178 456
Oberstufe	852 387	931 556	927 764	956 624	1 033 428
Gymnasien	428 083	468 962	457 469	466 098	494 049
Gesamtschulen	5 308	7 196	8 638	10 762	12 910
Berufsgrundbildungsjahr	17 108	28 486	44 311	57 801	84 722
Berufsaufbauschulen	14 678	14 112	12 080	9 842	9 238
Berufsfachschulen	269 693	298 573	283 432	296 428	321 422
Fachoberschulen, Fachgymnasien	117 517	114 227	121 834	115 693	111 087
Tertiärbereich	990 340	1 035 098	1 047 141	1 065 900	1 103 682
Fachschulen	122 634	110 576	84 840	70 982	73 577
Schulen des Gesundheitswesens	80 995	88 520	90 392	89 273	91 353
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen und theologische Hochschulen)	562 398	596 144	625 803	655 834	695 850
Pädagogische Hochschulen	78 845	79 113	73 149	68 368	55 013
Kunsthochschulen	15 160	15 343	15 304	15 356	16 191
Fachhochschulen	130 308	145 402	157 653	166 087	171 698
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	11 291 433	11 485 920	11 534 026	11 449 419	11 307 124
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	12 945 016	13 131 345	13 299 237	13 082 216	12 930 499
Belgien					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	442 032	438 964	428 420	406 966	390 534
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	438 932	435 896	425 480	404 229	...
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	3 100	3 068	2 940	2 737	...
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	974 652	958 653	935 800	919 451	892 974
Grundschulen (Enseignement du 1 ^{er} niveau)	929 332	917 557	894 951	878 514	...
Sonderschulen (Enseignement spécial)	45 320	41 096	40 849	40 937	...
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	809 973	817 674	836 062	844 295	852 461
Sonderschulen (Enseignement spécial)	21 200	22 471	24 454	25 352	...
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	520 093	514 488	514 938	515 935	...
4. Klasse Primarbereich (4 ^e degré primaire)	4 432	474	—	—	—
Realschulen (Enseignement moyen inférieur)	173 483	169 333	165 369	159 839	...
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	211 092	199 134	192 606	185 698	...
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	131 086	145 547	156 963	170 398	...
Oberstufe (2 ^e cycle)	268 680	280 715	296 670	303 008	...
Realschulen (Enseignement moyen supérieur)	122 744	115 917	110 313	108 035	...
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	108 588	101 385	101 980	101 617	...
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	—	—	—	—	—
für Schulkindergärten (Enseignement normal gardien)	—	—	—	—	—
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	37 348	63 413	84 377	93 356	...
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	152 129	158 173	164 435	173 158	184 552
Universitäten (Formation universitaire)	80 980	83 360	86 907	89 349	...
Technische Hochschulen (Formation technique supérieure)	51 778	56 377	59 804	64 300	...
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	19 371	18 436	17 724	19 509	...
für Schulkindergärten (Enseignement normal gardien)	839	977	1 110	1 422	...
für den Primarbereich (Enseignement normal primaire)	5 653	5 273	5 318	5 757	...
für Realschulen (Enseignement normal moyen)	10 582	10 060	8 931	9 730	...
für die Mittelstufe im technischen Unterricht (Enseignement normal technique moyen)	2 297	2 126	2 365	2 600	...
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	1 936 754	1 934 500	1 936 297	1 936 904	1 929 987
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	2 378 786	2 373 464	2 364 717	2 343 870	2 320 521

*) Vollzeitunterricht

11.3 Schüler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1974	1975	1976	1977	1978
Dänemark					
Elementarbereich (Førskoleniveau)	42 932	44 884	48 783	54 981	59 682
Schulkindergarten (Børnehaveklasse)	42 932	44 884	48 783	54 981	59 682
Primarbereich (Grundskoleniveau)	497 324	490 891	480 810	469 620	448 370
Allgemeine Schulen 1. – 6. Klasse (Almen uddannelse 1. – 6. kl.)	497 324	490 891	480 810	469 620	448 370
Sekundarbereich	414 537	426 170	437 994	452 888	466 860
Unterstufe (Grundskoleniveau)	273 800	281 179	285 875	292 670	292 623
Allgemeine Schulen 7. – 10. Klasse (Almen uddannelse 7. – 10. kl.)	273 800	281 179	285 875	292 670	292 623
Oberstufe (Gymnasialniveau)	140 737	144 991	152 119	160 218	174 237
Allgemeine Schulen (Almen uddannelse)	57 420	58 065	58 473	59 440	61 538
Berufliche Schulen für	83 317	86 926	93 646	100 778	112 699
Handel und Büro (Handels- og kontorudd.)	29 002	32 285	37 029	41 126	44 753
Eisen und Metall (Jern- og metaludd.)	28 711	27 468	27 673	28 386	30 353
Chemotechnik (Kemotekniske udd.)	1 240	1 182	1 135	1 214	987
Bootsbau (Bygge- og anlægsudd.)	13 425	12 591	13 330	13 648	15 031
Grafik (Grafiske udd.)	2 257	2 381	2 418	2 283	2 184
Dienstleistung (Serviceudd.)	2 410	2 651	2 761	3 028	3 449
Ernährung (Levnedsmiddeludd.)	4 244	4 666	5 184	5 950	7 205
Landwirtschaft u. Fischerei (Jordbrugs- og fiskeriudd.)	499	817	815	1 715	4 595
Transport u. Verkehrstechnik (Transport- og kommunikationstekniske udd.)	1 037	1 225	1 121	977	1 442
Gesundheitswesen (Sundhedsudd.)	492	1 680	2 180	2 451	2 700
Tertiärbereich (Videregående niveau)	109 453	115 937	122 974	118 716	105 997
Pädagogische Schulen (Pædagogiske udd.)	27 136	27 839	27 077	25 547	24 666
Humanistisch-theologische Schulen (Humanistisk-teologiske udd.)	22 181	24 431	23 532	23 344	17 704
Schulen für Musik (Musik-aestetiske udd.)	1 606	1 788	3 963	3 604	3 558
Gesellschaftswissenschaftliche Schulen (Samfundsvidenskabelige udd.)	18 738	19 595	25 801	24 565	18 593
Mathematisch-naturwissenschaftliche Schulen (Matematisk-naturvidenskabelige udd.)	7 507	7 921	8 463	8 060	7 996
Technische Schulen (Tekniske udd.)	12 462	12 487	12 267	12 171	12 068
Ernährungswissenschaftliche Schulen (Levnedsmiddeludd.)	823	792	845	782	694
Landwirtschafts- und Fischereischulen (Jordbrugs- og fiskeriudd.)	1 234	1 405	1 705	1 686	1 881
Schulen für Transport und Verkehrstechnik (Transport- og kommunikationstekniske udd.)	1 090	1 051	1 068	1 058	1 053
Schulen für Gesundheitswesen (Sundhedsudd.)	16 676	18 283	17 930	17 538	17 389
Schulen für öffentliche Sicherheit (Udd. vedr. offentlig sikkerhed m.v.)		345	323	361	395
Ohne Zuordnung zu Bildungsbereichen (Udd. uden for niveau)	2 664	3 128	2 996	3 330	—
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	1 023 978	1 036 126	1 044 774	1 044 554	1 021 227
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	1 066 910	1 081 010	1 093 557	1 099 535	1 080 909
Frankreich					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	2 543 269	2 608 431	2 616 891	2 593 200	2 505 398
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	2 540 469	2 591 142	2 598 669	2 576 000	2 502 843
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	2 800	17 289	18 222	17 200	2 555
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	4 899 074	4 811 364	4 764 563	4 823 500	4 783 457
Grundschulen (Enseignement élémentaire)	4 657 474	4 610 484	4 568 134	4 618 400	4 647 552
Abschlußklassen (Classes de fin d'études)	4 444	3 073	—	—	—
Sonderschulen (Enseignement spécial)	237 156	197 807	196 429	205 100	135 905
Sonderschulen (Bildungsbereich unbestimmbar) (niveau scolaire indéterminé)	—	26 771	37 246	43 500	172 868
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	4 858 931	4 981 474	5 087 670	5 097 500	5 081 968
Sonderschulen (Enseignement spécial)	73 684	109 095	141 945	149 600	105 479
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	3 125 738	3 162 533	3 195 345	3 169 800	3 153 919
1. Zyklus (Premier cycle)	2 968 178	2 989 352	3 014 623	2 983 400	2 958 505
Neue Klassen (Classes nouvelles)	157 560	173 181	180 722	186 400	195 414
Oberstufe (2 ^e cycle)	1 659 509	1 709 846	1 750 380	1 778 100	1 822 570
Berufsschulen (Enseignement professionnel court)	713 202	746 340	752 237	756 000	761 055
2. Zyklus (Deuxième cycle long)	946 307	963 506	998 143	1 022 100	1 061 515
davon:					
allgemeiner Unterricht (Enseignement général)	680 843	756 900	779 723	796 700	815 190
technologischer Unterricht (Enseignement technologique)	265 464	206 606	218 420	225 400	246 325
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	889 001	941 554	952 445	968 700	986 826
Universitäten (Universités)	760 590	806 268	816 281	832 100	840 102
darunter:					
fachliche Ausbildung (Instituts universitaires de technologie)	41 949	43 526	44 243	47 400	49 791
technische Hochschulen (Écoles nationales supérieures d'ingénieur-Instituts nationaux polytechniques)	5 729	5 896	6 149	7 200	6 987
Sonstige Ausbildung (Non universitaire)	128 411	135 286	136 164	136 600	146 724
davon:					
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium und höhere technische Klassen (Classes préparatoires aux grandes écoles-Sections de techniciens supérieurs)	72 235	81 528	85 121	91 000	96 168
Lehrerausbildung (Écoles normales et Centres régionaux de formation)	26 517	24 605	21 321	17 900	28 399
Hochschulen (Grandes écoles)	29 659	29 153	29 722	27 700	22 157
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	10 647 006	10 781 163	10 841 924	10 933 200	11 025 119
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	13 190 275	13 369 594	13 458 815	13 526 400	13 530 517

*) Vollzeitunterricht.

11.3 Schüler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1974	1975	1976	1977	1978
Griechenland					
Elementarbereich	109 643	108 402	118 385	126 578	137 310
Vorschulklassen	109 643	108 357	118 120	126 415	137 146
Sonderschulkindergarten	—	45	265	163	164
Primarbereich	931 621	938 782	941 949	936 365	925 137
Grundschulen	929 906	937 123	938 597	933 535	922 698
Sonderschulen	1 715	1 659	3 352	2 830	2 439
Sekundarbereich	653 484	679 607	694 500	704 920	710 213
Sonderschulen	—	—	284	421	44
Unterstufe	366 615	374 127	381 478	400 098	415 266
Allgemeiner Unterricht	303 648	314 008	327 356	356 585	378 703
Berufliche Ausbildung	62 967	60 119	54 122	43 513	36 563
Oberstufe	286 869	305 480	312 738	304 401	294 903
Allgemeiner Unterricht	215 719	233 008	235 339	223 186	206 427
Berufliche Ausbildung	71 150	72 472	77 399	81 215	88 476
Tertiärbereich	111 441	117 246	122 833	123 429	126 244
Universitäten	92 920	95 385	95 017	96 650	95 899
Sonstige Ausbildung	18 521	21 861	27 816	26 779	30 345
davon					
Lehrerausbildung	4 839	4 408	3 587	3 063	4 426
Berufsausbildung	13 682	17 453	24 229	23 716	25 919
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	1 696 546	1 735 635	1 759 282	1 764 714	1 761 594
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	1 806 189	1 844 037	1 877 667	1 891 292	1 898 904
Großbritannien und Nordirland					
Elementarbereich (Pre-school level)	374 000	392 000	354 000	329 000	337 000
Kindergarten (Nursery)	21 000	21 000	21 000	21 000	22 000
Vorschulen (Primary schools)	349 000	367 000	329 000	303 000	311 000
Sonderschulen (Special schools)	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Primarbereich (First level)	5 867 000	5 780 000	5 694 000	5 549 000	5 379 000
Grundschulen (Primary schools)	5 812 000	5 726 000	5 640 000	5 496 000	5 327 000
Sonderschulen (Special schools)	55 000	54 000	54 000	54 000	52 000
Sekundarbereich (Second level)	5 076 000	5 250 000	5 375 000	5 439 000	5 476 000
Sonderschulen (Special schools)	87 000	90 000	93 000	95 000	94 000
Unterstufe (First stage)	2 686 000	2 742 000	2 784 000	2 800 000	2 780 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 686 000	2 742 000	2 784 000	2 800 000	2 780 000
Oberstufe (Second stage)	2 303 000	2 418 000	2 498 000	2 544 000	2 602 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 049 000	2 111 000	2 181 000	2 220 000	2 265 000
Zusatzausbildung (andere als höhere) (Further education (other than advanced))	254 000	307 000	317 000	324 000	337 000
Tertiärbereich (Third level)	496 000	516 000	526 000	522 000	520 000
Universitäten (Universities)	257 000	269 000	279 000	288 000	296 000
Fortgeschrittene Zusatz-Lehrerausbildung (Further education advanced teacher training)	118 000	247 000	247 000	233 000	224 000
Übrige fortgeschrittene Zusatzausbildung (Further education advanced — other)	121 000				
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	11 439 000	11 546 000	11 595 000	11 510 000	11 375 000
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	11 813 000	11 938 000	11 949 000	11 839 000	11 712 000

*) Vollzeitunterricht

11.3 Schüler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1974	1975	1976	1977	1978
Irland					
Elementarbereich (Pre-school-level)	132 063	136 191	141 807	141 943	139 719
Vorschulklassen (Pre-primary education)	131 731	135 783	141 392	141 454	139 195
Sonderschulen (Special education)	332	408	415	489	524
Primarbereich (First level)	410 950	413 887	415 741	419 988	424 604
Grundschulen (Primary education)	402 219	404 818	406 432	410 402	414 617
Sonderschulen (Special education)	8 731	9 069	9 309	9 586	9 987
Sonstige Schulen (Others, Dept. of Justice Schools)	—	—	—	—	—
Sekundarbereich (Second level)	256 672	270 956	281 121	288 110	292 674
Unterstufe (First stage)	180 958	186 856	190 820	194 167	196 324
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	120 207	124 742	127 431	130 183	131 993
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	10 174	11 556	13 070	14 683	15 907
Berufliche Schulen (Vocational education)	50 577	50 558	50 319	49 301	48 424
Oberstufe (Second stage)	75 714	84 100	90 301	93 943	96 350
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	55 430	59 723	63 063	64 211	65 193
Internate (Residential schools)	150	161	229	174	161
Berufliche Schulen (Vocational education)	13 296	16 392	18 031	19 127	19 827
Technikerkurse (Technical courses)	459	765	1 054	942	1 216
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	3 269	4 135	4 756	5 616	6 449
Sonstige (Others)	3 110	2 924	3 168	3 873	3 504
Tertiärbereich (Third level)	31 049	32 875	35 047	36 798	37 156
Universitäten (Universities)	20 771	21 317	21 921	22 776	22 885
Königliche Hochschule für Heilkunst (Royal College of Surgeons)	754	764	806	768	734
Lehrerausbildung (Teacher training)	2 673	2 584	3 174	3 354	3 242
Technische Hochschulen (Technical courses)	5 255	6 331	6 836	7 187	7 639
Kunsthochschule (School of Art)	171	245	300	338	378
Sonstige (Others)	1 425	1 634	2 010	2 375	2 278
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	698 671	717 718	731 909	744 896	754 434
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	830 734	853 909	873 716	886 839	894 153
Italien					
Elementarbereich (Livello prescolastico)	1 767 612	1 822 527	1 866 104	1 894 238	1 854 219
Vorschulen (Scuole del grado preparatorio)	1 767 612	1 822 527	1 866 104	1 894 238	1 854 219
Primarbereich (Primo livello)	4 987 906	4 879 523	4 770 920	4 675 500	4 584 300
Grundschulen (Scuole elementari)	4 938 189	4 835 486	4 736 040	4 648 504	..
Sonderschulen (Scuole speciali)	49 717	44 037	34 880	26 996	..
Sekundarbereich (Secondo livello)	4 597 895	4 891 641	5 086 443	5 229 955	5 267 381
Unterstufe (Ciclo inferiore)	2 615 193	2 778 597	2 869 593	2 938 791	2 932 615
Realschulen (Scuole medie inferiori)	2 615 193	2 778 597	2 869 593	2 938 791	..
Oberstufe (Ciclo superiore)	1 982 702	2 113 044	2 216 850	2 291 164	2 334 766
Fachausbildung (Istruzione professionale)	325 241	347 593	370 524	399 345	..
Technikerausbildung (Istruzione tecnica)	847 717	932 003	994 695	1 030 206	..
Lehrerausbildung (Istruzione magistrale)	195 817	198 426	201 465	206 299	..
davon:					
Lehrerbildungsanstalten (Scuole magistrali)	25 458	27 330	28 876	30 229	..
Lehrerakademien (Istituti magistrali)	170 359	171 096	172 589	176 070	..
Naturwissenschaftliche und Klassische Ausbildung (Istruzione scientifica e classica)	547 138	564 488	575 511	577 059	..
davon:					
Realgymnasien (Licei scientifici)	353 533	373 614	386 845	389 777	..
Gymnasien und Lyzeen (Ginnasi e licei classici)	193 605	190 874	188 666	187 282	..
Künstlerische Ausbildung (Istruzione artistica)	66 789	70 534	74 655	78 255	..
davon:					
Kunstschulen und Kunstakademien (Scuole ed istituti d'arte)	51 674	28 989	30 913	33 034	..
Gymnasien für Kunstausbildung (Licei artistici)	25 083	24 642	23 991	..	..
Musikkonservatorien und -institute (Conservatori ed istituti di musica)	15 115	16 462	19 100	21 230	..
Tertiärbereich (Terzo livello)	894 305	944 388	990 393	1 004 129	1 032 559
Hochschulen (Università)	886 894	935 795	981 348	996 162	..
davon:					
immatrikulierte Studenten (Studenti iscritti)	708 757	736 303	762 068	762 825	..
Studenten, welche außerhalb der normalen Unterrichtszeit ihr Examen vorbereiten (Fuori corso)	178 137	199 492	219 280	233 337	..
Kunstakademien (Accademia di Belle Arti)	7 411	8 593	9 045	7 967	..
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	10 480 106	10 715 552	10 847 756	10 909 584	10 884 240
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	12 247 718	12 538 079	12 713 860	12 803 822	12 738 459

*) Vollzeitunterricht.

11.3 Schüler und Studenten 1974 bis 1978 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1974	1975	1976	1977	1978
Luxemburg					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	8 786	8 909	8 613	7 308	7 219
Vorschulklassen (Enseignement présolaire)	8 755	8 887	8 613	7 308	7 219
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	31	22	...	...	—
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	32 455	32 326	31 710	31 212	30 166
Grundschulen (Enseignement primaire)	30 745	30 469	29 997	29 578	28 655
Sonderschulen (Enseignement spécial)	1 710	1 857	1 713	1 634	1 511
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	23 195	23 852	24 288	25 381	25 490
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	15 290	15 587	15 803	16 441	16 434
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	4 892	4 869	4 941	5 210	5 302
Realschulen (Enseignement moyen)	2 297	2 858	3 245	3 494	3 485
Ergänzungsklassen (Classes complémentaires)	3 930	3 693	3 840	3 733	3 570
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	4 171	4 167	3 777	4 004	4 077
Oberstufe (2 ^e cycle)	7 905	8 265	8 485	8 940	9 056
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	4 139	4 235	4 294	4 335	4 410
Realschulen (Enseignement moyen)	887	979	1 065	1 149	1 235
Wirtschafts- und Verwaltungsschulen (Ecole de Commerce et de Gestion)	166	259	342	425	414
Technische Schule (Ecole technique)	274	315	291	363	344
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	2 439	2 477	2 493	2 668	2 653
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	2 491	2 694	2 668	2 695	2 832
Lehrerbildungsanstalt (Institut pédagogique)	269	232	132	100	115
Studenten im Ausland (Etudiants universitaires a l'étranger)	1 881	2 078	2 063	2 189	2 215
Technische Hochschule (Ecole technique)	125	130	162	175	194
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium (Cours universitaires)	163	195	242	164	241
Universität Miami	53	59	69	67	67
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	58 141	58 872	58 666	59 288	58 488
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	66 927	67 781	67 279	66 596	65 707
Niederlande					
Elementarbereich (Kleuteronderwijs)	515 951	521 252	501 334	468 528	438 175
Kindergarten (Kleuteronderwijs)	513 606	518 890	498 831	465 992	438 175
Sonderschulkindergarten (Buitengewoon onderwijs)	2 345	2 362	2 503	2 536	...
Primarbereich (Eerste niveau)	1 516 832	1 522 855	1 517 327	1 503 594	1 500 530
Grundschulen (Gewoon lager onderwijs)	1 447 350	1 453 467	1 448 084	1 434 705	1 413 277
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	69 482	69 388	69 243	68 889	87 253
Sekundarbereich (Tweede niveau)	1 219 710	1 295 189	1 344 163	1 376 240	1 376 884
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	9 525	11 604	13 182	14 907	..
Unterstufe (Lagere cyclus)	909 481	978 761	1 004 535	1 014 016	1 012 508
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	559 679	575 854	592 336	601 273	603 182
Berufliche Schulen (Lager beroepsonderwijs)	349 802	402 907	412 199	412 743	409 326
darunter:					
Berufsschulen (lager technisch onderwijs)	175 042	191 072	195 546	195 796	196 573
Haushaltsschulen (lager huishoud-en nijverheidsonderwijs)	114 243	143 638	143 365	140 009	134 590
Oberstufe (Hogere cyclus)	300 704	304 824	326 446	347 317	364 376
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	180 601	190 537	202 409	210 725	217 452
Berufliche Schulen (Middelbaar beroepsonderwijs)	120 103	114 287	124 037	136 592	146 924
darunter:					
Berufsschulen (middelbaar technisch onderwijs)	43 081	45 001	47 588	49 334	51 342
Haushaltsschulen (middelbaar huishoud-en nijverheidsonderwijs)	36 871	26 033	27 340	33 183	37 918
Ausbildung von Kindergartenleiterinnen (opleiding kleuterleidster)	10 849	10 830	10 700	10 097	8 877
Tertiärbereich (Derde niveau)	205 900	231 383	247 551	261 188	270 050
Höhere berufliche Schulen (Hoger beroepsonderwijs)	93 400 ¹⁾	111 249 ¹⁾	118 381 ¹⁾	123 762	126 890 ²⁾
darunter:					
Höhere technische Schulen (hoger technisch onderwijs)	23 632	24 370	25 492	26 574	27 516
Lehrerbildung (opleidingsscholen voor onderwijzers)	24 763	25 225	26 120	25 407	22 167
Hochschulen (Wetenschappelijk onderwijs)	112 500 ¹⁾	120 134 ¹⁾	129 170 ¹⁾	137 426	143 160 ²⁾
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	2 942 442	3 049 427	3 109 041	3 141 022	3 147 464
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	3 458 393	3 570 679	3 610 375	3 609 550	3 585 639

*) Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis — 2) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: SAEG, Luxemburg.

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2 Berufliches Schulwesen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Einzelbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Allgemeines Schulwesen im Schuljahr 1977/78	Heft 12/78
Einschulungen an Grundschulen 1957/58 bis 1978/79	Heft 4/80
Die Schulabgänger mit Realschulabschluß	Heft 11/74
Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	Heft 9/74
Studien- und Berufswünsche	Heft 10/76
Studienreferendare und Studienassessoren für das Lehramt an Gymnasien 1957 bis 1978	Heft 3/79
Berufliches Schulwesen im Schuljahr 1977/78	Heft 7/79
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 9/80
Studenten im Sommer- bzw. Wintersemester (semesterweise) zuletzt erschienen	Heft 10/80
Deutsche Studienanfänger 1973 bis 1977	Heft 11/78
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	Heft 12/76
Prüfungen an Hochschulen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 3/81
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal der Hochschulen 1977	Heft 12/80
Habilitationen und Habilitierte an Hochschulen 1977	Heft 10/80

Ergebnisse des Mikrozensus

Der Besuch von Kindergarten und Sozialstruktur der Kinder und ihrer Eltern im Juli 1972	Heft 1/74
Soziale Herkunft der Schuler an den allgemeinbildenden Schulen im Juli 1972	Heft 5/74
Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder im Juli 1972	Heft 6/74
Beruf und Ausbildungsabschluß Mai 1976	Heft 10/78
Erwerbstätigkeit und Ausbildung Mai 1976	Heft 9/78
Erwerbstätigkeit im April 1979	Heft 3/80

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
 - 1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung
 - 1.2 1 Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise
 - 1.2.2 Bevölkerung der Gemeinden
 - 1.3 Bevölkerung nach Alter und Familienstand
 - 1.4 Ausländer
 - 1.5 Staatsangehörigkeit
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 1 Haushaltsansätze
- Reihe 2 Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.2 Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
(Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Einzelbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	
Erster Teil – Deutsche Bevölkerung ohne Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 12/75
Zweiter Teil – Deutsche Bevölkerung unter Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 6/76
Bevölkerungsentwicklung 1979	Heft 7/80
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 5/80
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 3/80
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen	Heft 12/79
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 2/80

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Die Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft

Einzelnachweise sind erhältlich durch den Herausgeber bzw. durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Postfach 421120, 6500 Mainz 42

Verzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein	Fröbelstraße 15/17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-1
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt – Statistik –	Geibelstraße 61/65 Postfach 1 07 3000 Hannover	Tel. (0511) 8083-1
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen	Mauerstr. 51 Postfach 11 05 4000 Dusseldorf 1	Tel. (0211) 4497-1
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden	Tel. (06121) 368-1
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz	Mainzer Str. 15/16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-1
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg	Böblinger Str. 68 Postfach 8 98 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 665-1
Bayerisches Statistisches Landesamt	Neuhauser Straße 51 8000 München 2	Tel. (089) 2119-1
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1